

20

17. Okt 13

DAS JAGDMAGAZIN SEIT 1894

wild und hund

wild und hund

HIRSCHE IM KLIMAWANDEL

Wachstum garantiert

WESEN DES HUNDES

Wie man Gene formt

SAUPARK SPRINGE

Ende einer Ära

SCHLAUE SAUEN

Taktisch überlisten

Deutschland: € 5,20 · Österreich: € 5,80 · Schweiz: sfr 10,20 · BeNeLux: € 6,10 · Frankreich: € 6,60 · Italien: € 6,60 · Ungarn FT 2000,00 · 7329

20



Bonded - Maximales Restgewicht



Mit dem Mantel verbundener Bleikern

- hohe Massenretention
- tieferes Eindringen und sehr hohe Stoppwirkung

verfügbare Kaliber

30-06 SPRINGFIELD	34.90 € / 20 St.
308 WIN	36.90 € / 20 St.
300 WM	56.90 € / 20 St.
300 WSM	62.90 € / 20 St.
30-30 WIN	30.90 € / 20 St.
270 WIN	37.90 € / 20 St.
270 WSM	49.90 € / 20 St.
7 mm RM	48.90 € / 20 St.
7 mm WSM	48.90 € / 20 St.
243 WIN	35.90 € / 20 St.

WWW.WINCHESTERINT.COM

Bleifreie Jagdpatronen

BLIND SIDE™

Stacked. Fast. Deadly.*

Ladung

Unsere Ingenieure sprechen von "Ladungsdichte". Mit den neuen dichter gepackten "Hex"-Stahlkugeln können 15% mehr Schrotkörner als in einer normalen Patrone untergebracht werden, was den Wirkungsbereich um 25% erhöht.

Schnell

Der neue revolutionäre Pfropfen "Diamant" ermöglicht eine bessere Nutzung des Choke-Effekts und dadurch dichtere und gleichmäßigere Schrotgarben bei hoher Geschwindigkeit. Der neue Drylok-Becherpfropfen schützt das Pulver gegen eindringende Feuchtigkeit und erhöht die Geschwindigkeit.

Effizienz

Die neuen "Hex"-Stahlkugeln erzeugen dank ihrer in Drehung versetzten kubischen Form Wundkanäle massiver Auswirkung, was Energieübertragung und Stoppvermögen maximiert.



Referenz	CSBS12	CSBS123	CSBS12L	CSBS203
Kaliber	12	12	12	20
Hülsenlänge (mm)	70	76	89	76
Bodenkappe (mm)				
Ladung (Gramm)	35g	39g	46g	30g
Schrotgröße (Nr.)	2 5	3	1 3	2 5
Geschwindigkeit (m/s)	425	425	425	395
Pfropfen	Drylok	Drylok	Drylok	Drylok
Preis	31.90€/25 St.	34.90€/25 St.	39.90€/25 St.	35.90€/25 St.

WWW.WINCHESTERINT.COM

* Gestapelt. Schnell. Tödlich.

Super Speed® Generation 2



Die SUPER SPEED® GENERATION 2 auch die besten Dinge entwickeln sich weiter.

Mit ihrer hohen Geschwindigkeit, ihrem Becherpfropfen und ihren außerordentlichen Leistungen beim Schießen auf große Entfernungen setzte sich die Winchester Super Speed® bereits vor mehr als einem halben Jahrhundert als Referenz für Jagdpatronen durch.

Auf der Grundlage dieses anspruchsvollen Erbes setzt die neue Super Speed® Generation 2 heute noch einmal neue Maßstäbe für die Jagd.

Referenz	CHS2136P	CHS2EX40P	CHS2150MP
Kaliber	12	12	12
Hülsenlänge (mm)	70	70	76
Bodenkappe (mm)	20	20	20
Ladung (Gramm)	36	40	50
Schrotgröße (Nr.)	0 1 2 4 5 6 7 8	Ni 0 2 4 5 6	0 2 4 6
Geschwindigkeit (m/s)	417	395	385
Pfropfen	Becherpfropfen B	Becherpfropfen	Becherpfropfen
Preis	6.90 € / 10 St.	7.90 € / 10 St.	8.90 € / 10 St.

WWW.WINCHESTERINT.COM

Spezial Krähe

Ladung von 38 g, Bleikörner 4 oder 6 und eine Geschwindigkeit von 395 m/s: die „Spezial Krähe“ ist die perfekte Patrone für Rabenvogel, denn sie gewährleistet eine ideale Zahl von Treffern auf alle Entfernungen.



Referenz	CHSPC038P
Kaliber	12
Hülsenlänge (mm)	70
Bodenkappe (mm)	16
Ladung (Gramm)	34
Schrotgröße (Nr.)	4 6
Geschwindigkeit (m/s)	395
Pfropfen	Becherpfropfen
Preis	14.00 € / 25 St.

WWW.WINCHESTERINT.COM

Trotzkopf

Ein Brief von Dr. Axel Heider aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an die Landesministerien erhitzte in den vergangenen Wochen die Gemüter. In diesem Schreiben verwies Heider auf die Bundeskompetenz bezüglich der Verwendung von Munition und Waffenart auf der Jagd (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 BJagdG). Ein flächendeckendes Verbot von bleihaltiger Munition könne daher nicht auf Länderebene ausgesprochen werden. Die Ermächtigung der Bundesländer, von diesem Paragraphen abzuweichen (§19 Abs. 2 BJagdG), erstreckte sich lediglich auf Aspekte der Waidgerechtigkeit. Aber weil die erforderliche Mindestzahl der zu beprobenden erlegten Wildkörper noch nicht erreicht sei, könne sich der Bund derzeit nicht für oder gegen Blei-Munition entscheiden. Johannes Remmel (Grüne) hingegen hatte schon für seine 80716 nordrhein-westfälischen Jägerinnen und Jäger „bleifrei im Staatswald“ angeordnet. In einer Kleinen Anfrage wollte Rainer Deppe, Abgeordneter der CDU, die Begründung von Johannes Remmel wissen, warum das Land das Blei-Verbot befürworte und nicht den Bundesentscheid abwarte. Der Grüne antwortete, er teile die Auffassung des Bundes nicht, sondern sehe „in § 19 Absatz 2 Satz 1 Halbsatz 1 BJagdG eine ausreichende Ermächtigungsgrundlage für landesrechtliche Regelungen. Diese Regelung ermächtigt die Länder, die sachlichen Verbote des § 19 Absatz 1 BJagdG (u. a. Regelungen zur geeigneten Jagdmunition) zu erweitern oder aus besonderen Gründen zu beschränken“. Ob Remmel bei der Unterschrift der Antwort trotzig mit dem Fuß aufgestampft hat, ist nicht überliefert. Es kommt mir aber schwer so vor, als ginge es hier wieder einmal nur um Machtgeplänkel sowie reine Ideologie und nicht um das Wild.

Da sind die Niederländer schon einige Schritte „weiter“ (s. Seite 78), denn von Jagd im traditionellen Sinne kann bei unseren Nachbarn niemand mehr sprechen. Dort hat die Naturschutz-Bürokratie das Sagen übernommen. Wild im klassischen Sinne sind nur noch sechs Arten, und die Erlegung mit der Schusswaffe ist die unliebsame Ausnahme. Wildbret kann genutzt werden, muss aber nicht. Der Grundeigentümer – der vielfach der Staat ist – darf den Kadaver als Biomasse in der Natur lassen. Außerdem werden Arten, die beispielsweise landwirtschaftliche Schäden verursachen, hart bekämpft, vergiftet und vergast. Ich kann mir nicht helfen, aber diese Form, mit Wild umzugehen, ist in meinen Augen einfach widerlich.

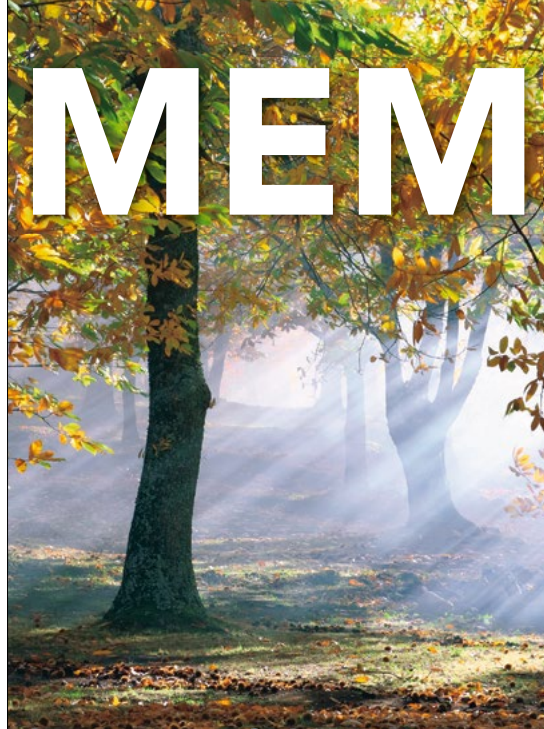
Ihre



Silke Böhm
Redakteurin



MEM



SELBSTLADEBÜCHSE SR1 KEILER GOLD
Ästhetisierter Praktiker.
100% Zuverlässigkeit. 100% Funktion.
100% made in Suhl, Germany.

MEM. DIE ESSENZ AUS 500 JAHREN. FÜR DEN PERFEKTEN MOMENT.

Die Tradition der Suhler Waffenschmiede reicht bis in das Jahr 1490 zurück. Das Wissen aus 500 Jahren Jagdkultur steckt in jedem einzelnen Gewehr von Merkel. Wir definieren Innovation aus Erfahrung: Mit jedem Merkel Meisterstück und jeder Merkel MEM, Merkel Engineered Manufacturing, bekommen Sie die jeweils beste Technologie für jeden Einsatzzweck – und für den perfekten Moment.



MERKEL Jagd- und Sportwaffen GmbH
Schützenstraße 26 · D-98527 Suhl
Tel: +49-(0)-3681-854-0 · Fax -203
www.merkel-die-jagd.de

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

MERKEL

Foto: Heiko Arjes



14

Das Klima ändert sich – es wird wärmer. Wie sich das aufs Rotwild auswirkt, zeigt Dr. Hubert Zeiler.

Sind Sauen in der Lage, sich an Bejagungsstrategien anzupassen? Simon Obermeier und Peter Schmitt gingen der Sache auf den Grund.

In einer neuen Serie präsentieren namhafte Kynologen und Verhaltensforscher die neuesten Erkenntnisse über das Wesen unserer vierläufigen Jagdbegleiter.

Foto: Bildagentur Schilling



26



20

Foto: Manfred Mehner

Ist das Ende der Promi-Jagden auch das Ende des Sauparks Springe? Lutz G. Wetzel besuchte Forstamtsleiter Joachim Menzel.

Foto: Lutz G. Wetzel



42



54

Foto: Heiko Arjes

Um einen guten Damwildbestand aufzubauen, ist es mit „schießen“ oder „laufen lassen“ nicht getan. Wildmeister Jens Krüger zeigt, welche Aspekte beachtet werden müssen.

Foto: Michael Sand



66

In Nebraska stellte Michael Sand einer der beliebtesten Wildarten Amerikas nach – dem Weißwedelhirsch.

NEU



Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Foto: Knobloch.de 2015

Unbeschreiblich gut.



MEIN ERFOLG MAUSER M12

WWW.MAUSER-M12.COM

Wild

Das Bild	
Herrenrunde	6
Klimawandel und Wild	
Heiße Hirsche	14
Saujagd-Strategien überdenken	
Taktische Spielchen	20
Jagd in Nebraska	
Wedel-Wochen	66

Jagdhunde

Das Wesen des Hundes, Teil 1	
Gene sind nicht alles	26
Bundes-HZP Kleine Münsterländer	
Allrounder mit Ausdauer	32
WILD UND HUND hilft	
Hundeführern	34
Meldungen	34

Jäger

Äsung schaffen	
Fremde Früchte	48
Jagdpraxis-Tipps	
Von Jägern für Jäger	50
Hürden der Damwildhege	
Mysterium Schaufler	54
WILD UND HUND- Jagdparcours 2013	
Dornsberg voller Überraschungen	60
Aus dem WILD UND HUND- Testrevier	
Dachs-Dinner	62
Leser fragen, wir helfen	
Der Revierwelt-Ratgeber Registrierung	64
Sauer „303 Synchro XT“	
Schneller schießen, besser treffen	72

Unser Wegweiser zu den Themen auf dem Titelbild



Foto: Hubert Demmel

Schlaue Sau: Schwarzkittel sind wahre Anpassungskünstler.

Kultur und Politik

Editorial	3
Kurz und bündig	
Cartoon	8
Aktuelles in Kürze	9
Fuhrs Welt:	
Aus dem Medienschungel Ausgezeichneter Journalist	13
WILD UND HUND-Reprint 1913	
Dachsjagd im Sauerlande	36
Bücherschau	40
Besuch im „Schweinodrom“	
Der Herr der Rotten	42
Vorbild für Deutschland?	
Holland in Not	78
Meldungen aus den Bundesländern	82

Service

Leserbriefe	84
Aus Feld, Wald und von der Fischwaid	86
Die kniffligsten Fragen	
Prüfungsfragen	88
Kinderrevier	90
Das WILD UND HUND-Rätsel	92
Termine	93
Fernsehtipps	93
WILD UND HUND aktiv	
Seminare	94
Jagdzeiten	95
Sonne und Mond	96
Marktinformationen	97
Kochen wie ein Fuchs	98
Impressum	101
Kleinanzeigenmarkt	101
Vorschau	126

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Loden-Friedl (Mitterteich), Schmidt & Co. (Kreuztal) und WildnisSport (Suderburg) bei.

www.facebook.com/wildundhund.de





Herrenrunde

Der Herbst lässt die Buchen in goldener Pracht erstrahlen. Noch stehen die Muffelwidder zusammen, aber bald beginnt die Brunft und damit die Suche nach den Schafen.



Bodo Meier Kalender 2014.
27,50 Euro,
Bestellnummer 05010223.
Auch im portofreien Abo erhältlich.
Bezug: www.bodo-meier-kalender.de



ZEISS Testwochen

Jetzt das hellste Premiumfernglas von ZEISS erleben.



/// VICTORY
ZEISS. PIONIER SEIT 1846.

Testen Sie jetzt unser VICTORY HT und überzeugen Sie sich selbst von einem Optikkonzept der Spitzenklasse. Kostenlos und unverbindlich stellt Ihnen Ihr ZEISS Fachhändler in dem Zeitraum vom 15.09. bis zum 31.12.2013 ein Test-Fernglas für Ihre Bedürfnisse zur Verfügung!* Nähere Informationen und die teilnehmenden Fachhändler finden Sie unter: www.zeiss.de/sportsoptics.

*Informationen über die Leihdauer erhalten Sie direkt bei Ihrem teilnehmenden ZEISS Fachhändler.



Das neue ZEISS VICTORY® HT. Das hellste Premiumfernglas der Welt.

- Maximale Helligkeit für längeres Beobachten:
High Transmission Gläser
- Entspanntes Bedienen und mehr Bildruhe:
Comfort-Focus-Konzept
- Extrem robust und langlebig:
Double-Link-Bridge



We make it visible.

ROTTWEIL MARATHON

98 Prozent Trefferquote

Foto: RUAG/mh



Antonius Wulfers ist Gesamtsieger des Rottweil Marathons.

Bei besten Wettkampfbedingungen – Sonne und blauem Himmel – fand am 30. und 31. August das 17. Rottweil Marathon-Schießen auf dem LjN-Rottweil-Schießstand in Liebenau (Niedersachsen) statt. 58 Teilnehmer stellten sich dem „Langstreckenziel“, 155 Tauben zu treffen. Eingeladen hatte der Munitionshersteller RUAG Ammotec GmbH. Serviert wurden vier Serien à 25 Tauben Trap, drei Serien à 15 Tauben Skeet und abschließend zehn Dubletten-Tauben Skeet.

Der Gesamtsieger hieß am Schluss Antonius Wulfers aus Dwertge. Er gewann mit 152 ge-

troffenen Tauben, was einer Quote von 98 Prozent entsprach. Die beiden Nächstplatzierten, Karl-Heinz Schnelle und Jakob Eveslage, hatten ein Ergebnis von jeweils 149 Tauben. mh

INTERNATIONALES NATURFILM-FESTIVAL

Sir David Attenborough geehrt

Foto: BBC/roif Marriot



Sir David Attenborough produzierte viele Filme mit und für die BBC.

Der Naturfilm-Pionier Sir David Attenborough wird für sein Lebenswerk mit dem diesjährigen Heinz-Sielmann-Filmpreis geehrt. Inge Sielmann, die Witwe des 2006 verstorbenen Naturfilmers Heinz Sielmann, hat den Preis auf dem diesjährigen Internationalen Naturfilmfestival Green Screen verliehen. Er ist mit 5000 Euro dotiert und wurde am 7. September in der schleswig-holsteinischen Ostseestadt Eckernförde vergeben.

Green Screen hat sich als größtes Naturfilmfestival in Deutschland etabliert und ist das publikumsstärkste seiner Art in Europa. Mehr Informationen unter: www.greenscreen-festival.de red.

WILD UND HUND-FORUM

In neuem Design

Das WILD UND HUND-Forum hat ein ganz neues Gesicht. Blogs, Artikel, Bewertungen – das und noch vieles mehr ist Teil der neuen Forensoftware. Über 18000 Mitglieder diskutieren hier täglich. Stöbern Sie in über 89000 Themen und knapp zwei Millionen Beiträgen nach den Erfahrungen unserer User. Spannende Interaktionen und Gewinnspiele machen den Reiz der Plattform aus. Oder werden Sie Testperson für Produkte und teilen Sie anderen Ihre Erfahrungen mit. Melden Sie sich an und werden Sie Teil von Deutschlands größter Jagdcommunity! Mehr unter: forum.wildundhund.de/blog.php red.

GEPARDEN IN SÜDAFRIKA

Individuelle Jagdstrategien

Ein internationales Forscherteam hat festgestellt, dass Geparden ihre Jagdstrategie individuell den Beutetierarten anpassen. Mithilfe von GPS-Sendern und Geschwindigkeitsmessern konnten die Wissenschaftler bei sechs wild lebenden Geparden im südafrikanischen Kgalagadi Transfrontier Park nachweisen, dass die Raubkatzen während der Jagd nur anfangs massiv beschleunigten, um das Beutetier einzuholen. Fünf bis acht Sekunden vor dem Ende der Jagd gab es aber eine Sekunde der Verlangsamung, die beutetierspezifisch ausfiel.

Die Forscher vermuten, dass dies der Katze die Möglichkeit gibt, auf Fluchttaktiken des Beutetiers wie Haken blitzschnell zu reagieren. Diese werden zum Beispiel von Straußen, Hasen oder Steinböckchen angewandt, während Streifengnu, Spieß- oder Springbock einfach versuchen, dem Angreifer geradeaus davonzulaufen. Bisher glaubte man, Geparden, die vor allem noch in Steppen und Savannen südlich der Sahara leben, würden einzig aufgrund ihrer Schnelligkeit so erfolgreich jagen. An der Studie waren Wissenschaftler und Mitarbeiter aus Irland, England, den USA, Südafrika und Deutschland beteiligt. vk



Foto: Royal Society/vk

Sender übertragen die verschiedenen Bewegungsabläufe der Geparden.

WuH-Leser gewinnen

In jedem Heft verlost WILD UND HUND fünf Exklusivhefte zum Dank an treue Abonnenten. Das WILD UND HUND-Exklusivheft „Wald und Wild“ können Sie auch im Internet unter www.parey-shop.de bestellen.

Die Gewinner dieser Ausgabe sind:

Bernd Müller, 66333 Völklingen; Eugen Schopp, 73235 Weilheim; Jürgen Bender, 74889 Sinsheim; Friedrich Hahn, 91560 Heilsbronn; Peter Richter, 96224 Burgkunstadt
Sie erhalten das WILD UND HUND-Exklusivheft „Wald und Wild“.



NATUR- UND JAGDFILME

Wettbewerb ausgerufen

Die Arbeitsgemeinschaft für Internationale Film- und Videowettbewerbe veranstaltet zur kommenden internationalen Fachmesse „JAGD & HUND“ vom 4. bis 9. Februar 2014 in der Messe Westfalenhallen Dortmund wieder einen Film- und Videowettbewerb. Gesucht werden die besten Beiträge aus den Themenbereichen Tier, Natur, Umwelt und Jagd. Aber auch Werke über die Welt des Sportangels und über Safaris in aller Welt sind gefragt. Ein-sendeschluss ist der 5. Januar 2014. Danach prüft und bewertet eine Experten-Jury die eingereichten Arbeiten, von denen die besten während der Messe „JAGD & HUND“ in Dortmund durchgehend im Messe-Kino gezeigt werden. Unterstützt wird der Wettbewerb von der Messe Westfalenhallen Dortmund und dem Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen, dem größten der deutschen Landesjagdverbände. Einzelheiten und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.jagd-und-natur.de

Foto: Jürgen A. Schulz



Die Sieger des Wettbewerbes aus dem Jahr 2013

HAENEL

PRÄZISION MADE IN SUHL. GERMANY.



ALLES WAS EIN GEWEHR BRAUCHT

Repetierbüchse Jaeger 10 mit Kunststoffschafft:

- > kaltgeschmiedete Systemhülse mit besten Oberflächen- und Gleiteigenschaften
- > 6-Warzen-Drehkopfverschluss mit 60 Grad Öffnungswinkel
- > Abzug mit Rückstecher
- > Steckmagazin 3+1 Schuss
- > universelle Montagebasis
- > Gewicht: ca. 3 kg red.

JAEGER 10

C.G. HAENEL GMBH
SCHÜTZENSTRASSE 26 . 98527 SUHL/GERMANY
T: +49 (0) 3681 - 854 - 257 . F: +49 (0) 3681 - 854 - 203

WWW.CG-HAENEL.DE

WALDRAPP

Wiederansiedlung gefördert

Foto: Reiner Bernhardt



Der Bestand des Waldrapps liegt fast bei null.

Die Europäische Union fördert die Wiederansiedlung des Waldrapps im Rahmen des LIFE+ Förderprogramms. Im August 2013 wurde der Fördervertrag mit dem Projektträger „Waldrappteam“ unterzeichnet. Bis 2019 soll die Zugvogelart mit rund 120 Exemplaren wieder heimisch werden. Weltweit ist sie fast ausgerottet, in Deutschland existiert eine kleine Brutkolonie bei Burghausen in Bayern. Sie wurde vor rund zehn Jahren vom Projekt „Waldrappteam“ unter Dr. Johannes Fritz begründet mit dem Ziel, den Vögeln die frühere Zugtradition wieder beizubringen – was auch gelang. Da sich Probleme, wie die Wilderei in Italien, als große Hindernisse herausgestellt haben, arbeitet das Projekt heute auch mit italienischen Jagdverbänden zusammen. Außerdem werden solarbetriebene GPS-Sender und das Monitoring von Infektionskrankheiten getestet. vk

AGRARMINISTERKONFERENZ

Grüne Länder mauern

Die Landesagrarminister haben bei ihrer Herbstkonferenz in Würzburg den Beschluss über die nationale Umsetzung der europäischen Agrarreform verfasst. Ein neuer Anlauf zu einer Einigung soll nach der Bundestagswahl unternommen werden. Die Zeit drängt, denn die neuen Förderinstrumente und Maßnahmen der EU-Landwirtschaftspolitik können in Deutschland nur umgesetzt werden, wenn sich alle 16 Bundesländer zuvor einstimmig auf ein Konzept geeinigt haben. Hierfür hatte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) Anfang Juli einen Kompromissvorschlag vorgelegt. Der sollte eine ausgewogene Verteilung der Finanzmittel sicherstellen und die Landwirtschaft stärken. Auch sollte die Milchviehhaltung mit Dauergrünland und die Bewirtschaftung in von der Natur benachteiligten

Regionen stärken. „Mit ihrer Blockadepolitik gefährden gerade die grünen Länder ausgerechnet die Programme für den Umwelt- und Naturschutz. Das ist unverantwortlich und kurzsichtig“, sagte Aigner. red.



Foto: Silke Böhm

Ilse Aigner kritisiert die grün regierten Bundesländer.



Foto: John Schoppe

ROTWILD

Länderspezifische Eigenheiten

Im Rotwildprojekt Rätikon liegt der vierte Zwischenbericht vor. Die Zwischenergebnisse spiegeln schon jetzt länderspezifische Eigenheiten wider. Das Projekt wird vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität in Wien betreut. Seit 2009 erforscht es die Wanderbewegungen von Rotwild im Ländereck Österreich-Schweiz-Liechtenstein.

Über fünf Jahre hinweg sollen insgesamt 72 Stück Rotwild mit GPS-GSM-Hals-

bändern und 120 mit farbigen Ohrmarken versehen werden. Ein Pansensender misst Herzfrequenz und Körperkerntemperatur. Die Frage ist, wie Jahreszeit, Witterung und Beunruhigung die räumliche Verteilung des Wildes beeinflussen.

In den drei Ländern herrschen mit Revier-beziehungsweise Patentjagdsystem sowie mit Winterfütterung, Notfütterung oder Fütterungsverbot sehr unterschiedliche Bedingungen. vk

WALDPOLITIK

Experten beraten Regierung

Der „Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik“ soll die Bundesregierung bei der Gestaltung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Waldpolitik unterstützen. Dieses Gremium hat sich nun beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) konstituiert. Wer dem Beirat angehört, lesen Sie im Internet unter www.wildundhund.de uao

Ein Kalb wird mit einer farbigen Ohrmarke versehen.



Ausgezeichneter Journalist

FUHRS WELT

Aus dem Medienschungel

Die letzten Spätsommertage Anfang September verbrachten mein Hund „Viko“ und ich in der Steiermark. Anlass für die Reise war die Jahresversammlung der Game Conservancy Deutschland (GCD) auf Schloss Pichlarn in Aigen im Ennstal, in deren Rahmen zum zweiten Mal der GCD-Journalistenpreis verliehen wurde. Mit dem Preisträger Michael Miersch, heute Ressortleiter für Wissenschaft beim Magazin „Focus“, und mit seinem Kollegen Dirk Maxeiner, immer noch Kolumnist bei der „Welt“, verbindet mich eine gemeinsame journalistische Wegstrecke. Wir hegen in manchen politischen Fragen eher unterschiedliche Ansichten. Wenn es um Natur und Tiere geht, sind wir aber auf derselben Wellenlänge. Miersch ist ebenso wie ich allergisch gegen romantische Naturverklärung. Trotz seines nüchternen Blicks auf die Natur kann er sich von der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen immer wieder von Neuem begeistern lassen. Das prägt auch die Perspektive seiner Filme „Ach du lieber Hirsch“ sowie „Und ewig sterben die Wälder“. Der Hirsch-Film zeigt, wie der Rothirsch kulturell so sehr beladen ist, dass er als „normales“ Wildtier kaum noch zu seinem Recht kommt. Der Wald-Film ist eine fulminante Kritik der Medien als Produzenten von Öko-Mythen am Beispiel des „Waldsterbens“, das eine ganze Nation vor dreißig Jahren in Aufruhr versetzte, ohne jemals wirklich stattgefunden zu haben. Miersch kommt ursprünglich selbst aus der Ökoszene. Nicht zuletzt die Arbeiten des verstorbenen Biogeografen Paul Müller, spiritus rector der Game Conservancy, brachten ihn dazu, manche Öko-Dogmen anzuzweifeln und die Möglichkeit von „Ökoirrtümern“ ins Auge zu fassen.

Gehört die These, dass es in Deutschland nahezu flächendeckend überhöhte Schalenwildbestände gebe, auch zu diesen Ökoirrtümern, egal, ob „öko“ für ökologisch oder ökonomisch steht? Die Wildbiologie verfolgt hier andere Fragestellungen und kommt zu anderen Ergebnissen als die

Forstwissenschaft. Es käme darauf an, beide Betrachtungsweisen wieder zusammenzuführen. Auf Schloss Pichlarn referierte der Dresdner Wildbiologe Sven Herzog über die Ergebnisse der Telemetriestudien an Rotwild auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr, die zeigen, dass man durch angepasste Jagdstrategien das Rotwild „lenken“ und so Schäden im Wald minimieren kann, ohne den Bestand zusammenschießen. Allerdings muss für eine solche Strategie genügend Offenland zur Verfügung stehen, auf dem das Wild nicht zu Schaden gehen kann. Auf einem Truppenübungsplatz sind die Bedingungen ideal. In einem Normalrevier, wo an der Waldgrenze intensiver Ackerbau beginnt, sieht das anders aus. Doch zeigen Herzogs Studien auch, dass Rotwild in seiner Raumnutzung viel kleinräumiger ist, als vielfach angenommen wird. Zu erkunden, welche Chancen sich daraus in der Praxis ergeben, ist aller Mühen wert.

In den Jagdrevieren des Forstgutes ALWA, zu dem auch Schloss Pichlarn gehört und das seit einigen Jahren im Besitz der deutschen Adelsfamilie von Baumbach ist, muss man allerdings ausgesprochen großräumig denken. Das zeigte eine Exkursion zu den Fütterungen und Brunftplätzen. Die Jagd auf sagenhaften 23500 Hektar steht bei dem Unternehmen als Umsatzposten an erster Stelle vor dem Holz und der Wasserkraft. So sehr ich diesen Ausflug in ein steirisches Jagdparadies genoss, so groß waren auch meine Zweifel, ob sich daraus irgendetwas für die Schalenwildbewirtschaftung in heimischen Revieren ableiten lässt. Wenn es stimmt, dass, wie auch von WILD UND HUND gemeldet, eine Infrarot-Rotwild-Zählung im Kreis Euskirchen einen Frühjahrsbestand von 20 Stück pro hundert Hektar ergab, dann, fürchte ich, müssen manche Jäger ihre Vorstellung von einem Hirschparadies gründlich revidieren. Solche Hege-Exzesse schaden zuletzt am allermeisten dem Wild.

Eckhard Fuhr

keller



Der Jagdschuh mit Heizung!

Sensationelle Neuheit gegen kalte Füße bei der Jagd! Je nach Heizleistung haben Sie warme Füße für 3-6 Stunden. Stiefel aus Nubukleder mit G 1000 Mischgewebe im Schaft, echtes Lammfellfutter bis zur Spitze, echt zwiegenähte Profilschleife.

HJORT EL mit Heizung!

Damen: Gr. 37 - 42 | 500,- €
Herren: Gr. 41 - 46 | 500,- €
Gr. 47 - 50 | 550,- €

KATALOG 2013

Gratis unter 0800/5112233

Große Auswahl unserer Topmarken wie Hanwag, Lowa, Mammut, Meindl, Scarpa, La Sportiva und Zamberlan.

Schuh-Keller KG

Wredestraße 10
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621/511294

www.schuh-keller.de





Heiße irsche

KLIMAWANDEL UND WILD

**Wie wirkt sich die
Klimaerwärmung auf Rotwild aus?
Seit Jahrzehnten beobachten das Forscher
auf der schottischen Hebrideninsel Rum.
Dr. Hubert Zeiler berichtet.**

Klimaforscher sagen schon seit Jahren voraus, dass sich im Zuge der Erderwärmung extreme Wetterlagen häufen werden. Die letzten Monate haben uns ein Bild davon gegeben, was damit gemeint sein könnte. Aber nicht nur Klimaforscher, sondern auch Wildbiologen, untersuchen Auswirkungen des Klimawandels. Dabei sind langjährige Datenreihen von besonderer Bedeutung.

Die meisten Hinweise zu Verhaltensänderungen aufgrund des Klimawandels gibt es von Vögeln – Zugverhalten sowie Überwinterungsgebiete haben sich in den letzten Jahren bei manchen Arten zum Teil auffällig verändert. Eine Reihe von Vogelarten zählt heute nur noch zu den Teilziehern. Sie wechseln nicht mehr zwischen Sommer- und Wintergebieten, sondern weichen je nach Witterung aus, fliegen aber nicht mehr über weite Strecken in traditionelle Überwinterungsgebiete.

Geht es um Hirsche, dann fällt jedem Wildbiologen eine kleine Hebrideninsel im Atlantik ein. Auf der Insel Rum im Nordwesten von Schottland wird Rotwild seit Ende der 1960er-Jahre kontinuierlich erforscht. Nirgendwo sonst gibt es derart lange Aufzeichnungen über einen Rotwildbestand, und nirgendwo sonst könnte man besser die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wildart untersuchen. Vier Jahrzehnte mögen für Meteo-

rologien nicht viel sein, für Wildforscher sind solche Datenreihen einmalig.

Auf Rum zeigt sich über die letzten 30 Jahre ein deutlicher Zusammenhang zwischen ansteigenden Temperaturen und dem Jahreslauf der Rotwildbiologie. Jeder weiß, das Rotwildjahr ist durch verschiedene Abschnitte und Zeitpunkte gekennzeichnet. Dazu gehören Geweihabwurf, Kolbenwachstum, Feistzeit, Setzzeit, Heranwachsen der Kälber, Brunft, Überwinterung. Die schottischen Ergebnisse belegen: Das Jahr der Hirsche hat sich verschoben. Der Trend zeigt, dass Geweihabwurf, ebenso wie Verfegen, Brunftbeginn oder Setzzeit heute um fünf bis zwölf Tage früher beginnen.

Vereinfacht ausgedrückt, hat sich auf der Insel Rum alles um eine gute Woche nach vorne verschoben. Erklärt wird dies von den schottischen Rotwildforschern mit der Vegetationsentwicklung. Die Hebrideninseln sind durch raues Wetter gekennzeichnet. Der Einfluss des Klimas wird dort nicht durch Fütterung abgefangen. Die schottischen Hirsche sind harten Umweltbedingungen ausgesetzt. Entscheidend für die Verschiebungen im Rotwildjahr ist aber weniger die Länge der Vegetationszeit, es sind vielmehr die „Wachstumsgradtage“. Dabei geht es um jenen Zeitpunkt, zu dem Pflanzen blühen und reifen.

Nun kann man einwerfen: Gut, dann verschiebt sich eben alles ein wenig. In der Au brunftet das Rotwild auch früher als am Berg. Auhirsche sind in der Regel aber auch schwerer als Berghirsche. Bleibt die Frage: Gibt es zu den Verschiebungen im Jahreslauf vielleicht auch Auswirkungen auf Geburtsgewicht oder Zuwachsrate? Kurze Antwort: Geburtsgewicht ebenso wie Überlebensrate der Kälber sind gleich geblieben. Ein zusätzlicher Effekt konnte allerdings festgestellt werden: Die durchschnittlichen Geweihgewichte der sonst eher kleinen schottischen Hirsche nahmen zu! Zurückgeführt wird dies auf das bessere Nahrungsangebot im Frühsom-

Klimaerwärmung: Die Folgen für das Rotwild

Die jahrzehntelange Forschung auf der Insel Rum zeigte, dass Geweihabwurf und Verfegen der Stangen um fünf bis zwölf Tage früher einsetzen.



Foto: Karl-Heinz Volkmar

Foto: Armin Hofmann

Geweihgewichte steigen. Die mögliche Ursache: Ein zunehmend besseres Äsungsangebot im Frühjahr – der Zeit des Schiebens neuer Stangen.



Foto: R. Kaufung

Foto: Heiko Arjes

Mit der Zunahme der Temperaturen im März verkürzte sich die Tragzeit, pro Grad um 0,77 Tage.



Auch die Hirschbrunft setzte auf der schottischen Hebrideninsel circa fünf bis zwölf Tage eher ein.



Raues schottisches Wetter: Vor allem Regen und Wind ist das Rotwild auf Rum ausgesetzt. Im Winter wird das Wild nicht gefüttert und somit der Einfluss des Klimas auf die Stücke besonders deutlich.

mer. Pflanzenblüte und Samenreife fallen in die Kolbenzeit. Ein möglicher Grund dafür könnte aber auch sein, dass die Brunft früher endet, und die Hirsche somit vor dem Winter noch etwas mehr Zeit haben, um sich zu erholen. Sie würden demnach weniger geschwächt in den Winter gehen und hätten dann im Spätwinter, wenn das alte Geweih abgeworfen und das neue geschossen wird, nicht alle Reserven aufgebraucht.

Über die Gründe für die Zunahme beim Geweihgewicht können wir nur spekulieren, etwas besser kennt man die Einflüsse auf das Kälbergewicht – zumindest gut die Hälfte davon lässt sich erklären. Von dieser bekannten Hälfte ist der wichtigste Faktor das Erbgut der Alttiere. Daneben spielt auch der Lebensraum des Muttertieres ebenso wie jener, den sie mit ihrer weiblichen Verwandtschaft geteilt hat, eine wichtige Rolle. Dazu kommen aber immer noch Schwankungen von einem Jahr zum anderen. Das Geburtsjahr ist also ebenfalls von Bedeutung, wenn es um das Körpergewicht beim Nachwuchs geht. Beschäftigen wir uns in dem Zusammenhang aber noch einmal mit der Klimafrage.

Bei Arten, die in einer Umwelt mit ausgeprägten Jahreszeiten leben, sollte man annehmen, dass Brunft, Tragzeit und Setzzeit gut aufeinander abgestimmt sind. Der richtige Zeitpunkt ist entscheidend. Was aber, wenn Wetterkapriolen den saisonal ausgeprägten Jahreslauf durcheinanderbringen? Wir gewinnen erst allmählich Einblicke, wer aber je die Lebensstadien heimischer Wildarten genauer studiert hat, der weiß, dass Tragzeiten innerhalb bestimmter Grenzen schwanken können. Kann das Klima Einfluss auf die Länge der Tragzeit haben? Die schottischen Rotwildforscher meinen: „Ja“.

Hohe Temperaturen im März gehen mit einer Verkürzung der Tragzeit einher. In trockenen Zahlen heißt das: 0,77 Tage weniger für jedes Grad, um das es im März wärmer ist. Wobei es keine Zu-

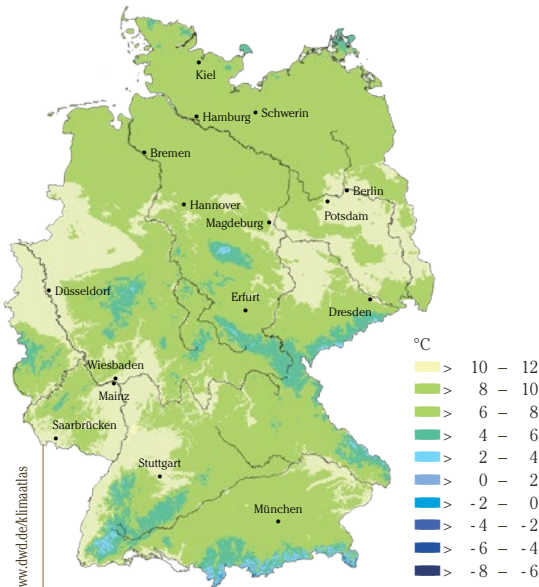
The advertisement features three bottles of WaidmannsWein wine. The bottles are labeled 'Grauer Burgunder Hahnenkampf trocken', 'Riesling Spätlese Entenstrich trocken', and 'WaidmannsWein'. Above the bottles is a chalkboard sign that reads 'DIE JAGD-SAISON IST ERÖFFNET' and 'JETZT ONLINE BESTELLEN!'. There are also small inset photos showing a hand holding a glass and a landscape with autumn foliage. The WaidmannsWein logo, featuring a stag's head with antlers, is positioned above the brand name.

WaidmannsWein
www.waidmannswein.de
 WaidmannsWein ist eine Marke der Gröblichhoff GmbH & Co. KG, Bönen

Deutschland – so war es, so ist es, so kann es werden

Lufttemperatur im April

Normalwerte – Vergangenheit
Normalwerte 1961 – 1990

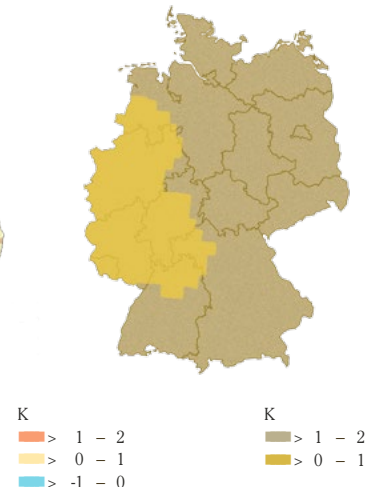


Aktuell 2013 – Gegenwart
Abweichung vom Normalwert 1961 – 1990



Zeitfenster: 2021 – 2050

Klimaszenario – Zukunftssimulationen
Änderung zum Normalwert 1961 – 1990



Die Lufttemperatur erhöht sich voraussichtlich in den kommenden Jahren in Deutschland weiterhin flächendeckend.

sammenhänge mit dem Alter des Muttertieres oder dem Zuwachs in vergangenen Jahren gibt. Dazu kommt, dass die Tragzeit bei ein und demselben Stück von einem Jahr zum anderen schwanken kann – es gibt keine fixen Zeitspannen. Auch Tiere, die sehr spät beschlagen worden sind, hatten zum Teil eine verkürzte Tragzeit. Werden einzelne Stücke außerhalb der Zeit beschlagen, kann es im Einzelfall also vorkommen, dass die Tragzeit stark verkürzt wird. Ganz einfach deshalb, um das Kalb wenigstens in etwa noch zu einem günstigen Setzzeitpunkt zu bekommen.

Wild kann also durchaus flexibel reagieren und sich bis zu einem gewissen Grad anpassen – wobei es aber widerstandsfähige und sensiblere Arten gibt. Unser Rotwild würde ich dabei zu den robusten Arten zählen.

Hinter den wenigen hier vorgestellten Ergebnissen steckt ein enormer Arbeitsaufwand. Besonders wenn es um Umwelt- oder Klimaveränderungen geht, tritt der Wert konsequenter Langzeitforschung zutage. Hier ist zwar nicht der Platz, um zu zeigen, wie schwierig solche Analysen sind. Man erahnt aber vielleicht, wie anspruchsvoll das sein kann, wenn wir noch einmal auf die Geweihmasse der Hirsche zurückkommen. Die vielen Einflüsse auf die Geweihentwicklung belegen gut, dass es keineswegs leicht ist, einwandfreie Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Naturphänomenen herzustellen. Der einfache Hinweis auf zufällige Beobachtungen sagt da wenig. Wir wissen heute dank der Forschungen in Schottland, dass Vererbung, Alter, Ernährung und Äsungsangebot, aber auch die Wilddichte, das Geweihgewicht beeinflussen. Wer also klären will, ob auch die Erderwärmung Einfluss hat, muss zunächst einmal all diese Faktoren herausfiltern, um am Ende schließlich die Auswirkungen des Temperaturanstiegs einwandfrei zu belegen.



Setzakt: Trotz Erwärmung nahm die Zuwachsrate nicht zu.



Foto: Jan Piechu



HOW

CLOSE

IS NOW?

MONARCH 

10x42 6.7" WP



Ein Blick durch das Nikon MONARCH 7 10x42 raubt dir den Atem. Du bist so nah dran wie nie zuvor. Aus sicherer Distanz siehst du jede Borste, erkennst das Blitzen seines Gewarfs. Erstklassige Bildqualität und punktgenaue Detailwiedergabe machen aus dem unerwarteten Anblick eine unvergessliche Begegnung.

**Optische Exzellenz für die erlebnisreiche Jagd.
Die Zeit ist zu kurz für weite Distanzen.**



Optical Excellence Since 1917

www.nikon.de/so/hunting

Taktische Spielchen

SAUJAGD-STRATEGIEN ÜBERDENKEN

Sauen wird steigende Wehrhaftigkeit und eine Anpassung an Jagdmethoden unterstellt. Müssen Jäger ständig neue Jagdstrategien entwickeln, oder wie können Sie vermeiden, Schwarzwild schlau zu machen?

Peter Schmitt und Simon Obermeier

Geschlagene 20 Minuten wartet der Jäger im Voranschlag auf seinem Drückjagdbock am Rande der riesigen Dickung. Zwei Wachtelhunde jagen die ganze Zeit über lauthals am Schwarzwild. Deutlich zeichnet sich ein breit ausgetretener Wechsel keine 50 Meter quer vor dem Schützen im Herbstlaub ab. „Da kommen sie immer“, wusste der Ansteller. Aber die Sauen scheinen sich in der Dickung nur hin und her zu schieben. Etwas weiter entfernt erscheint einer der Hundeführer. „Da müssen mehr Hunde her“, ruft der Schütze dem Durchgeher zu. Fuchtelnd zeigt er an, wo die Hunde gerade Laut geben. Da bricht eine kopfstärke Rotte aus dem Jungwuchs – aber nicht auf dem Wechsel, sondern ohne Kugelfang etwa hundert Meter weiter. Nach dem Treiben berichtet der Jäger seinem Ansteller, dass die „schlauhen Biester“ einen anderen Weg eingeschlagen hätten. Der Stand müsse doch deutlich verlegt werden.

Im Folgejahr kommen die Sauen wieder auf dem ursprünglichen Wechsel. Der Schützenstand wurde allerdings verlegt. Wieder fällt an dieser Stelle keine Wutz.

Nach der Jagd ist für die Beteiligten klar: Die Schwarzkittel werden immer intelligenter. Wie man es mache, ziehe man den Kürzeren. Wehrhafter würden die Sauen sowie so von Jahr zu Jahr. Ohne mindestens zwei große Stöbermeuten könne man die ganze Sache eh abhaken.

Lutz Briedermann schreibt in seiner Sauen-Monografie „Schwarzwild“, dass das hoch entwickelte Großhirn von Wildsauen zweifellos erlaube, einen individuellen Erfahrungsschatz zu sammeln, situationsbedingt auszuwerten und in gewissem Umfang in neuen Situationen zweckmäßig zu handeln. Lernversuche an Hausschweinen stellten eine beachtliche Dressurfähigkeit und erstaunliche Gedächtnisleistungen unter Beweis, die beim Wildschwein nicht weniger gegeben seien.

Aber wie lernfähig sind unsere Schwarzkittel? Werden die Sauen wirklich immer wehrhafter? Müssen wir Jäger unsere Jagdstrategien einem sich ändernden Verhalten der Wutzen anpassen, oder müssen „nur“ bestimmte Fehlerquellen abgestellt werden?



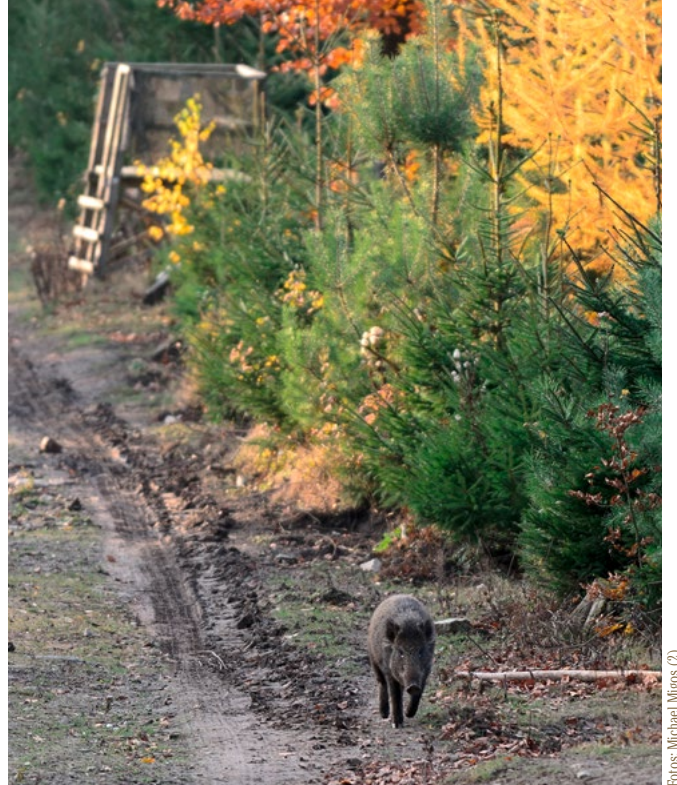
Können Sauen Drückjagdsituationen einschätzen? Haben sie gewisse Strategien und Verhaltensmuster zur „Feindvermeidung“ entwickelt?

Wildbiologe Dr. Oliver Keuling sieht es als erwiesen an, dass Sauen Gefahrenmomente wie Gesellschaftsjagden erkennen können. Beobachtungen aus den 1990er-Jahren belegen, dass bereits Überläufer Indizien, wie Anblasen oder verstärktes Fahren mit mehreren Autos im Revier, mit Gefahr verbinden können. Besonders bei alten, erfahrenen Sauen gebe es Belege für ein gezieltes Feindvermeidungsverhalten, wie längeres und festeres Drücken in Beständen. Ein Beweis dafür sind Drückjagden, in deren Vorfeld einige alte Leitbächen gestreckt wurden. Die Frischlinge verhielten sich ohne Führung deutlich „kopflöser“. Einige Wissenschaftler (siehe WuH 8/2013, ab Seite 14) sehen darin sogar eine Möglichkeit, die Jagdstrecken zu steigern.

Schützenstände regelmäßig umzustellen, hält der Wildbiologe aber nicht für sinnvoll. Telemetrie-Studien ergaben, dass gute Stände über Jahre Erfolg garantieren. Rottenmitglieder erlernen nicht, wo welches Stück erlegt wurde. Davon ist auch Revierförster und WuH-Nachsuchenspezialist Hubert Kapp überzeugt: „Sauen nutzen in ‚Friedens- und Kriegszeiten‘ meist die gleichen Wechsel.“ Komme auf den „100-prozentigen“ Ständen kein Wild in Anblick, liege das eher am Wind, so Keuling. Die Witrung des Menschen wird nämlich sehr wohl mit Gefahr verknüpft. Auch andere Experten, wie Wildbiologe Dr. Andreas Kinser und Revierjagdmeister Helmut Hilpisch, sind sich dabei einig: Auf einem gut gewählten Stand wird man immer Anlauf haben – guter Wind und Standruhe des Schützen vorausgesetzt. Für Erfolg versprechender hält Keuling eine Änderung des Jagdablaufes nach einigen Jahren. So hat es sich bewährt, die Marschrichtung und die Größe der Treiberwehren zu ändern oder anstelle eines großen mehrere kleine Treiben abzuhalten.



Hörnerklang – Sauen weg! Wenn angeblasen wird, sollte auf ausreichend Abstand zum Jagdgebiet geachtet werden.



Fotos: Michael Migas (2)

Wurden an einem Wechsel zwei Drückjagdstände ausgewiesen, kann man sich je nach Wind positionieren.

Tipps:

- *Anblasen und Ansprachen fernab vom Jagdgebiet*
- *Anstellen mit so wenig Autos wie möglich (Fahrgemeinschaften, besser: Transport mit Anhänger)*
- *an vielversprechenden Wechsellinien zwei gegenüberliegende Stände ausweisen, die je nach Windrichtung besetzt werden*
- *Strategie des Drückens ändern (Größe und Marschroute der Treiberwehren)*
- *absolute Standruhe der Schützen*
- *Übrigens: Wer denkt, die Ansitzjagd nach Drückjagden lohne erstmal nicht, irrt. Oliver Keuling fand heraus, dass nur etwa 20 Prozent der Sauen weiträumig flüchten und das Drückjagdgebiet verlassen. Auch diese kehrten manchmal bereits nach wenigen Tagen zurück.*

Werden Schwarzkittel mit zunehmender Zahl von Drückjagden dickfelliger oder wehrhafter gegenüber Hunden?

Schwarzwildexperte Norbert Happ vermutet, dass der Hundeeinsatz immer weiter gesteigert werden muss, um zukünftig gleichbleibende Streckenergebnisse zu erzielen. Zum einen liege das an der zunehmenden Deckung, zum anderen an der Lernfähigkeit der Sauen. Tatsächlich hat sich die Fläche von Einständen und Dickungen durch Sturmwurf-Ereignisse, Käferflächen und vermehrt geförderte Naturverjüngung in den ver-



Foto: Amdt Buehning

Eng und direkt am Mais abgestellt: Sauen bekommen eher mit, dass der Jäger draußen wartet. Das kann die Hundearbeit erschweren.

gangenen Jahren stark erhöht. Gerade in großen Einstands-Komplexen ist es für Jagdhunde sehr schwer, die Schwarzkittel aus den mehrere Hektar großen Verhauen zu drücken. Jagt man hier mit den falschen Hunden, macht man die Sauen dickfellig, ist Hubert Kapp sicher: „Das ist vor allem dann der Fall, wenn mit Hunden gejagt wird, die nicht den notwendigen Schneid haben, die Sauen so zu bedrängen, dass sie die Dichtung verlassen.“ Denn hätten es die Schwarzkittel erst einmal erlebt, dass sie von den Hunden nur verbellt und weiter nicht bedrängt werden, seien sie zukünftig fast nicht mehr vor die Schützen zu bringen. Aber auch die Art des Anstellens erschwere häufig die Hundearbeit. Zu oft wird, zum Beispiel bei Erntejagden, direkt am Schlag oder der Dichtung abgestellt. „Die im Mais befindlichen Sauen bekommen alles mit und wissen, dass draußen im Hellen ihr größter Feind wartet“, sagt Kapp. Selbst mit eingejagten Meuten sind die Schwarzkittel dann nicht mehr aus der Deckung zu bewegen.

Tipps:

- Bei großflächigen Verjüngungs- oder Pflanzflächen – unter Absprache mit dem Förster – produktionsfreie Flächen, wie Rückegassen oder Krähenfüße, frühzeitig einplanen und frei halten. So werden große Einstände unterteilt. Das erleichtert den Hunden die Arbeit.
- Nur firme, ausreichend scharfe Hunde zur Saujagd einsetzen. Im Schwarzwildgatter lässt sich das Verhalten vom Vierläufer am Stück gut kontrollieren.
- Nach der Jagd ist vor der Jagd: Frühzeitig Hundemeuten und -führer kontaktieren, um ausreichend scharfe Jagdhunde zur Drückjagd zur Verfügung zu haben.
- Bei Erntejagden oder dem winterlichen Sauenkreisen nicht direkt am Schlag oder der Dichtung abstellen, sondern die Wechsel abseits besetzen.

Ausgewählte Südbadische Weine zu Wild

HOCHKARÄTIGE, SONNENVERWÖHNTE BADISCHE WEINE
PERFEKTER GENUSS ZU DELIKATEN WILDGERICHTEN

Genießen und Gutes tun! Wir unterstützen mit 10% des Erlöses pro verkaufter Flasche Projekte wie „Lernort Natur“ und andere Naturschutzprojekte des Kreisverbandes der Badischen Jäger Lorrach e.V.



Kellermeister Philip Dahm (links) und Geschäftsführer Wolfgang Grether – passionierte Jäger und Winzer



Die Motive dieser Wildketten stammen vom bekannten Jäger und Naturfotografen Erich Marek.

Spätburgunder Rotwein

Pinot Noir - Baden Qualitätswein trocken

Der ideale Begleiter zu Wildgerichten vom Reh, Dam- und Schwarzwild.

Motive: Damwild · Schwarzwild · Rehwild

0,75 L · (1 L = € 10,53)

nur € 7,90

Cuvée Sankt Hubertus

Baden Rotwein-Cuvée Qualitätswein trocken

Mit trockener, weicher Art. Ein Genuss für alle Liebhaber kräftiger Rotweine.

Motive: Gamswild · Rotwild · Muffelwild

0,75 L · (1 L = € 10,53)

nur € 7,90

Grauer Burgunder

Pinot Gris Baden Qualitätswein trocken

Aromen von Birnen und Nüssen. Kräftiger Körper mit milder, angenehmer Säure.

Motive: Auerhahn · Fasan · Stockente

0,75 L · (1 L = € 10,53)

nur € 7,90

Gutedel Chasselas

Baden Qualitätswein trocken

Ideal als Trinkwein zum Schüsseltreiben.

Leicht, trocken, mit wenig Säure

Motive: Hase · Rebhuhn · Fuchs

0,75 L · (1 L = € 8,67)

nur € 6,50



Wildwein mit Ihrem Logo

Auf Wunsch stattdessen wir einzelne Weine oder ganze Serien zusätzlich mit Ihrem Logo aus, z. B. für Hegeringe, Kreisvereine, Landesjagdverbände oder auch für den persönlichen Bedarf. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.



ERSTE MARKGRÄFLER WINZERGEMEINSCHAFT
SCHLIENGEN-MÜLLHEIM

Junge Stücke verweilen länger an Kirrungen als erfahrenere Artgenossen.

Ein Schuss, ein Klagen, eine Todesflucht – und weg ist die Rotte. Doch wie lange bleibt sie dem Erlegungsort fern?



Foto: Sylvain Cordier

An Kirrungen konnte Dr. Oliver Keuling beobachten, dass die Rotte nach einer Erlegung diese etwa 21 bis 28 Tage mied – also war sie zum nächsten Vollmond wieder da. Entscheidend für das Fernbleiben, so Keuling, sei weniger der Jagddruck als vielmehr der Tod des Rottenmitglieds. Seine Untersuchungen ergaben zudem, dass vor allem die älteren Stücke offensichtlich genau wissen, an welchen Stellen Gefahr droht. Er verglich regelmäßig bejagte Kirrungen mit Ablenkfütterungen, die wie Kirrungen unterhalten wurden. Das Ergebnis: Während Frischlinge an beiden Orten durchschnittlich 13 beziehungsweise 15 Minuten fraßen, hielten sich erfahrenere Sauen an der KIRRUNG deutlich kürzer auf als an der Ablenkfütterung – sechs statt 13 Minuten.

Norbert Happ ist überzeugt: „Die optisch wahrgenommene Todesflucht eines Familienmitglieds führt zu einer langen Meidung. Ein Klagen, das bei Frischlingen auch bei guten Schüssen häufig ist, vervielfältigt die Wirkung noch.“ Dennoch gibt es auch gegenteilige Fälle, in denen es sich lohnt, am nächsten Abend nach dem Schuss nochmals die Schladfläche aufzusuchen. Dazu Peter Linderoth, Mitarbeiter an der baden-württembergischen Wildforschungsstelle in Aulendorf, der derzeit auf der Schwäbischen Alb an Sauen forscht: „Nach unseren bislang erhobenen Daten kommt auch der Fall vor, dass Schwarzwild bald nach einem Abschuss zur selben Stelle zurückkehrt.“

Tipps:

- *Sauen dürfen Kirrungen möglichst nicht mit der menschlichen Gefahr verbinden. Deshalb: Nur bei perfektem Wind ansitzen, Schuss auf das Blatt, um auch kurze Nachsuchen zu vermeiden, nicht in KIRRUNGSNÄHE aufbrechen.*
- *Treten Sauen aus oder auf die KIRRUNG, lassen Sie sich Zeit. Zum einen gelingt dann vielleicht der Abschuss einer nachrangigen Bache. Zum anderen ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Schwarzkittel das Kirrgut weniger mit dem Schuss verknüpfen.*

Ändern Sauen je nach Bejagung ihr Verhalten, oder gibt es doch feste Muster, die sich der Jäger zunutze machen kann?

„Wir konnten keine Aktivitätsänderung durch unterschiedliche Bejagungsintensität oder -methoden feststellen“, sagt Oliver Keuling. Viel entscheidender seien die saisonalen Einflüsse, in erster Linie die Tageslichtlänge. Lediglich im Sommer würden die Sauen vermehrt tagaktiver, da die kurzen Nächte allein nicht reichen, um den Aktivitätsbedarf von neun bis 13 Stunden zu decken. Zusätzlich benötigen sie genau in dieser Zeit mehr Energie für das Säugen und das Wachstum.

Die Frage, ob die Schwarzkittel aufgrund der Jagd gezielt mondhelle Flächen meiden, lässt sich für Keuling nicht eindeutig beantworten: „Es gibt Rotten, die in diesen Nächten den Schlag Schatten der Bäume oder von Mais nicht verlassen, andere stehen auch bei vollem Mondschein mitten auf den Flächen.“ Norbert Happ, Helmut Hilpisch und Andreas Kinser sehen hierbei vor allem einen Zusammenhang mit dem Alter der Stücke. Erfahrene Sauen wüssten sehr wohl, dass ihnen auf der mondbeschiedenen Fläche Gefahr drohe. „Ich habe oft beobachtet, dass sie zunächst lange im Schatten warten und erst auf die offene Fläche ziehen, wenn für sie feststeht: Dort ist es sicher“, beschreibt Hubert Kapp. Diesen Einschätzungen decken sich auch mit diversen Untersuchungen zu Schadensmustern bei Sauen. Demnach brechen sie



In der Mehrzahl der Fälle brechen Sauen am Bestandesrand. Damit stillen sie ihr Sicherheitsbedürfnis.

bevorzugt an Stellen, die maximal 50 Meter vom Bestandsrand entfernt sind. Selbst wenn diese walddahen Bereiche wenig Fraß bieten, scheint für die Sauen der Sicherheitsaspekt zu überwiegen, meint Peter Linderoth. Zudem beeinflussen aber auch andere Voraussetzungen die Fraßmuster von Sauen, wie Benjamin Unterseher von der Wildforschungsstelle Aulendorf beschreibt. Das kann der Jäger wiederum für sich nutzen. Demnach brechen

Foto: Karl-Heinz Volkmar



Vor allem in der zweiten Nachthälfte sucht Schwarzwild verstärkt Suhlen auf.

die Stücke gerne in Senken, da diese schlechter einsehbar sind und Sicherheit bieten. Bei Bodenfrost suchen Sauen wiederholt Stellen auf, auf denen sie bereits zuvor gebrochen haben. Generell stellte Unterseher fest, dass vernässte Flächen, liegengelassene Mahdreste und frische Fahrspuren Sauen anziehen. Keuling fand zudem heraus, dass Sauen meist in der ersten Nachthälfte an den Kurrungen erschienen. In der zweiten hingegen befanden sie sich meist an Suhlen.



Tipps:

- *Kirrijagd lohnt vor allem in der ersten Nachthälfte, in der zweiten der Ansitz an Suhlen.*
- *Gebrochene Wiese im Winter – Chance vertan? Keineswegs. Gerade bei Frost wird die Rotte diese Fläche wiederholt aufsuchen.*
- *Bekommen Sie Sauen in Anblick, die im Schlagschatten der Bäume stehen, bewahren Sie Geduld und pirschen Sie diese nicht gleich an. Wenn sich die Stücke sicher fühlen, werden sie wahrscheinlich auch auf hellere Flächen ziehen. Perfekt für einen sauberen Schuss.*



END/M113/09/01/EV/B/4C

AUF DER JAGD NACH WÜRMERN?

Würmer haben keine Schonzeit!

Eine konsequente Wurmbehandlung ist wichtig für Ihr Tier – mindestens alle 3 Monate.

- Wurmlarven können die inneren Organe des Hundes ernsthaft schädigen
- Infektionen im Welpenalter können Hunde nachhaltig beeinträchtigen
- Auch Menschen können sich mit den Parasiten infizieren

Schützen Sie Ihren Hund gegen Wurmbefall. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach dem Bayer-Programm.

Für die Jagd nach Infos:

www.parasitenfrei.de | www.esccap.de

Gene sind nicht alles

DAS WESEN DES HUNDES, TEIL 1

Der Glaube, dass Erbanlagen allein das Wesen und die Eigenschaften des Hundes bestimmen, ist weit verbreitet. Doch neue Erkenntnisse zeigen, dass vor allem die Umwelt Gene ein- und ausschaltet.

Heinz Weidt, Dr. Andrea Weidt

Wie bei allen Lebewesen liegen auch bei unseren Hunden genetische Anlagen für ihr Verhalten und Wesen zugrunde. Das Wissen und Verständnis, was dabei das Erbgut und die Umwelt bewirken, unterlag in den vergangenen Jahrzehnten einem Wandel: Die Verhaltensforschung hat vor Augen geführt, dass nicht nur die Erbanlagen, sondern auch frühe Lernprozesse – die Prägung – erheblichen Einfluss auf das spätere Wesen haben können. Praktische Konsequenzen daraus wurden beispielsweise mit dem Konzept der Prägungsspieltage, einer gezielten Frühförderung im Welpenalter, gezogen. Die alt gewohnte Vorstellung, dass aus-

schließlich das vererbte Genmaterial entscheidet, ist aber weitgehend in den Köpfen geblieben, man folgte dem Trend der aufstrebenden Genforschung. Die Bemühungen im Zuchtgeschehen der Hunde richteten sich immer mehr auf ihre Gene und deren Analysen.

Nachdem im Jahr 2000 der Jubel über das propagierte Entschlüsseln der Erbanlagen des Menschen verhallt war, kehrte Enttäuschung und Ernüchterung ein. Die Heilsversprechen, nun die großen Volkskrankheiten an der genetischen Wurzel zu packen, konnte die moderne Genetik nicht einlösen. Mit der unglaublich umfangreichen Auflistung der menschlichen

Gene wurde zweifellos eine außergewöhnliche biotechnische Meisterleistung vollbracht. Die entscheidende Frage aber blieb offen: Wie entfalten Gene ihre Wirkung?

Mittlerweile hat sich der Wissenschaftszweig der Epigenetik neu etabliert. Bereits Mitte des vergangenen Jahrhunderts war klar, dass es neben den Genen noch Mechanismen geben muss, die an der Verwirklichung erblicher Anlagen beteiligt sind. Dank moderner Analysemethoden ist nun in den vergangenen Jahren immer deutlicher geworden, dass die Entwicklung eines Lebewesens nicht nur die zugehörigen Gene braucht. Sie benötigt



Fotos: Silvia Muuß, istockphoto

In welcher Weise das Potenzial erblicher Anlagen entfaltet wird, hängt in starkem Maß von vorgeburtlichen Einflüssen im Mutterleib ab.



Foto: Heinz Weidt

auch Prozesse, die sie in der richtigen Art und Weise ein- und ausschalten. Dieses Ein- und Ausschalten unterliegt äußeren Einflüssen, also der Umwelt. Von der breiten Öffentlichkeit kaum bemerkt, hat sich eine revolutionäre Erkenntnis vollzogen, die unser Weltbild zur Vererbungslehre völlig umkrepeln wird.

Damit keine Missverständnisse entstehen: Es handelt sich hier nicht etwa um die Meinung einiger weniger Fantasten oder absonderlicher Wissenschaftler. Die Epigenetik ist eines der wichtigsten Forschungsgebiete unserer Zeit. Weltweit befassen sich damit angesehene Universitäten und hierzulande beispielsweise auch das „Institut für Immunbiologie und Epigenetik“ als eine der wissenschaftlichen Eliteeinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft in Freiburg.

Die Erkenntnisse der Epigenetik haben auch für unsere Jagdgebrauchshunde weitreichende Bedeutung. Sie machen deutlich, worauf es für den Erhalt, die Förderung und Stabilisierung ihrer Wesenseigenschaften wirklich ankommt. Gene sind anders, als bisher gedacht. Auf verschlungenen, teils kuriosen Wegen hat sich in der breiteren Öffentlichkeit die Vorstellung festgesetzt, dass es für alle erdenklichen Eigenschaften, Mängel und Krankheiten jeweils zugehörige Gene gibt. Diese sollten nun bald „gentech-



Foto: Silvia Müns

Was ein Hund in den ersten 16 Lebenswochen lernt, prägt ihn nachhaltig. Versäumtes kann später nur schwer oder gar nicht nachgeholt werden.

nisch“ besser genutzt oder auch eliminiert werden können. Noch vor wenigen Jahren war fast täglich irgendwo zu lesen, dass Gene für dies oder das neu entdeckt wurden. Genanalysen wurden zum Gebot der Stunde, um erbliche Krankheiten festzustellen. Auch bei den jagdlichen Hundezuchtvereinen.

Wie sich aber immer mehr herausstellte, trifft es nur in den selteneren Fällen zu, dass ein Problem von einem einzigen Gen verursacht wird. Die Genforschung selbst hat gezeigt, dass die meisten Vor-

gänge in einem Lebewesen von vielen Genen gesteuert werden. Diese beeinflussen sich zudem untereinander, und ihre Aktivität hängt von Umweltqualitäten ab.

Völlig unerwartet hat sich zu alledem noch etwas Unglaubliches ergeben. Gene, die durch die Umwelt ein- oder ausgeschaltet wurden, können in der nächsten Generation und womöglich auch noch in weiteren Generationen diese Schalterstellung beibehalten. Das bedeutet, dass neben oder auch über dem genetischen Code noch ein zweiter Code am Verwirkli-

Was ist Epigenetik?

Epigenetik bezeichnet eine besondere Form der Genetik, die entsprechend der Vorsilbe „epi“ über, neben oder außerhalb der bekannten Gene wirkt.

Die Funktionen der Epigenetik bestehen darin, dass vorhandene Gene (Erbinformationen) durch äußere Faktoren in ihrer jeweiligen Wirksamkeit ein- oder ausgeschaltet werden können. Dabei findet in den Genen selbst keine Veränderung statt, sondern „nur“ in ihrer Aktivität. So können ein und dieselben Gene zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Der durch äußere Faktoren eingestellte Aktivitätszustand kann außerdem weitervererbt werden. So können ohne Veränderungen in den Genen die Wirkungen einmalig aufgetretener äußerer Einflüsse in die nächste und teilweise auch in weitere Generationen weitergegeben werden.

Die moderne Epigenetik befindet sich in den Anfängen. Und so gibt es für viele Prozesse und Effekte noch keine allgemein gültigen Definitionen. Deshalb schlagen wir eine kurze Arbeitsdefinition vor:

Epigenetik ist das Studium vererbbarer Mechanismen, die die Aktivitäten von Genen steuern, ohne diese selbst zu verändern.

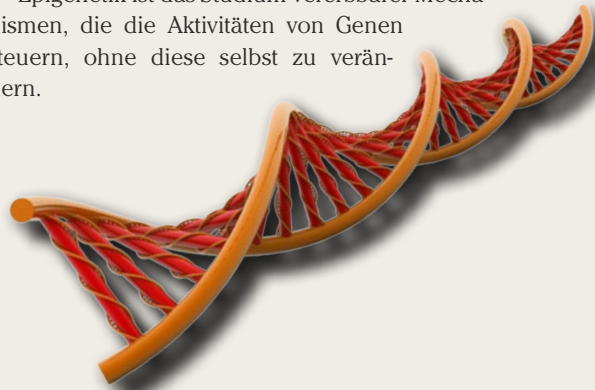


Foto: shutterstock

chen erblicher Anlagen beteiligt ist. Das sagt zweierlei:

1. Die Vererbung wird nicht nur durch die Gene bestimmt.
2. Erfahrungen können gewissermaßen weitervererbt werden.

Wer über längere Zeit dem Gen-zentrierten Denken gefolgt ist und auf dieser Schiene vielleicht sogar noch tätig war, wird große Mühe haben, das auf Anhieb zu glauben. So könnte sich beispielsweise die Frage aufwerfen, ob denn das alles auch für unsere Jagdgebrauchshunde zutrifft? Uns sind derzeit keine wissenschaftlichen Ergebnisse der Epigenetik bekannt, die an Hunden gefunden wurden. Überwiegend stammt die neue Sicht aus Forschungen an sogenannten Modell-Organismen, wie Mäusen und Ratten. Aber auch am Menschen, insbesondere an Zwillingen sind ganz unterschiedliche epigenetische Effekte gut belegt. Wem das im Vergleich zur klassischen Genetik als zu dürftig erscheint, der sei daran erinnert, dass die Mendelsche Vererbungslehre auf Erbgängen bei Erbsen beruht.

Aus den unerfüllbaren Heilsversprechen der Genetik sollen nun keinesfalls ebensolche aus der Epigenetik hergeleitet

werden. Die Artikelserie befasst sich auch nicht mit Erbkrankheiten und degenerativen Erscheinungen. Vielmehr erstreckt sich unser Bemühen darauf, handfeste epigenetische Effekte im Verhalten und Wesen der Hunde vor Augen zu führen. Und zwar solche, die wir selbst über viele Jahre hinterfragt und erprobt haben. Jeder Hundeführer kann diese in ihrer Wirkung praktisch nachvollziehen.

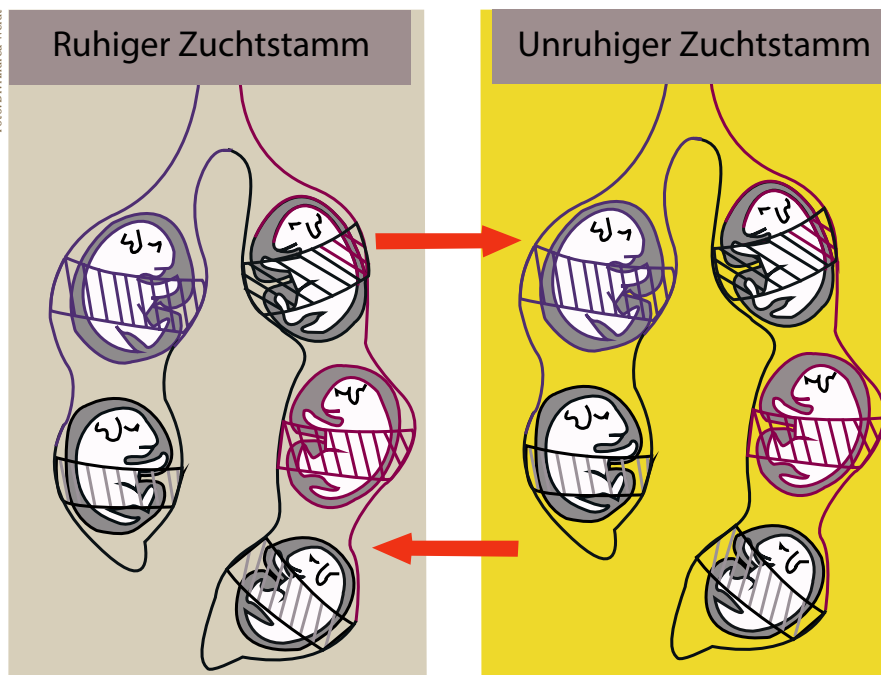
Eines ist jedenfalls sicher: Solange zum Vermeiden und Beseitigen von Wesensmängeln immer nur nach den zugehörigen Genen gesucht wird, dreht man an den falschen „Stellschrauben“. Und das auch noch mit sehr viel Aufwand. Damit wird das versäumt, worauf es wirklich ankommt und was jeder einzelne für sich, seinen Hund und damit auch für das Zuchtgeschehen tun kann.

Das Verständnis der bisher beschriebenen Zusammenhänge fällt ein ganzes Stück leichter, wenn man die genialen Strategien der Natur am Beispiel des Lernens betrachtet. So haben einfachere Lebewesen, die in einer eher gleichmäßigen Umwelt leben, wenig Gründe und auch kaum Spielraum, ihr Verhalten durch Lernen an Veränderungen anzupassen. So zum Beispiel Regenwürmer. Ihr Verhalten ist stark genetisch bedingt.

Höher entwickelte Lebewesen wie Hunde haben hingegen über ihre genetisch gesicherten Verhaltensweisen (Instinkte) hinaus, erhebliche Freiräume. Durch Lernen können sie ihr Verhalten auf die jeweiligen Lebensumstände anpassen. Dazu haben sie in den etwa ersten 16 Lebenswochen ein prägendes Zeitfenster. Besonders wichtige Erfahrungen in dieser Zeit werden kaum mehr vergessen, Versäumtes lässt sich nur schwer oder gar nicht mehr nachholen. Lernen, insbesondere das frühe, prägende Lernen, hat also eine geniale Anpassungsfunktion. Sie ermöglicht all das, was Hunde in den verschiedenen Bereichen so wertvoll macht.

Die Epigenetik zeigt, dass beim Wirklichen erblicher Anlagen ein prinzipiell ähnliches Anpassungsgeschehen abläuft. Erbanlagen sind kein starres Gebilde, das automatisch und präzise zu immer den gleichen Ergebnissen führt. Vielmehr bestimmt von Beginn des Lebens an die Umwelt, in welchem Umfang und in welcher Weise das Potenzial der Anlagen tatsächlich entfaltet wird. Dabei gibt es große Bandbreiten an Möglichkeiten. So entstehen deutliche Spielräume, um diese Anlagen zu nutzen. Innerhalb gewisser Grenzen reagiert das Erbgut fle-

Foto: Dr. Andrea Weidit



Nachdenklich stimmender Effekt eines Versuches: Der wechselseitige Austausch der Embryonen (Cross fostering) führte beim Nachwuchs zu Verhaltenstendenzen, die jenen der „Leihmütter“ entsprachen. Das chemische Milieu im Mutterleib beeinflusst das spätere Verhalten der Nachkommen.

Ist zum Beispiel ein tragendes Säugetier längere Zeit unbewältigbarem Stress ausgesetzt, so werden beim entstehenden Nachwuchs zahlreiche Gene in anderer Weise ein- und ausgeschaltet als dies sonst üblich wäre. Die Jungtiere zeigen sich dann später erhöht ängstlich, weniger erkundungsfreudig, gelegentlich aber auch hyperaktiv. Aus der Grundstimmung erhöhter Ängstlichkeit geht zudem vermehrt die Gefühlslage des Bedrohtseins hervor. Dies lässt ebenso eine erhöhte Aggressionsbereitschaft entstehen.

Aus eigenen Beobachtungen (keine wissenschaftlichen Studien) glauben wir, sicher zu wissen, dass auch bei Hunden solche oft ganz und gar (rasse-)untypischen Verhaltensabweichungen in derartigen Zusammenhängen auftreten. Versucht man zunächst den (verhaltens-)biologischen Sinn solcher Veränderungen zu verstehen, wird wieder die Genialität der Natur deutlich. Über die Stressbelastung des trächtigen Muttertieres wird an die Nachkommen eine veränderte Grundeinstellung zur Lebensbewältigung vermittelt. In einer belastungsreichen Umwelt ist es – im Sinne der Natur – vorteilhaft, den vielen Unwägbarkeiten mit besonderer Zurückhaltung und Vorsicht zu begegnen und sich bedarfsweise verstärkt zu verteidigen.

xibel und ermöglicht dem betreffenden Lebewesen unter den Umständen der vorgefundenen Umwelt seinen Organismus bestmöglich anzupassen. Sprich: Die Umwelt hat ihre Hand am genetischen Schalter. Es sollte nachdenklich stimmen, dass diese Sichtweise bereits in den 1980er-Jahren von Heinz Weidit in die Kynologie eingebracht wurde (siehe auch WuH 18/1986).

werden wir uns nun mit solchen epigenetischen Zusammenhängen befassen, die mit Blick auf das Wesen im Zuchtgeschehen und im Umgang mit unseren Hunden von besonderer Bedeutung sind.

Mittlerweile wird das Wirkungsgefüge von Erbgut und Umwelt zweifelsfrei in den jeweils aufeinander bezogenen Wechselwirkungen gesehen. Für uns Menschen ergibt sich so beispielsweise in der Sicht von Epigenetik und Verhaltensgenetik vereinfacht folgende Zusammenfassung: „Die Gene formen uns, gleichzeitig formen wir unsere Gene“ (Prof. Dr. Klaus-Peter Lesch, Lehrstuhl für Molekulare Psychiatrie, Uni Würzburg).

Fragestellungen zu Persönlichkeitsveränderungen oder gar Persönlichkeitsstörungen beim Menschen liegen im Prinzip jenen zu Wesensmängeln bei Hunden sehr nahe. Schrittweise und differenziert



Foto: Heinz Weidit

Erhöhte Ängstlichkeit und Aggressionsbereitschaft des Nachwuchses haben häufig ihre Ursache in lang anhaltendem oder häufig wiederkehrendem Stress der Hündin während ihrer Trächtigkeit.

Stress verändert also über epigenetische Mechanismen die Aktivität der Gene und hat damit bei der Nachfolgegeneration eine wirksame Anpassungsfunktion. Im Extremfall, also beispielsweise bei anhaltendem Hochstress, kann das so weit führen, dass es im frühen Entwicklungsstadium zur Auflösung der Embryonen oder zu Fehlgeburten kommt. Darin steckt eine unerbittliche aber natürliche Logik: Eine derartige Umwelt ist für eine Jungenaufzucht gänzlich ungeeignet. Dass dieses von Natur aus sinnreiche Anpassungsgeschehen unter unseren teils sehr fragwürdigen Zivilisationsbedingungen, aber auch aufgrund von leidvollen Missgeschicken, Unverständnis oder auch Fahrlässigkeit außer Tritt geraten kann und entsprechend gegengesteuert werden muss, ist noch ein weiteres späteres Thema.

Für ein besseres Grundverständnis genetischer und epigenetischer Funktionen soll noch kurz das Ergebnis eines bemerkenswerten Experiments aus jüngerer Zeit aufmerksam machen. Dabei wurden die heranwachsenden Embryonen eines ruhigen, ausgeglichenen und eines unruhigen, nervösen Mäusestamms zwischen den jeweiligen Müttern getauscht und austragen lassen (sogenanntes „Embryonal cross-fostering“). Danach wurde beobachtet, wie sich die beiden Jungtiergruppen entwickeln. Die große Überraschung: Die Jungtiere entwickelten ihr Verhalten nicht wie ihre genetischen Mütter, sondern wie ihre jeweiligen „Leihmütter“!

Mit einem ersten Blick auf das Zuchtgeschehen betrachten wir im nächsten Teil das Zusammenwirken von Epigenetik, Stress und Verhalten. Daraus ergeben sich erste Anregungen für die Praxis und weitere Fragen zur Entwicklung des Wesens unserer Hunde.



Die Autoren halten zum Wesen des Hundes verschiedene Seminare und Vorträge. Aus aktuellem Anlass auch speziell zur Epigenetik. Informationen im Internet auf: www.kynologos.ch unter der Rubrik „Seminare/Vorträge“

www.wildundhund.de

Die Autoren

Heinz Weidt, Jahrgang 1943, war 25 Jahre Jäger, Hundeführer und JGHV-Richter, befasste sich schon früh mit Verhaltensforschung und ihrer Anwendung auf den Jagdgebrauchshund.



Fotos: Heinz Weidt

Zwei Fragen beschäftigen ihn dabei bis heute: Wo kommen Wesensmängel her, und was kann man dagegen tun? Er entwickelte richtungsweisende Konzepte für einen besseren Umgang mit dem Hund. Schwerpunkt sind Konzepte zur gelenkten Verhaltensentwicklung bei Jagdgebrauchshunden. Heinz Weidt war bereits früher WuH-Autor, lebt seit 1999 in der Schweiz als leitender Mitarbeiter der Kynologos AG, Gesellschaft für angewandte Verhaltensforschung bei Hunden.

Dr. Andrea Weidt, Jahrgang 1974, Tochter von Heinz Weidt, Biologin, studierte Zoologie sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in Erlangen, Utrecht und Göttingen, wuchs mit Hunden auf und interessierte sich schon früh für das Verhalten von Tieren. Mittels kleiner Experimente erkannte sie früh praktische Grundlagen psychomotorischer Verhaltensleistungen bei Hundewelpen. Im Verlauf ihres wissenschaftlichen Werdegangs führte sie Freilandbeobachtungen an Primaten in Indien und Madagaskar durch.

Andrea Weidt schloss 2007 in Zürich ihre Doktorarbeit in Verhaltensbiologie ab. Seitdem ist sie wissenschaftliche Leiterin der Kynologos AG, Gesellschaft für angewandte Verhaltensforschung bei Hunden. 2005 erschien ihr Buch „Hundeverhalten – Das Lexikon“.



Der Raubwildschreck .17 HMR



Marlin empfiehlt
Munition von
Hornady

**Marlin
XT-17VO**

**Komplett
montiert mit**

**Zielfernrohr 3-9x32 Duplex-
Absehen für nur UVP €**

399,-

Kaliber .17 HMR, verstellbarer Abzug XT Pro-Fire, 56 cm langer Varmint-Lauf, 4 und 7 Schuss Magazin, Hartholzschaft mit Walnussfinish, brüniert. Äußerst präzise, balgschonend und mit unglaublicher Sofortwirkung. Ideal für die Jagd auf Raubwild und Krähen.

Marlin®
America's Favorite Rifle Maker

Erhältlich über Alljagd Fachgeschäfte und Versand, Frankonia Filialen und Versand, MSZU Ulm und den guten Fachhandel.
Art.-Nr.: 08370713

Legen-Druck



Importeur für Deutschland: **Helmut Hofmann GmbH**
Scheinbergweg 6-8, D-97638 Mellrichstadt
Tel. +49 (0) 9776 606-0, Fax +49 (0) 9776 606-21
info@helmuthofmann.de, helmuthofmann.de

ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER VORBEHALTEN.



Allrounder mit Ausdauer

BUNDES-HZP DER KLEINEN MÜNSTERLÄNDER

In Neuendettelsau (Nordbayern) hielt der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde vom 20. bis 22. September seine Bundes-Herbstzuchtprüfung ab.

Thore Wolf



Kaum ins Wasser geworfen, schwimmt die kurzfristig flugunfähig gemachte Ente ins Schilf. Kurz darauf wird die Hündin zur Suche geschickt. Sie stöbert hartnäckig im Schilf. Gespannt beobachten Hundeführer, Richter und Zuschauer, wann der Vierläufer die Ente aus dem Bewuchs ins offene Wasser drückt. Kurzzeitig steht er vor, macht einen Satz nach vorne. Wenig später schwimmt der Kleine Münsterländer mit der lebenden Ente im Fang zum Ufer und gibt sie ihrem Führer aus. Für ein „Hervorragend“ (12 Punkte) reicht es zwar nicht, aber ihr Besitzer ist mit der sehr guten Bewertung (10 Punkte) sichtlich glücklich.

Die Gewässer waren mit ihrem dichten Uferbewuchs recht anspruchsvoll und verlangten den Gespannen einiges ab. Dem einen oder anderen Führer war die Anspannung und Aufregung regelrecht ins Gesicht geschrieben. Der Großteil der Hunde hatte ausgezeichnete Bedingungen, um das gesamte Stöbertalent im Wasser unter Beweis zu stellen. Auch regelrechte Glanzeleistungen bekamen die Richter und Zuschauer zu Gesicht. Als „großes Kino“ bezeichnete ein Teilnehmer die Wasser-Arbeit von „Xana von der Innleit'n“ mit Dietmar Limmer. Die Hündin zeigte



Die gut besetzten Prüfungsreviere boten den Hunden beste Möglichkeiten, ihre Suchen- und Vorstehleistung zu zeigen.

sich überzeugend und ausdauernd auf der Schwimmspur der lebenden Ente. Selbst ein knapp vor ihr abstreichendes Teichhuhn brachte die Hündin nicht aus der Ruhe. Die Richter bewerteten diese Leistung als „hervorragend“ mit der Höchstzahl von 12 Punkten. Ein anschließend sauberer Apport rundete die Arbeit ab und bescherte dem Gespann mit insgesamt 196 Punkten den zweiten Platz auf der Bundes-HZP.

Bei den Feldfächern boten die guten Niederwildbesätze ausgezeichnete Bedingungen. Sehr gute Vorstehleistungen

Sauberer Apport nach der Arbeit auf der Haarwildschleppe



Fotos: Thore Wolf

Sieger „Irko v. d. Brembecke“ mit Andreas Kiekebusch (Mitte), „Xana v. d. Innleit'n“ (Platz 2) mit Dietmar Limmer (r.) und „Bianka v. Gimbsheimer Altrhein“ mit Germain Klein (l.)



Die schönsten Hunde der Zuchtschau: v. l. „Bessy v. Weidatal“ mit Führer Martin Gschwind, „Aladin v. Apfelgarten“ mit Bernhard Lackhove

konnten problemlos mit einem zweiten Vorstehen belegt werden, ohne dass dafür weite Strecken zu absolvieren waren. Von 47 geprüften Kleinen Münsterländern erreichten nur vier das Prüfungsziel nicht. Ebenfalls mit 196 Punkten, aber um knapp drei Monate jünger als die zweitplatzierte Hündin, errang „Irko von der Brembecke“ mit Führer Andreas Kiekebusch den Suchensieg. Den dritten Rang erreichte „Bianka vom Gimbsheimer Altrhein“, geführt von Germain Klein aus Frankreich.

Den Abschluss der Bundes-HZP bildete die Bundeszuchtschau. Dabei bestachen „Bessy vom Weidatal“ mit Martin Gschwind als schönste Hündin und „Aladin vom Apfelgarten“ von Bernhard Lackhove als schönster Rüde mit jeweils einem „vorzüglich“ in Haar- und Formwert.



Für Wald und Wiese

Die neuen RTV Modelle meistern jedes Revier

Die RTV Mehrzweck-Transportfahrzeuge in 4 Modellen, mit Benzin- und Dieselmotoren von 16 – 25 PS, räumen überall auf! Sicher und komfortabel, mit großer Pritsche und ordentlich Nutz- und Anhängelast. Mehr Infos unter www.kubota.de

For Earth, For Life
Kubota

www.pferd-und-jagd-messe.de

Neu:
TICKETS ONLINE BUCHEN UND SPAREN!

- 300 Aussteller aus 15 Nationen
- Landesjägerschaft Niedersachsen – Bühne und Jägertreff
- Paul Parey Zeitschriftenverlag – Aktionsbühne
- dlV – Deutscher Landwirtschaftsverlag
- Jagen in Afrika
- Sonderschau Jagd- und Sportwaffen | Optik
- Alles für den Hund
- Jagdgebrauchshundverband
- Bogen- und Lichtpunktschießen

Pferd & Jagd

Die Erlebnismesse rund um Jagd und Natur

5. – 8. Dezember 2013
Messe Hannover · 10 – 18 Uhr

DJV BRINGT VIDEO RAUS

Saugatter notwendig!

Schwarzwildübungsgatter zur Ausbildung von Jagdhunden seien tierschutzgerecht und notwendig, erklärte der Deutsche Jagdverband (DJV) am 18. September und hat ein erstes Video zur Hundeausbildung in Schwarzwildübungsgattern veröffentlicht. Es zeigt, wie stressfrei dort die Übungen für Hund und Sau gleichermaßen sind. Die Hunde lernen dort, dass sie Abstand zum Wild halten müssen, um sich und das Stück nicht zu gefährden. Durch die beaufsichtigte Arbeit am lebenden Wild lassen sich aggressive oder ängstliche Hunde frühzeitig erkennen.

Auf www.wildundhund.de können Sie den Film anschauen. tw

DEUTSCHER TECKELKLUB

BSS auf hohem Niveau

Bei der 38. Bundessiegersuche (BSS) des Deutschen Teckelklubs (DTK) am 7. September in der Nordeifel fanden fünf von elf Gespannen zum Stück. Gleich zwei Rüden sicherten sich mit der maximalen Punktzahl 100 im ersten Preis den Titel Bundessuchensieger: „Charles von der Schrumm“ mit Führerin Ulrike Ruffer (Landesverband Hessen) und „Achter von der Wolfskuhle“ mit Führer Axel Suersen (Landesverband Nord), der zugleich die Hundeführerauszeichnung für die beste Teamarbeit mit dem Hund erhielt. Suersen war bereits bei der BSS im Vorjahr erfolgreich, als er mit einer Wurfswester seines jetzigen Hundes im dritten Preis zum Stück kam.

Ebenfalls mit Höchstpunktzahl im ersten Preis bestand „Cita Wachal“ mit Führer Heiko Schmidt (Landesverband Thüringen). Mit 75 Punkten kam „Debby von der Alten Breite“, geführt von Henner Hohenstein (Landesverband Sachsen-Anhalt), in den zweiten Preis. „Joker von der Steinmühle“, geführt von Ortrud Wasserthal (Dachshund-Club Nordbayern), erreichten mit 67 Punkten den dritten Preis. Sämtliche erfolgreichen Vierläufer, bis auf den rauhaarigen „Charles von der Schrumm“, sind Kurzhaarteckel.

Erneut bestätigte sich, wie anspruchsvoll die Schweißfahrten der BSS sind und welche Leistungen die Gespanne in den Revieren erbringen müssen. chb



Heike Hesse,
Tierärztin, Jägerin
und Hundezüchterin

Kürzlich war ich mit meiner Steirischen Rauhaarbracke zur Gamsjagd. Sie steht im dritten Behang. Nach mehrstündiger Fahrt haben wir zunächst unsere Waffen im Revier Probegeschossen. Dabei fielen etwa acht bis zehn Schuss. Der Hund war währenddessen hinter uns abgelegt. Anschließend stellte ich fest, dass mein Vierläufer nichts mehr hören konnte. Was ist passiert? Wir selbst trugen keinen Gehörschutz.

Sehr wahrscheinlich handelt es sich um ein akutes Knalltrauma. Durch die plötzliche Einwirkung des hohen Schalldrucks wurde das Innenohr geschädigt.

Das Ohr wird unterteilt in das äußere Ohr (Behang), das Mittelohr (Trommelfell und Gehörknöchelchen) und das Innenohr (Schnecke). Trifft eine Schallwelle auf die Ohrmuschel, leitet sie sie über den äußeren Gehörgang weiter zum Trommelfell. Dieses beginnt zu schwingen, und die Schwingung überträgt sich auf die Gehörknöchelchen, die wir als Hammer, Amboss und Steigbügel bezeichnen. Über den Steigbügel gelangt die Schallwelle in das mit Flüssigkeit gefüllte Innenohr – die Schnecke. Sie ist das eigentliche Hörorgan und enthält kleine Zellen, die feine Haare tragen und Haarzellen genannt werden. Diese Haarzellen wandeln die Schallwelle in ein elektrisches Signal um, das wiederum über den Hör-Nerv zum Gehirn weitergeleitet wird.

Ein Büchsenknall dauert etwa drei bis vier Millisekunden und erreicht eine Lautstärke von mehr als 145 Dezibel. In einer Ansitzkancel – oder auch im Gebirge – kann die Wirkdauer länger sein. Grund: Der Schalldruck strömt als Widerhall aus allen Richtungen auf den Körper ein, und die Auswirkungen sind umso größer. Die Medizin unterscheidet zwischen Knalltraumata und Explosionstraumata. Bei sehr kurzen Schallereignissen von einer bis drei Millisekunden wird das Innenohr geschädigt und man spricht von einem Knalltrauma. Ein Explosionstrauma liegt vor, wenn der einwirkende Schall länger als drei Millisekunden dauert. Dabei kann das Trommelfell reißen und das Mittel- und Innenohr verletzt werden.

Ist es durch unbedachtes Handeln zum Hörverlust gekommen, sollte der Hund schnellstmöglich einem Tierarzt vorgestellt werden. Dieser wird untersuchen, ob das Trommelfell intakt ist. Je nach Schwere der Schädigung wird er dem Hund Kortison und durchblutungsfördernde Mittel verabreichen. Anschließend muss der Halter dem Hund absolute Ruhe gönnen. Das bedeutet: Keine Blutdruckschwankungen provozieren! Menschen werden üblicherweise in eine Sauerstoffbox gebracht. Durch den erhöhten Gasdruck in der Luft diffundiert mehr Sauerstoff in die Körperflüssigkeiten, sodass der durch das Trauma hervorgerufene lokale Sauerstoffmangel ausgeglichen wird. Einem Hund kann man helfen, wenn man das Gebirge verlässt. In der akuten Phase kann dem Hund täglich ein etwa faustgroßes Stück Leber vom Reh, Hirsch oder Rind gegeben werden. Leber enthält viele B-Vitamine, die die Heilung von Zellen und Nerven unterstützen. Häufig ist die Prognose gut. Hunde die nach 48 Stunden wieder einige Geräusche wahrnehmen, genesen meist vollständig. Heike Hesse

Haben auch Sie eine Frage an unsere Hundexperten? Schreiben Sie uns: Redaktion WILD UND HUND, Stichwort: „Hundeberatung“, Postfach 13 63, 56373 Nassau oder per E-Mail an wuh@paulparey.de

JIMNY GRAND
VITARA


SUZUKI

Way of Life!

Bestens ausgerüstet. Und zwar mit einem ehrlichen Begleiter. Zum Beispiel einem Suzuki 4x4-Modell wie dem Suzuki Jimny „Ranger“ mit zuschaltbarem Allradantrieb und umfangreicher Sonderausstattung ab 16.290,- EUR², dem Suzuki Grand Vitara mit permanentem Allradantrieb und ESP ab 19.990,- EUR² oder einem anderen Suzuki 4x4-Modell. Jetzt übrigens inkl. 15% Rabatt¹ für Mitglieder des Deutschen und des Bayerischen Jagdschutzverbandes e.V. sowie des Bundes Deutscher Forstleute!

15% Rabatt¹ auf alle 4x4-Modelle!

MEHR WAGEN... FÜR DIE BEUTE



www.suzuki.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Auf die UVP der Suzuki International Europe GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern.
² UVP der Suzuki International Europe GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr teilnehmender Suzuki Partner. **Aktionszeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013.**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 12,1–6,6 l/100 km, außerorts 8,1–4,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 9,6–5,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 221–126 g/km (VO EG 715/2007).



Dachsjagd im *Sauerlande*

WILD UND HUND-REPRINT 1913

Vor hundert Jahren bahnten sich fünf Männer samt Hundeschar, Schanzzeug und Dachszange ihren Weg durch den herbstlich-kühlen Morgennebel. Es galt – vermutlich für die Ausbildung der Vierläufer –, einen Grimbart lebend zu ergattern.

Freiherr von Kleinsorgen

Dichte, undurchdringliche Nebelmassen hüllten noch die ganze Landschaft ein, sodass man kaum so weit sehen konnte, wie der Arm reichte, und auch der der Gegend noch so Kundige auf den kahlen Feldwegen oft in Zweifel geriet, wo er sich eigentlich befand, als wir schon von der Chaussee abgebogen waren und den Kesenberg emporstiegen. Es war bitter kalt an dem Morgen, schwer und dick legte sich der Nebel auf die Brust und benahm den Atem.

Wortlos fast stiegen wir weiter empor, zuerst ich mit Förster S., jeder ein paar ungeduldige, springende, keuchende, sich im Halsband würgende Teckel an der Koppel, hinter uns B. mit ein paar Bracken, wetternd und schimpfend, wenn diese, überall interessante Spuren und Fährten am Wege findend, ihn hin und her zogen. Den Schluss bildeten zwei Arbeiter mit Hacke, Axt und Schippe, Leute, die uns stets zum Dachsgaben begleiteten und den „Rummel“ aus dem Effeff kannten. Rechts und links gallopierten drei Hühnerhunde suchend den Acker ab.

Jetzt tauchte im Nebel die dunkle Linie des Waldes vor uns auf. Ein Häher, der des Nebels wegen uns jetzt erst eräugte, strich laut rätschend aus der Eiche dort ab, ihm folgten schwerfälligen Flugs zwei Elstern. Wir sind unter dem Walde dort angelangt, wo über uns, ziemlich am oberen Rande des Holzes, der alte Mutterbau liegt, den wir besuchen wollen. Eine senkrecht durchs Holz aufwärts führende Schneise, die bei der Separation gehauen ist, nimmt uns auf. Jetzt heißt's klettern!

Illustriert von Fritz W. Köhler, Diezels Niederjagd

Kahl recken die Bäume und Büsche ihre Äste und Zweige in die nebelkalte Luft, nur vereinzelte welke Blätter rieseln langsam zur Erde. Zirpend fliegt ein Schwarm Krammetsvögel, Bergfinken und Meisen aus einem einzeln im Holze stehenden Vogelbeerbaume auf. Jetzt hört rechts von uns das Holz auf, wir kommen auf eine etwa drei Viertel Morgen große Lichtung, wo nur einzelne dicke Eichen stehen, dazwischen niedrige Büsche von Buchenaufschlag, Salweidenhorste, von kristallklaren Wassertröpfchen schwer herniederhängende Schmiehlen und halb verdorrte Stengel von Fingerhut, Königskerze und Heideröschen. Zwischen alledem sehen wir schon von Weitem die zahlreichen Einfahrten und davor die meterhoch aufgetürmten Hügel frisch ausgefahrener Erde.

Der Bau ist ein alter, über etwa drei Viertel Morgen ausgedehnter Mutterbau. Zum größten Teil liegt er auf dem Abtrieb, auf dem wir angekommen sind, aber etwa zehn bis zwölf Röhren liegen auch noch

in dem oberhalb des Abtriebes sich erstreckenden schmalen Streifen Holz. Auch diese Röhren stehen mit dem Hauptbau in Verbindung. Das Graben ist hier äußerst schwierig. Der Bau besteht aus mehreren übereinanderliegenden Etagen. Zwischen dem Lehm, den wir durchschlagen müssen, wenn wir graben wollen, sitzen oft kubikmeterstarke Steine. Das Graben ist somit äußerst erschwert und verläuft bei der Ausdehnung des Baues meist ohne Resultat. Und doch hat gerade dieser Bau uns so häufig schon frohe Jägerstunden bereitet und das Raubzeug uns in die Hände geliefert, auch ohne dass wir ihm mit Schippe und Hacke zu Leibe zu rücken brauchten.

Auch heute verfahren wir nach unserem bewährten Rezept. Schon in weiterer Entfernung vom Bau durfte kein Wort gesprochen werden. So leise wie möglich sind wir jetzt an den Bau herangebirscht. Meine Kameraden warten ruhig stehend, und nur ich allein gehe vor, um

den Bau zu untersuchen. Überall frisch herausgeschaffte lose Erd- und Laubmassen, nur oben führt ein festgetretener Pass in den dunklen Bau hinein. Kein Blättchen duldet Grimbart im Eingange zu seiner Burg. Überall an den Wurzeln und Steinen finde ich einzelne Haare von Fuchs und Dachs, dort ist auch eine Wurzel, die die Einfahrt hemmte, frisch abgeschnitten. Die Sache ist also in Richtigkeit, die Herrschaften sind zu Hause, wir können ans Werk gehen.

Die Bracken werden hier und dort an Eichen festgelegt, damit sie zur Hand sind, wenn wir sie brauchen. Ein leises „Down“ bringt auch die Hühnerhunde zur Ruhe. S., B. und ich nehmen jeder einen Teckel und suchen uns mit ihm eine möglichst begangene Einfahrt. Alles geht ohne einen Laut unsererseits ab, nur die Teckel, die längst wissen, worum es sich handelt, zappeln und keifen und heulen wie toll auf unsern Armen und suchen sich auf jede Art zu befreien. Der alte „Erdmann“ riskiert es sogar, als alle andern Befreiungsversuche nicht helfen wollen, seinen Bändiger S. gehörig in den Arm zu beißen, und empfängt dafür sofort die Quittung durch eine Ohrfeige.

Endlich sind die kleinen Teufel vom Halsband befreit und verschwinden wie der Blitz im Dunkel des Baues. Ohne einen Ton suchen wir uns jetzt einen Platz, denn steckt ein Fuchs im Bau, so ist er bald da. B. und ich bleiben unten, S. stellt sich in dem schmalen Streifen Stangenholz oberhalb des Abtriebes bei den höchstgelegenen Röhren an.

Kaum ist er dort, da knallt's schon bei ihm und wir sehen ihn einen roten Räuber aufheben. Er war kaum auf seinem Platze, als er schon in einer mit Laub zugewehten, nicht befahrenen Einfahrt das Laub sich bewegen sah. Kaum war er daraufhin stehen geblieben, da erschien für einen Augenblick der halbe Kopf des Fuchses

Nach erfolgreicher Arbeit ist die Freude über die „maskierte“ Beute groß.



Illustration von Fritz W. Köhler, Diezels Niederjagd

zwischen dem Laub. Dann flog es zur Seite und dazwischen, wie aus der Pistole geschossen, der Fuchs und suchte sich so schnell wie möglich zu drücken – ein Schuss, und er hatte geendet. Stumm erschien dann hinter dem Roten auf den Schuss hin im selben Rohr der alte „Erdmann“. Er wollte sich nur überzeugen „wat dat bedütt“, den „seligen“ Roten etwas zausen, und dann ging's wieder durch das nächste „Loch“ in die Unterwelt.

Mittlerweile ist's bei uns unten im Bau auch lebendig geworden. Erst schlug „Waldine“ ein paarmal an, dann wurde sie richtig laut, und nun sind „Erdmann“ und „Liese“ auch laut geworden. Den vierten Teckel lassen wir jetzt auch zu Bau, und auch er meldet sich gleich darauf. Die Jagd geht im Bau hin und her, bald tönt der Laut der Hunde aus tiefsten Tiefen des Baues nur schwach herauf, bald lauter aus nächster Nähe, bald verharrt die Jagd eine Zeit lang an einem Platze.

Wir wissen bald aus dem Gange der Jagd, dass die braven Teckel Grimbart an der Schwarte sind, da brauchen wir nicht mehr so scharf aufzupassen, denn der Dachs soll nicht geschossen werden. Wir wollen ihn lebend mit nach Hause nehmen, und die Bracken sollen auch ihre Freude haben.

Da heult plötzlich eine der Bracken, die rutenwedelnd und winselnd gespannt auf das Gebell der Teckel im Bau gelauscht hatten, laut auf, richtet sich vor Eifer an ihrer Koppel auf den Hinterläufen auf und will los. Zugleich sehen wir einen feisten Dachs in der Einfahrt dort erscheinen und, so schnell seine kurzen Läufe es gestatten, im Holze verschwinden. Hinter ihm erscheinen jetzt auch drei Teckel und folgen seiner Spur. Schnell koppeln wir die Bracken los, und bald hallt der Berg wider von dem Geläut der Meute.

Zuerst geht die wilde Jagd bergunter und dann unten durchs dichte Gebüsch. Nicht lange dauert's, da haben die Hunde den Dachs eingeholt und stellen ihn. Wir ergreifen schnell eine Dachszange und einen Sack und laufen, so schnell wir können, quer durch die Büsche dorthin. Von Zeit zu Zeit heult mal einer der Hunde laut auf, wenn der Dachs ihn schlug, dann hat dieser wieder etwas Luft bekommen,

WUH-REPRINT 1913

Jagdliche Zeitreise

Wollen Sie wissen, wie unsere Urgroßväter in Deutsch-Ostafrika Löwen jagten, welche Trophäen auf der Deutschen Geweihausstellung bestaunt wurden oder wie man zu Kaisers Zeiten Edelkrebse in den warmen Sommermonaten verschickte, ohne dass sie anfangen zu stinken? Interessiert Sie, was unsere Urgroßmütter gegen den Moorgeschmack bei Fischen unternommen haben, welche Wildarten im deutschen Pachtgebiet Kiautschou bejagt wurden und wie Wilderer einen Kinderwagen für ihre Raubzüge nutzten?

Dann sollten Sie sich unbedingt den WILD UND HUND-Reprint 1913 zulegen. Lassen Sie sich entführen auf eine Zeitreise durchs Waidwerk vergangener Tage. In limitierter Auflage und in Leinen gebunden bietet Ihnen der Nachdruck kurzweilige Lektüre für ruhige Stunden.

Wenn Sie bis zum 31. Oktober 2013 bestellen, erhalten Sie den Reprint (Artikelnummer 10010595) zum Subskriptionspreis von 89 Euro (danach 99 Euro).

Lieferbar ab Dezember 2013. Erhältlich beim Paul Parey Zeitschriftenverlag, Bestell-Hotline (Ortstarif): (0049) 02604 978-777, www.wildundhundshop.de



und die Jagd geht ein kurzes Stück weiter, bis die Hunde ihn wieder stellen.

Nach mühseligem Durcharbeiten durchs Gebüsch sind wir endlich angelangt. Ein heulender, sich wälzender Knäuel von Hunden, dazwischen der um sich schlagende fauchende Dachs, an dem vorn und hinten und an den Seiten die Hunde hängen. Jetzt sind wir zur Stelle. Ein Griff mit der Zange ums Genick des Dachses, und wir haben ihn – noch lange nicht, denn die Hunde zerren ihn uns wieder aus der Zange heraus. Jetzt ist auch S. heran, und mit seiner Hilfe gelingt es schließlich, den Dachs zu fassen und in den Sack zu befördern, in dem wir ihn bergauf zum Bau zurücktragen.

B. ist beim Bau zurückgeblieben und berichtet uns jetzt, dass kurz nach unserem Weggehen der im Bau zurückgebliebene Teckel mit einem zweiten Dachs vor sich erschienen sei, und wir hören auch den Laut des Hundes schon ziemlich weit unten am Berge in entgegengesetzter Richtung, wie sie der vorige Dachs, den wir eben geholt haben, eingeschlagen hatte. Ein dritter Dachs ist dann noch, als alles ruhig war, gesprungen und von B. geschossen worden. Im Eifer unserer Jagd

hatten wir den Schuss gar nicht gehört. Die Bracken hatten jetzt den jagenden Teckel vernommen, wir lösen sie von ihren Koppeln, und schon werden auch sie auf der Fährte laut. Bald ist auch dieser Dachs eingeholt, und wir können ihn ebenfalls in einen Sack befördern.

Vom Dorfe tönt das Mittagläuten zu uns herüber. Der Nebel ist verschwunden, und freundlich und warm lacht die Sonne hernieder auf die herbstlich schöne Landschaft. Die zwei Säcke mit den lebenden Dachsen, der geschossene Dachs und der Fuchs hängen friedlich nebeneinander an den untern Ästen einer starken Eiche. Wir lagern daneben auf der Erde. Frühstückend und die erfolgreiche kurze Jagd mit echtem Jägerschluck begießend, besprechen wir die Ereignisse des Morgens. Dann nehmen die Arbeiter die Säcke mit dem toten und den beiden lebenden Dachsen zwischen sich und tragen sie an dem Schippenstiel und einer abgehaue- nen Stange zu Tale. Mit ihnen gehen die wieder gekoppelten Teckel, die keinen Blick von den Säcken mit ihren Feinden fortwenden. Wir ziehen noch schnell dem Roten „das Fell über die Ohren“ und gehen mit den Bracken weiter, um noch ein paar Hasen vor ihnen zu schießen.



Skizzen aus meinem Jägerleben

Sein der Biologie und Jagd gewidmetes Leben breitet der emeritierte Saarbrücker Genetiker Professor Leibenguth vor dem Leser aus. Der Band ergänzt zwei Vorgänger mit Reiseskizzen zu einer Trilogie. Alle drei Bücher bilden das literarische Vermächtnis des Pensionärs, der während seiner wissenschaftlichen Laufbahn mit vielen Fachveröffentlichungen hervortrat. Erst jetzt aber gewährt er Einblick in sein Innerstes, in welchem die Liebe zur Jagd und zu den Hunden höchste Bedeutung einnehmen. Leibenguth ist ein Anhänger traditioneller jagdlicher Werte. Er hat alles von der Pike auf bei einem alten Lehrprinzen gelernt, ist erfolgreicher Hundeführer sowie Bläser und schätzt besonders den Dichter Friedrich v. Gagern. Mit Vergnügen folgt der Leser diesen ehrlichen Aufzeichnungen, die durchgängig vom Autor mit eigenen Federzeichnungen bebildert sind. Dr. Andreas Gautschi

Friedrich Leibenguth: Skizzen aus meinem Jägerleben. 264 Seiten, Federzeichnungen, Broschur, ISBN 978-3-86796-088-5, Verlag Karl Heinrich Bock, Bad Honnef, 19,80 Euro



Was fühlt mein Hund?

Handeln Hunde überlegt, und können sie trauern? Haben sie einen sechsten Sinn? Das sind nur einige Fragen, denen die bekannte Fernsehjournalistin Nina Ruge und Verhaltensforscher Günther Bloch in diesem Buch nachgehen. Im Stil eines Zwiegesprächs stellt Nina Ruge dem Experten Fragen rund um den Hund. Dabei baut sie eigene Erfahrungen mit ihrem Vierläufer ein. Sehr gut verständlich und anschaulich beantwortet Bloch die Fragen rund um das Beziehungsgefüge zwischen Mensch und Hund, die sich jeder Hundehalter schon einmal gestellt hat. Dabei spricht Bloch auch Klartext und zeigt, wie viel Freiheit ein Vierläufer haben darf und wann die Autorität des Hundeführers ihn in geordnete Bahnen lenken muss. Unterhaltsam zu lesen, regt das Buch durchaus zum Nachdenken an. In erster Linie für Nichtjäger geschrieben, eignet es sich aber auch für Jagdhundeführer, die mehr über das Verhaltensmuster ihres Vierläufers erfahren möchten. tw

Ruge, Bloch. Was fühlt mein Hund? Was denkt mein Hund? 192 Seiten, Farbfotos, fester Einband, ISBN 978-3-8338-2645-0, Gräfe und Unzer Verlag, München, 19,99 Euro



Endlich Jungjäger

Rolf Deilbach lässt sich während eines Hüttenabends im Angelrefugium seines Freundes von anwesenden Hubertusjüngern überzeugen, den Jagdschein zu machen. Kurze Zeit später findet er sich in einer Jagdschule wieder und büffelt für das „grüne Abitur“. Seine Erfahrungen und Erlebnisse auf dem Weg zum Waidmann beschreibt er anschaulich und humorvoll in „Endlich Jungjäger“. Das Durcharbeiten von kiloweise Lehrmaterial thematisiert er ebenso wie sein Rolf-Deilbach-Ahnungslosen-Lernsystem. Jagdrecht, Waffenhandhabung, Hunde – das sind nur einige Bereiche, die es innerhalb weniger Wochen geistig zu erobern gilt. Und dann ist da noch die „Kammer das Schreckens“ – der Raum mit den zahllosen Präparaten und den verflixten Enten. Mit ihnen steht der Autor auf Kriegsfuß. Am Ende sind aber alle Prüfungshürden genommen: Der stolze Jungjäger hält den Jagdschein in Händen. Eine Lektüre, die angehenden Jägern Hinweise liefert und bei gestandenen Waidmännern Erinnerungen weckt. md

Rolf Deilbach: Endlich Jungjäger. 128 Seiten, farbige und s/w-Zeichnungen, fester Einband, ISBN 978-3-440-13706-2, Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart, 19,99 Euro



Safari-Zauber

Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs durchstreifte David Neckschies 15 Jahre lang als Großwildjäger die ursprünglichen Weiten Deutsch-Ostafrikas und des angrenzenden Mosambiks, damals noch portugiesische Kolonie. Nach seinem Dienst als Kriegsfreiwilliger in der Deutschen Schutztruppe und anschließender Krankheit sowie Gefangenschaft brachte er nach der Rückkehr ins Deutsche Reich seine Erlebnisse zu Papier. Die 1923 erstmals erschienenen Jagdabenteuer fesseln den Leser von der ersten Zeile an. Packende Schilderungen vom Waidwerk auf Antilopen, Krokodile und Büffel wechseln sich mit einzigartigen Einblicken in des Leben der Eingeborenen der Jagdgebiete ab. Man fiebert mit, wenn Neckschies Löwen anpirscht oder von Elefanten angenommen wird. Man erahnt den Ekel, aber auch die Not, wenn der Autor und seine Begleiter den gefilterten Magensaft eines erlegten Elefanten trinken, um nicht zu verdursten. Ein spannendes Buch, das man nur ungern wieder aus der Hand legt! md

David Neckschies: Safari-Zauber. 160 Seiten, fester Einband, ISBN 978-3-7888-1486-1, Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen, 29,95 Euro

DIES IST KEIN GUMMISTIEFEL

ES IST DIE WOHLFÜHLZONE EINES JÄGERS



Das Wasser fernhalten kann jeder Gummistiefel. Ihre Füße auf der Jagd warm, komfortabel und trocken zu halten, ist jedoch eine andere Sache. Mit dem neuen Härkila Forester, der aus qualitativ hochwertigen Materialien gefertigt wurde und voller innovativer Funktionen steckt, kann jeder Jäger den Schutz eines Gummistiefels haben, ohne auf den Komfort eines Wanderstiefels verzichten zu müssen. Es ist an der Zeit, umzudenken. Es ist an der Zeit für neue Stiefel.

Weitere
Informationen unter
www.harkila.com



H-Vent™ -Futter
Innovatives Luftzirkulations-system hält Ihre Füße trocken



YKK®-Reißverschluss
Durchgehender Reißverschluss für leichtes An- und Ausziehen



Ortholite®-Fußbett
Stoßdämpfender und verstellbarer Komfort eines Wanderstiefels



Vibram® Icetrek
Speziell entwickeltes Profil und rutschfeste Oberfläche für kalte Witterungen





Photo: Luz G. Weizel



Der Herr der Rotten

BESUCH IM „SCHWEINODROM“

Seit 21 Jahren ist Joachim Menzel Chef im exklusiven Saupark Springe – jetzt wurde das Ende der Promi-Jagden in dem Gatter verkündet. Finale einer großen Epoche?

Lutz G. Wetzel

Auch ein alter Keiler weiß, was er einem deutschen Forstbeamten schuldig ist. Respektvoll verhofft der mächtige Basse etwa zwanzig Schritt vor Joachim Menzel in der Buchenverjüngung und blinzelt ihn kollegial an. Dann zieht er gelassen weiter: Eine Begegnung auf Augenhöhe. Denn im Saupark Springe ist das Schwarzwild mindestens so angesehen wie das forstliche Verwaltungspersonal. Sonst wäre es ein Gatter wie jedes andere. Der Mauerpark gilt als eine deutsche Kultstätte der Jagd auf Sauen. Nur besondere Gäste der jeweiligen Machthaber durften hier waidwerken. Eine Drückjagd ohne Anblick war hier 170 Jahre lang nur mit aufgesetzter Schlummermaske möglich, und mancher Waidmann träumt den Rest seines Lebens mit beschleunigtem Puls von den vielen Rotten, die hier sein Schussfeld kreuzten.

Doch diese paradiesischen Tage sind vorerst gezählt: Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer hat jetzt die prominenten Jagdgäste aus dem Gatter verbannt und will die Schwarzwildbestände herunterfahren. „Hochherrschaftliche Riten aus der Kaiserzeit“, so der Grünen-Politiker, passten nicht mehr in unsere Zeit: „Die Würdigung der Jagd sowie der Jägerinnen und Jäger können anders erfolgen als durch eine fragwürdige Staatsjagd.“ Ein denkwürdiges Stück jagdlicher Tradition in Deutschland geht damit zu Ende. Aber Saupark-Chef Joachim Menzel sieht die Entwicklung gelassen: „Wir werden den Bestand, werden die Jagd herunterfahren und den Gegebenheiten anpassen. Ansonsten habe ich als Be-



Fotos: Lutz G. Weitzel

Joachim Menzel und ein reifer Basse Aug in Aug. Als würden sich zwei alte Bekannte treffen und sich nur respektvoll grüßen, zieht der Keiler nach der Begegnung seelenruhig weiter.



Auf den Jagden werden auch die Gäste zum Aufbrechen angehalten.

amter Beschlüsse der Landesregierung nicht zu kommentieren.“ Abgesehen von der Abschaffung der Prominenten-Jagd hat der grüne Minister allerdings keine radikalen Beschränkungen vorgesehen. Es werde auch weiterhin Einladungen zu Jagden der Landesforsten geben. Diese seien allerdings an „fachlichen Kriterien und Notwendigkeiten“ orientiert.

Alle wollen nur das eine: Schweine. Dieses etwas grobe, aber nicht wirklichkeitsferne Motto stand 21 Jahre lang über dem Arbeitsalltag von Forstdirektor Joachim Menzel. Seit dem Januar 1992 ist er Chef im „Niedersächsischen Forstamt Saupark“, am Kleinen Deister südwestlich von Hannover gelegen, und mehr als zwei Jahrzehnte lang musste er die schwierige Balance zwischen dem glühenden Schwarzwildfieber der prominenten Gäste und dem kühlen Respekt vor dem Wild halten. „Springe ist immer ein Jagdreservat gewesen, ein künstliches System, eine spätf feudale Idee“, erklärt Joachim Menzel während der Fahrt durch den 14 Quadratkilometer großen, von massiven Felswänden durchzogenen Park. „Ein jagdliches Sondergebiet, in dem seit 1837 besondere

Jagden stattfinden: Erst von den Hannoverischen Königen veranstaltet, dann vom deutschen Kaiser, auch von den Nationalsozialisten und bis jetzt vom Land Niedersachsen.“ Jahrestrecke derzeit: etwa 350 Stück Schwarzwild, 100 Stück Damwild, 40 Muffel.

Die Rolle des Saupark-Chefs war dabei von erheblicher Delikatesse: Als Jagdleiter sollte er die rund 500 jährlichen Gäste der Landesregierung zu Schuss bringen, bestand allerdings auch eisern auf den Grundsätzen der Waidgerechtigkeit und der Schussdisziplin. Die hohen Gäste aus Wirtschaft und Politik hatten nicht immer Verständnis dafür, dass nur Frischlinge oder schwache Überläufer frei waren, die dicken Keiler wegen des nicht verwertbaren Wildbrets in der Rauschzeit jedoch geschont wurden. Außerdem sind die Frischlinge meistens sehr schnell, die kapitalen Hauptschweine zogen jedoch eher bedächtig und vom beruhigenden Wissen um ihre verordnete Unversehrtheit erfüllt. Menzel erinnert sich: „Wir mussten die Gäste wie Gäste behandeln und nicht wie Schuljungen. Das war bei Hitzköpfen nicht immer einfach.“ Deshalb wurde je-

dem Schützen ein kundiger Begleiter auf dem Stand beigelegt. „Das war umstritten, und viele mochten das nicht. Aber selbst bei Abstrichen am jagdlichen Erfolg geht die Sicherheit vor. Außerdem war dadurch 15 Minuten nach Jagdbeginn jeder an seinem Platz, und wir erfuhren auf diese Art alles über die erfolgten Anschüsse und konnten zielgerichtet nachsuchen.“ Falls bei einer der vier jährlichen Jagden (davon eine „Staatsjagd“, eine Regionaljagd, eine Verkaufsjagd und eine Forstamtsjagd) doch einmal einem Teilnehmer die Sicherung durchbrannte und er dem falschen Stück die Kugel antrug, führte Joachim Menzel mit ihm ein diskretes Einzelgespräch: „Fehlabschüsse werden hier generell sanktioniert“, sagt er. „Das Klischee von der dusseligen Diplomatenjagd passte auf den Saupark sicher nicht.“ Verzeihliche Sünden kommen indes vor: So streckte seine Exzellenz, der Botschafter von Kasachstan, bei einer Jagd mit sauberen Schüssen das zur Blutauffrischung frisch ausgesetzte und mit gelben Ohrmarken versehene Damwild nieder, weil er es mit sibirischen Rehen verwechselt hatte.

Allerdings gab es in der Geschichte des Sauparks durchaus Waidmänner, die der Versuchung der hohen Dichte vertraut ziehender Trophäenträger nicht widerstehen

konnten. Und zwar hatten vor annähernd vier Jahrzehnten junge Eleven des Forstamts in einer Art illegalem Wettstreit um den dicksten Keiler massiv Wildfrevel im Saupark betrieben. Als ein entsprechender Verdacht aufkam, erfuhren sie als Mitarbeiter natürlich Ort und Stunde der Kontrollen an den Toren und konnten sich darauf einrichten. Allerdings prahlten sie im Wirtshaus mit Fotos von ihrer Beute. Unter anderem hatten sie einen gewaltigen Keiler auf dem Beifahrersitz eines Autos platziert und ihm einen Försterhut aufgesetzt. Diese leichtsinnigen Kneipenspäße drangen bis zur Saupark-Leitung vor und die Karriere der Eleven war beendet. Heute ist der Anführer der „Keiler-Gang“, in der Fachliteratur als „Wilderer W.“ bekannt, ein bundesweit angesehener Jäger, die Jugendsünde wurde verziehen und „Wilderer W.“ als Gast des Sauparks längst wieder in Gnaden angenommen. Ein zweiter Mittäter bekleidet sogar ein hohes Amt in einer Landesforstbehörde.

Bei seiner unter politischen Gesichtspunkten höchst wechselvollen Geschichte ist der Saupark Springe jedoch ein leuchtendes Zeugnis für den Sieg der gerechten Justiz über die Feudalmacht: Nach einem jahrzehntelangen Zivilprozess mussten die Könige von Hannover 1834 Landwirten hohe Entschädigungen für massiven Wild-



Viele Hundeführer versuchten sich im Saupark. Nur laut jagende und nicht zu große Hunde in kleinen Meuten erwiesen sich als effektiv.

www.wildundhund.de

Alter Schwede



norma
vulkan



norma's
nummer 1
in Deutschland



norma
www.norma.cc

Abgabe nur an Erwerbsberechtigte

Geschichte des Sauparks

Der Saupark Springe entstand auf Anweisung König Wilhelms IV. Er verfügte 1834, die Königlichen Reviere Springe und Altenhagen mit einer 16,3 Kilometer langen und 2,20 Meter hohen Mauer zu umgeben. Die Mauer ist 60 Zentimeter dick und besteht aus Kalkstein. Der Bau dauerte von 1836 bis 1839. Das Gebiet umfasst 1600 Hektar und diente zunächst als königlich-hannoversches, später als kaiserliches Hofjagdrevier.

Für den ersten Besatz wurden Rot- und Schwarzwild durch ein riesiges Beitreiben, mit Hunderten von Treibern, durch eine Mauerlücke in den Park hineingedrückt.

Seit 1954 ist der Mauerpark mit den südlich angrenzenden Wäldern des Nesselberges Naturschutzgebiet. Gleichzeitig ist die Sauparkmauer das längste Baudenkmal Niedersachsens.



Joachim Menzel vor dem Traditionsforstamt.

schaden zahlen. Daraufhin beschloss König Wilhelm IV., die Reviere Springe und Altenhagen mit einer 16 Kilometer langen und 2,20 Meter hohen Kalksteinmauer zu umschließen. So entstand der Saupark, heute auch ein wichtiges Naturschutzgebiet. Das benachbarte Wisentgehege mit 80 Tierarten ist Bestandteil des internationalen Artenschutzprogramms und beherbergt unter anderem die Wisent-Erhaltungszucht. Mit öffentlichem Schweinegucken und Besucherfütterungen haben auch viele Nichtjäger Spaß an der „spätfeudalen Idee“. Joachim Menzel betont: „Wir sind für die Bevölkerung immer offen und verkriechen uns nicht hinter der hohen Mauer.“ Der Saupark war indes auch unter Jägern nicht unumstritten. Mancher Waidmann kommentierte schmallippig die Jagd auf die künstlich hoch gehaltenen Schwarzwild-Bestände. Besonders diejenigen, die nie in den Saupark eingeladen wurden, waren mit dem bösen Wort vom „Schweinepuff“ schnell bei der Hand. Gegen die jetzt vom grünen Minister beschlossene Reduzierung der Bestände erhebt sich allerdings keine Empörung. Rätselhafterweise werden die Entscheidungen des Diplomsozialwirts Christian Meyer in Niedersachsen in der Bevölkerung weitgehend respektiert.

Eine starke Rotte zieht auf vierzig Schritt vertraut durch einen jungen Eichenbestand. Den unbewaffneten Jäger befällt eine gewisse Unruhe. „Stellen Sie sich die Jagd im Saupark nicht zu einfach vor“, warnt Joachim Menzel. „Das ist hier kein simples Füsillieren.“ Das Schwarzwild im Saupark hat sich nämlich sehr präzise auf die Jagd eingestellt. Vor allem die älteren Bachen besitzen lebenswichtige Kenntnisse des Waidwerks. „Das ist für sie eine Existenzfrage. Sie überlegen sich gründlich, ob sie bei der Jagd ihre Frischlinge wirklich an einem Hochsitz vorbeiführen sollen und vermeiden es lieber. Deshalb müssen wir immer mal wieder Drückjagdstände versetzen und neue Wechsel auskundschaften.“ Die ganz erfahrenen Bachen wissen, wo ihnen keine Gefahr droht: Unmittelbar neben den abgestellten Jägerautos am Waldweg etwa oder am Wanderparkplatz Wolfsbuchen, wo man sich später zur Mittagspause sammelt. Dort

legen sie sich mit ihrem Nachwuchs ab und warten auf das Ende der Jagd.

Legenden ranken sich indes um das schwierige Geschäft der Treiber und vor allem deren Hunde im Saupark. Früher gab es hier überwiegend Fichtennester in altem Laubholzbestand. Und in jeder kleinen Fichteninsel lagen Sauen. Da war die Jagd einfach. Joachim Menzel hat jedoch eine nachhaltige Forstwirtschaft mit natürlicher Verjüngung umgesetzt. In den weitläufigen Buchenbürsten ist es heute keine leichte Aufgabe, das Schwarzwild in Arbeitstrab zu bringen. Bei den Meuten ist deshalb Intelligenz und Wendigkeit wichtiger als Kraft. „Ich habe immer gebeten: Bitte keine Gladiatoren“, sagt Joachim Menzel. „Bei uns sind teilweise schon die Frischlinge pomadig, und viele unserer Sauen haben keine Angst vor den Hunden.“ Die alten Keiler ignorieren die Hunde sogar und bleiben seelenruhig im Brombeergestrüpp liegen. Es haben sich viele Hunderassen im Saupark versucht, und so mancher selbstbewusste Meuteführer hat die Jagd kleinlaut und verlustreich verlassen. „Es gab da große Unterschiede zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Viele Hundeführer hatten nie Verluste. Aber wenn bei einer Meute viel passiert ist, dann sagten wir auch schon mal: Es hat keinen Zweck, bitte abbrechen. Wir sind auch dem Tierschutz verpflichtet“, hebt Menzel hervor.

Viele Meuten bewarben sich um einen Auftritt im „Schweinodrom“. Für Joachim Menzel reduziert sich das Angebot allerdings radikal: „Die Hunde müssen laut jagen. Stumme, große Hunde sind für solch eine Jagd sinnlos. Bracken und Terrier haben sich als ideal erwiesen. Meuten mit drei bis vier Hunden oder noch kleinere Gruppen arbeiten nachweislich effektiv.“ Als Menzel in Springe begann, gab es einen Generationswechsel bei den Meuteführern. Vielen war damals das Schicksal ihrer Hunde gleichgültig. Manche wollten nur möglichst viel Wild mit der Saufeder abfangen: „Zu denen habe ich dann gesagt, solche Leute brauche ich nicht, geh nach Hause.“ Die Treiber sind teilweise schon in der zweiten Generation im Saupark aktiv. „Wir haben eine erfahrene



Die Prominentenjagden im Saupark Springe waren auch aufgrund ihrer hohen Strecken stets beliebt.



Nicht nur dem Forstamtsleiter begegnen die Sauen am Tag, auch vielen Besuchern bereitet dieser Anblick viel Freude.

Mannschaft, die das Wild kennt und Ortskenntnis hat. Deshalb sind in 21 Jahren hier nur zweimal Treiber von Sauen verletzt worden.“

Joachim Menzel wollte eigentlich im Solling Förster werden. Durch den tödlichen Jagdunfall seines Vorgängers kam er nach Springe in die hohe Diplomatie des Waidwerks. Für manchen wäre der direkte Draht zur hohen Politik und der sensible Umgang mit der jagenden Prominenz und ihren hohen Erwartungen ein Problem gewesen. Menzel hat sich da immer sicher

bewegt und den richtigen Ton gefunden: „Ich habe mich nicht verbiegen müssen. Der Saupark ist ein Stück deutscher Jagdgeschichte, dazu bekennt man sich oder man geht woanders hin. Ich habe mit meinen obersten Chefs immer Glück gehabt, das hat es mir auch leicht gemacht. Der damalige Ministerpräsident Gerhard Schröder hat die Jagd an seine Landwirtschaftsminister delegiert, und mit denen bin ich gut ausgekommen, auch wenn es, wie jetzt Minister Meyer, Nichtjäger waren.“ Über die Zukunft des Sauparks macht er sich wenig Sorgen: „Wir haben einen alten,

kostbaren Laubwaldbestand mit Buchen und Eichen, haben immer den Schutz vieler seltener Tier- und Pflanzenarten betrieben. Daran wird sich nichts ändern.“ Die verbleibende Dienstzeit von Joachim Menzel ist überschaubar: Etwas mehr als ein Jahr. Der Jagd wird er verbunden bleiben, aber nach einer so aufregenden Drückjagd-Epoche wird es für den langjährigen Gebieter der Rotten keine geruhssamen Pensionärs-Stunden auf stillen Hochsitzen geben: „Zum Ansitz auf Reh- und Schwarzwild fehlt mir die Geduld, da kribbelt nix.“



Neu im Rhönjagd-Onlineshop!

Sitzpolster mit Lehne

dicke Polsterung, leicht und komfortabel, wasserfeste Sitzfläche, durch zwei eingenähte Leisten besonders anpassungsfähig, mit Befestigungsgurt, Sitzfläche 35 cm x 33 cm, Lehne 35 cm x 46 cm, Hersteller: Mossy Oak
Art.Nr.: 721MOSSCBU

NUR 39,95 €



Sitzpolster

maximaler Komfort, 5 cm dicke Neoprenpolsterung, wasserfeste Sitzfläche, mit Befestigungsgurt, Größe 36 cm x 46 cm, Hersteller: Mossy Oak
Art.Nr.: 721MODCUSHINF

NUR 18,95 €



Abb. Break Up Infinity

Waffenfutterale 48" (122 cm)

Gewehrtasche mit Reißverschluss, bietet maximalen Schutz für Gewehre mit montierter Optik, hochwertig verarbeitet, mit Umhängegurt und Öse zum Aufhängen, Hersteller: Mossy Oak. Auch in Winter Camo und Blaze Orange erhältlich!

NUR 35,- €

Optik:
Break Up Infinity
Winter Camo
Blaze Orange

Art.Nr.
721MOY2RC48IN
721MOY2RC48WI
721MOY2RC48BZ



Rhönjagd
ONLINESHOP
www.rhoen-jagd.de



Fremde Früchte

ÄSUNG SCHAFFEN

Monotone Bestände sind nicht nur für den Betrachter, sondern auch für das Wild ein Graus. Burkhard Stöcker zeigt Ihnen, wie Sie einfach und kostengünstig Wildäsung schaffen.



Fotos: Naturfoto-Online/Hilrich Bäsemann, Simon Obermeier

Vögel tragen zum Gelingen dieser Methode bei. Sie nehmen die ausgebrachten, reifen Früchte auf und verbreiten deren Samen.

Anfang September, der erste Hirsch hatte gemeldet. Ich sitze bei gutem Wind in einem lichten Kiefernaltholz unter dem sich ein Dschungel aus Vogel- und Himbeeren ausbreitet. Da taucht der Rücken eines Stückes Kahlwild auf, weitere folgen. Und bald äst ein Rudel vertraut zwischen den Stämmen und Sträuchern, in denen die Kälber wegen der Höhe der Vegetation kaum auszumachen sind. Ein schwacher Sechser ist darunter – er bekommt einen

Zweig von Vogelbeeren als letzten Bissen, wenn auch nicht ganz bruchgerecht.

Denn wäre unter den alten Kiefern nicht eine so üppige Äsung aus Vogel- und Himbeeren aufgelaufen – der Jagderfolg hätte wohl auf sich warten lassen. Doch wie bekommen wir so etwas hin, wenn die Natur es nicht von alleine zaubert?

Es gibt eine ganz simple Methode, um naturferne, monotone Waldbestände mit einheimischen Gehölzen und damit auch





Foto: Pueppi/pixelfoto.de



Neben Sanddorn (Bild) eignen sich zahlreiche heimische Strauchfrüchte.

Fotos: Burkhard Stockler (3)



Das Resultat: Üppige Vogelbeererjüngung, die für das Schalenwild reichlich Äsung bereithält.

„exquisiter Wildäsung“ anzureichern: sie mit „fremden Früchten zu behängen“ und dann von den Vögeln verteilen und säen zu lassen!

Wir sammeln im Herbst, etwa mit Schulklassen, Umweltgruppen oder Jungjägerkursen, vollreife Früchte von heimischen Arten, wie Vogelbeere, Holunder, Schneeball, oder schneiden auch mal Äste mit reifen Schwarzdorn-, Weißdorn- oder Sanddornfrüchten ab. Bitte dabei keine kompletten Strauchverstümmelungen vornehmen.

Diese hängen wir möglichst über Kopfhöhe in ökologisch aufzuwertende Waldbestände. Das sind zumeist monotone Nadelwälder (aus standortfremden Fichten, Kiefern, Douglasien, Lärchen etc.), die eine Anreicherung und Äsungsverbesserung besonders nötig haben. Aber auch Laub- oder Mischwäldern kann diese Prozedur in den meisten Fällen nicht schaden.

Am erfolgreichsten ist diese Methode, wenn der Bestand kurz zuvor durch einen forstlichen Eingriff, Wind- oder Schädlingsbefall aufgelichtet wurde. Dann bieten sich günstige Keimmöglichkeiten für die durch die Vögel verbreiteten Samen. Sinnvoll kann die-

se Maßnahme auch sein, wenn eine Forstkultur neu begründet wird: Wir hängen die Beeren und Früchte dann entweder in den Rand des angrenzenden Bestandes oder auf den oberen Draht des Kulturzaunes.

Alle genannten Sträucher werden heutzutage in der Regel von der Forstpartie als Beimischung toleriert oder sogar gefördert. Natürlich stimmen wir diese Maßnahme mit dem Waldbesitzer ab.

Man darf sich aber von den „Fremden Früchten“ keine spontanen grünen Wunder erwarten und sollte daher schon mehr klutzen statt kleckern, um einen sichtbaren Effekt zu erzielen.

Wenn es allerdings gelingt, kann diese Aufwertung zu so manchem Waidmannsheil führen. Für Bock und Hirsch gehört die zarte Blatt- und Knospenäsung heimischer Sträucher zu den „kulinarischen Sternstunden“.



Beliebt beim Rotwild: Ein Alttier versucht, an die Blätter des Holunders zu gelangen.

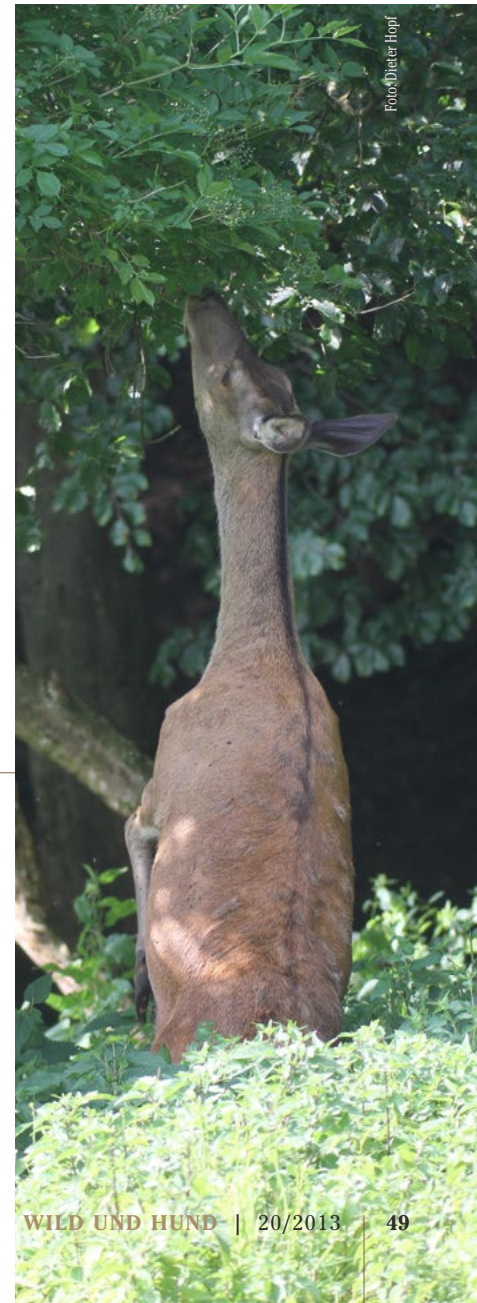


Foto: Dieter Hopf



www.wildundhund.de

Geeignete Straucharten

Vogelbeere, Schlehe, Weißdornarten, Holunderarten, Schneeball, Pfaffenhütchen, Berberitze, Sanddorn, Heckenkirschenarten, Faulbaum, Hartriegel

Von Jägern für Jäger



Foto: Michael Breuer

WILD UND HUND-Leser sind äußerst einfallsreich. Profitieren Sie von einigen ihrer hilfreichen Tricks und Kniffe.

FOTOFALLE TARNEN

Unsichtbarer Spion

Unifarbene Wildkameras sind für Waldbesucher leicht zu erkennen. Wenn die Fotofalle dann auch noch mit einem schwarzen Spanngurt befestigt wird, fällt die Kamera an einer Buche oder Birke schon von Weitem ins Auge. Langfinger freuen sich darüber.

Um das Eigentum vor Diebstahl zu schützen, klebe ich das Gehäuse mit Gewebeklebeband ab und befestige darauf Flecktarnmuster, die ich aus alter, ausgedienter Tarnkleidung schneide. Auch Camouflage-Tape zum Tarnen von Flintenläufen ist dafür bestens geeignet.

Den schwarzen Spanngurt ersetze ich durch ein Stück Lochblechband aus dem Baumarkt. Die Kamera kann so an einem Schraubhaken oder mit Schrauben befestigt werden. Verwendet man zwei Schrauben, so ist zusätzlich ein recht sicherer Diebstahlschutz gewährleistet. Selbstverständlich sollte die Kamera so nicht an den wertvollsten Stämmen im Revier angebracht werden.

Werner Rehwald

Fotos: Werner Rehwald



Was man nicht sieht, kann man nicht klauen. Dank der Tarnung und dem ersetzten Spanngurt ist die Kamera für Fremde kaum zu erkennen.

FÜR DEN NOTFALL

Kleiner Lebensretter

Es kann vorkommen, dass ein Jäger auf dem Hochsitz notärztliche Hilfe benötigt. Sei es, dass eine Leitersprosse nachgibt oder der Kreislauf ernsthafte Probleme bereitet. Doch wie soll man der Rettungsleitstelle schnell klarmachen, wo genau sich die „Birkenleiter“ oder der „Königssitz“ befinden? Die Namen werden schließlich von den zuständigen Jägern vergeben und sind in den meisten Fällen nicht einmal im unmittelbaren Verwandtenkreis bekannt, geschweige denn auf Karten eingezeichnet.

Nachdem sich bei einem Jagdfreund eine derartige Notsituation ergeben hat, haben wir unsere Anzeigeneinrichtungen mit jeweils zwei Schildern (oben und unten) versehen, die die GPS-Koordinaten zeigen. Damit kann der Hochsitz im Ernstfall schnell und präzise vom Rettungsdienst lokalisiert werden. Zum Einsatz kamen dabei gravierte Resopal-Schilder, die zum einen UV-beständig und zum anderen witterungsfest sind. Die Koordinaten haben wir über Google Earth ermittelt und mithilfe eines Smartphones noch einmal vor Ort überprüft.

Markus Determann

Ein einfaches Koordinaten-Schild am Hochsitz kann Leben retten.



Foto: Markus Determann



Die wirklich großen Dinge ...

CLEVERER WILDTRANSPORT

Reh statt Fahrrad

Fotos: Klaus Brandt



Wer einen Heck-Fahrradträger besitzt, muss sich nicht extra einen Träger für Wild zulegen.

Fahrrad-Heckträger für die Anhängerkupplung lassen sich mit wenigen Handgriffen preiswert zum Wildtransport nutzen: Einfach die Schrauben der beiden Fahrradhalter entfernen, sodass man eine Ebene erhält. Um die Zwischenräume der Schienen auszugleichen, ein stabiles Metallgitter passend zurechtschneiden. Als ideal hat sich ein auf 1,5 Meter Länge und 0,5 Meter Breite angepasster „Kinder-Teichschutz-Zaun“ erwiesen, der an den seitlichen Enden mit Gewindestangen verstärkt wird. Vier Ringschrauben und Kontermuttern befestigen diese. Mit Kabelbindern wird das Auflage-Gitter am Fahrradträger angebracht. Fertig ist ein Fahrrad-Heckträger mit Doppelfunktion.

Mithilfe einer Wanne und Spanngurten können Wild oder Arbeitsmaterialien, die man nicht in der Fahrgastzelle oder im Kofferraum unterbringen möchte, so sicher transportiert werden. Übrigens: Der TÜV gibt sein „ok“ zur Konstruktion.

Klaus Brandt



Foto: Thomas Fuchs

HINDERNISFREI SCHIESSEN

Schmutzfreier Lauf

Kosten: wenige Cent; „Montage“: einige Sekunden;
Ergebnis: sauberer Lauf

Immer wieder sieht man, dass Hundeführer und Treiber mit Waffe ihre Laufmündungen mit Klebeband abdichten, damit keine Fremdkörper, Schnee oder Regen hineingelangen. Bei Waffen mit Mündungsfeuerbremse ist das jedoch sehr schwierig. Sie kann man verhältnismäßig leicht mit einem Gehörschutzstöpsel verschließen. Einfach zusammendrehen, einstecken, fertig. Durch den Druck bei der Schussabgabe fliegt er dann von der Mündung.

Thomas Fuchs

ORDNUNG IM JÄGERAUTO

Bundeswehr hilft Hundeführern

Wer aktiv zur Jagd geht und dabei Hunde führt, hat üblicherweise viel Ausrüstung im Wagen. Neben Schweißriemen, Taschenlampe und Wasserkanister ist es oft der Kleinkram, der im Auto für Unordnung sorgt.

Damit alles an seinem Platz ist und schnell gefunden wird, wenn man es braucht, eignen sich gut Klappspatentaschen der Bundeswehr. Sie sind billig, und ihre Halterung passt perfekt um die Querstreben des Hundegitters. Werden die Taschen mit einem weißen Lackstift beschriftet, weiß der Waidmann sofort, wo er Utensilien, wie Hundeleinen, Warnwesten und Handschuhe, findet.

Thomas Fuchs



Foto: Thomas Fuchs

So aufgeräumt kann das Auto eines Hundeführers sein – dank Spatentaschen.



... brauchen etwas Zeit.

In 120 Jahren ist **WILD UND HUND** zu **DEM** deutschsprachigen Jagdmagazin gewachsen. Das feiern wir im nächsten Jahr mit allen Abonnenten, die uns dazu gemacht haben.

Feiern Sie mit!

WILD UND HUND ist eine Zeitschrift der
Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
www.wildundhund.de | www.wildundhundshop.de

wild und hund

Mysterium Schaufler

HÜRDEN DER DAMWILDHEGE

Einen Damwildbestand richtig zu bewirtschaften, ist leichter gesagt als getan. Wildmeister Jens Krüger zeigt, auf was beim Abschuss geachtet werden sollte.

20 Jahre lang hatte ich mich als Schriftführer unserer Hegegemeinschaft in der niedersächsischen Tiefebene mit verschiedenen Jagdzeitenverordnungen und Landesjagdgesetzen auseinandersetzen. Ich beobachtete in dem Zeitraum nicht nur das Sozialverhalten unseres Wildes, sondern auch das von Jägergenerationen. Eines hatte ich dabei schnell gelernt: Sind Jäger erst einmal verwöhnt, das heißt, hinsichtlich hoher Wildbestände verdorben, so lassen sie sich kaum noch davon abbringen, dass derartig hohe Bestände nicht ihre selbstverständliche Berechtigung haben. Für einen Sinneswandel braucht eine Hegegemeinschaft dann wenigstens eine Jägergeneration – und das ist ein Verflucht langer Zeitraum.

Aus Fehlern haben wir im Laufe der Jahre gelernt. Früher gaben wir Damwild stets im Geschlechterverhältnis 1:1 frei. Schließlich werden ja Kälber in einem solchen Verhältnis gesetzt. Das war eine kaum zu korrigierende Fehldenke, da der natürliche Abgang in der männlichen Mittelklasse (Schaufler ab dem 5.

Kopf) enorm ist. Der Verlust tritt auffallend häufig nach der Brunft auf. Damhirsche benötigen einen Großteil der Stoffwechselprodukte für den Körperaufbau. Dort liegt das Problem. Sie sind mit etwa dem fünften Kopf ausgewachsen. Von da an legen sie alles in Feistdepots an. In der Feldflur finden sie einen mit Weizen-, Raps-, Mais-, Kartoffel- und Rübenschlägen reich gedeckten Tisch. Die Feldgröße sorgt dafür, dass die Hirsche das „Schlaraffenland“ noch nicht einmal zu verlassen brauchen.

Was folgt, ist fast schon als „Wohlstandskrankheit“ zu bezeichnen. Würde auf die Feiste nicht die Brunft mit einer einhergehenden extremen Fastenzeit folgen, so wäre das Ansetzen von Feist nicht dramatisch. In kürzester Zeit verlieren zur Brunft die ausgewachsenen Schaufler an Gewicht. Eine Vielzahl an Faktoren führt dann zum Verlust von Hirschen.

Bei keiner Wildart ist die geringe Nahrungsaufnahme während der Brunft so dramatisch ausgeprägt wie bei Damhirschen. Anstatt sich nach der über Wochen dauernden Brunft mit leicht verdaulichen „Diät-Pflanzen“ körperlich aufzubauen, stopfen sie





1



2

Fotos: Jens Krüger (4)



3



4

Die Mortalität bei Damhirschen ist höher als bei anderen Hirscharten. Brunftkämpfe bis zum Äußersten (1), hohe Verluste durch Strangulieren (2), Aufnahme von unverdaulichen Stoffen (3) und Wildunfälle (4) sind die Hauptgründe dafür.

sich heißhungrig den Pansen mit Mais, Eicheln, Bucheckern und jungem Raps voll. Die Folge kann eine Azidose – eine Pansenübersäuerung – sein. Im akuten Fall führt diese zum raschen Tod. Erkrankte Hirsche sind daran zu erkennen, dass sie in der Nähe der Brunftplätze apathisch liegen und auf nichts mehr reagieren. In Mastjahren werden mehr Hirsche verludert gefunden als in Jahren ohne Baumfrüchte.

Zudem beharkt und forkelt sich kaum eine andere Wildart in der Brunft so vehement untereinander wie das Damwild. Verletzungen sind an der Tagesordnung. In Folge des Dauerstresses, den sich die leidenschaftlichen Recken antun, schüttet die Nebennierenrinde Stresshormone aus, die wiederum die Abwehrkräfte des Immunsystems herabsetzen. Die hohe Brunftmortalität der Hirsche im Alter zwischen dem 5. und 9. Kopf scheint eine Kombination aus ungünstiger Ernährung, schlechtem physiologischen Zustand und starker Beanspruchung auf den Brunftplätzen zu sein.

Ein Patentrezept zum Verringern der Verluste gibt es nicht. Das übermäßig gute natürliche Äsungsangebot kann der Jäger nicht abschalten. Von wichtiger, positiver Bedeutung ist sicherlich ein natürlicher Altersklassenaufbau mit einem Geschlechterverhältnis von 1:1. Dahin wollen auch wir in unserer Hegegemeinschaft.

Es gilt, die psychische wie auch physische Beanspruchung zu vermeiden. Ideal wäre, wenn sich das Brunftgeschehen dezentralisieren ließe, um das Risiko hoher körperlicher Beanspruchung auf großen Brunftplätzen zu vermeiden. Nur spielt dabei das Damwild nicht mit. Je weiter verteilt, je großflächiger Damwild in einer Hegegemeinschaft vorkommt, desto vorteilhafter wirkt sich das bei den Hirschen auf die Brunft aus.

Daher sei angeraten, nicht gleich jedes junge Damtier und auch stärkere Schmaltier in den Randbereichen zu erlegen. Sobald in Revierteilen erst einmal kein Kahlwild mehr steht, werden diese oft nur langsam wieder besiedelt. Man kann sich zunutze machen, dass vor allem Alttiere unglaublich standorttreu sind.

Die Abschüsse von männlichem zu weiblichem Wild sollten im Verhältnis 40:60, besser noch 30:70 erfolgen. Wirft man einen Blick auf den Bundestrend der Abschusserfüllung bei Hirschen und Kahlwild, so lässt sich ein Verhältnis von 1:3 feststellen. Dabei denke ich gerne an ein Zitat von Prof. Dr. Axel Siefke anlässlich einer unserer Kreisversammlungen: „Unsere Damhirsche scheinen mitunter dubiose Wege zu gehen und bleiben unauffindbar!“

Hinzu kommen Fehlabschüsse beim Damhirsch. Solche sind keine Seltenheit, da sie schwer anzusprechen sind. Die Schaufeln prahlen mächtig bei gutem Licht in der Sonne und haben schon manchen unerfahrenen Jäger verleitet.

Männliches Damwild wandert weiter als Kahlwild und hat einen größeren Raumbedarf. Gerade die Geweihten legen zwischen ihren Winter, Sommer- und Feisteinständen große Entfernungen zurück. Vor allem in der Brunft katapultieren bei ihnen die Unfallzahlen an Verkehrsstraßen nach oben.

Zäune sind üble Todesfallen. In unserer Region strangulieren sich viele Damhirsche an Elektrozaun-Litzen, aber andere Zäune birgen eine ebenso große Gefahr. Jüngere Hirsche haben die Angewohnheit, an Weidezäunen, herumliegenden Netz-, Bindegarn- und Drahtresten zu schlagen. Schnell haben sie sich darin mit

dem Geweih verfangen und bleiben am Ort gefesselt oder schleppen sich mühselig davon. Die Kunststofflitze lässt sich selbst bei großen Anstrengungen nicht zerreißen, stranguliert das Wild, wirkt letztlich wie eine Schlinge.

Eine weitere Eigenart des Damwildes ist es, in der Landschaft herumliegende Teile von Siloplanen, Plastiktüten, Bindegarnen und Schnüren aufzunehmen. Warum es das tut, ist bis heute nicht bekannt. Die Damwild-Fachleute Dr. Erhard Ueckermann und Paul Hansen führen sogar drei Prozent der Verlustursachen auf unverdauliche Körper zurück. Kleinere Teile dürften zwar den Darmkanal passieren oder die Bildung von Magensteinen (Bezoare) veranlassen, aber große Fremdkörper unterbinden den Durchgang des Magen-Darm-Kanals. Immer wieder bin ich überrascht, welche Unmengen Fremdkörper beim Öffnen eines Pansens zum Vorschein kommen.

Schmaltiere und Schmalspießler dürfen in Niedersachsen landesweit im Mai bejagt werden. Das ist ein großer Vorteil, da sie sich einfach ansprechen lassen. In unserer Hegegemeinschaft verzichten wir freiwillig auf den Abschuss von Schmalspießlern. Darüber sind sich nahezu alle einig.

Während beim Rotschmalspießler die Stangenlänge eine überwiegend zuverlässige Ansprechhilfe auf die spätere Geweihentwicklung ist (kurze Spieße stehen in der Regel im Zusammenhang mit Wildbretschwäche), ist das beim Damschmalspießler nicht gegeben. Bei ihnen spiegelt nur das Wildbretgewicht die erblich bedingte Konstitution wieder.

Knopfspießler können hohe Gewichte von über 40 Kilogramm erreichen. Dage-

Bei mehrjährigen Hirschen ist das Geweih eines der Hauptkriterien für die Selektion.



NEU!

MINOX DTC 1000

Der diskrete Wildbeobachter im Revier – mit integrierter GSM-Funktion

- Sofortige Datenübertragung per MMS aufs Handy oder per Mail an eine eMail-Adresse
- SD/SDHC-Karten bis 32 GB (2 GB Karte im Lieferumfang)
- Mit Schwarzfilter – unsichtbar für Mensch und Tier
- 8 Megapixel
- Leistungsstarker Infrarot-Blitz mit 15 Metern Reichweite
- Regulierbarer IR-Sensor
- Komfortabler 2.0" Monitor
- Passwortschutz
- Wasserdicht

€ 449,- (UVP)





Der Abschussschwerpunkt sollte beim Kahlwild liegen.

gen haben normal entwickelte Jährlinge mit keulenartigen Verdickungen und hohen Spießern vergleichsweise nicht annähernd die Konstitution. Zudem sind viele Spieße abgebrochen, was selbst beim genauen Ansprechen nicht zu erkennen ist. Maßgebend für gut veranlagte Spießler ist der Rosenstockdurchmesser. Doch das lässt sich nur am erlegten Stück feststellen – und dann ist es zu spät.

Der Rosenstockdurchmesser steht in enger Relation mit dem Wildbretgewicht. Die Messung erfolgt von vorne an der schwächsten Stelle mit der Messkluppe, die eine Millimetereinteilung zeigt. Ein Millimeter entspricht einem Wildbretgewicht (aufgebrochen ohne Haupt) von etwa 1,6 Kilogramm. Je höher das Wildbretgewicht ist, desto stärker sind auch die Rosenstöcke. Starke Stangen benötigen für ihre spätere Entwicklung eben solche. Die Rosenstockstärke beläuft sich bei schwachen Spießern auf 15 bis 23 Millimeter, bei gut veranlagten ab 24 Millimeter.

Für den Wahlabschuss ist folglich eine Portion Erfahrung erforderlich. Es besteht durchaus eine Notwendigkeit konsequenter Abschüsse in der Jugendklasse, ansonsten führt es später zur Verarmung an gesunden, gut entwickelten Beständen. Wir warten die Entwicklung gerne bis zum 2. Kopf ab. Eine Bejagung der Schmalspießler im Mai kommt für unsere Hegegemeinschaft auch deshalb nicht infrage, weil wir es in jenem Monat mit einem zweiten Vertreter von Spießern zu tun haben. Das sind die vom Vorjahr, damit vom 2. Kopf, haben aber die im Bast befindlichen Spieße noch nicht abgeworfen. Davon kann mitunter erst Anfang Juni ausgegangen werden.

Den Abschuss des weiblichen Wildes erfüllen wir auf Bewegungsjagden oder auf der Einzeljagd. Die Randreviere, der so-

Gemeinsam stark: Für eine verantwortungsvolle Damwild-Bewirtschaftung müssen sich die Hegegemeinschaften vertrauen und unterstützen.



Foto: Heiko Arjes

Die Länge und Stärke der Spieße sagen bei einjährigen Hirschen nichts über deren Veranlagung aus.

nannte äußere Ring, hat pro Revier einige Stücke Kahlwild frei. Alle Reviere werden beteiligt. Ein Verfügungstopf gibt Abschüsse zusätzlich frei, aus dem jedes Revier schöpfen kann.

Der Abschussplan des weiblichen Wildes wurde in der Vergangenheit selten zu 100 Prozent erfüllt. Das Abschussoll der Hirsche wird, aufgrund des Fallwildes, dagegen stets über 100 Prozent erfüllt. Der Abschussplan wird gemeinsam erstellt. Eine Wilddichte von vier bis fünf Stück Damwild pro 100 Hektar wird als wirtschaftlich tragbar akzeptiert.

Das Damwild mit seinem ausgeprägten Sozialverhalten wird sich immer im Verbreitungsgebiet ungleichmäßig verteilen. Die Damwildhege mag dem Nichtkenner einfach erscheinen, doch das ist sie bei Weitem nicht. Im Gegenteil: Erfahrung, Feingefühl und fundierte Kenntnisse sind von der Jägerschaft gefragt. 🍂



Foto: Jens Krüger (2)

SCHMIDT BENDER

1-8x24 EXOS



1-8x24 Exos

Drückjagdglas mit 8-fach Zoom
Echte einfache Vergrößerung
Integriertes Rotpunktvisier im CC-Modus
Ultraheller FlashDot-Leuchtpunkt in der 2. Bildebene
Edle Vollmetallausführung

Mehr Informationen zu dem 1-8x24 Exos Zielfernrohr und zu allen weiteren Schmidt & Bender Produkten erhalten Sie auf www.schmidt-bender.de.

Einfach den QR-Code einscannen und mehr erfahren.





Dornsberg voller Überraschungen

Die erste Herausforderung wartete in diesem Jahr für alle Schützen bereits am ersten Stand. Angekündigt waren 20 Tauben je Durchgang. Nach fünf sollten dann 100 Tauben erreicht sein. Aber es waren 25 Wurfscheiben, und so bekamen die Teilnehmer an diesem 14. September schon einmal einen Vorgeschmack auf das Jubiläumsschießen im nächsten Jahr. Dann nämlich feiert WILD UND HUND ihren 120. und das Schießen seinen 25. Geburtstag, bei dem natürlich 120 Tauben geworfen werden.

Der Parcours, von der Firma Leibinger mit vielen neuen Feinessen versehen, war wirklich meisterlich. Umso mehr wunderte es, dass von den 145 gemeldeten Schützen, auch das war ein neuer Rekord, am Ende mehr als 30 Prozent über 100 Tauben getroffen hatten. Ein Beleg

für die hohe Qualität der angetretenen Schützen. Mit 60 Prozent Trefferquote landete man im hinteren Drittel der Wertung. Doch darum geht es nicht beim Dornsberg-Schießen der WILD UND HUND. Im Vordergrund steht die Freude, mit Gleichgesinnten einen Tag auf Deutschlands schönstem Jagdparcours zu erleben. Viele bekannte Gesichter aus sieben europäischen Nationen nahmen auch in diesem Jahr teil.

Spannend war die Siegerwertung. Während des Stechens um Platz 2, schob sich

bei der Auswertung der Rottenkarten ein neuer Gewinner an allen vorbei. Der Belgier Erwin Peumans holte 116 Tauben vom Himmel und erhielt damit die große WILD UND HUND-Wandertrophäe. Ihm folgte Jean-Claude Huttard, der nur eine Taube weniger hatte. Um den Platz 3 stachen Werner Konrad und Jean Wenger, die beide 113 Scheiben getroffen hatten. Konrad setzte sich durch. Wenger brauchte aber nicht traurig zu sein. Mit seinem Spitzenresultat war er der beste Senior in der Wertung. Mit ihm wurden als bester Jungjä-

WILD UND HUND-JAGDPARCOURS 2013

Das 24. Jagdparcours-Schießen der Redaktion hielt einige Sensationen parat. Heiko Hornung fasst die Höhepunkte zusammen.

DOCTER® comfort 1 – 4x24



Während des Tages blieb auch genug Zeit für geselliges Beisammensein.

ger Engo Hoferer mit bemerkenswerten 107 und Sonja Kalkschmidt als beste Jägerin mit 108 Treffern geehrt. Die beste Mannschaft, mit Werner Konrad, Jean Wenger, Richard Schaugg, Sonja Kalkschmidt, Markus Gemeinder und Rudolf-Benno Kreis, schoss von 750 möglichen Tauben 651.

Die Siegerehrung war damit natürlich nicht vorbei. Unter allen Teilnehmern zog Glücksfée Julia Straßburger 27 Gewinner, die Preise im Wert von 15000 Euro erhielten. Darunter waren eine Beretta Doppelflinte „686 Silver Pigeon“, ein Zeiss 8x42 „Victory HT“, ein Schmidt & Bender-Zielfernrohr 1,5–6x42 „Zenith“, eine Outfox-Jagdkombi, eine fünftägige Drückjagd in die polnische Oberförsterei

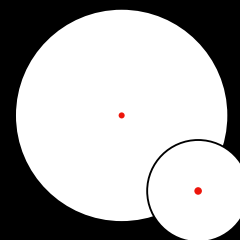
Walcz der Firma Kahle, ein AKAH-Jagdset sowie 5000 Schuss Top-Shot-Munition der Firma Frankonia.

Unter den Gewinnern gab es viele treue Abonnenten. Zehn von ihnen wurden für 25-jährige Lesertreue mit dem silbernen Eichenlaub ausgezeichnet. Elf Schützen erhielten das WILD UND HUND-Hutabzeichen für ihre mehr als fünfjährige Treue. Alle Gewinner, alle Preise und alle Sponsoren finden Sie im Internet unter www.wildundhund.de/dornsberg.

Das nächste WILD UND HUND-Schießen im September unseres Jubiläumsjahrs 2014 sollten Sie auf keinen Fall verpassen.



- Sofort einsatzbereit
- Automatische Steuerung der Leuchtpunktintensität
- Zusätzlich individuell regelbar
- Lagesensor mit Abschaltautomatik
- Keine Zielüberstrahlung



Abs. 0 / Leuchtpunkt



Erhältlich im guten Fachhandel



Fotos: reed.



Heiko Hornung überreichte Erwin Peumans die Wandertrophäe. Daneben Jean Huttard und Werner Konrad (v. l. n. r.), die die Plätze 2 und 3 belegten.



Foto: Silvio Heidler



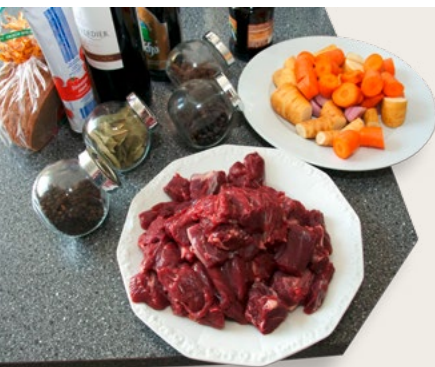
Dachs-Dinner

AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

Wildbret vom Schmalzmann auf dem Teller – das hört sich nach düsteren, längst vergangenen Notzeiten an. Wir wollten wissen, wie Grimbart schmeckt und haben es brutzeln lassen.

Markus Deutsch

Leckerer Bratenduft wabert über den Redaktionsflur. Mit erhobener Nase schwenkt ein Kollege nach dem anderen in die kleine Küche ein. „Das riecht aber gut! Ist das der Dachs?“, lautet die ungläubig gestellte Frage. Simon, der die schmurzelnden Ragoutstücke in der Pfanne wendet, bejaht. Er hat das Wildbret von Peters geschossenem Jungdachs (WuH 19/2013) penibel von allem Weiß befreit und kleingeschnitten, natürlich nachdem das Wildbret auf Trichinen untersucht und freigegeben worden war. Wie die Testesser urteilten, sehen Sie rechts.



DAS REZEPT

Dachsragout in Rotwein-Bier-Soße

1. Verwenden Sie am besten das Wildbret junger Dachse. Für das Gericht eignen sich vor allem die **Blätter-, Keulen- sowie Rückenpartien**. Das Wildbret (etwa 750 Gramm) in mundgerechte Stücke schneiden. Achten Sie dabei darauf, alles sichtbare Weiß zu entfernen. Anschließend werden die einzelnen Stücke in etwas Öl von allen Seiten scharf angebraten.

2. Das Fleisch herausnehmen und beiseitestellen. Nun rösten Sie das grob geschnittene Wurzelgemüse, beispielsweise **Sellerie,**

Karotten oder Pastinaken, sowie die **Zwiebeln** goldbraun an (zusammen circa 750 Gramm). Etwas **Tomatenmark** (etwa 1 EL) beigeben und kurz mitanrösten lassen. Das Ganze mit circa 0,3 Liter **Rotwein** ablöschen und dieselbe Menge **dunkles Bier** hinzugießen. Geben Sie anschließend **Wacholderbeeren, schwarze Pfefferkörner** (je einen halben bis einen EL), drei **Lorbeerblätter** sowie 100 Gramm **Preisel- oder Heidelbeermarmelade** hinzu. Einmal aufkochen lassen.

3. Anschließend die angebratenen Dachsstücke wieder in die Soße legen. Das Fleisch sollte mit Flüssigkeit bedeckt sein. Nun muss das Ragout circa 1 – 1,5 Stunden leise vor sich hin köcheln (je nach Garzustand des Fleisches).

4. Alles in ein grobes Sieb geben. Fleisch und Gemüse voneinander trennen, und das Wildbret beiseitestellen. Die durchgelaufene Soße bis zur gewünschten Konsistenz einreduzieren und mit Salz, Pfeffer und gemahlenem Piment abschmecken.

5. Geben Sie das Fleisch wieder in die Soße und servieren das Gericht. Dazu passen **Semmelknödel, Spätzle** oder **Schupfnudeln**.



Thore Wolf, Chef vom Dienst:

„Wenn man nicht wüsste, dass es Dachs ist, könnte es als pikantes Rindsgulasch durchgehen. Sehr gut!“



Peter Schmitt, Redakteur:

„Eins von zehn Stücken schmeckt, wie Dachs riecht, sonst ist das Fleisch erstaunlich geschmacksneutral.“



Silke Böhm, Redakteurin:

„Dachs schmeckt zwar ‚wildig‘, ist aber nicht so aufdringlich, wie ich befürchtet habe. Lecker!“



Christoph Höner, Grafiker:

„Überraschend zart, mit einer perfekten Soße. Und: auch nach dem Aufwärmen noch schmackhaft.“



Simon Obermeier, Redakteur:

„Nur ein Fleischstück mit noch etwas Fett schmeckte leicht erdig und muffig. Ansonsten mein Tipp: Nachkochen!“



Markus Deutsch, Redakteur:

„Sehr zartes Wildbret, das auf der Zunge zergeht. Den Geschmack hatte ich mir kräftiger vorgestellt.“

www.wildundhund.de



DEGRADIEREN SIE NICHT DAS WILDBRET.



Barnes VOR-TX, die führende blei- und splitterfreie Jagdmunition.

Als bleifreie Jagdmunition ist Barnes VOR-TX die erste Wahl der Jäger, für die ein hygienisch einwandfreies Wildbret von größter Bedeutung ist. Durch die praktisch splitterfreie Geschosskonstruktion bleibt das hochwertige Lebensmittel Wildbret stets ein Genuss höchster Klasse. Barnes VOR-TX sorgt mit höchster Präzision und sofortiger Wirkung auch für waidgerechtes Jagen. Das gleichmäßige und außergewöhnliche Deformationsvermögen mit nahezu 100% Geschossrestgewicht ist die beste Voraussetzung für den erforderlichen Ausschuss.



Überzeugen Sie sich selbst – ausführliche Testberichte finden Sie bei www.ballistik-workshop.de



Erhältlich über Alljagd Fachgeschäfte und Versand, Frankonia Filialen und Versand, MSZU Ulm und den guten Fachhandel.

Idem-ef (zgin)



Importeur für Deutschland: **Helmut Hofmann GmbH**, Scheinbergweg 6 - 8, D-97638 Mellrichstadt
Tel. +49 (0) 9776 606-0, Fax +49 (0) 9776 606-21, info@helmuthofmann.de, helmuthofmann.de
ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER VORBEHALTEN.



REGISTRIERUNG

Ich würde Revierwelt gerne nutzen, aber leider scheitere ich bei der Registrierung! Können Sie mir helfen?

Alexander Vinnai,
Entwickler der
WILD UND HUND-
Revierwelt



Um die Vorteile der WuH-Revierwelt zu genießen, müssen Sie sich als Benutzer registrieren. Nur dann kann man sich einloggen und ein Revier anlegen. Dieser Anmeldeprozess ist die Voraussetzung, um die WuH-Revierwelt, die App für iPhones sowie iPad und Android-Smartphones, nutzen zu können.

Die häufigsten Probleme bei der Anmeldung sind meist auf folgende Punkte zurückzuführen:

1. Die im Profil hinterlegte E-Mail-Adresse wurde nicht korrekt eingegeben. Das ist die häufigste Ursache, weshalb die Anmeldebestätigung nicht per E-Mail zugestellt werden kann. Dieses Problem kann nur durch unseren Support (support@revierwelt.de) aufgelöst werden. Stellen Sie aber bitte erst sicher, dass keiner der nachfolgenden Fehler die Ursache für das Problem ist.

2. Häufig landet die Bestätigungsmail von Revierwelt mit der Absenderadresse „portal@revierwelt.de“ im „Spam“- beziehungsweise „Junk-E-Mail“-Ordner Ihres Mailprogramms. Wenn Sie nicht innerhalb von vier bis fünf Minuten die Bestätigungsmail erhalten, prüfen Sie Ihren Spam-Ordner.

3. Manchmal kommt es vor, dass Ihre Postfachgröße vom Mailprovider limitiert und Ihr Postfach voll ist, sodass keine neuen Mails mehr angenommen werden. Das können Sie leicht prüfen, indem Sie sich eine etwas längere Mail selbst zusenden. Kommt diese an, ist Ihr Postfach noch erreichbar.

4. Sie haben die Bestätigungsmail erhalten, aber noch nicht den Bestätigungslink ausgeführt. Damit wir die

Echtheit Ihrer Mailadresse prüfen und Ihren Account freischalten können, müssen Sie dies tun. Lesen Sie bitte die Mail vollständig, und speichern Sie diese. Sie enthält alle Zugangskanäle zum Betrieb von Revierwelt.

5. Sie haben sich Ihren Benutzernamen und/oder das Passwort nicht gemerkt. Wenn Ihre Mailadresse korrekt ist, ist das kein Problem. Sie können sich das Passwort neu generieren beziehungsweise den Benutzernamen neu zustellen lassen.

Sollte es jetzt immer noch nicht klappen, wenden Sie sich per Mail an unseren Support (support@revierwelt.de). Haben Sie bitte Verständnis, dass wir telefonische Anfragen in der Regel nur zeitversetzt mit einem Rückruf abarbeiten können.

Alexander Vinnai

Zum Registrieren den Button (roter Kreis) anklicken. Wichtig: Auf die korrekte Schreibweise bei den Eingaben achten.

The screenshot shows the website's registration page. At the top, there's a navigation bar with 'Registrieren' circled in red. Below that, the registration form is titled 'Registrieren' and includes a sub-header 'Registrierung' and 'Hilfe: Registrierung'. A message states: 'Bitte füllen Sie folgende Registrierungsinformationen aus, um sich vollständig zu registrieren und Ihr Revier einzurichten. Mit Ihrer Registrierung stimmen Sie zu, unsere Allgemeinen Leistungsbedingungen gelesen und akzeptiert zu haben.' The form fields are: 'Benutzername: *', 'E-Mail-Adresse: *', 'E-Mail-Adresse bestätigen: *', 'Passwort: * (min. 6 Stellen)', and 'Passwort bestätigen: * (min. 6 Stellen)'. A 'Login' button is also visible.

Foto: Peter Schmitt

WIE GESUND IST IHR HUND?



Bestellen Sie Ihr Exklusiv-Heft im Abo ohne Versandkosten.

Die Lieferung erfolgt jährlich und kann jederzeit gekündigt werden.



42

WILD UND HUND
EXKLUSIV

DER GESUNDE HUND

Fertigfutter und Rohkost

Was ihm schmeckt, was ihm schadet.

Neue und alte Krankheiten

Symptome, Prophylaxe, Therapien

So bleibt der Hund fit

Der Trainingsplan fürs ganze Jahr



4 193669 0420001
Deutschland € 9,00
Belgien € 9,95, Schweiz € 10,00,
Österreich € 10,50, Italien € 11,50

PAUL PAREY

www.wildundhund.de



Nur € 9,00*

Artikel: 01010087

PAUL PAREY
ZEITSCHRIFTENVERLAG

Die Haltungsbedingungen und die Ernährung des Hundes haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Ebenso sind neue Krankheitsbilder entstanden, die neue Behandlungsmethoden und Therapien erfordern. Das WILD UND HUND Exklusivheft Nr. 42 - Der gesunde Hund verrät, wie man den Hund gesund und aktiv hält. Experten geben Ihnen Tipps, woran Sie rechtzeitig erkennen, dass es Ihrem Hund nicht gut geht.

Jetzt bequem online bestellen unter www.exklusiv-dergesundehund.de oder bei unserem Kundenservice unter der Bestell-Hotline: +49 (0) 2604/978-777*.

* Festnetz zum Ortstarif, Mobilfunkpreise können abweichen. Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, Verleger und Geschäftsführer: Waltpeter Twer, Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRB 23698.



Wedel- Wochen

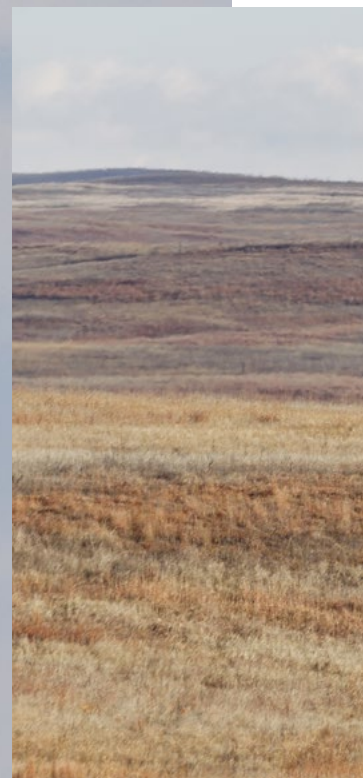
JAGD IN NEBRASKA

Drei Wochen im Jahr dreht sich bei vielen amerikanischen Waidmännern alles um den Weißwedelhirsch. Michael Sand konnte eine der begehrten Lizenzen ergattern.

Golden scheint die Novembersonne über die weiten Felder Nebraskas. Die schwachen Strahlen kämpfen gegen die nächtliche Kälte an. Allmählich verschwindet der Reif auf den braungefärbten Halmen der Prärie. Ein wolkenloser Himmel verspricht einen wundervollen Herbsttag. Michael und Lance sitzen in ihrem Tarnzelt. Sie bezogen hier schon Stellung, bevor es Tag wurde, und hoffen nun, endlich einen Weißwedelhirsch in Anblick zu bekommen. Fieberhaft sucht Michael immer wieder mit dem Glas die weite Prärie ab. Sein Jagdführer Lance ist dagegen die Ruhe selbst. Er liegt gemütlich in seinem kleinen Stuhl und scheint zu schlummern. „Keep cool“, beschwichtigt er Michael. „Die werden schon kommen!“

Bis hierher war es für Michael ein langer Weg. Seit Jahren ist er regelrecht davon besessen, einen Weißwedelhirsch zu jagen. Jahr für Jahr hatte er sich fristgerecht um eine Lizenz beworben. Jahr für Jahr wurde sein Gesuch abgelehnt. Vier Jahre dauerte das Spiel. Obwohl er jedes Mal noch vor März den Antrag stellte, erhielt er stets im Juli eine Absage. Die

Foto: Michael Sand



Schon am frühen Morgen zeigte sich dieser Hirsch.

einheimischen Jäger werden bei diesem Losverfahren bevorzugt. Ein Freund gab ihm den Tipp, es über einen Ortsansässigen zu versuchen. Nach langer Suche fand er mit Lance einen Jäger, der sich „erbarmte“.

Immer noch unruhig, blickt Michael durchs Fernglas. In dieser schier endlosen Weite alles im Blick zu behalten, scheint ihm fast unmöglich. „War da was? – Nein, Fehlalarm!“ So springen die Gedanken bei jedem Blick durchs Glas. Jeder Busch, jeder Ast bildet in der Phantasie des Jägers das Geweih eines Hirsches. Je länger Michael in die Landschaft schaut, desto häufiger bewegen sich starre Objekte. Lance hat ihm gestern noch begeistert erzählt, dass er in den letzten Wochen viele kapitale Hirsche bestätigt hatte. Allerdings beruhigte das Michael nicht – ganz im Gegenteil.

Gute Tarnung und eine frühzeitige Platzierung der Unterstände sichern den Jagderfolg in Nebraska.



DER NEUE STANDARD



Fotos: Michael Sand

Ein Blick aus dem Tarnzelt über die noch leere, weite Prärie.
Kurz darauf füllt sie sich mit Leben.

Ein frostiger Windzug dringt durch das Fenster ins Tarnzelt und lässt Michael leicht schauern. „Ich hätte mir doch wärmere Sachen anziehen sollen“, geht es ihm durch den Kopf. „Zum Glück haben wir wenigstens das Zelt.“

Vor drei Wochen hatte Lance den Unterstand im Jagdbezirk platziert. Die Weißwedel sollen sich schon frühzeitig an den Fremdkörper in der Landschaft gewöhnen und ihm nicht mit Scheu begegnen. Die Prärie bietet nur geringe Deckung, und die Silhouette eines neuen Unterstands kann schon von Weitem vom Wild ausgemacht werden. Eine rechtzeitig Planung der Jagd und genaue Standortkenntnisse sind das A und O.

„Da ist doch was!“, flüstert Michael leise. Lance gibt dem flehenden Unterton von Michael nach und richtet sich auf. Nach einem kurzen Blick durchs Spektiv lässt er sich wieder zurücksinken. „Der ist zu jung, wart ab, da kommen noch mehr. Und bessere!“

Nach und nach füllt sich die Prärie mit Leben. Michael wird sichtlich unruhiger. Auch Lance lümmelt nicht mehr in seinem Sitz. Ein Hirsch nach dem anderen begutachtet der Jagdführer durch sein Glas. Für Michael scheint es, als wären die Geweihte immer in Bewegung. Nur kurze Zeit äsen sie, dann ziehen sie weiter. Wie aus dem Nichts stehen urplötzlich zwei Stücke vor dem Unterstand. Der Hirsch ist aber zu jung. Es ist schwierig, bei diesem Gewusel den Überblick

Am Horizont taucht ein kapitaler Hirsch auf.



www.wildundhund.de



Ab sofort im Handel erhältlich

Bioaktives Lockmittel für Schwarz- und Rotwild auf Basis von Buchenholzteer und pflanzlichen Lockstoffen zur Anwendung an Suhle und Malbaum

- Sofort einsetzende, höchste Lockwirkung
- Einfach ohne Hilfsmittel anzuwenden, zu jeder Jahreszeit
- Inhalt für bis zu 20 Anwendungen
- Sauber und geruchsfrei bei Transport und Lagerung
- Vollständige Produktentnahme (> 99%)

Händlerverzeichnis auf
www.attratec.de



AttraTec

Bis auf wenige Meter nähern sich die Weißwedel dem Unterstand. Das Klicken der Kamera lässt sie aufhorchen.

Weißwedel-Hirsche

Der zur Familie der Hirsche (*Cervidae*) gehörende Weißwedel ist über Nord- und Mittelamerika bis ins nördliche Südamerika verbreitet. In Finnland, Tschechien, der Slowakei und Neuseeland wurde er angesiedelt. Er hat eine Kopf-Rumpf-Länge von bis zu zwei Metern, eine Schulterhöhe von 110 Zentimetern und wiegt bis zu 200 Kilogramm. Der Wedel ist bis zu 35 Zentimeter lang, auf der Oberseite braun und auf der Unterseite weiß. Auf der Flucht wird dieser aufgestellt, wirkt wie eine winkende Fahne und hat eine Signalwirkung gegenüber Artgenossen. Der Weißwedel lebt einzeln oder in kleinen Rudeln. Brunftzeit ist im November.

Aufgrund der Ähnlichkeit der Jungtiere von Weißwedel und Reh, diente das Hirschkalb Walt Disney als Vorlage für seinen Film „Bambi“. Rehe gibt es in Nordamerika nicht. Das Bambi-Buch stammt vom österreichischen Schriftsteller Felix Salten.



zu behalten – „Wahnsinn!“, ist Michael überwältigt.

Ein differenziertes Ansprechen ist für ihn schier unmöglich. „Jetzt gilt es, Ruhe zu bewahren. Nicht direkt den ersten Hirsch!“ So lange musste er auf diesen Moment warten, da kommt es auf ein paar Minuten mehr oder weniger auch nicht mehr an. Es soll der Richtige sein. Lance behält bei dem bunten Treiben den Überblick und macht Michael auf den einen oder anderen jagbaren Hirsch aufmerksam. Ein Kapitaler, der vom Horizont

heranzog, ist mittlerweile bis auf 100 Meter angewechselt. Lance entscheidet: Der soll es sein!

Michael geht in Anschlag. Der Weißwedel verhofft, steht scheibenbreit. Der Schuss bricht. Im Knall bricht der Recke zusammen. Nach kurzem Schlegeln ist keine Regung mehr zu sehen. Die Bildfläche ist leer. Hier und da sind noch vereinzelt die hochstehenden weißen Wedel der Stücke zu sehen, die in Prellsprüngen – ähnlich dem Damwild –





Jagdführer Lance beendet den gelungenen Jagdtag mit einer Zigarre.

flüchten. Nach kurzer Wartezeit nähern sich Lance und Michael ihrer Beute – ein reifer Zehnder. Nach dem Aufbrechen wird er verladen. Doch nach Hause und zur Kühlkammer geht's noch nicht. „Zuerst muss der Hirsch noch der Jagdbehörde vorgezeigt und vermessen werden“, erläutert Lance. Auf seiner Farm bereitet er für Michael die Trophäe für den Heimtransport vor und zerwirkt das Stück.

In Nebraska ist der Verkauf von selbst jagtem Wildbret nicht erlaubt. Es darf

lediglich selbst verzehrt oder verschenkt werden. Lance mariniert die Steaks für ein Barbecue. Abends legt er sie neben goldene Maiskolben auf den Rost. „Das dauert noch eine Weile“, stellt Lance fest. Mit einem kühlen Bier machen es sich die beiden Jäger auf der Veranda bequem und genießen einen malerischer Sonnenuntergang. Der Duft nach frisch Gegrilltem trägt sein Übriges zur guten Stimmung bei. „Das ist wohl das Steak, auf das ich am längsten warten musste“, feixt Michael.



NORDIC BEAR®

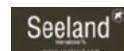
Bekleidung für Wandern, Angeln, Jagd und Freizeit

AKTION BIS EINSCHLIEßLICH 09.11.2013



JETZT AUF ALLE STRICK- UND FLEECEWAREN 20% RABATT!!

**UNSER LAGER MUSS GERÄUMT WERDEN
JETZT MUSTERSTÜCKE SICHERN!**



Nordic Bear © GmbH
Katzwanger Hauptstraße 50
90453 Nürnberg

Tel. 0911 / 64 37 807 - Fax 0911 / 64 37 809
info@nordic-bear.de - www.nordic-bear.de

Öffnungszeiten:
MO-FR 10-18 Uhr
SA 10-14 Uhr



Schneller schießen,

SAUER „303 SYNCHRO XT“

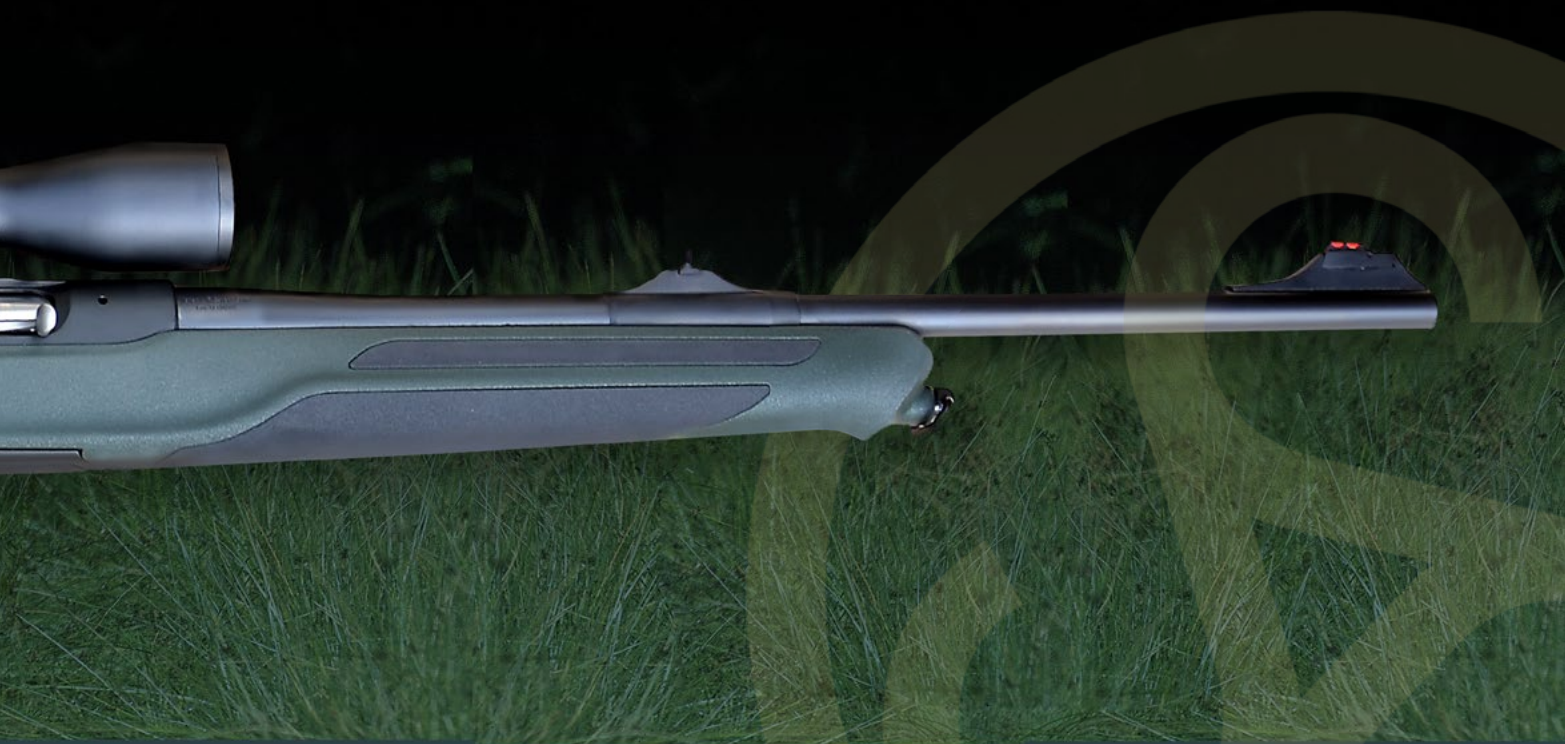
... besticht durch hohe Feuergeschwindigkeit und ergonomische Schaftgestaltung. WILD UND HUND-Experten führten den Selbstlader im Revier und auf der Schießbahn.

Claudia Elbing und Michael Schmid

Ruhig steht das Fadenkreuz des Swarovski „Z6i“ hinter dem Blatt des Bockkitzes. Langsam krümmt sich der Zeigefinger, im Schuss bricht das Stück wie vom Blitz getroffen zusammen. Die begleitende Geiß verharrt eine Schrecksekunde zu lange. Ein weiterer Druck auf den Black-Magic-Trigger, und auch dieses Reh liegt am Platz. Wenn schnelle, treffsichere Schussfolgen gefragt sind, ist die Sauer „303 Synchro XT“ (3033 Euro) in ihrem Element. Keine manuelle Ladebewegung, sondern volle Konzentration auf den nächsten Zielvorgang. Wichtig ist in solchen Situationen ein stabiler Anschlag. Wer nachkorrigieren muss, sieht oft nur noch den Spiegel des abspringenden Rehs. Hier punktet der „XT“-Lochschaft. Nach ergonomischen Erkenntnissen gestaltet, optimiert er Waffensteuerung und kontrollierte Schussabgabe. Marken-

zeichen ist der steile, leicht nach vorne gezogene Pistolengriff. Symmetrisch geformt ermöglicht er sowohl Rechts- und Linksschützen eine entspannte Haltung der Schießhand. Elastomer-Einlagen sorgen für sicheres Handling bei jeder Witterung. Der Daumen umfasst den Pistolengriff von hinten durch das Schaftloch. Die Position wirkt stabilisierend, sie unterstützt das Auffangen von Rückstoßkräften. Mangels Ladebewegung bleibt der Daumen bei Folgeschüssen an seinem Platz. Übungsintensives „Einfädeln“ wie bei Repetierbüchsen entfällt.

Wichtig für den schnellen Anschlag ist eine korrekte, durch den Schaft gesteuerte Kopfhaltung. Gerader Optikdurchblick (keine Parallaxe, keine Sichel Schatten) und intuitive Zielerfassung sind die Folge. Zur optimalen Anpassung verfügt



besser treffen ...

die „XT“ über eine verstellbare Wangenauflage. Mittels Steckschlüssel und Schraube in der Kolbenkappe lässt sich die Höhe variieren. Die Justage führt man am besten zu zweit durch. Der Schütze geht in Anschlag, der Helfer verschiebt und klemmt die Auflage nach Anweisung. Stimmt die Einstellung, ist man bei Zielübungen „sofort drauf“. Angenehm bemerkbar macht sich die entspannte Kopfposition bei langen Wartephasen im Anschlag. Ohne Steckschlüssel geht nichts, entsprechend umständlich gestaltet sich Nachjustieren im Gelände. Beim Schuss über die offene Visierung muss die „Springbacke“ aufgrund abweichender Visierlinie meist nachkorrigiert werden. Vermisst haben wir beim „Synchro XT“-Schaft die individuell einstellbare Kolbenlänge (zum Beispiel mittels Distanzelementen). Eine schnelle, unkomplizierte

Anpassung an unterschiedliche Körpergrößen oder dicke/dünne Kleidung ist nicht möglich. Das Kunststoff-Schaftmaterial ist robust, witterungsbeständig und pflegeleicht (nass abwischen). Per Druckknopf abnehmbare Riemenbügel runden die Ausstattung ab. Auf Wunsch kann gegen Aufpreis eine Zweibein-Aufnahme nachgerüstet werden.

Schwarze Magie oder kreatives Konstruktionsbüro? Der Black-Magic-Trigger unserer Testwaffe beeindruckt mit matchtauglichen Vorzügen. Einmalig für Selbstlader löst das Züngel den Schuss bei einem Zeigerfingerdruck von gerade mal 950 Gramm (g). An den sicherheitsbedingten kurzen Vorweg (Schutz vor „Doppeln“) hat man sich schnell gewöhnt, danach bricht der Abzug wie Glas. Das alte Sprichwort: „Selbstlader kann

man nur mit dem Hammer abfeuern“, hat zumindest für die Sauer seine Gültigkeit verloren. Egal, ob Drückjagd, Ansitz oder präziser Weitschuss, mit dem Black-Magic-Trigger wird die „303“ zum universell einsetzbaren Allrounder. Einziger Wermutstropfen: Wie bei der Autoindustrie gibt es auch bei der J. P. Sauer & Sohn GmbH die Highlights nur als Zusatzausstattung und gegen Aufpreis (Black-Magic-Trigger: 201 Euro, nachträglicher Einbau: 324 Euro). Inklusiv ist die durchdachte Sicherheitstechnik. Dank Handspannung lässt sich die „303“ fertig geladen sicher führen. Damit wird die Büchse, trotz lästiger Magazinbeschränkung (2 Patronen), zum vollwertigen „Dreischüssler“. Auf vorschriftsmäßiges Entladen (Ersteigen von Hochsitzen, Klettern über Zäune) ist trotzdem zu achten. Der Schieber für die Handspannung ist gut erreichbar auf dem

Jäger - Ausrüstung



Verschlussgestänge und Gasentnahme – Blick ins Innenleben des automatischen Ladesystems



Das Zwei-Schuss-Stahlblechmagazin garantiert reibungslose Patronenzufuhr.



In das Gehäuse sind die Basen der Sauer ISI-Mount-Montage serienmäßig eingefräst.



Die Höhenjustage der Springbacke erfolgt über eine Schraube in der Kolbenkappe.

Kolbenhals positioniert. Die Bedienung ist leichtgängig, entspannt wird mittels separatem Drucktaster. Ein leuchtroter Punkt signalisiert den scharfen Zustand. Um eine Schussabgabe bei nicht vollständig verriegeltem Verschluss zu vermeiden, verfügt die Büchse über eine automatisch greifende Schlagbolzensicherung.

In puncto Lade- und Funktionssicherheit hat die „303“ ihre Kinderkrankheiten überwunden. Mehr als 300 Schuss unterschiedlichster Hersteller und Gewichtsklassen verdaute die Testwaffe im Kaliber .30-06 Spr. ohne Störung. Verschluss, Ladesystem und Magazin sind exakt aufeinander abgestimmt. Ohne großen Kraftaufwand lässt sich die Büchse mit dem kleinen Finger durchladen. Damit kommen auch zierliche Frauen zurecht. Der Drehkopfverschluss verriegelt mit sechs Warzen direkt im Lauf. Als „Motor“ für den automatischen Ladevorgang nutzt die „303“ einen Teil der Verbrennungsgase.

Die Entnahme ist in den ringförmigen Kornsockel integriert. Der „abgezapfte“ Druck beschleunigt einen kleinen Zylinder. Sein Stoßimpuls bewegt das doppel-seitige Verschlussgestänge nach hinten und entriegelt dabei die Kammer. Beim Rücklauf wird automatisch die Verschlussfeder komprimiert. Parallel erfolgt der Hülsenauswurf mittels Ausstoßbolzen und Auszieherkralle. Die Verschlussfeder treibt die Kammer wieder vorwärts, dabei wird eine neue Patrone zugeführt. Verbleibt der Spannschieber in Feuerposition, ist die „303“ wieder schussbereit. Bei leerem Magazin wird der Verschluss am Rücklaufende blockiert. Ein gut erreichbarer Drucktaster vor dem Abzugsbügel

löst die Arretierung. Für zuverlässige Munitionszufuhr sorgt ein auf zwei Patronen begrenztes Stahlblech-Reihenmagazin. Die gesetzliche Regelung ist praxisfern, sie führt zu überflüssigen Ladefummereien (2 Patronen ins Magazin, durchladen und das Magazin mit der dritten Patrone bestücken) und schränkt den Einsatz von



Optimale Zielerfassung in allen Lagen dank rotem Balkenkorn...



... und der signalgelben Dachkimme.



Handspannung: Der leuchtrote Punkt signalisiert Feuerbereitschaft.



Ein Drucktaster entriegelt die Kammer.



Der griffige Ladehebel ermöglicht ein Durchladen ohne großen Kraftaufwand.



Praktisch, zuverlässig, schnell: Die Riemenbügel werden mittels Druckknopf abgenommen.

Selbstladern ohne erkennbaren Sicherheitsgewinn ein. Verriegelt wird das Magazin einseitig mit zwei Krallen. Zum Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung ist der Entriegelungsknopf versenkt platziert. Empfindliche Geschosspitzen schützt der eingezogene Schulterstopp.

Mit Ausnahme der Gasentnahme schwingt der Lauf der „303“ frei. Thermische Verspannungen werden so auf ein Minimum reduziert. Bei Sauer wählte man ein 51 Zentimeter (cm) langes Rohr, um eine führende, kompakte Waffe (107 cm) zu realisieren. Grund für den Kunstgriff sind die üppigen Maße des Verschlusssystems. Im Vergleich zur „202“ ist das Leichtmetallgehäuse der „303“ fast fünf cm länger. Ein nicht unerheblicher Energieanteil der leistungsstarken .30-06 Spr. verpufft deshalb vor der Mündung.



Der Schaft trifft, der Lauf schießt: Die Sauer „303 Synchro XT“ garantiert eine stabile, entspannte Schießhaltung.

Drückjagd Spezial!

Wildkühlschrank LU 9000[®] Premium



- Vorteile:**
- Temp. Bereich -5 bis +24 °C
 - XL-Innenhöhe: 1740 mm
 - für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild bis je 75 kg

Das Premium-Modell mit vollhygienischem glatten Innenbehälter, komplett frei von Schmutzkecken. 2 Wildgehänge bis 200 kg, hohe Stellfüße & Reinigungsablauf am Boden. Mit dem LaPlus Umwälzsystem & Turbosystem (+35 % mehr Kälteleistung).

Außen: 2120 x 770 x 750 mm (mit Stellfüße)
Innen: 1740 x 675 x 585 mm (HxBxT)

Sonderaktion ...für LJV-Mitglieder sogar nur
statt 1699.- jetzt 1299.- **statt 1699.- jetzt 1269.-**

Preis in €, inkl. MwSt. | Inkl. Schweißwanne plus 2 Einschieberoste | + Fracht € 64,90 bundesweit

Lava Rezeptheft
 Grillen, Vakuumieren und Sous-Vide **Neu!**
 für nur **€ 8,95**

Profi-Vakuuiergerät V.300[®] Premium



Das meistverkaufte Lava im Jagdbereich, bereits mehrfach mit „Sehr-Gut“ getestet. Serienmäßig mit Vollautomatik und 340 mm Doppel-Schweißnaht.

2-fach Schweißnaht
 Inklusiv 60 Euro Gratis-Set an Vakuumbeutel oder Rollen
 Preis in €, inkl. MwSt., Lieferung bundesweit Frei-Haus
419.-

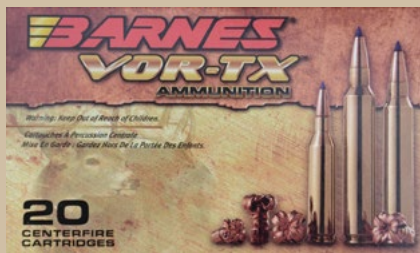
Kataloge gratis oder online bestellen:
www.landig.com
www.la-va.com



Ausgezeichnete Präzision: Die „Synchro XT“ harmonierte perfekt mit der RWS Evo Green (Streukreis: 22 mm).



Besser geeignet für kurzläufige Büchsen sind Kaliber, wie 8 x 57 IS oder 9,3 x 62 (Kaliberangebot: 7 x 64, .30-06 Spr., 8 x 57 IS, 9,3 x 62, .300 Win. Mag.). Trotz modularer Bauweise ist aufgrund des Gassystems ein Lauf- und Kaliberwechsel nicht möglich. Die offene Visierung der „Synchro XT“ ist kompromisslos auf schnelle Zielerfassung und kurze Schussdistanzen ausgelegt. Optimalen Situationsüberblick gewährt die gelb eingelegte Dachkimme. Das leuchtrote Rundkorn ist auch bei schlechten Lichtverhältnissen gut zu erfassen. Serienmäßig ins Gehäuse eingefräst sind die Basen der Sauer ISI-Mount-Montage. Profil und Technik ähneln der Picatinny-Schiene. Aufgrund unterschiedlicher Abmessungen sind die Systeme jedoch nicht kompatibel. Im Test bewährte sich die ISI-Mount (353 Euro/Ringmontage) als schussfest und wechsellpräzise.



Anspruchsvoll: Die Barnes Vor-TX erforderte zu Beginn einige Wechselschüsse.

Mittels Ringen wurde auf der Testwaffe ein Swarovski „Z6i 2nd“ 1,7 – 10 x 42 befestigt. Alternativ ist Schienenmontage möglich. Dank sechsfachem Zoomfaktor deckt das Zielfernrohr alle Vergrößerungsansprüche von der Drückjagd bis zum präzisen Weitschuss ab. Hohe Lichtstärke erlaubt in Verbindung mit dem 42-Millimeter (mm)-Objektiv Ansitze bis weit in die Dämmerung. Im Test überzeugte die Optik durch kontrastreiches, farbechtes und randscharfes Bild. Kompakte Bauweise und geringes Gewicht machen das Swarovski zum idealen Pirschbegleiter. Einfach zu bedienen ist die Leuchtpunktsteuerung auf dem Okular. Über einen kleinen Kipphelb wird der rote Punkt aktiviert und gleichzeitig zwischen Tag- oder Nachtmodus gewählt. Im Gegensatz zum Vorgängermodell ist der Hebel deutlich kleiner. Unbeabsichtigte Betätigung, zum Beispiel durch den Mützenschirm, scheidet somit aus. Gedimmt wird mit zwei Drucktastern (+/-). Die Regulierung erfolgt stufenlos und reicht von „kraftvoll hell“, für sonnige Schneetage, bis hin zu „dezent fein“, für den Rotrock in der Dämmerung. Pfiifig ist der Energiesparmodus mittels Neigungssensor und ergänzender Zeitabschaltung (3 Std.). Handschuh- und minusgradtauglich ist der breite, griffige Vergrößerungswechsler. Eine gut fühlbare Erhöhung markiert die Einstellung „vierfach“. Klarer Durchblick an trüben Regentagen sichert die Swaroclean-Beschichtung der Linsen. Wirklich schmerzhaft ist der Preis.

Einfach und gut: Die Geco Plus schoss „deckungsleich“ mit der Barnes Vor-TX (beide 24 mm Streukreis).



WuH-Praxistest mit Bewertung für Büchsen/ Kombinierte

Um Ihnen in kurzer Form einen Überblick über die getesteten Waffen geben zu können, haben wir ein Punkteschema entworfen, das es erlaubt, Vergleiche mit anderen Waffen zu ziehen. Dabei wird die erreichte Punktzahl pro Kriterium (maximal fünf Punkte) mit einer Gewichtung (Multiplikator) versehen. Man multipliziert die Punktzahl für die einzelnen Kriterien hiermit und addiert die Einzelergebnisse. Maximal können 100 Punkte erreicht werden. Für die Leser, die andere Schwerpunkte legen wollen, zum Beispiel, wenn das Kriterium Rostschutz wichtiger als Handling erscheint, können die Multiplikatoren ausgetauscht werden. Dabei entspricht ein Multiplikatorpunkt fünf Prozent der Gewichtung, zwei entsprechen zehn Prozent und so weiter (insgesamt dürfen also nur 20 Multiplikatorpunkte vergeben werden).

Kriterium	WuH-Punkte (max. 5)	WuH-Multiplikator	Leser-Multiplikator	WuH-Punkte (gewichtet)	Leser-Punkte
Schussleistung	5	4		20	
Sicherheit	5	3		15	
Abzugsgewicht	5	2		10	
Abzugscharakteristik	4	1		4	
Handling/Balance	3	2		6	
Verarbeitung	5	2		10	
Visierung	5	2		10	
Optionen (Montage)	5	1		5	
Optionen (Wechsellauf)	3	1		3	
Schaft	4	1		4	
Rostschutz	5	1		5	
Ergebnis				92	

Hinweis: Eine ausführliche Bewertungs-Legende finden sie unter Dossiers auf www.wildundhund.de

Geführt haben wir die Büchse mit drei verschiedenen Laborierungen im Kaliber .30-06 Spr. Zur Verfügung standen 9,0 g RWS Evo Green, 11,0 g Geco Plus und 10,9 g Barnes Vor-TX. Die besten Fünf-Schuss-Streukreise mit 22 mm/100 m (Bench-Rest-Auflage) lieferte die Evo Green. Die Konkurrenz lag nur geringfügig darüber (beide 24 mm/100 m). Problematisch gestaltete sich im Test der Laborierungswechsel auf die Vor-TX. Gute Ergebnisse ließen sich mit der Bleifreien nur nach vorausgehender chemischer Reinigung und mehreren Wechselschüssen erzielen. Ein „glühender“ Lauf war im Schießkino angesagt. Im fliegenden Wechsel ging die Büchse reihum. Eine Pause gab es erst nach dreißig in Folge abgegebenen Schüssen (Geco Plus). Störungen waren dabei keine zu verzeichnen. Auch auf der winterlichen Geländeschießbahn fühlten wir der „303“ auf den Zahn. Die Büchse bot dabei Schießspaß pur und beeindruckende

WuH-Praxistest mit Bewertung für Zielfernrohre

Um Ihnen in kurzer Form einen Überblick über die getestete Optik geben zu können, haben wir ein Punkteschema entworfen, das es erlaubt, Vergleiche mit anderen Optiken zu ziehen. Dabei wird die erreichte Punktzahl pro Kriterium (maximal fünf Punkte) mit einer Gewichtung (Multiplikator) versehen. Man multipliziert die Punktzahl für die einzelnen Kriterien hiermit und addiert die Einzelergebnisse. Maximal können 100 Punkte erreicht werden. Für die Leser, die andere Schwerpunkte legen wollen, zum Beispiel, wenn das Kriterium Sehfeld wichtiger als der Augenabstand erscheint, können die Multiplikatoren ausgetauscht werden. Dabei entspricht ein Multiplikatorpunkt fünf Prozent der Gewichtung, zwei entsprechen zehn Prozent und so weiter (insgesamt dürfen also nur 20 Multiplikatorpunkte vergeben werden).

Kriterium	WuH-Punkte (max. 5)	WuH-Multiplikator	Leser-Multiplikator	WuH-Punkte (gewichtet)	Leser-Punkte
Bildqualität	5	4		20	
Falschlicht	5	3		15	
Sehfeld	5	2		10	
Transmission (lt. Herst.)	5	2		10	
Absehen	5	1		5	
Leuchtpunkt	5	1		5	
Montagevorrichtung	5	1		5	
Zoomspielraum	5	1		5	
Dioptrienausgleich	4	1		4	
Absehenverstellbereich	4	1		4	
Augenabstand	3	1		3	
Design/Handling	4	1		4	
Gewicht/Maße	4	1		4	
Ergebnis				94	

Hinweis: Eine ausführliche Bewertungs-Legende finden sie unter Dossiers auf www.wildundhund.de

Präzision (Streukreis 5 Schuss/300 m = 9 cm, RWS Evo Green). Der automatische Ladevorgang schluckt einen guten Teil der Rückstoßenergie. In Verbindung mit dem Lochschaft wird so die Sauer zum gut beherrschbaren Schulerschmeichler. Eine empfehlenswerte Büchse für Ausbildung, Training und Problemschützen. Nicht nur komfortabel und präzise – die „Synchro XT“ ist auch ein strapazierfähiger, robuster Praktiker. Als Dauerbegleiter im forstlichen Revierdienst wurde der „Grünen“ nichts

geschenkt. Die oft wenig sanfte Behandlung steckte das Gewehr problemlos weg. Wichtig für Putzmuffel ist die korrosionsbeständige Nitrobond-X-Oberfläche der Stahlteile.

Von wegen „Selbstlader sind reine Drückjagd Waffen“. Die Sauer „303 Synchro XT“ bewährte sich im Test als vollwertiger, feuerstarker Allrounder mit hohem Präzisionspotenzial. Zu den besonderen Stärken zählen Handspannung, ergonomisch gestalteter Schaft und der perfekt auslösende Black-Magic-Trigger.

Fotos: Claudia Ebbing

TECHNISCHE DATEN

Swarovski „Z6i 2nd“ 1,7 – 10 x 42



Vergrößerung: 1,7 – 10-fach, Optik mehrschichtvergütet, Augenabstand: 95 mm, Sehfeld auf 100 m = 25,2 – 4,2 m (14,3° – 2,4°), Dioptrieausgleich: +2/-3 dpt., Transmission: 90 %, Absehen 4A-I (2. Bildebene), stufenloses Tag-Nacht-Leuchtabsehen (Energieversorgung: CR 2032), automatische Zeitabschaltung nach 3 Stunden, Swarolight-Funktion (Abschaltung/Energiesparen bei seitlichem (>30°) bzw. vertikalem (>70°) Neigungswinkel), Batteriestandsanzeige, Höhen-/Seiten-Verstellung: 1 Klick = 1 cm/100 m, max. Stellbereich Höhe/Seite: 1,5 m/100 m, wasserdicht (0,4 bar), Leichtmetallkörper, Baulänge: 324 mm, Gewicht: 510 g, Mittelrohrdurchmesser: 30 mm, matt schwarze Oberfläche, Swaroclean-Beschichtung der Linsen

Preis: ab 2 410 Euro, Bezug: Fachhandel

Filmen Sie Ihr Jagderlebnis!



HD-Laufkamera

129,00 €

- Videos in HD-Qualität
- problemlose Befestigung am Lauf (optionales Zubehör)
- einfache Anwendung durch Plug and Play



Erhältlich im ausgewählten Fachhandel und bei

FRANKONIA

www.frankonia.de



Holland *in Not*

VORBILD FÜR DEUTSCHLAND?

Naturschützer sehnen die holländischen Verhältnisse herbei. Jägern graust es davor. Wie sieht die Situation konkret aus? Christoph Boll hat sich im Land der Tulpen umgesehen.

Foto: Christoph Boll

Albert de Boer präsentiert ein Hirschgeweih. Trophäenqualität ist beim niederländischen Schalenwildmanagement kein Abschusskriterium mehr.

Der Startschuss fiel am 1. April 2002: Das Flora- und Faunawet (Flora- und Fauna-Gesetz) trat in Kraft. Das Jagdwesen, das mit seinem Reviersystem und der Bindung des Jagdrechts an das Eigentum von Grund und Boden dem deutschen gleicht, wurde mit einer Dreiteilung neu geordnet: Wild im klassischen Sinne sind nur noch

geführt. Das Ergebnis bilanziert Albert de Boer, Senior Policy Officer der Königlich Niederländischen Jagdvereinigung (KNJV): „Von Jagd in der traditionellen Form, bei der der Jäger eigenverantwortlich handelt, kann man in Holland heute nicht mehr sprechen.“ In Deutschland, Belgien, Österreich und England drohe Ähnliches.

Meister Petz in Bayern nicht mehr einfach nur ein Bär, sondern „Bruno“.

Der KNJV-Verantwortliche sieht gleichwohl gute Chancen, dem politischen und gesellschaftlichen Misstrauen gegen Jagd und Jäger erfolgreich zu begegnen. In Zeiten, in denen Abgeordnete oft ver-

Von Jagd in der traditionellen Form, bei der der Jäger eigenverantwortlich handelt, kann man in Holland heute nicht mehr sprechen.

sechs Arten: Hase, Kaninchen, Stockente, Fasan, Ente und Rebhuhn. Letzteres genießt jedoch ganzjährige Schonzeit.

Für das Schalenwild gilt ein Managementplan, der die Population der Lebensraumkapazität anpasst. Altersschwäche und Verhungern gelten als natürliche Todesursachen. Die Erlegung mit der Schusswaffe ist die unerwünschte Ausnahme, mit der aber nicht automatisch die Nutzung des Wildbrets als Lebensmittel einhergeht. Der Grundeigentümer kann den Tierkörper als Biomasse in der Natur lassen. Diese Kombination hat zu massiven Fehlentwicklungen geführt. Die bekannteste war in Oostvaardersplassen zu sehen. Auf dem Gebiet der staatlichen Waldbehörde verendeten im Winter 2009/2010 drei Viertel des Rotwildes, der Heckrinder und Wildpferde elendig (siehe WuH 10/2010).

Außerdem werden jene Arten, die landwirtschaftliche Schäden verursachen, Krankheiten verbreiten oder andere Arten in deren Bestand gefährden, bekämpft.

Staatlich anerkannte Hegeringe steuern dieses System. Sie erarbeiten Abschusspläne, die die gesamte Jagd regeln, und stellen die Erlaubnisse für den Schalenwild-Abschuss aus. Die Nichterfüllung des Abschussplans kann zu einem Disziplinarverfahren mit Jagdschein-Entzug führen. Dies hat zu einer gewaltigen Bürokratisierung

Die Regierungen in den rot-grün regierten deutschen Bundesländern arbeiten längst an der Grundsteinlegung durch neue Jagdgesetze. In den Gesprächen unter Ausschluss der Öffentlichkeit setzen die Landesjagdverbände auf eine Hinterzimmerpolitik, die das Schlimmste verhindern will. De Boer aber mahnt zur Skepsis. Er sieht bei den Gegnern der Jagd eine langfristige Strategie. „Scheibchen für Scheibchen schneiden sie von der Jagd ab“, sagt er und belegt dies mit einer für das kommende Jahr geplanten Gesetzesänderung. Dann soll es bei unseren Nachbarn auch mit dem Rest von Jagd auf die genannten sechs Wildarten vorbei sein. Es bleiben nur noch das Wildtiermanagement und die Schädlingsbekämpfung. Das ist das endgültige Aus für die nachhaltige Nutzung.

Die Ursachen dieser Entwicklung fußen für den KNJV-Verantwortlichen auf einer Entfremdung der Menschen von der Natur. „Holland ist ein einziges Ruhrgebiet, ein städtischer Großraum. Selbst in den Dörfern leben Menschen, die genauso denken wie die Städter“, skizziert de Boer die Entwicklung aller modernen Industriestaaten. Die urbane Gesellschaft nimmt sauber verarbeitetes Fleisch aus der Verpackung nicht mehr als Tier wahr. Im Gegenzug vermenschlicht sie seit „Bambi“ alles Wild und Nutzvieh. Da ist

schweigen, dass sie das grüne Abitur haben, setzt er dabei nicht auf die Parteien. Die KNJV ist heute schon „glücklich“ über zwei Jäger unter den 150 Mitgliedern der Zweiten Parlamentskammer. Beide gehören der alt- oder rechtsliberalen Volkspartei für Freiheit und Demokratie (VDD) an. Hier sieht de Boer noch am ehesten die Weigerung, die Jagd als Eigentumsrecht immer weiter auszuhöhlen. Diese Einstellung dominierte lange auch die Christdemokraten. Für die sei jedoch hüben wie drüben die Jagd zu einem „Kopfweh-Dossier“ geworden, das man vom Tisch wünsche, um nicht ständig unter Rechtfertigungsdruck zu stehen. Wahlen lassen sich im ländlichen Raum kaum noch gewinnen. Warum sich also stark machen für eine umstrittene Minderheit? Ein Phänomen, das im Saarland in der Jamaika-Koalition auch deutlich wurde.

Für eher linksorientierte Parteien wird die Jagd von lodengewandeten vermeintlichen Pfeffersäcken dominiert, die ihnen zumindest suspekt sind. Manchmal schlagen sogar klassenkämpferische Reflexe durch. Die Grünen glauben, ohne menschliche Einmischung gerate die Natur in eine innere Balance. Wohin das in der land- und forstwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft führt, zeigte sich in Holland, als nach 2002 infolge des Bejagungsverbots das Gänsevorkommen explodierte, massive



Foto: Christoph Boll

“
In der heutigen Mediengesellschaft von Natur und Jagd erzählen, das kostet unglaublich viel Geld und erfordert Kommunikationsstrategien, von denen die Verbände zu wenig verstehen.
“

Sowohl Trophäen als auch Wildbret spielen bei der Jagd in Holland keine Rolle mehr. Das bedauert de Boer sehr.

Schäden verursachte und von der Bevölkerung regional als Plage angesehen wurde. In einer G-8 genannten Gruppe beteiligten sich die Jäger an Gesprächen zur Problemlösung. Als sie (vergeblich) eine geregelte Winterbejagung der Gänse forderten, reagierte die mit zwei Abgeordneten im Parlament vertretene Tierrechtspartei (PvdD) mit der Aussage: „Vergasen der Vögel ist immer noch besser als Jagd.“ Mit dieser Haltung, dem Abschuss von brütenden Vögeln auf den Nestern und dem Zerstören der Gelege wollten die Grünröcke nichts zu tun haben. Sie verließen den runden Tisch.

Für die Niederländer ist diese Verweigerungshaltung inzwischen ein probates Mittel der Interessenvertretung. Wenn der „normale Bürger“ mit den Folgen einer verfehlten Jagdpolitik konfrontiert wird, steigt das Verständnis für die Jagd, so die Annahme. Dabei bewegen sich Jäger auf einem schmalen Grat. Sie müssen

sich von einem überholten Selbstbild befreien und anerkennen, dass sie eine gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen haben. Gleichzeitig gilt es, an den zunfteigenen ethischen Werten, eben der Waidgerechtigkeit, festzuhalten. Das setzt enorme Disziplin, Geschlossenheit und Solidarität der Jäger untereinander voraus.

Jeder einzelne steht in der Pflicht: Kritische Betrachtung und gegebenenfalls Ablehnung von Revierpachten und Jagdangelegenheiten in Staatsforsten, Abgeordnete ansprechen, Leserbriefe schreiben, exakte Abschusslisten in Publikumsmedien veröffentlichen, Nichtjäger mitnehmen ins Revier, sie lehren, die Tier- und Pflanzenwelt mit den Augen eines Jägers zu sehen. Ja, warum nicht – wie es in Dänemark geschehe – den Termin der Treib- oder Drückjagd in der Tageszeitung veröffentlichen und interessierte Bürger teilnehmen lassen.

Um Öffentlichkeitsarbeit müssen sich nach Einschätzung des KNJV-Repräsentanten die Jagdverbände viel intensiver

bemühen. „In der heutigen Mediengesellschaft von Natur und Jagd erzählen, das kostet unglaublich viel Geld und erfordert Kommunikationsstrategien, von denen die Verbände zu wenig verstehen“, benennt de Boer ein Grundproblem und zieht die Konsequenzen: Bis hin zur Pressearbeit sollen viel mehr Dienstleistungen bei Profis eingekauft werden. „Wir brauchen auch einen Event-Manager, der Veranstaltungen dem aktuellen Publikumsgeschmack gemäß organisiert“, hat er erkannt. Die wesentliche Arbeit geschehe an der Basis, also vor Ort bei den Hegeringen. Dort müssten einfache Botschaften in einer verständlichen Sprache überbracht werden. Um das notwendige Geld zur Verfügung zu haben, flexibler und kampagnenfähiger zu werden, verkleinert der KNJV jetzt den Vorstand von 17 auf 7 Mitglieder, reduziert Personal- und Mietkosten für die Geschäftsstelle drastisch, damit nicht mehr 90 Prozent des Jahresetats fest gebunden sind.



EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

in diesem Heft



Bestellen Sie bis zum 7.11.13
ein WILD UND HUND-Abo
und Sie erhalten den Sonderdruck
Bleifrei gratis dazu!

wild und hund

Interessante Angebote finden Sie unter www.abo.wildundhund.de!

Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRB 23698.

BAYERN

Rotwild-Keulungsgatter geplant

Im Oberallgäu sollen zwei Gatter zum Abschuss von Rotwild gebaut werden. Wie das Landratsamt in Sonthofen Anfang September bestätigte, wurde je eines im Stillach- und im Rappenalptal genehmigt. Grundlage sei das Seuchenrecht aufgrund der nachgewiesenen Tuberkulose (TBC).

Das Präsidium des Bayerischen Jagdverbands (BJV) wandte sich einstimmig dagegen. Die Gatter widersprechen den Vorschriften von Jagd-, Tierschutz- und Seuchenrecht und seien „im größten Maße tierschutzrechtlich und jagdethisch verwerflich“, heißt es in einem Brief an den Oberstdorfer Bürgermeister. BJV-Präsident Dr. Jürgen Vocke legte zudem seine Position im Stiftungsrat der Manfred Kurrle Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen



Demonstration gegen die Rotwild-Abschussgatter Mitte September

nieder, die eines der beiden Fanggatter beantragt hatte. Dort sind allein 50 Abschüsse geplant. Am 17. September demonstrierten Mitglieder der Wildwacht und rund 30 Unterstützer vor dem Oberstdorfer Rathaus gegen die Gatter. vk

Foto: privat/vk

BAYERN

Pakt für Privatwald

Die bayerische Staatsregierung will mit einem „Pakt für den Privatwald“ den Waldumbau in Bayern beschleunigen und „schlummernde“ Holzvorräte mobilisieren. Das teilte Forstminister Helmut Brunner in einer Kabinettsitzung in München mit.

Dazu erhalten die Privatwaldbesitzer künftig „fundierte Anbauempfehlungen“ auf Basis des neuen Bayerischen Standort-Informationssystems BaSIS, wie es in einer Pressemeldung des Ministeriums heißt. Mithilfe von erleichterten oder neuen Förderanreizen sollen unter anderem kaum zugängliche Waldflächen erschlossen werden. Naturschutz und Holznutzung würden auf gleicher Fläche verbunden, so Brunner. vk

BAYERN

Ermittlungen eingestellt



Foto: Polizei Niederbayern/vk

Die Staatsanwaltschaft Deggendorf hat ihre Ermittlungen bezüglich der im Mai bei Bodenmais illegal abgeschossenen Luchsin eingestellt. Ein Täter konnte nicht gefunden werden, teilte die Justizbehörde am 16. September mit. Eine Pressesprecherin betonte aber, dass die Ermittlungen bei neuen Hinweisen jederzeit wieder aufgenommen werden könnten.

Im Zuge des Verfahrens hatte das Landeskriminalamt München ein Gutachten zu dem Schrotschuss erstellt, an dem die trächtige Katze verendete. Demnach könnte die Luchsin nach dem Beschuss noch maximal 1000 Meter gelaufen sein, ehe sie verendete. Eine Bestimmung des Flintenkalibers war nicht möglich. Die Schussentfernung dürfte circa 35 Meter betragen haben. vk

Diese Luchsin wurde erschossen.

BRANDENBURG

Neue Kormoranverordnung

Brandenburg hat eine neue Kormoranverordnung, die am 1. Oktober 2013 in Kraft getreten ist. Danach wird der Abschuss von Kormoranen an bewirtschafteten Teichanlagen und Binnengewässern außerhalb der Brutzeit möglich sein. Die zuständige Ministerin Anita Tack meinte dazu: „Mit der Kormoran-Verordnung gelingt der notwendige Interessensausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen der Binnenfischer und den Anliegen des Vogelschutzes.“ uaoo



Foto: Jürgen Weber

Kormorane dürfen in Brandenburg erlegt werden.

Bonner Jägertag

Am 12. September fand zum 36. Mal der Bonner Jägertag, veranstaltet von der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (FJW), statt. Die diesjährige Leitfrage: Bleiben Fasan und Feldhase auf der Strecke?

Eingangsbetrachtung Dr. Thomas Gehle, Mitarbeiter der FJW, deren Streckenverläufe. Auffällig war, dass für beide Arten eine etwa zwanzigjährige Schwankung mit Hochs 1987 und 2007 festgestellt werden konnte. Der Trend aber ist: Rückgang der Strecken um etwa ein Drittel in den vergangenen 35 Jahren.

Dr. Friederike Gethöffer (Tierärztliche Hochschule Hannover) stellte eine derzeit noch laufende Studie vor. Diese geht der Frage nach, inwieweit Infektions-

krankheiten für den Fasanenschwund verantwortlich sein könnten.

Für Diskussion sorgte der Vortrag von Dr. Ralf Braknecht (Firma Bayer CropScience). Er betonte, dass in den vergangenen Jahrzehnten keine unerwarteten schädlichen Effekte auf wild lebende Vögel und Säuger durch Pflanzenschutzmittel aufgetreten seien.

Kritischer sah Dr. Stefan Klose deren Rolle. Er hob die Gefahr einer langsamen Anreicherung der Wirkstoffe, etwa in Insekten, hervor. Seine Forderung: wirkstofffreie Rückzugsräume.

Zum Thema Biogasanlagen äußerte sich Dr. Franz-Ferdinand Gröblichhoff (FH Südwestfalen). Ein Teil seines Referates befasste sich mit Alternativen zum Mais als derzeit meistgenutzte Energiepflanze.

Zudem vertrat er die Meinung: Nach aktuellem Kenntnisstand sei die Gefahr sehr gering, dass das Ausbringen von Gärresten Krankheiten verbreite.

Peter Markett, Vorsitzender des Landesverbands der Berufsjäger NRW, betonte, wie bedeutend Lebensraumverbesserungen und eine intensive Prädatorenbejagung für das Niederwild seien. Josef Schröer, stellvertretender Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, stellte Modelle vor, wie Landwirte und Bauern gemeinsam das Niederwild unterstützen können (siehe www.biotopfonds.de).

Deutlich wurde auf der Veranstaltung vor allem eines: Die Ursachen für den Rückgang von Fasänen und Feldhasen sind komplex und lassen sich mit einfachen Zusammenhängen nicht fassen. so

BADEN-WÜRTTEMBERG

Kampagne stresst Ministerpräsident

Nimmt den Unmut in der Jägerschaft durchaus wahr: Winfried Kretschmann.



Foto: Die Grünen

Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) äußerte sich gegenüber des Hohenloher Tageblatts genervt von dem Protest der baden-württembergischen Jäger. Das Thema Reform des Landesjagdgesetzes sieht Kretschmann „bei Weitem nicht als das gravierendste Problem“ der grün-roten Landesregierung. Da gebe es viel wichtigere Dinge zu lösen, aber „es macht derzeit mehr Stress als größere Probleme“. Er bemängelt, dass sich Kampagnen in

Gesprächsphasen nicht gehören. Außerdem sei ja noch nichts beschlossen. Er kündigte an, mit dem Landesjägermeister in Kontakt zu treten. Die Jägerschaft hatte mit einer Unterschriften- und einer Postkartenaktion auf ihre Situation aufmerksam gemacht. sb

NORDRHEIN-WESTFALEN

Tödlicher Kampf

In der Wisentherde des Wittgensteiner Landes, die in freier Wildbahn lebt, gibt es den ersten Verlust. Offensichtlich hat der Leitbulle während der Brunft einen gut 14 Monate alten Konkurrenten tödlich verletzt. Sauerländer Förster entdeckten den im Juni 2012 geborenen „Quandor“ am 7. September im Staatswald. Der Jungbulle hatte eine starke offene Wunde auf der linken Seite in Höhe der Körpermitte. Das Tier war kaum noch bewegungsfähig und so schwer verletzt, dass ein Überleben ausgeschlossen werden konnte. Deshalb entschieden Hochsauerländer und Wittgensteiner Forstexperten gemeinsam, den Bullen von seinen Leiden zu erlösen. „Das ist sehr traurig“, sagt Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Trägervereins „Wisent-Welt-Wittgenstein“, und ergänzt: „Aber so ist eben die Natur – und ein solches Ereignis ist in einem Artenschutzprojekt deshalb auch gar nicht zu vermeiden.“ chb



Foto: Christoph Boll

Die aktuell neunköpfige Wisent-Herde war im April 2013 in die Wittgensteiner Wälder freigesetzt worden.

Mitversichert

Mit dem Thema Jagdhaftpflichtversicherung und Hund befasste sich Stephan Witte.

WuH 18/2013, Seite 28

Falsche Abbildung

Der auf Seite 34 als Rhodesian-Ridgeback abgebildete Jagdhund ist ein Magyar Vizsla (Ungarisch Kurzhaar) und kein Rhodesian Ridgeback.

Torsten Burghardt, Niedersachsen

Foto: Maren Leuther



Magyar Vizsla: Es gibt auch „Ridgebacks“, die ähnlich aussehen.

Anm. d. Red.: Sie haben wohl recht. Allerdings ist der FCI-Standard für Ridgebacks folgendermaßen beschrieben: dunkle Augen mit dunkler Nase oder braunrote Nase mit bernsteinfarbenen Augen. Es könnte also durchaus auch ein junger Ridgeback sein. Einziges sicheres Unterscheidungsmerkmal ist nämlich nur der Kamm auf der Rückenlinie, der im Foto nicht zu sehen ist.

Brief aus Kiel

Silke Böhm und Heiko Hornung interviewten Klaus-Hinnerk Baasch.

WuH 18/2013, Seite 72

So nicht, Herr Baasch!

Da kommt mir der Kaffee hoch, wenn ich diese „Selbstdarsteller Nummer“ eines LJV-Präsidenten mit ansehen muss. Als Dozentin und Jägerin arbeite ich seit Jahren an einer positiven Außenwirkung der Jäger im Rahmen der Lernort-Natur-Bildungsinitiative für den DJV und bin zudem im LJV Berlin stellvertretende Geschäftsführerin. Und dann dieser Auftritt aus Schleswig-Holstein, das eigenmächtige Handeln eines beleidigten Herrn Baasch, der scheinbar nicht mal sicher weiß, ob sein Präsidium hinter ihm steht. Die Vorgehensweise, erst der Presse einen „Hilferuf“ zu schicken und sich dann mit dem DJV-Präsidium auseinanderzusetzen, ist in meinen Augen absolut inakzeptabel. Haben wir als Jägerschaft verdammt noch mal nicht andere Sorgen, als mit solchem Vorgehen vor aller Welt offenzulegen, wie unfähig scheinbar unsere Führungsriege regieren, statt zu agieren und diskutieren? Über die Inhalte möchte ich mich nicht weiter

auslassen. Allein die Tatsache, in dieser Reihenfolge einen Konflikt lösen zu wollen, ist Wasser auf die Mühlen derer, die uns gerne entmündigen wollen. Soll ich meinen Jungjägern erzählen, dass wir ein Haufen selbstverliebter Verbandsfunktionäre sind, die leider von transparenter und kollegialer Verbandsführung keine Ahnung haben? Alles, wofür ich beruflich und verbandlich arbeite, wird durch solch eigenmächtiges und „sozialautistisches“ Handeln eines Einzelnen in den Dreck gezogen. Vielleicht ist es da tröstlich zu wissen, dass in allen Jägerschaften Fasanengockel zu finden sind, die sich in den Vordergrund drängeln und leider damit auch ihre Artgenossen vor die Flinte treiben.

Nathalie Bunke, Berlin

Auf dem Weg in die Bedeutungslosigkeit

Als 1949 der Deutsche Jagdverband gegründet wurde, war diese Zusammenkunft von einer leidenschaftlichen Geschlossenheit geprägt. Dieser Korpsgeist wird dem finanziellen Anreiz geopfert. Man rüttelt am System, erregt Aufmerksamkeit und lenkt von der eigenen Tatenlosigkeit ab. Was hat der Ausstieg des Bayeri-

schen Jagdverbandes, dem jetzt der LJV Schleswig-Holstein nachzueifern droht, außer einer Verdreifachung des Personals in der Geschäftsstelle und repräsentativer Großveranstaltungen gebracht? Man kann sich der Freundschaft mit Forstminister Brunner rühmen, während das Wild im Hochwinter vor leeren Fütterungen steht. Wenn der LJV SH durch Ausstieg etwas finanzstärker in die Bedeutungslosigkeit abtriften will, muss er diesen Weg gehen. Alternativen gäbe es wohl. Aber das ist beschwerlicher, als mit einem vermeintlichen Paukenschlag die Dachorganisation zu verlassen.

Dieter Bertram, Nordrhein-Westfalen

Foto: Silke Böhm



Dr. Klaus-Hinnerk Baasch, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein

Ball flach halten, Herr Baasch!

Die von Herrn Baasch genannten Gründe erscheinen fragwürdig und in sich widersprüchlich:

1. Er betont mehrfach, der LJV SH benötige nicht mehr Geld, besteht aber gleichzeitig auf mehr Geld vom DJV.
2. Er verweist auf Kompetenzen, die wegen der Föderalismusreform bei den Landesverbänden liegen sollten. Sein Beispiel: Die Klärung der offenen Fragen um bleifreie Geschosse. Aber: Waffenrecht ist Bundesrecht. Demzufolge sollte das dem DJV überlassen bleiben.
3. Als eine wichtige Aufgabe des DJV sehe auch ich die Arbeit in Brüssel. Eine Tätigkeit, die der LJV SH nicht in Eigenregie leisten kann.
4. Der DJV soll sich, so die Forderung, auf eine personelle Ausstattung von 12,5 Mitarbeitern beschränken. Dabei frage ich mich, ob SH dann dem Vorbild Bayern folgen und das eigene Büro mit 22 Mitarbeitern füllen wird.
5. Wenn Landesverbände tatsächlich eine bessere finanzielle Ausstattung benötigen, halte ich es für vernünftig, den Jahresbeitrag anzuheben.

Rolf Meine, Niedersachsen

Was Grün kostet

In einem Leserbrief wurde Heiko Hornungs Editorial als zu parteiisch kritisiert.

WuH 17/2013, Seite 3

Klasse!

Einige Jäger leben anscheinend in einer anderen Welt und ignorieren viele Probleme gänzlich. Die Grünen sind für die Sportschützen eine ernste Gefahr. Zuerst werden die Sportschützen entmündigt, später werden dann auch die Jäger zum „Abschuss“ freigegeben. Noch können Sie über meine Zeilen lächeln – hoffentlich bleibt es auch so. Ich persönlich finde den Artikel von Uffe Fokken total überzogen. Scheinbar hat er die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt

oder will sie nicht wahr haben. Ich kann nur sagen: Klasse Bericht und Editorial. Wir brauchen nicht immer völlig neutral zu sein, oder glauben Sie im Ernst, dass es die Grünen und auch Roten in Bezug auf uns sein werden?

Gerd Kuhnle, Baden-Württemberg

Wer braucht hier Nachhilfe?

Der Leserbrief von Herrn Fokken hat mich, gelinde gesagt, entsetzt. Wenn ein Jäger Nachhilfe in Jagdpolitik dringend braucht, ist es Herr Fokken. Wie kann man als Jagdfunktionär so ahnungslos sein und bei den Grünen nur eine Gemeinsamkeit finden? Die Grünen wollen unser bewährtes Jagdsystem zerstören, uns Freizeijäger loswerden, und

unsere Waffen wollen sie uns auch nehmen. Unsere Jagdfreunde in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg können ein Lied davon singen.

Heiko Raymann, Hessen

Ross und Reiter benennen

In einer Zeit, in der Politiker, deren erklärtes Ziel der Umweltschutz ist, mit Luxuslimousinen zu Wahlkampfterminen rauschen, Gutmenschen per Zahlung von 50 Euro Jahresbeitrag zu Wald- und Wildexperten werden, Werte, Kulturgut, Tradition und Religion auf dem Altar der Toleranz, bis hin zur Selbstverleugnung, geopfert werden, ist

eine umfassende und durchaus auch ambitionierte Aufklärung nötiger denn je.

Als volljähriger und somit wahlberechtigter Bürger entscheide ich selbst, ob und wie ich mich in einem Thema wiederfinde oder auch nicht.

Ich wünsche mir, dass unser Gewissen, von mir aus per politischer Nachhilfe, auch weiterhin mit aktuellen Themen konfrontiert wird und der Grundsatz des guten Journalismus, nämlich „Ross und Reiter“ zu benennen, nicht der omnipräsenten „political correctness“ zum Fraß vorgeworfen wird.

„Wild und Hund“ macht weiter so! Für mich ab jetzt per Abo!

Torsten Jung, Rheinland-Pfalz

Wild und Hund
DAS JAGDMAGAZIN SEIT 1894

www.wildundhundshop.de

Camo Überziehjacke Drückjagd Lautlos und wasserabweisend

Die ideale Jacke für die Drückjagd aus hochwertigem, festem Mikrofaser, absolut wasserabweisend, weit geschnitten, damit die Jacke über den Mantel oder den dicken Anorak passt, zwei große Taschen. Material: 100% Polyester.
Größen: S/M – XXL/XXXL.



Nur € 65,00*

Artikel: 25010625



Weitere Produkte finden Sie unter www.wildundhundshop.de

Bestell-Hotline: 02604 978-777

*Lieferung zzgl. Versandkosten, portofrei ab 100,- € Einkaufswert.

Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2,
56379 Singhofen, Deutschland, Verleger und Geschäftsführer:
Walterpeter Twer, Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRB 23698.

PAUL PAREY
ZEITSCHRIFTENVERLAG



Echtes Einhorn

Zum Aufgang der Bockjagd hatte ich meine Pfälzer Jagdfreunde Norbert, Volker und Reinhard in mein niedersächsisches Revier eingeladen. Nachdem alle zu Schuss kamen, konnte ich mich auch jagdlich beteiligen. Ich streckte einen Bock, den wir als „Einhorn“ bezeichneten. Als ich vor ihm stand, konnte ich es kaum glauben: ein echter Einstangenbock! Sogleich wurde er geborgen und mit meinen Jagdfreunden, die recht staunten, nach dem Versorgen bis tief in die Nacht totgetrunken.

Jens Weiß

Galerie der Abnormen

Haarige Sache



Beim Abendansitz Mitte Juni erlegte mein Mitjäger Hans-Jürgen Roth im Revier Bärnstein (Bayern) einen Perückenbock, der wohl von Geburt an kein Kurzwildbret hatte und ansonsten keine Verletzungen aufwies. Dem Zahnabschliff nach zu urteilen, war der Bock etwa vierjährig. Er wog aufgebrochen 19 Kilogramm. Weder im Revier Bärnstein noch in den Nachbarrevieren war er bisher in Anblick gekommen. Rudolf Niegl

Knick-Stock-Bock

Anfang Juli dieses Jahres erlegte ich im Revier Natthenhausen (Bayern) einen circa dreijährigen Abnormen. Bei der Anfahrt zum Sitz sah ich diesen Bock etwa 70 Meter von der Leiter entfernt äsend auf der Wiese. Seinen Einstand hatte er in einer riesigen Holunderhecke (deshalb der letzte Bissen aus Holunder). Auffällig an ihm war eine nach außen hängende Stange mit drei Enden. Sie war deutlich niedriger als ihr Gegenstück. Ich pirschte ihn an, schoss über den Zielstock. Die Ursache der Abnormalität ist ein gebrochener Rosenstock. Der Bock brachte 14 Kilogramm auf die Waage. Andreas Miller



Alter mit Bruch

Am 4. Mai 2013 hatte ich auf einen alten, abnormen Bock im Revier Krummenscheid (Nordrhein-Westfalen) Waidmannsheil. Nach kurzem Ansprechen war klar, dass dieser Sechsjährige ein ganz besonderer Bock ist, den ich nur zu gern erlegen würde. Nach nervenaufreibendem Warten – der Bock wollte zunächst nicht so, wie ich es wollte – stand er dann doch breit, und die Kugel flog. Am gestreckten Stück fiel auf, dass der Bock sich eine Rosenstockverletzung zugezogen hatte. Womöglich ist er vor langer Zeit mit einem Auto kollidiert. Der rechte Rosenstock ist im rechten Winkel abgeknickt und wulstig verknöchert.

Hannes Emmich

Foto: Hannes Emmich



Seit wenigen Tagen ist die Bockjagd in vielen Revieren beendet. Es wird Zeit für eine Rückschau der anderen Art.

Stattliches Schwergewicht

Beim Angehen einer Kanzel kam mir Anfang Mai ein Bock in Anblick, den ich bereits im Winter als sehr stark angesprochen hatte. Er hatte sich zusammen mit zwei Schmalrehen auf der Wiese vor der Ansetzeinrichtung niedergelassen. So behutsam und leise es ging, baumte ich auf und wartete. Nach etwa einer Stunde wurde der Bock hoch und stand breit. Auf 130 Meter trug ich ihm das Geschoss im Kaliber .222 Rem. an. Er lag nach einer Todesflucht von 80 Metern. Aufgebrochen brachte er stattliche 22 Kilogramm auf die Waage. Eine Woche nach dem Abkochen wog seine Trophäe noch 322 Gramm.

Dirk Hölscher

Foto: Dirk Hölscher



Foto: André Schönfeldt

Die Dornenkrone

Im Schwarzwald (Baden-Württemberg) streckte ich am 17. Mai einen abnormen Bock während eines Morgenansitzes. Nach nur kurzer Wartezeit wurde das Stück vor mir im Fichten-Tannen-Bestand hoch und fiel mir sofort durch sein unregelmäßiges Ziehen auf. Es schonte den linken Vorderlauf. Am erlegten Stück angekommen, erkannte ich eine Abnormität an der rechten Stange. Der Rosenstock hat etwa auf halber Höhe einen im 90-Grad-Winkel abgehenden Ableger, wie ein kleiner Dorn, gebildet. Am linken Vorderlauf war die Vorderfußwurzel faustgroß angeschwollen. Die Vermutung liegt nahe, dass die Verletzung auch der Grund für die Abnormität ist.

André Schönfeldt

Die kniffligsten Fragen

PRÜFUNGSFRAGEN

Die Aufgaben hat wie immer unser langjähriger Mitarbeiter sowie Jungjägerausbilder und -prüfer Andreas David zusammengestellt.



Ist der Star per Naturschutzgesetz besonders geschützt?

Fotos: Jürgen Weber



- 1** Welche Arten zählen in Deutschland zu den Standvögeln?
 - a) Nilgans
 - b) Kanadagans
 - c) Ringelgans
- 2** Welche Arten legen rahmfarbene oder helle und braun oder dunkelbraun gesprenkelte Eier?
 - a) Birkwild
 - b) Sperber
 - c) Stockente
- 3** Bei welcher Entenart trägt der Erpel im Prachtkleid einen weißen Überaugenstreif?
 - a) Löffelente
 - b) Krickente
 - c) Knäkente
- 4** Welche Federwildarten haben einen Kropf?
 - a) Ringeltaube
 - b) Stockente
 - c) Fasan
- 5** Wessen Blätter sind gezähnt oder „gesägt“?
 - a) Hainbuche
 - b) Rotbuche
 - c) Hängebirke
- 6** Welche Aussagen treffen auf die Rotbuche zu?
 - a) Sie zählt zu den Laubbäumen.
 - b) Sie zählt zu den Schattbaumarten.
 - c) Sie zählt zu den Neophyten.
- 7** Wessen Früchte stehen bei den meisten heimischen Vogelarten auf dem Speiseplan?
 - a) Haselnuss
 - b) Schwarzer Holunder
 - c) Berberitze
- 8** Welcher Strauch blüht vor dem Laubaustrieb?
 - a) Weißdorn
 - b) Schlehe
 - c) Hundsrose
- 9** In welchen Arbeitsfeldern kommen Bracken zum Einsatz?
 - a) Stöberarbeit
 - b) Schweißarbeit
 - c) Apportieren (geringes Niederwild)
- 10** Welche Gebissformen gelten bei Jagdhunden als fehlerhaft?
 - a) Scherengebiss
 - b) Vorbeißer
 - c) Rückbeißer
- 11** Welche Kürzel stehen für deutsche Vorstehhunde?



Hat die Stockente
einen Kropf?

- a) DW
- b) KIM
- c) DK

12 Die Schulterhöhe des Hundes bezeichnet man als ...

- a) ... Kruppe.
- b) ... Stockmaß.
- c) ... Hochmaß.

13 Welche Kombinationen passen zueinander?

- a) Rauhaarteckel/Baujagd
- b) Waldgebrauchshund/Deutscher Wachtelhund
- c) Dachsbracke/Nachsuche

14 Welche Delikte stellen eine Straftat dar?

- a) Die Erlegung einer laktierenden Fuchsfähe in der Schonzeit.
- b) Die Erlegung einer Wildart ohne Jagdzeit.
- c) Die Erlegung eines Perückenbockes in der Schonzeit.

15 Sie entdecken als frisch gebackener Jungjäger am Straßenrand einen überfahrenen Wolf. Was dürfen Sie?

- a) den Wolf mitnehmen und verkaufen
- b) den Wolf mitnehmen und verschenken
- c) weder noch

16 Wer oder was zählt immer zu den befriedeten Bezirken?

- a) Wohngebäude
- b) Friedhöfe
- c) umfriedete Hausgärten an Wohngebäuden

17 Welche Vogelarten sind per Naturschutzgesetz besonders geschützt?

- a) Haussperling
- b) Star
- c) Kranich

18 Welchen Krankheiten zählen zu den bakteriellen Erkrankungen?

- a) Leptospirose
- b) Brucellose
- c) Tularämie

19 Welche Wildarten können von Leberegeln befallen werden?

- a) Rehwild
- b) Feldhase
- c) Schwarzwild

20 Wie kann die Europäische Schweinepest übertragen werden?

- a) durch direkten Kontakt von Tier zu Tier
- b) durch Aufnahme infizierter Nahrung
- c) über Kleidung und andere Gegenstände, die mit Virusmaterial in Kontakt kamen

**Für angehende
Jungjäger**

Lösungen: 1 a und b; 2 a und b; 3 c; 4 a, b und c; 5 a und c; 6 a und b; 7 b; 8 b; 9 a und b; 10 b und c; 11 b und c; 12 b; 13 a, b und c; 14 a und b; 15 c; 16 a, b und c; 17 a, b und c; 18 a, b und c; 19 a, b und c; 20 a, b und c

GUTEN APPETIT!

KOCHT MIT **Apfeltörtchen**

Dieses **Gebäck** ist ganz leicht herzustellen. Ihr braucht lediglich **tiefgefrorenen Blätterteig**, ein paar **Äpfel**, etwas Mehl und **Puderzucker**. Den **Backofen** müsst ihr auf **200 Grad vorheizen**.

Den **aufgetauten** Blätterteig walzt ihr auf einer **bemehlten Unterlage** dünn aus. Dann **stecht** ihr mit einer **Tasse Kreise** aus. Die Äpfel schält ihr, **viertelt** sie und nehmt das **Kerngehäuse** heraus. Dann schneidet ihr sie in **schmale Spalten**. Diese legt ihr wie **Dachziegel** übereinander auf den Teig und **bestreut** sie mit dem **Puderzucker**. Im vorgeheizten Backofen werden die **Apfeltörtchen** 10 bis 15 Minuten lang gebacken. Wenn sie noch **warm** sind, schmecken sie am besten.



Fotos: Gammal Meyer

Blätterteig dünn ausrollen und mit einer Tasse Kreise ausstechen.

Äpfel in schmale Spalten schneiden und wie Dachziegel übereinander auf den Teig legen.



FERTIG IST DAS APFELTÖRTCHEN!

STAUNEN

Der Gigant unter den Gräsern

Er wächst sogar bei uns, der **Bambus**. Aber er wird hier längst nicht so groß wie in seiner Ursprungsheimat **Asien**. Bambus gehört zur Familie der **Süßgräser**, genauso wie **Hafer**, **Gerste** oder **Quecke**. Wenn ihr einen **Getreidehalm** einmal genauer **untersucht**, werdet ihr feststellen, dass er aus **hohlen Kammern** besteht. Diese sind durch **verdickte Knoten** miteinander verbunden. Ebenso ist der **Stamm** vom Bambus aufgebaut. Er ist **stabiler**, **biegsamer** und vor allem viel **leichter** als ein **Baumstamm**. Manche Bambusarten **wachsen an einem Tag** bis zu **einem Meter** und erreichen eine Höhe von **40 Meter**. Bambus ist ein enorm **wichtiger Baustoff**. Aus ihm werden **Baugerüste** erstellt und **Brücken** gebaut, **Möbel** gefertigt und sogar **Papier** hergestellt.

Fotos: wikipedia



Bambusgerüst in China



Bambuswald in China



NATUR BEOBACHTEN

Kleiderwechsel

So, wie ihr eure **Kleidung** den **Wetterverhältnissen** anpasst, machen es auch die **Wildtiere**. Im **Sommer** ist zum Beispiel das **Haarkleid** der **Rehe rotbraun** – wie ein **reifes Getreidefeld**. Das **einzelne Haar** ist **kurz und dünn**. Wenn es jetzt **kälter** wird, bekommen sie eine **grau-braune Decke**. Sie sind dadurch auf dem **blanken Ackerboden** oder im Wald zwischen den **dunklen Stämmen** gut **getarnt**. Die Haare sind **länger, dicker** und vor allem **hohl**. Diese **umschlossene Luft** bildet ein zusätzliches **Wärmepolster**. Lediglich der **Spiegel** ist im Winterkleid **auffälliger**. Er ist größer und erstrahlt in hellem **Weiß**.



Fotos: Horst Arndt



Sommerkleid



Winterkleid

Übergang

Spiegel



Hubert, weißt du, was Plumpsfrüchte sind?

Schon gewusst? PLUMPSFRÜCHTE



Eichel



Walnuss



Bucheckern



Roskastanie



Esskastanie



Haselnuss

Dazu gehören meine Lieblingsfrüchte, die Haselnuss und die Walnuss.



Das sind schwere Früchte, die nicht vom Wind davongetragen werden können. Sie plumpsen einfach auf die Erde, wenn sie reif sind.

24. Oktober

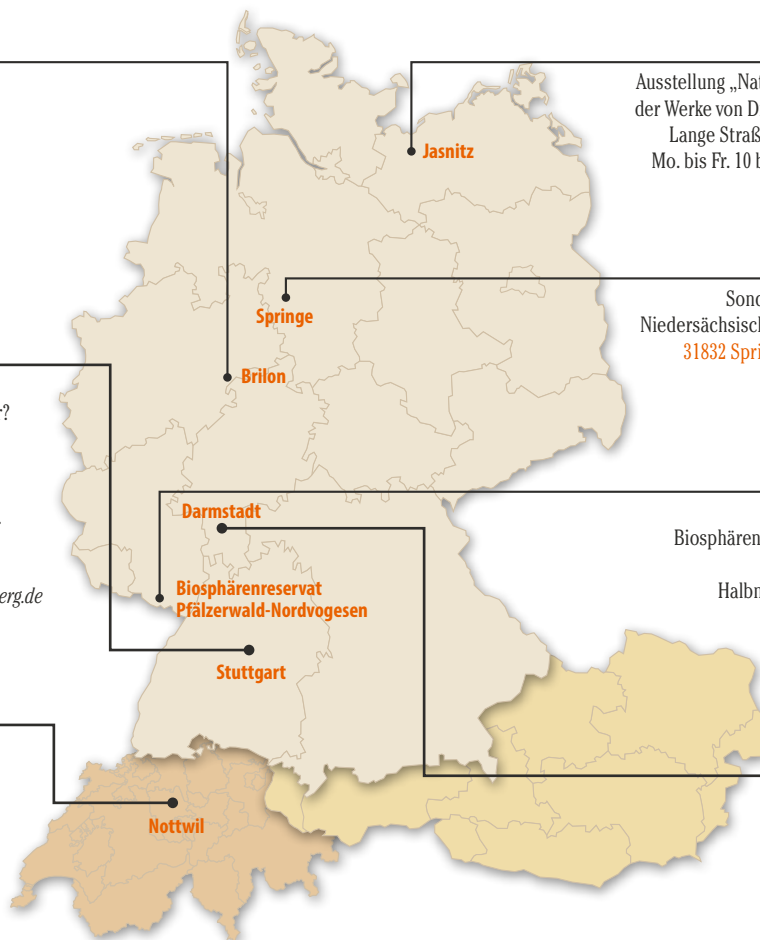
10. Briloner Waldsymposium.
Thema: „Wälder im Brennpunkt:
Nutzen und/oder Schützen?“
Ort: Bürgerzentrum Brilon,
Probst-Meyer-Straße 7, 59929 Brilon.
Info: Tel. 02961 794-246,
www.brilon-forst.de

31. Oktober

Tag der Biowissenschaften. Thema:
„Was wissen wir 2033 noch von der Natur?
Biodiversität zwischen Wissensflut
und Wissenserosion“. Ort: Haus der
Wirtschaft Baden-Württemberg,
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart.
Tagungsgebühr: 25 €. Anmeldung
und Info: Tel. 0711 126-2807,
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

26./27. Oktober

Intensiv-Seminar „Das Wesen
des Hundes“ mit Heinz Weidt,
Dina Berlowitz und Dr. sc. nat.
Andreas Weidt. Ort: Seminarhotel
Sempachersee, Kantonsstraße 46,
CH-6207 Nottwil.
Teilnahmegebühr: 220 €. Anmeldung
und Info: Tel. 0041 (0) 44 776 1187,
www.kynologos.ch



bis 18. Oktober

Ausstellung „Naturnahe Wildmalerei“. Präsentation
der Werke von Dieter Schiele. Ort: Forstamt Jasnitz,
Lange Straße 21, 19230 Jasnitz. Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 bis 15 Uhr. Info: www.forstverein.de

ab 23. Oktober

Sonderausstellung „Eisen in Holz“. Ort:
Niedersächsisches Forstamt Saupark, Jagdschloss,
31832 Springe. Info: www.saupark-springe.de

27. Oktober

Wandermarathon Pfälzerwald. Ort:
Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.
Teilnahmegebühr: Marathon 17 €,
Halbmarathon 11 €. Anmeldung und Info:
www.wandermarathon-pfalz.de

19. Oktober

Lehrgang „Erste Hilfe
beim Jagdhund“.
Ort: Jagdschloss Kranichstein,
Kranichsteiner Straße 253,
64289 Darmstadt.
Teilnahmegebühr: 50 €. Info:
www.ljv-hessen.de

TV-Tipps

Donnerstag, 17. Oktober

14.15 Uhr, NDR Fernsehen
Habichtswald – Erlebnisland-
schaft um den Kasseler Herkules

Samstag, 19. Oktober

14.30 Uhr, arte
Wildes Skandinavien: Finnland

Sonntag, 20. Oktober

16.00 Uhr, SWR Fernsehen
Wildes Rumänien:
Land der Bären und Wölfe

Dienstag, 22. Oktober

ab 20.15 Uhr, Phoenix (2 Teile)
Die große Wanderung der Gnus

Mittwoch, 23. Oktober

20.15 Uhr, NDR Fernsehen
Expeditionen ins Tierreich:
Im Dschungel der Raubkatzen

Donnerstag, 24. Oktober

20.15 Uhr, NDR Fernsehen
Länder – Menschen – Abenteuer:
Britanniens Berge – Cairngorms

Freitag, 25. Oktober

8.30 Uhr, BR alpha
Mit dem Ranger durch den Wald
(NP Bayerischer Wald)

Samstag, 26. Oktober

18.45 Uhr, 3sat
Die Jagd (Ein Jahr in einem Hoch-
wildrevier in der Obersteiermark)

Sonntag, 27. Oktober

18.05 Uhr, N24
Die Spezialisten: Raubtiere

Mittwoch, 30. Oktober

20.15 Uhr, NDR Fernsehen
Expeditionen ins Tierreich:
Waschbären

Freitag, 1. November

16.25 Uhr, arte
X:enius: Falknerei

Samstag, 2. November

15.00 Uhr, Bayer. Fernsehen
Zeit für Tiere: Herbst im Wald

Sonntag, 3. November

10.15 Uhr, MDR Fernsehen
Erlebnis Erde: Der Rothirsch –
König der Alpen

Mittwoch 6. November

ab 13.20 Uhr (5 Teile)
Das Jahr der Wildnis



Foto: Peter Schmitt

„Expedition ins Tierreich“
zeigt die Geschichte der
Waschbären in Deutschland.

30. Oktober, NDR Fernsehen

Weitere TV-Tipps im Internet unter:
www.service.wildundhund.de

Wurstspezialitäten mit Karl-Josef Fuchs

Kaum ein anderes Lebensmittel mundet mehr als eine deftige Wurst. Wie wäre es, wenn Sie diese Leibspeise mit Wildbret aus dem eigenen Revier selbst zubereiten könnten? Karl-Josef Fuchs zeigt Ihnen die Geheimnisse der Wurstküche. Ob Thüringer Bratwürstchen, grobe Leberwurst, Schwarzwälder Bratwurst oder Pâté de Campagne, ob geräuchert, gekocht oder gebrüht: Karl-Josef Fuchs hat das richtige Rezept. Damit sich Ihr Gaumen noch lange an das kulinarische Feuerwerk erinnert, bekommt jeder Teilnehmer einen Korb mit insgesamt fünf Kilogramm der selbst gemachten Wurst mit nach Hause.

Termine: Sa., 4.1.2014
So., 26.1.2014
So., 9.2.2014

Ort: 79244 Münstertal, Romantik-Hotel Spielweg

Dauer: 12 bis 18 Uhr

Voraussetzungen: sauberes, geschlossenes Schuhwerk für die Küche



Foto: rb-iterfotografie.de

Seminargebühr: Abonnenten 135 Euro,
Nichtabonnenten 145 Euro
(Ohne Übernachtung, alle Speisen und Getränke sind im Seminarpreis enthalten.)

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Lockjagd auf Krähe und Fuchs mit Klaus Demmel



Foto: Klaus Demmel

Klaus Demmel beschäftigt sich keineswegs nur mit der Blattjagd. Der Lockjagdprofi weiß auch, wie Reineke und Huckebein in Schussentfernung vor den Stand geholt werden. Im Seminar zeigt er Ihnen, wie Sie die Wildlocker richtig einsetzen, welche Ausrüstung Sie benötigen und wie Sie das Verhalten des Wildes für den Jagderfolg nutzen.

Welche Frage Sie zum Krähenlocken und Fuchsreizen haben, der erfahrene Lockjäger Klaus Demmel hat den richtigen Rat. Am Ende werden Sie überrascht sein, wie spannend und einfach es ist, die Prädatoren zu erlegen. Freuen Sie sich auf einen lehrreichen und interessanten Abend.

Termin:
Dienstag, 12.11.2013
Donnerstag, 14.11.2013

Ort:
65207 Wiesbaden
66119 Saarbrücken

Dauer: 18 bis 22 Uhr

Voraussetzungen: Lockinstrument
(kann auch vor Ort erworben werden)

Seminargebühr:
Abonnenten 40 Euro,
Nichtabonnenten 45 Euro

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

BITTE BEACHTEN:

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Mit Ihrer Anmeldung haben Sie sich zur Teilnahme verpflichtet. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen. Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung bis 14 Tage vor Seminarbeginn erheben wir 30 Prozent der Seminargebühr. Danach, oder bei Nichterscheinen des Seminarteilnehmers, stellen wir Ihnen die volle Seminargebühr in Rechnung. Die Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG bittet um Verständnis, dass wir uns Absagen aus organisatorischen und technischen Gründen (etwa bei Ausfall des Referenten oder Nichterreichen der vom Seminartyp abhängigen Mindestteilnehmerzahl) vorbehalten müssen. In jedem Fall bemühen wir uns, Sie über Absagen oder erforderliche Änderungen des Programms rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zu informieren. Im Falle der Absage einer Veranstaltung erstatten wir die Seminargebühr. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie während der Seminare nicht zusätzlich versichert sind.

ANMELDUNG:

Bitte schriftlich mit Datum und Namen der Veranstaltung an WILD UND HUND-aktiv, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen, per Fax 02604 978-6718 oder per E-Mail: seminare@paul-parey.de. Bezahlung per Rechnung. Annahme nach Eingang, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Info: WuH-aktiv, Kornelia Fuchs, Tel. 02604 978-718
Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.wildundhund.de/seminare

Service - Jagdzeiten

Jagdzeiten im November		Baden-Württemberg*	Bayern*	Berlin*	Brandenburg*	Bremen**	Hamburg**	Hessen*	Mecklenburg-Vorpommern*	Niedersachsen*	Nordrhein-Westfalen*	A Rheinland-Pfalz*	Saarland*	Sachsen*	Sachsen-Anhalt*	Schleswig-Holstein*	Thüringen*
Rotwild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Dam- und Sikawild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Rehwild	Ricken, Kitze, Schmalrehe	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+ ¹	+	+ ¹	+	+	+
Gamswild		+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Muffelwild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Schwarzwild		+ ²	+ ²	+ ³	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²	+ ²
Feldhasen		+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Wildkaninchen		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Füchse		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Dachse		-	-	-	-	-	-	+	+	+	-	+	-	+	+	-	-
Stein- und Baumarder		+	+	+ ⁴	+ ⁴	+	+ ⁴	+	+	+	+ ⁴	+	+	+	+	+	+ ⁴
Iltisse		+	+	-	-	+	-	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Hermeline		+	+	-	-	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Mauswiesel		+	+	-	-	+	-	+	-	-	-	-	+	-	-	+	-
Rebhühner		-	-	-	+	+	- ⁵	-	-	+	-	-	+	-	+	+	+
Fasanen		+	+	+	+	+	+ ⁶	+ ⁶	+	+	+	-	+	+	+	+	+ ⁶
Wildtruthähne		+	+	-	+	+	+	-	+	-	-	+	+	+	+	+	-
Wildtruthennen		+	+	-	+	+	+	-	+	-	-	+	+	+	+	+	-
Ringel- und Türkentauben		+	+	+ ⁷	+	+	+ ⁷	+	+	+	+	+ ⁷	+	+	+	+	+ ⁷
Höckerschwäne		+	+	-	+	+	-/+ ⁸	-	+	+	+	-	+	+	+	+	+ ⁹
Graugänse		-	+	-	+	+	+	-	+ ¹⁰	+	+ ¹¹	+	+	+	+	+	-
Nilgänse		-	-	-	-	-	-	+	-	+	+ ¹¹	+	-	+	-	+	-
Bläss-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse		-	+	-	+	+	+ ¹²	-	+ ¹³	+ ¹⁴	+ ^{12, 11}	+ ¹²	+	+	+	+ ¹⁵	+ ¹⁶
Stockenten		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+ ¹⁷	+	+	+
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten		+	+	-	+ ¹⁸	+ ¹⁹	+ ²⁰	-	+ ²¹	+ ²²	-	-	+	+ ²³	+	+ ²⁴	-
Waldschnepfen		+	+	-	+	+	- ⁵	-	+	+	+	+	+	-	+	+	+
Blässhühner		+	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Lachmöwen		+	+	-	+	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	+	+
Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen		-	+	-	+	+	-	+	+	+	+ ²⁵	-	+	- ²⁶	+	+	-
Waschbären		+	+	+	+	+ ²⁷	+	+	+	+	+	+	+ ²⁷	+	+	+	+
Marderhunde		+	+	+	+	+ ²⁷	+	+	+	+	+	+	+ ²⁷	+	+	+	+
Sumpfbiber (Nutrias)		+	+	+	-	-	-	+	-	+	+ ²⁸	-	-	+	+	+	+
Minks		-	-	+	+	-	-	+	+	+	-	-	-	+	+	+	+
Rabenkrähen und Elstern		+ ²⁹	+ ^{29, 30}	- ³¹	+ ^{29, 32}	- ³¹	+ ²⁹	+ ²⁹	- ³¹	+ ²⁹	+ ^{29, 32}	+ ²⁹	- ³¹	+ ^{29, 32}	+ ^{29, 32}	+ ^{29, 32}	+ ²⁹
Kormorane		+ ²⁹	+ ²⁹	- ³¹	-/+ ^{29, 33}	- ³¹	- ³¹	- ³¹	+ ²⁹	+ ²⁹	-	+ ²⁹	- ³¹	+ ²⁹	- ³¹	+ ²⁹	+ ²⁹

A: Rheinland-Pfalz: Die Jagd darf stets nur in solchen Zeiträumen einschließlich Tageszeiten ausgeübt werden, in denen die Gefahr von Verwechslungen mit anderen Tierarten nicht besteht (Paragraph 42 LJVO).

* Bleischrotverbot an, auf und über Gewässern bei der Jagd auf Wasserfederwild (Landesrecht beachten).

Anmerkungen: 1. Auch Böcke. 2. Außer führende Bachen (notwendige Elterntiere). 3. Auch führende Bachen, deren Frischlinge sechs Monate alt sein sollten. 4. Nur Steinmarder. 5. Freiwilliger Jagdverzicht der Hamburger Jägerschaft. 6. Keine Hennen. 7. Nur Ringeltauben. 8. Nur in Harburg und Bergedorf zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Gemüsekulturen. 9. Nur mit Kugelschuss. 10. Jagdverbot auf bestimmten Gewässern und an deren Ufern (400 m Abstand). 11. Außer in den Rast- und Überwinterungsgebieten am Unteren Niederrhein und in den Weserauen in der Zeit vom 15.10.–15.1. 12. Nur Kanadagänse. 13. Ringelgänse keine Jagdzeit. Übrige: Jagdverbot auf bestimmten Gewässern und an deren Ufern (400 m Abstand). 14. Ringelgänse keine Jagdzeit. Bläss- und Saatgänse nicht in den Vogelschutzgebieten Mittel- und Unterelbe, Wattenmeer, Westermarsch und andere. 15. Ringelgänse keine Jagdzeit. Nonnengänse nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen in bestimmten Kreisen und außerhalb von Vogelschutzgebieten. 16. Nur Bläss- und Saatgänse, von 8 bis 10 Uhr. 17. Graureiher im Umkreis von 200 m um bewirtschaftete Anlagen. 18. Nur Tafel- und Krickenten. 19. Außer Tafel- und Reiherenten. 20. Nur Reiherenten. 21. Nur Tafel-, Krick- und Pfeifenten. 22. Nur Krick- und Pfeifenten. 23. Außer Krickenten. 24. Nur Pfeif-, Krick- und Reiherenten. 25. Nur Silbermöwen. 26. Graureiher im Umkreis von 200 Meter um bewirtschaftete Fischereianlagen. 27. Kein Wild, aber Erlegen zum Schutz des Niederwildes (= vernünftiger Grund) erlaubt. 28. Auch Bisam. 29. Landesrechtliche Auflagen und Einschränkungen beachten. 30. Auch Eichelhäher. 31. Keine Bejagung oder nur mit besonderer Erlaubnis. 32. Aaskrähen und Elstern. 33. Vorbehaltlich der Verlängerung der Kormoranverordnung. Ohne Gewähr, MvP

Tischoffscher Mondhelligkeitskalender für Jäger – November 2013

Bezugsort: 51 Grad nördliche Breite, 11 Grad östliche Länge, Nähe Erfurt (Uhrzeit in MEZ)

Nacht vom ... zum ...	Ende Büchsenlicht	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	05:00	06:00	Anfang Büchsenlicht	
So/Mo	10./11.11.	17:11	2,7	2,8	2,6	2,2	1,6	0,9	0,1						6:49	
Mo/Di	11./12.11.	17:10	3,4	3,7	3,7	3,5	3,0	2,3	1,4	0,4					6:51	
Di/Mi	12./13.11.	17:09	4,0	4,5	4,8	4,8	4,4	3,8	2,9	1,9	0,7				6:53	
Mi/Do	13./14.11.	17:07	4,2	5,1	5,6	5,9	5,8	5,3	4,6	3,5	2,3	1,0			6:54	
Do/Fr	14./15.11.	17:06	4,1	5,3	6,1	6,7	6,8	6,6	6,1	5,2	4,0	2,7	1,3		6:56	
Fr/Sa	15./16.11.	17:05	3,7	5,1	6,2	7,0	7,5	7,6	7,3	6,6	5,6	4,4	3,0	1,5	0,1	6:57
Sa/So	16./17.11.	17:04	3,0	4,5	5,8	6,9	7,6	8,1	8,1	7,7	6,9	5,9	4,6	3,1	1,6	6:59
So/Mo	17./18.11.	17:03	2,1	3,6	5,0	6,3	7,3	8,0	8,3	8,2	7,8	7,0	5,9	4,6	3,1	7:00
Mo/Di	18./19.11.	17:01	1,0	2,5	4,0	5,3	6,5	7,5	8,1	8,3	8,2	7,6	6,8	5,7	4,3	7:02
Di/Mi	19./20.11.	17:00		1,3	2,7	4,1	5,4	6,5	7,4	7,9	8,0	7,8	7,2	6,3	5,2	7:04
Mi/Do	20./21.11.	16:59		0,2	1,4	2,8	4,1	5,3	6,3	7,0	7,4	7,5	7,2	6,6	5,7	7:05
Do/Fr	21./22.11.	16:58			0,2	1,4	2,7	3,9	5,0	5,9	6,5	6,8	6,8	6,4	5,8	7:06
Fr/Sa	22./23.11.	16:57				0,2	1,3	2,5	3,6	4,5	5,3	5,8	6,0	5,9	5,5	7:08
Sa/So	23./24.11.	16:57					0,2	1,2	2,2	3,2	4,0	4,6	4,9	5,0	4,9	7:09
So/Mo	24./25.11.	16:56						0,1	1,0	1,9	2,7	3,3	3,8	4,0	4,1	7:11
Mo/Di	25./26.11.	16:55							0,1	0,8	1,5	2,1	2,6	3,0	3,1	7:12

Was sagen die Lichtwerte?

Lichtwert	Helligkeitsmerkmale
0,0 – 3,5	Unzureichendes bis schwaches Mondlicht: Wildkörper nur schwer erkennbar. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung (Zieloptik) nicht möglich oder problematisch.
3,5 – 5,5	Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht: Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.
5,5 – 7,5	Helles Mondlicht: Befriedigende bis gute Sicht. Konturen des Wildes klar hervortretend. Sicherer Ansprechen gewährleistet. Zielerfassung problemfrei.
ab 7,5	Außerordentlich hell: Hervorragende Sicht, auch in die Weite. Mondlicht durchdringt geschlossene Wolkendecken. Differenziertes Ansprechen des Wildes möglich. Zielerfassung absolut problemfrei.

Anmerkungen zum Mond im November

Der Mond im November 2013 begründet eine Mondperiode mit einem außerordentlich reichen Angebot an hellem Mondlicht – allerdings nur, soweit das Wetter mitspielt! Letzteres ist im November immer ein Spiel mit vielen Unbekannten. Eins ist dabei zur Aufmunterung der Ansitzjäger aber sicher: in allen hellen Mondstunden mit Helligkeiten über 7,5 Lichtwerten darf es getrost bewölkt sein. Das dabei herrschende Mondlicht ist so hell, dass es Wolkendecken durchscheint. Nur regnen sollte es nicht.

Die hellen Novemberrächte beginnen mit bescheidenen Helligkeiten am Abend des 11.11., wenn ein satter Halbmond mit einer maximalen Steighöhe von 34 Grad relativ flach über den Horizont wandert. Dieses Mondlicht ist knapp über 3,5 Lichtwerte hell und dauert nur wenige Stunden.

In den Folgenächten nimmt die Mondhelligkeit rapide zu, was eine Folge des gleichzeitigen Anwachsens von Phase und Steighöhe ist. Da sich die Zahl der hellen Stunden ständig vergrößert, breitet sich das Mondlicht immer weiter über die erste Nachthälfte aus und greift auch bald auf den Zeitraum nach Mitternacht über. In der Nacht vom 15.11. zum 16.11. kommt es kurz vor Mitternacht zum ersten Mal zu Helligkeiten von 7,6 Lichtwerten. Die Phase beträgt dann schon 89 Prozent, die Steighöhe noch 51 Grad.

Wenig zwei Tage später am 17.11. der Vollmond eintritt, kommt es mit 8,3 Lichtwerten zu einer Rekordhelligkeit. Zu dieser Zeit ist die Kulminationshöhe der Mondbahn auf 56 Grad geklettert, was aber noch nicht der größtmögliche Höhenanstieg ist. Dieser ereignet sich erst einige Tage später am 20.11. und sieht den Mond dann bei 58 Grad kulminieren. Wegen des leichten Phasenrückgangs beträgt die Helligkeit dann nur noch maximal 8,0 Lichtwerte.

Auch nach dem Vollmond bleibt es nachts noch extrem hell, weil der Vollmond zunächst noch mehrere Tage seine volle Gestalt bewahrt und die Bahnhöhe erst drei Tage später ein Kulminationsmaximum durchläuft. Was jedoch weniger positiv ins Auge fällt, sind die sich verspätenden Mondaufgänge, durch die alle verbleibenden hellen Stunden in die zweite Nachthälfte verschoben werden.

Wegen des Angebots der außerordentlich hohen Mondhelligkeiten sollten sich Jäger die Nächte vom 16.11. bis zum 19.11. für die nächtliche Jagd vormerken und sich in dieser Zeit auch nicht scheuen, Ansitze und Pirschgänge in den Stunden nach Mitternacht durchzuführen.

Neumond		Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel	
3.11.2013	13:50	10.11.2013	6:57	17.11.2013	16:15	25.11.2013	20:27
Tiefste Kulmination				Höchste Kulmination			
6.11.2013	14:52	3.12.2013	12:35	20.11.2013		1:57	

Sonne und Mond im November

Die Zeiten der Auf- und Untergänge von Sonne und Mond gelten genau für einen Ort nahe Erfurt unter 51 Grad nördlicher Breite und 11 Grad östlicher Länge. Ungefähr richtig sind diese Zeiten in einem Umkreis von etwa 100 Kilometern.

Datum	Mondzeiten			Sonnenzeiten		Büchsenlicht	
	Aufgang	Untergang	Kulmination	Aufgang	Untergang	Anfang	Ende
1. 11. Fr	4:29	15:43	10:11	7:08	16:51	6:32	17:26
2. 11. Sa	5:43	16:12	11:02	7:09	16:49	6:34	17:24
3. 11. So	6:57	16:47	11:56	7:11	16:47	6:36	17:23
4. 11. Mo	8:11	17:29	12:53	7:13	16:46	6:37	17:21
5. 11. Di	9:23	18:19	13:52	7:15	16:44	6:39	17:20
6. 11. Mi	10:26	19:19	14:52	7:16	16:42	6:41	17:18
7. 11. Do	11:21	20:27	15:52	7:18	16:41	6:42	17:16
8. 11. Fr	12:06	21:41	16:50	7:20	16:39	6:44	17:15
9. 11. Sa	12:43	22:55	17:45	7:21	16:38	6:45	17:14
10. 11. So	13:15	--	18:38	7:23	16:36	6:47	17:12
11. 11. Mo	13:42	0:10	19:28	7:25	16:34	6:49	17:11
12. 11. Di	14:08	1:25	20:16	7:27	16:33	6:50	17:09
13. 11. Mi	14:32	2:37	21:04	7:28	16:32	6:52	17:08
14. 11. Do	14:58	3:49	21:52	7:30	16:30	6:53	17:07
15. 11. Fr	15:26	4:58	22:40	7:32	16:29	6:55	17:06
16. 11. Sa	15:57	6:06	23:29	7:33	16:27	6:57	17:04
17. 11. So	16:32	7:11	--	7:35	16:26	6:58	17:03
18. 11. Mo	17:12	8:11	0:19	7:37	16:25	7:00	17:02
19. 11. Di	17:58	9:06	1:08	7:38	16:24	7:01	17:01
20. 11. Mi	18:50	9:54	1:57	7:40	16:23	7:03	17:00
21. 11. Do	19:46	10:35	2:45	7:42	16:21	7:04	16:59
22. 11. Fr	20:45	11:11	3:32	7:43	16:20	7:06	16:58
23. 11. Sa	21:46	11:42	4:18	7:45	16:19	7:07	16:57
24. 11. So	22:49	12:08	5:02	7:46	16:18	7:09	16:56
25. 11. Mo	23:53	12:32	5:46	7:48	16:17	7:10	16:55
26. 11. Di	--	12:55	6:30	7:49	16:17	7:11	16:55
27. 11. Mi	0:59	13:18	7:14	7:51	16:16	7:13	16:54
28. 11. Do	2:07	13:43	8:00	7:52	16:15	7:14	16:53
29. 11. Fr	3:18	14:09	8:48	7:54	16:14	7:16	16:53
30. 11. Sa	4:30	14:40	9:40	7:55	16:13	7:17	16:52

○ = Vollmond ☾ = abnehmender Mond ● = Neumond ☽ = zunehmender Mond

ohne Gewähr

Service - Marktinformationen

TASCHENKALENDER

Jetzt erhältlich



Der unentbehrliche Begleiter rund ums Jahr. Speziell auf die Bedürfnisse des Jägers zugeschnitten. Handlich, praktisch und wetterfest. Mit umfangreichem Kalendarium, unverzichtbaren Tabellen und vielem mehr auf circa 320 Seiten. Klassisch gibt es den Planer mit flexiblem Kunststoffeinband und Bleistift. Anlässlich des WILD UND HUND-Jubiläumsjahrs 2014 ist der Kalender in Lederoptik mit Kugelschreiber in einer Geschenkbox erhältlich. Zudem kann das Cover mit einem Namen in goldenen Lettern personalisiert werden – ein schönes Präsent!

Preis: 13,50 Euro (klassisch), 39 Euro (Kunstledereinband),
Bezug: www.wildundhundshop.de

HUBERTUS-FIELDSPORTS

Geschenk bei Bestellung

Der Solling ist das offizielle „Waldgebiet des Jahres 2013“. Um auf dessen Schönheit und Tradition aufmerksam zu machen, hat sich Hubertus-Fieldsports etwas Besonderes ausgedacht: Den ersten 250 Bestellungen, die im November über den Onlineshop eingehen, wird je ein Probierfläschchen Kohlenmeister gratis beigelegt. Der Kohlenmeister ist ein Kräuterlikör mit 33 Prozent Alkohol – kantig wie die Köhler, die über mehr als 1000 Jahre im Solling Holzkohle hergestellt haben. Sein Geschmack soll den besonderen Charakter der waldreichen Mittelgebirgslandschaft widerspiegeln.



Preis: ab 11,95 Euro, Info: www.kohlenmeister.de,
www.hubertus-fieldsports.de



HAGOPUR

Sets für Sau und Fuchs

Die Firma Hagopur hat aus ihrem Sortiment zwei Themensets zusammengestellt. Das „Schwarzwild-Wellness-Set“ enthält jeweils eine Flasche Buchenholztee, echter Naturtrüffel, Sauwohl und Anis-Öl. Das „Raubwild- und Fallenjagd-Set“ besteht aus dem Premium-Fuchslockmittel, dem Premium-Marderlockmittel, Anis- und Baldrian-Öl. Alle Lockstoffe sind Konzentrate. Hagopur bietet die beiden Zusammenstellungen als Kennlern- und Geschenk-Sets an.

Preis: Schwarzwild 52,95 Euro, Raubwild und Fuchs 58,95 Euro
Bezug: www.hagopur-shop.de



NIGGELOH

Mündungsschoner aus Neopren

Die Firma Niggeloh verspricht, dass sich der Schutz für das Laufende fast aller Waffen eignet – von der Büchse bis zum Drilling. Durch die Stretchkordel ist der Mündungsschoner verschließbar und kann somit nicht verloren werden. Das neue Produkt passt genau in die Tasche vom Gewehrgrurt „action“ und kann darin immer mitgeführt werden. Zudem sei der Schutz durch sein Material absolut lautlos.

Preis: 15 Euro, Bezug: Fachhandel

Schonend gegart

ZUM REZEPT

Pochieren bedeutet, in etwa 80 Grad heißer Flüssigkeit – Brühe, Sud oder Rotwein – zu garen. Dies ist die schonendste Art der Zubereitung, für die sich allerdings nur die Rücken und Filets von Reh-, Rot- oder Schwarzwild sowie Fasanen- und Taubenbrüste eignen. Enten, Gänse oder Wildschweinschulter sind dafür ungeeignet.

Das Fleisch wird unter dem Siedepunkt gegart, was eher einem „Garziehen“ gleicht. Unbedingt vorhanden sein sollte ein Fleischthermometer. Es sei denn, man ist wirklich geübt und kann den Garpunkt mit den Fingern prüfen.

Mangold ist auch in unserer Küche ein selten eingesetztes Gemüse. Er zählt zu den Rübengewächsen, der in unterschiedlichen Farbvarianten angeboten wird. Die Blätter sind mit Spinat vergleichbar, jedoch kräftiger und nussiger im Geschmack. Die Stiele werden geputzt und ganz oft in einer Béchamelsauce serviert. Blätter und Stiele sollten immer separat gegart werden, auch wenn man sie hinterher zusammen serviert. Sie haben nämlich ganz unterschiedliche Garzeiten.

WILD UND HUND-
Koch Karl-Josef
Fuchs



2009 Bernkasteler Doctor Riesling GG

Weingut Geheimrat J. Wegeler (Mosel)

DER WEIN ZUM GERICHT

Dieses historische Weingut liegt im Bernkasteler Ortsteil Kues. Es wurde 1902 von Julius Wegeler nach dem Prinzip der Gravitation erbaut. Bereits zwei Jahre zuvor war ein Teil der weltweit



renommierten Lage Bernkasteler Doctor erworben worden, aus der bis heute die besten Weine des Gutes kommen. Auf 14 Hektar setzt Betriebsleiter Norbert Breit das Motto des Hauses um: „Rieslinge aus Schiefersteillagen gehören zu den prägnantesten Weinen der Welt!“ Angestrebt werden trockene und edelsüße Weine auf internationalem Niveau. Zu zwei Dritteln steht heute vor allem die Erzeugung trockener Rieslinge im Vordergrund, wobei die Gastronomie Hauptabnehmer ist. Die edelsüßen Spezialitäten spielen in manchen Jahren ganz vorne in der deutschen Spitze mit.

Weingut Geheimrat J. Wegeler, Martertal 2,
54470 Bernkastel-Kues

Die Weinempfehlung stammt aus „Deutschlands Weinelite – VDP. Die Prädikatsweingüter“, erschienen im Tre Torri Verlag.

Guacamole

EXTRA-TIPP

Beim Wildgrillkurs stellen wir häufig eine Guacamole her. Das ist ein Avocadodip aus der mexikanischen Küche. Abgeschmeckt wird er je nach Belieben mit Chili, Salz, Pfeffer, Tomatenwürfeln sowie Zitronensaft. Von Letzterem ist allerdings meistens zu viel drin, weil mancher denkt, die schöne grüne Farbe bleibt nur durch die Ascorbinsäure erhalten. Doch weit gefehlt! Wenn man den Stein in das Avocadopüree legt, passiert nichts. Der Kern enthält Enzyme, die die Oxidation verzögern. So bleibt das Püree einige Zeit schön grün.



Foto: Mario Heinemann/pixelio.de



Pochierter Damhirschrücken mit Mangold und Lauchzwiebeln

Für 4 Personen

- 750 ml Wildbrühe (WuH 12/2009) oder Fleischbrühe
- 4 Damhirschrückenstücke (à ca. 180 g)
- Salz
- weißer Pfeffer aus der Mühle
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 500 g Mangold
- 8 EL Béchamelsauce (WuH 18/2010)
- 200 g Frühlingszwiebeln
- 2 EL Butter
- Zucker
- 125 g kalte Butter
- 4 EL gehackte Kräuter (Petersilie, Kerbel, Schnittlauch)

Die Brühe auf 80 °C erhitzen. Die Fleischstücke mit Salz und Pfeffer würzen und kurz in einer Pfanne mit Sonnenblumenöl

von beiden Seiten anbraten. In die Brühe geben und 12 bis 15 Minuten darin garen. Das Fleisch hat dann eine Kerntemperatur von 55 bis 60 °C und ist innen schön rosa und saftig.

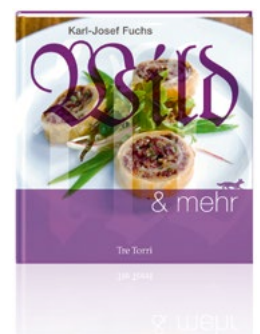
Den Mangold putzen, waschen und in mundgerechte Stücke schneiden. In kochendem Salzwasser blanchieren und sofort in Eiswasser abschrecken. Auf ein Sieb geben und gut ausdrücken. Mangold in der Béchamelsauce erwärmen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Frühlingszwiebeln waschen, klein schneiden und in schäumender Butter mit Salz, Pfeffer und wenig Zucker schwenken.

Für die Sauce etwa 200 ml von der Pochierbrühe abpassieren und mit einem Mixstab die kalte Butter untermixen. Abschmecken und mit den Kräutern verfeinern.

Wild & mehr

Das Kochbuch zu den WuH-Rezepten von Karl-Josef Fuchs. Regionales und Saisonales kreativ kombiniert.

224 Seiten, 49,90 €. Bestell-Nr. 100 104 52



Erhältlich beim Paul Parey Zeitschriftenverlag, Bestell-Hotline (Ortstarif) (0049) 02604 978-777, kundenservice.shop@paulparey.de



24 x WILD UND HUND + Jagdmesser mit Hirschhorngriff



Gratis dazu:
Jagdmesser mit
Hirschhorngriff

Jagdmesser aus 420er Stahl mit einem leicht geschwungenen Hirschhorngriff. Abbildung des WuH-Logos auf dem Messer und auf der Messerscheide. Die Klingenlänge beträgt 11cm und die Gesamtlänge beträgt 22,7cm.

WILD UND HUND-Leserservice,
Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH,
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
leserservice.wuh@paulparey.de

+49 (0) 26 04/9 78-6714

+49 (0) 26 04/9 78-880

IHRE VORTEILE IM ABO:

24 Ausgaben Wild und Hund
inklusive aller Abonnenten-Vorteile

- Preisersparnis gegenüber dem Einzelheftkauf
- Rabatte auf Seminare
- Zugang zum Online-Abonnentenbereich und vielem mehr...

weitere Abo-Angebote unter www.abo.wildundhund.de



WILD UND HUND für mindestens 1 Jahr (24 Ausgaben) zum Preis von 109,00 € (Ausland 116,00 €). Das Jagdmesser mit Hirschhorngriff erhalten Sie gratis dazu. Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRB 23698.

Ja, ich möchte WILD UND HUND abonnieren

für mich selbst mit (001201320-21)

als Geschenkabo für 1 Jahr mit (01201320-22)

Ich bestelle WILD UND HUND ab der nächst erreichbaren Ausgabe zum Jahresbezugspreis (24 Hefte) von 109,00 € (Ausland 116,00 €) inkl. Versand und MwSt. Gratis dazu erhalte ich das Jagdmesser mit Hirschhorngriff.

Adresse des Beschenkten (bei Geschenkabo):

Name, Vorname des Beschenkten _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail _____

Adresse des Auftraggebers/neuen Abonnenten

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail _____

Ich möchte den kostenlosen WILD UND HUND-Newsletter an obenstehende E-Mail-Adresse erhalten. Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.

Datenschutz:

Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Verlag zur Unterbreitung von interessanten Angeboten (schriftlich / per E-Mail) des eigenen Hauses. Ich möchte über interessante Angebote auch per Telefon unterrichtet werden. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten kann ich jederzeit gegenüber dem Verlag widersprechen.

Den Geschenkgutschein schicken Sie bitte

an mich

in meinem Namen an den Beschenkten

Gewünschte Zahlungsweise

per Rechnung

durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten möglich)

Kontonummer _____

BLZ _____

Bank _____

Nach Ablauf des ersten Bezugszeitraumes geht das Abonnement in ein unbefristetes Jahresabo über. Es kann jederzeit gekündigt werden. Das Geschenkabo endet automatisch nach dem vereinbarten Bezugszeitraum. Der Versand des Jagdmessers Hirschhorn mit Lederscheide wird nach Zahlungseingang bzw. Abbuchung des Rechnungsbetrages veranlasst. Zusätzlicher Versandkostenanteil bei Prämienlieferung außerhalb der EU 15,00 €.

Datum _____ Unterschrift _____

Vereinigt mit St. Hubertus - Der Heger - Jagd und Hege

VERLEGER UND GESCHÄFTSFÜHRER
Walterpeter Twer, Thorn Twer

VERLAGSLEITER
Christopher Pilger

REDAKTIONSANSCHRIFT
Postfach 13 63, 56373 Nassau
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland
Tel. +49 (0) 26 04/978 401, Fax: +49 (0) 26 04/978 402
E-Mail: wuh@paulpary.de

CHEFREDAKTEUR
Heiko Hornung (Vi.S.d.P.) (hho)

CHEF VOM DIENST
Thore Wolf (tw)

REDAKTION
Silke Böhm (sb), Markus Deutsch (md),
Falk Kern (fk), Gunni Meye (gm),
Simon Obermeier (so), Peter Schmitt (ps)

ASSISTENZ/SEKRETARIAT
Petra Wenzel, Sandra Lyding

ONLINE-REDAKTION
E-Mail: wuh-online@paulpary.de
Leitung: Christina Joho
Redaktion: Falk Haacker,
E-Mail: falk.haacker@paulpary.de

REDAKTION NORD
Markus Hölzel (mh),
Tel. +49 (0) 57 22/88 84 20,
Mobil: +49 (0) 1 71/2 85 20 25,
E-Mail: markus.hoelzel@paulpary.de

REDAKTION OST
Alexander Krah (kr),
Tel. +49 (0) 3 94 84/9 17 80,
Fax: +49 (0) 3 94 84/9 17 78,
Mobil: +49 (0) 1 71/4 16 47 86,
E-Mail: alexander.krah@paulpary.de

REDAKTION WEST
Christoph Boll (chb),
Tel. +49 (0) 54 51/99 54 53,
Mobil: +49 (0) 1 71/5 35 40 55,
E-Mail: christoph.boll@paulpary.de

REDAKTION SÜD
Vivienne Klimke (vk),
Tel. +49 (0) 81 33/90 84 88,
Mobil: +49 (0) 1 75/8 22 77 23,
E-Mail: vivienne.klimke@paulpary.de

REDAKTION MITTE
Wolfram Osgyan (wo),
Tel. +49 (0) 91 71/27 30,
E-Mail: wolfram.osgyan@paulpary.de

STÄNDIGE FREIE MITARBEITER
Andreas David, Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen (DEVA);
Theodor Heßling, Werner Kuhn,
Ulf Muuß, Mark G. v. Pückler (MvP),
Jörg Rahn, Michael Schmid, Sascha Schmitt,
Werner Schmitz, Christine Steimer, Lutz G. Wetzell

LAYOUT UND GRAFIK
Christoph Höner, Dagmar Siegel

TECHNISCHE HERSTELLUNG
Leitung: Harald Busch, Tel. +49 (0) 26 04/978 150
Anzeigensatz: SAPRO GmbH, Gutenacker
Lithografie und Druck: RR Donnelley Europa

ANZEIGENLEITUNG
Sylvia Lühert

ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG
Christina Best

ANZEIGENDISPOSITION
Kevin Cornwell, Tel. +49 (0) 26 04/978 509;
Petra Keul, Tel. +49 (0) 26 04/978 516;
Uta Milz, Tel. +49 (0) 26 04/978 513;
Matthias Perscheid, Tel. +49 (0) 26 04/978 515;
Thorsten Schönau, Tel. +49 (0) 26 04/978 530;
Fax: +49 (0) 26 04/978 518;
E-Mail: anzeigenwuh@paulpary.de

ONLINE-VERMARKTUNG
Thomas Dillenberger, Tel. +49 (0) 26 04/978 179,
E-Mail: thomas.dillenberger@paulpary.de

MARKETINGLEITUNG
Heike Wolfsgruber,
E-Mail: heike.wolfsgruber@paulpary.de

VERTRIEBSLEITUNG
Helga Bartling,
E-Mail: helga.bartling@paulpary.de

ABO/LESERSERVICE
Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH
WILD UND HUND-Leserservice
Postfach 13 63, 56373 Nassau
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland
Tel. +49 (0) 26 04/978 714, Fax: +49 (0) 26 04/978 6714
E-Mail: leserservice.wildundhund@paulpary.de

VERTRIEB ZUM HANDEL
Axel Springer Vertriebservice GmbH,
Süderstraße 77, 20097 Hamburg
Hotline Fachhandel: +49 (0) 40/34 72 43 54,
E-Mail: paulpary@as-vertriebservice.de
www.as-vertriebservice.de
WILD UND HUND erscheint 2-mal monatlich. Preis des
Einzelheftes: € 5,20 inkl. 7 % MwSt.
Jahres-Abo Inland: € 93,00 zzgl. Versandkosten
€ 16,00, Gesamtpreis € 109,00 inkl. MwSt.,
Ausland: € 116,00, Luftpostpreise auf Anfrage.
Sonderpreis für Studenten, Auszubildende und
Schüler gegen Nachweis: € 85,75.
Abonnementgebühren sind zu Beginn des
Bezugszeitraumes fällig.
Nach Ablauf des ersten Bezugszeitraumes kann das
Abonnement jederzeit gekündigt werden.
Sollten Sie umziehen, denken Sie bitte daran, uns Ihre
neue Adresse mitzuteilen (spätestens ca. 3 Wochen vor
Erscheinen der neuen Ausgabe). Ein Nachsendeantrag
der Post gilt nicht für Zeitschriften!

BANKVERBINDUNGEN
Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
Konto 710 190 204
IBAN: DE31 2001 0020 0710 1902 04
SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Nassauische Sparkasse, BLZ 510 500 15
Konto 555 550 060
IBAN: DE30 5105 0015 0555 5500 60
SWIFT-BIC: NASSDESXXX

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages
infolge Störungen des Arbeitsfriedens bestehen
keine Ansprüche gegen den Verlag. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die
Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen. Bei unaufgefordert eingesandten
Beiträgen und Bildmaterialien kommt zwischen dem
Verlag und dem Einsender kein Vertrag zustande. Der
Verlag sendet diese Beiträge ohne Anerkennung einer
Rechtspflicht an den Absender zurück. Das Risiko des
Transportes trägt alleine der Einsendende. Die Haftung
des Verlages beschränkt sich auf Vorsatz und grobe
Fahrlässigkeit im Umgang mit den eingesandten
Beiträgen und Materialien während der Zeit, in der
sie sich im Verlag befinden. Mit Überlassung des
Manuskriptes überträgt der Autor (Bild, Text) dem
Verlag das Recht der urheberrechtlichen Nutzung.
Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand für Kaufleute
und juristische Personen ist Montabaur oder ein an-
derer gesetzlicher Gerichtsstand nach Wahl der Paul
Pary Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG.
© 2013 by Paul Pary Zeitschriftenverlag
GmbH, Singhofen.

Anzeigenpreisliste: Nr. 56 gültig ab Ausgabe 1/2013
ISSN: 0043-5422
Internet: www.wildundhund.de

VERLAG
Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland
Postfach 13 63, 56373 Nassau, Deutschland
Tel. +49 (0) 26 04/978 0, Fax: +49 (0) 26 04/978 190
Amtsgericht Montabaur, HRB 23698

WILD UND HUND erreicht
über 220.000 (lt. AWA 2013) jagdbegeisterte
Leser – zwei mal im Monat!

Jede Anzeige profitiert
von der hohen Beachtung und großen
Beliebtheit unseres umfangreichen Marktteils.

Verkauf 105

Kaufgesuche 108

Waffen 115

Optik 119

Jagdreisen 103

Präparationen 112

Freizeit 102

Jungjägerausbildung 113

Jagdreviere 111

Immobilien 110

Kraftfahrzeuge 109

Stellenmarkt 108

Bekanntschaften 112

Vermischtes 109

Tiere 114

Hunde 120

******Ferienwohnung in Klausen/Mosel**
Urlaub mit Hund in der Mosel-Eifelregion
Edmund Kohl · 54524 Klausen
Forsthaus · Tel. 06578-7924

Nordsee - Nähe Büsum, helle, ruhige Ferienwohnung, kleine Hunde erlaubt, bis 4 Pers., **Tel. (0176) 23597977** oder **(04321) 67966**, www.albrecht-ferienwohnung-westerdeichstrich.de

Vermiete in landschaftlich wunderschöner Lage Ostthüringens **Ferienwohnung, für 2-4 Personen**. Möglichkeiten zur Jagd sind vorhanden. Rückfragen bitte per E-Mail an: schafhof@baumann-lamm.de

FeWo in Mecklenb./Vorp. bei Jägerfamilie, angeln, reiten, jagen, wandern, Hunde willkommen, 3 komfortable Ferienwohnungen, Pool am Haus, lassen Sie Ihre Seele baumeln, Hundeausbildung im Revier unter Anleitung mögl. **Tel. (038755) 21004** od. **(0173) 6152998**, www.bender-liebe.de

Jagd und Erholung
biere ich im nördl. Brandenburger
Romantisches Ferienhaus mit Kachelofen oder gemütliche Ferienwohnung direkt am See. Jagd auf Hochwild, Sauna, Grill, Boote für Angeln.
Tel. 03391/75149 · 0173/8602463

Urlaub/Jagd: Blockhaus Kärnten/Slo, Gams & Co, urlaub-und-jagen@gmx.at, **Tel. (0043) 6642535541**, www.urlaub-und-jagd.at

Meckl. Seenpl. FeWo/Haus, gerne m. Hund, Müritz-Nationalp.! Jagdgeliegenh.! **Tel. (039829) 22885/22947**
Wir freuen uns auf Sie! www.mecklenburger-seenplatte-fewo-mitt-hund-r-haas-in-mirow-u-babke.de

FeWo Südliche Nordsee, Nähe Horemersiel, bis 4 Personen, ab 20,- €, Hunde erlaubt, Reiterhof 100 m, bitte Prospekt anfordern. **Tel. (04426) 929809** oder **(0173) 9206778**

Urlaub m. Hund auf der Sonneninsel Fehmarn, Bauernhof, komf. FeWo, 2-7 Pers., 70 m², gr. Garten, ruhige Lage, b. Jäger, Hausprospekt, **Tel. (04372) 383**

Urlaub + Jagen im Bayr. Wald, Waldbauernhof mit guter Küche (Wildspezialitäten) und separaten Ferienwohnungen in traumhafter Lage, mitten in der Eigenjagd. Idyllische Jagdhütte und Jagdgelegenheit auf Schwarz-, Reh- und Raubwild. Sehr schöne Rad- und Wanderwege sowie zahlreiche Freizeitangebote in der Nähe (Erlebnisbad, Sommerrodelbahn, Hochseilgarten). Die ideale Erholung für Jäger, Familie u. Hund. **Fam. Rossbauer, Tel. (09943) 3260, (0151) 11541519**

Osteseebad Prerow-/Darß, gemütl. FeWo, 1-6 Pers., wald-, strand- u. zentrumsnah. **Tel. (05524) 6395**

Toskanah., Meerbl., Jagd mögl. **Tel. (0151) 20513716, (0039) 3384487864**

Fe-Wo Rursee, 60 m², Nationalpark, bis 2 Personen, 40,- € Tag, Jagd-, Angelmöglichkeit, Rot-, Reh-, Schwarzwild - Raubzeug. Hunde willkommen, mitten im Revier mit Seeblick, hilger.alfred@gmx.de

FeWo i. Brandenburg/Oderbruch bis 5 Pers. mit Jagd- u. Angelmöglichkeit, Hunde willkommen, 25,- €/Pers./Tag, **Tel. (033452) 49260**, jagd@telta.de, www.bestfewo.de/unterkunft/246144.html

Waidmannsheil! Machen Sie Urlaub in meiner Jagdhütte mit Zirbenstube und Vollausstattung in ruhiger Lage. Steiermark Murau, www.hauswaltraud.at

Ferienhaus in Mecklb., ruhige Lage 2 bis 4 Pers., Angeln, Baden, Radfahren, SAT-TV, Elektroherd, Kamin, Hund gern gesehen. **Tel. (038481) 20511**

Sylt ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. www.sylt-ferienobjekte.de, **Tel. (04651) 935588**

Jagdurlaub in der Heide
auf Rehwild, Schwarzwild, Damwild, Einzelabschuß oder in Kombination mit Übernachtung und Vollpension!
Landgut Hof Springhorn Frielingen bei Soltau
Auskunft: Telefon 05197/180
www.ferienhof-springhorn.de

Neues komfort. FH in Meck./Pom., 2-6 Pers. (+ 2), m. Kamin, Terrasse, Garten, ideal z. Jagen/Angeln, Hunde erlaubt. **Tel. (0160) 8171188**, www.fewo-methlinger-tannen.com

Urlaub und Jagen an der Sieg. Ferienhaus in traumhaft ruhiger Lage am Waldrand, Entspannung für 4 Pers. auf 100 m², Wintergarten mit Ofen, Garten mit Grill, Feuerplatz und viel Platz für Ihren Hund, Jagdmöglichkeit auf SW, Reh- u. Raubwild, Revierfahrzeug vorhanden, www.hemmers-lodge.de, **Tel. (02247) 8660**

Elsass - Vogesen in kleinem 35-a-Park, 6-Pers.-Massivholzhaus, Neubau, Luxus-Vollausstattung, 3 Schlafz., 2 Bäder, Sauna, Holzterrassen, www.le-sine-nomine.com, **klose.peter@gmail.com, Tel. (0033) 608725503**

Fe-Haus Rieden/Vulkaneifel ab 35,- €/Tag, 2 DP-Schlafz., Hund erlaubt, Nähe Waldsee, **Tel. (02632) 71145**, www.ferienhaus-edel.de

Toskana - Meernähe, Naturstein-Ferienhaus mit Meerblick und FeWo mit Pool, alte Bergdörfer, Hundestrand, Natur pur. **Tel. (08662) 9913**

Urlaub in den Rhöner Bergen. Ferienalm „Heidi“ mit Jagdmöglichkeit, 2-10 Personen, Hund erlaubt. **Fam. Paltian, www.traum-ferienhaus.de, Tel. (09748) 253**

FeWo am Waldrand, ganzj., Meckl. Seenpl., bis 4 Pers., ruhige Lage, Jagen auf Sauen, Raubw. kostenlos, Hund willk. **Tel. (039829) 20285**, www.ferienhaeuser-raeder.de

Jagdurlaub im Frankenwald
Eigenes Jagdrevier vor der Haustür - 750 ha! Versch. FeWo's - 4-5 Sterne, Salzgrotte im Haus, anerkannter Gesundheitshof, div. Freizeitmöglichkeiten.
Familie Heil · Tel. 09223/1482
www.biohof-heil.de

FH Naturpark Nordvogesen, 240 m², 3 Dopp.-Z., 1 Einz.-Z., exkl. Küche, 2 Toiletten, 2 Bäder, Balkon, ca. 4000 m² eingezäunt, Angel- und Jagdmöglichkeit direkt am Haus. **Tel. (0173) 3448496**

Nähe Bodensee, Ferien-/Jagdhaus, herrl. Lage, bis 5 Pers., 2 Schlafzimmer, Bad, Kamin, TV, Telefon, Garage, gerne mit Hund, Nähe Golfpl., zu erfragen **Tel. (07555) 5504**

Mecklenburg-Vorp., FeWo 2-3 Pers., ideal zum Wandern, Angeln, Reiten und Radwandern. **Tel. (0173) 9577805**, www.beerenhof-mv.de

Nördlicher Schwarzwald, gemütl. FeWo für 2-3 Pers., Kachelofen, Sauna, Terrasse, **Tel. (07083) 52380**, Info: FEWO Keller, Oberes Gaistal

Sauerland, Urlaub mit Hund, Landhotel Haus zur Sonne, Fr.-So. inkl. HP 99,- € p.P., So.-Fr. inkl. HP 199,- € p.P., Jagdrevier vorhanden, Hunde gratis, **Tel. (02984) 1474**, info@hauszursonne.de, www.hauszursonne.de

Lüneburger Heide, Bad Bevensen, Urlaub mit Jagd (Tresore vorh.), auf SW, Reh. + Raubw. **FeWo**. 40 m² = 40,- €, 70 m² = 55,- €, ebenerd. App. 35 m² = 36,- €, inkl. **Kü./DU/WC/TV**, Wäsche u. Endreinigung., Frühst. + HP sowie weitere DZ möglich. Fahrräder kostenlos. **Tel. (05806) 980340** Restaurant und Pension, www.hofcafe-taetendorf.de

FH Schweden/Värml. a. See m. Boot, für 1 od. 2 Fam., sehr gute Ausstattung, im Jagd- u. Angelgeb., rundum Seen, Wald, Beeren, Pilze, Wild u. Fische, Term. 2014 frei, **Tel. (0175) 8387446**

Oberbayerns Voralpenland Starnberger-Kochelsee, BAB Mü.-GAP, herrl. FeWo bis 5 Pers., Bergbl., 75 m², Balkon, Vollausst., Digi-TV., ab 40,- €, **Tel. (08856) 6635**

FeWo in Oberbayern - Starnberger See, ab 55,- €, bis 5 Pers., Jagdgel. nach Rücksprache vor der Türe. **Tel. (08178) 8671888**, www.feriensta.de, info@feriensta.de

An der Meckl. Seenplatte im kl. Waldhaus, direkt am See, individuell nutzbar von 2 bis 8 Personen, Bade-, Angel- und Jagdmöglichkeit, im eigenen Revier, ganzjährig. **Tel. (0172) 3874092** od. **(038735) 40099** od. **(038735) 49667**, Fax 42108

Müritz Nationalpark Boeker Mühle, zentraler Ausgangspunkt zum Wald u. Wasser, Wassersport, Angeln u. Jagdmöglichkeit, 2 FEWO, **H.G. Plate, Tel. (03982) 321769**

Urlaub im Fichtelgebirge mit Jagdmöglichkeit. Gemütliche FeWo in ruhiger Lage, (40 und 60 m²), 2-4 Personen ab 29,- €/Tag, Ferienwohnung bis 6 Personen (100 m²) ab 45,- €/Tag, Doppelzimmer DU/WC/TV ab 19,- €/Tag/Person. Kinderfreundlich, Haustiere willkommen. **Fam. Scherm, Ölbrunn 7, 95508 Kulmain, Tel. (09234) 220** od. **(0171) 5214105**, www.scherm-oelbrunn.de

Urlaub auf Fehmarn. Genießen Sie den Urlaub im Ferienhaus für 6 Personen, gerne mit Hund, 200 m. zum Naturstrand, www.presen5.de, **Tel. (04371) 508377**

Superschöner **Urlaub an der Ostsee** ob Sommer oder Winter, komf. FeWo direkt am See, Jagdmöglichkeiten direkt vor Ort im 800 ha großen Hochwildrevier. Jagd auf Rot- (Kahlwild), Schwarzwild, Enten, Gänse und Raubwild im Preis inkl. (auch Jagdhundeausbildung). Freuen Sie sich auf erholsame Tage! **Tel. (0174) 8275354**

Urlaub im Sauerland komf. neue FeWo in ruhiger Südhanglage, 85 m² für 2-4 Pers, sep. Eingang, Jagd-Wohnzimmer, Einbauküche, 2 Schl.-Zi., Terr., schönes Bades., großer Garten, bei Berufsjägerhepapaar mit Jagdgel., schönes Wandergebiet, inkl. Wäsche. **Tel. (02764) 598**, www.ferienwohnung-bolder.de

NAMIBIA



- Jagen
- Urlaub
- Safaris
- Leihwagen

OUTENIQA GÄSTEFARM

Telefon +49 (0) 95 62-40 02 49
Fax +49 (0) 95 62-40 02 51
www.namibia-privat.de

Licht und Leben
www.lebenshilfe-shop.de

masuren

Für die, die das Individuelle, das Persönliche suchen...

Jagd ist Vertrauenssache und auch das ganze Drumherum muss stimmen...

www.masurenjaegerhof.de

Jagen in Namibia

Kommen Sie auf unsere eigene Farm in einem der wild- und artenreichsten Gebiete Namibias!



OTJIKOKO GAME RANCH

SIGRID RINK-HAAG
MARKTPLATZ 8, D-97631 BAD KÖNIGSHOFEN
TEL. +49-(0)9761-1070 · FAX -2495
E-Mail: haag@otjikoko.com
www.otjikoko.com



Jagdgeschichten.
www.wildundhund.de

Wild und Hund

Besondere Pauschal- & Aktionsreisen in POLEN

DAMHIRSCH
Pauschal ab **1.720,- €** inkl.
1 Damhirsch ohne Trophäenlimit

WINTERPAKET ab 6. Oktober
Aktion ab **1.960,- €** inkl.
1 Rot- oder Damhirsch, 1 Sau, 2 St. Kahlwild

KAHLWILDKPAKET ab 1. Oktober
Aktion ab **1.060,- €** inkl. 10 St. Kahlwild und Sauen unter 30 kg

TREIBJAGD 10.10. - 15.01.
Pauschal ab **1.760,- €** inkl. Sauen, Kahlwild und Abschussirsche unter 2 kg

Zubuchermöglichkeit für Einzeljäger:
03.-07.11. (Pommern)
24.-28.11. (bei Krakow)
04.-08.01.2014

Wir sind REISEVERANSTALTER, nicht-vermittler! (siehe Website)



Bavaria

JAGDREISEN GmbH
Internationale Jagdtouristik

Alpenstr. 22
86159 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 57 60 12
WWW.BAVARIA-JAGDREISEN.DE

www.sb-jagdreisen.de

SÜDAFRIKA Private Jagdgebiete
über 100.000 ha. Big Five zu top Preisen und ca. 30 andere Wildarten. Komfort-Lodge, perfekte Betreuung, deutschsprachig.
Auskunft:
G. Zangl · 09975 902080 · mzg@gmx.de



Jagdreisen SCHRUM

Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

Hamburger Str. 3
25782 Tellingstedt
Tel. (0 48 38) 78 90 - 12
Fax. (0 48 38) 78 90 - 40

info@schrum-jagdreisen.de
www.schrum-jagdreisen.de



LAND AUS FEUER UND EIS: KAMTSCHATKA

Planen Sie schon jetzt Ihre Frühjahrsjagd auf die riesigen Kamtschatka-Braunbären:
Jagdzeit 25. April–25. Mai 2014, 13 Reise-/9 Jagdtag, Basis 1x1, ab/bis Petropavlovsk 8.995 € inkl. Abschuss.
– Eines der letzten Abenteuer auf dieser Welt! –



HERBST/WINTER 2013!

- **Türkei:** Keilerjagd im Winter, 7 Tg., Ansitz u. Vollmondpirsch, ab **1.795 €** inkl. 1 Keiler o. Limit! Bezoar-Steinbock Nov./Dez. ab **6.990 €**.
- **Zur Gamsbrunft:** Im November noch freie Abschüsse in Österreich, Slowenien, Mazedonien, Kroatien und Rumänien.
- **Drückjagden:** Polen 20. bis 24. Nov., Türkei 30. Nov. bis 6. Dez., Ungarn 4. bis 8. Januar.
- **Rothirsch und Kahlwild:** Abschussirsche und Hegejagden in Ungarn und Polen.

Tel. 0 81 22/50 44 · Fax 44 85 · www.profijagdreisen.de · 85435 Erding

Jagen in Argentinien

Rot-, Dam-, Nieder- u. Flugwild, Exoten. Beste Taubenjagd.
Kontakt: Tel./Fax D- (0) 5316 11895
Mobil (0176) 68719299

Fair Hunt

...der andere Weg zur Jagd.

www.fairhunt.net

Hobby – Jagd – Familienurlaub in Tirols Bergen

Hotel Almhof, Danler
A-6167 Neustift/Stubaital/Tirol
Telefon (00 43/52 26) 26 26
Telefax (00 43/52 26) 26 26-77
Internet: www.almhof.com
E-Mail: info@almhof.com

Unser Hotel zählt zu den besten Häusern des Tales und besticht durch seine persönliche und familiäre Atmosphäre. Sie haben die Möglichkeit, erholsame Urlaubstage in unserem idyllisch gelegenen Hotel zu verbringen. Jagdmöglichkeiten im hoteleigenen Revier mit Almen u. Jagdhütte. **BIRKHAHN, REH, GAMS, HIRSCH, MURMEL**
Gönnen auch Sie sich den besonderen Urlaub bei uns im Almhof. Bis bald!

Jagdreisen Drengk

Muffel	Tschechien 5 Tage inkl. Muffelwidder	ab 1.638,-
Rothirsch	Ungarn 5 Tage inkl. Abschuss bis 5 kg	ab 1.399,-
Fasan	Tschechien 3/2 Tage 22,- €/Fasan	ab 364,-
Drückjagd	Tschechien 5/3 Tage inkl. Abschüsse	ab 1.399,-
Südafrika	Antilopen 8 Tage inkl. 6 Abschüsse	ab 1.789,-

*** Weihnachten unter dem Kreuz des Südens**
Südafrika, 7 Tage u. 3 Abschüsse ab **1.590,-**

www.Jagdreisen-Drengk.de
info@jagdreisen-drengk.de
Tel. 04 81-21 22 353 · Fax: -21 22 357

JAGDERLEBNIS SÜDAFRIKA (Thabazimbi)

Pauschalangebot: Keiler, Blesbock, Impala - 5 Tage 1390,- €. Jagd 2:1 www.makuto-jagdranch.com
Raubwild frei. Angeltouren mit eigenem Boot.
Kontakt: T. Anders (SA) +27-826109456. Auskunft in D: C. Diewald 06534-933 122, W. Angsten 0151-42314500



MAKUTO (PTY) LTD

Drückjagd in Polen und Ungarn für Gruppen und Zubucher

Jagdreisen seit über 30 Jahren!



**Spitzenreviere in
Polen, Ungarn, Bulgarien
Süd-A. Schottl., Türkei
persönlich von uns getestet!**
www.henke-outdoor.de
Telefon 0 64 35 5 49 40

**Weißwedelhirschjagd in Finnland
Privat Jagdrevier
aleksi.kokko@honkolahunting.fi
www.honkolahunting.fi**



**Weidgerecht Jagen
- Gut Bokel -
Lüneburger Heide**
Geführte Ansitze auf 250 ha in naturbelassenem, über 100 Jahre bestehenden, eingefassten Jagdrevier auf außergewöhnlich kapitaless Rot-, Muffel-, Damwild & Keiler

Gut Bokel GbR
Zum Eichhof 3
29365 Sprakensehl / Bokel
Tel.: 0151-19482751



www.jagd-gut-bokel.de

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage folgender Firmen bei:

**Lodenartikel Friedl, Mitterteich
Schmidt GmbH & Co. Forstbekleidung, Kreuztal
Wildnissport GmbH, Suderburg**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Nordlipp. Bergl. im naturnahen Gehege haben wir Damhirsche u. starke Rothirsche ab 3ts. € zu verkaufen, **Tel. (05754) 964370**

Drückjagd in gutem Privatrevier für 12 Jagdgäste in Brandenburg, Freitag/Samstag an 2 Terminen in Nov./Dez. 2013, **Fax (05361) 43304**

Suche Einladung zur Taubenjagd, gegen Hegebeitrag, **Tel. (0175) 3420548**

Jagdm./Südeifel, Bock, Reh., Schwarzw., Raubz., **Tel. (0171) 7353076**

Zucht- u. Abschusshirsche bis 20 kg zu verkaufen, Jagen in 150 ha Jagdgatter möglich, **Tel. (0043) 664 5023908**



In privatem 5.000-ha-Revier, Raum Erzgebirge CZ, Einzeljagd auf Hirsch, Sau und Mufflon, erstklassige Jagdmöglichkeit, auch Drückjagd möglich, z. B. Goldmedaillen-Mufflon, 2.400,- €, nur E-Mail: tweholz@gmail.com

Drückjagd in gutem Privatrevier für ca. 12 Jagdgäste in Rheinland-Pfalz (Donnersbergkreis) am 1. November-Wochenende 2013 mit Übernachtung und Halbpension, Näheres auf Anfrage per E-Mail an derhofjaeger@gmx.de

Wer hat 1-2 St. Damwild als Küchenabschuss gegen Entgelt für mich zum Erlegen? Mögl. SFA und Umg., **Tel. (05192) 2954**

3 Tage Drückjagd an der deutsch-tschechischen Grenze, 820,- € alles inkl., Einzeljäger und Gruppen, **Tel. (0043) 650-2232222, jagd@sbg.at**

Drückjagden gesucht, Jäger (38 J/20 J) mit viel Erfahrung sucht unentg. Gelegenheit an DJ teilnehmen zu können, 200 km um Köln, **Tel. (0160) 4780702**

Jagen Sie in unseren seriös geführten Privatrevieren in der Seenplatte und auf Usedom auf Reh-, Schwarz-, Dam- und Rotwild, vorrangig zu den Mondterminen, Anfrage an **jagen.in.meckpom@gmx.de** od **(0173) 8363584**

Jagdangebot: Wochenende Fr.-So. in schönem Jagdrevier im Dreiländereck De-Fr-Lux, 1 St. Reh- u. Schwarzwild bis 60 kg, 300,- € inkl. Wildbret, kompl. einger. schönes Haus steht z. Verf., 220,- € WE + Endr., **Tel. (0151) 11603596**



Beste Reviere UNGARNS für die neue Jagdsaison 2013 bei der FORST HUNGARIA AG!

REHBOCKJAGD
Saisonbeginn 15. April
Hervorragende Rehwildreviere in Ost-Ungarn. Beste Abschusschancen auf Böcke von 350 - 550 Gramm

ROTHIRSCHBRUNFT
Buchen Sie schon jetzt Ihre Hirschjagd für September! Staatliche und private Spitzenreviere in West- und Südungarn
Mittlere Hirsche in den Bergrevieren

DAMHIRSCH- UND MUFFELWIDDERJAGDEN
Beste Chancen auf starke Damhirsche und Muffelwiddler ab Oktober in namhaften staatlichen Revieren

SAUDRÜCKJAGDEN
Vielfältige Jagdmöglichkeiten in freier Wildbahn oder kombiniert mit Gatterjagd. Termine für Spitzenreviere schon jetzt reservieren!

FORST HUNGARIA AG
H-1023 Budapest, Römer Floris u. 39
FAX 00 36/1/336-13 77
Georgina Pap: ☎ 0036/1/336-13 74 g.pap@forst.hu
Adrien Nemeth: ☎ 0036/1/336-13 76 a.nemeth@forst.hu
www.forst.hu

Wohltuendes
www.lebenshilfe-shop.de
Oder Katalog anfordern:
Tel.: (0 24 04) 98 66 26



Rettet den Spatz! Gebt ihm ein Zuhause!

Wie Sie helfen können, erfahren Sie unter www.DeutscheWildtierStiftung.de oder 040/71 404268.

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG



Herman Melville hinterließ der Welt mit Moby Dick einen bekannten Roman. Auch wenn Sie kein berühmter Autor sind: Sie können etwas Bleibendes für die Nachwelt schaffen. Mit einem Testament oder einer Stiftung zugunsten von UNICEF. Wir informieren Sie gern: UNICEF Höninger Weg 104, 50969 Köln, Tel. 0221/93650-252 www.unicef.de.

unicef 

Gemeinsam für Kinder



Jagdbüro G. Kahle
Jörg Eberitzsch
 Waldweg 1 • 21385 Rehlingen
 Fon +49 (0) 41 32 80 86
 Fax +49 (0) 41 32 80 66

Achtung Drückjagdgruppen!
Spitzendrückjagd in Pommern für Nov./Dez.



5 Tage – 4 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung
3 klassische Drückjagdtage mit 6-8 Treiben am Tag
 Grundkosten, Gebühren und Abschüsse, unbegrenzt Frischlinge und Überläufer bis 50 kg, pro Jäger 1 Keiler unbegrenzt der Trophäenstärke (ab 140 mm), weibliches Rotwild, Rehwild, Füchse und Marderhund

Gruppen ab 10 Jäger für nur 1.495,- €

www.jagdbuero-kahle.de // info@jagdbuero-kahle.de

MISTRAL

EUROPA

Muntjak und Wasserreh - England
 (Nov. - März) - 4 Tg. inkl.
 Muntjak od. Wasserreh .. Pfd 685,-

Winterkeller - Türkei, Rumänien
 5 Tage inkl. dem stärksten
 Keiler - ab € 1.590,-

Iber. Steinbock, Mähnspringer
 Spanien - 5 Tage
 inkl. Mähnspringer € 3.995,-
 inkl. Steinbock € 4.200,-

Moschusochse - Grönland
 6 Tg. inkl. Moschusochse € 4.090,-

Braunbär, Wolf - Rumänien
 6 Tage inkl. Wolf € 3.340,-
 6 Tage inkl. Braunbär € 6.880,-

RUSSLAND & ASIEN

Auerhahn, Birkhahn - Russland
 Begl. Reise: 25.4.-2.5.2014
 ab/bis Moskau € 1.950,-

Sibirischer Braunbär
 Begl. Reise: 18.-30.5.2014
 8 Tage inkl. Braunbär € 4.950,-

Kamtschatka Braunbär
 Begl. Reise: 5.-18.5.2014
 11 Tage inkl. Braunbär ... € 7.000,-

Sibirischer Rehbock - Spitzengebiet
 Kustanai - begl. Reise 23.-30.8. und 30.8.-6.9.2014
 Jagdkosten inkl. 1 Rehbock mit 900 - 1.000 g € 2.745,-

Maral - Jagdkosten inkl. Maral
 Kasachstan - D. Alatau € 7.850,-
 Russland - Altai € 4.950,-

Steinbock - Kasachstan, Kirgisien
 Begl. Reisen im Aug. 2014
 Jagd inkl. Steinbock ab ... € 3.990,-

Kaukasischer Steinbock
 Dagestan Tur € 4.750,-
 Kuban Tur € 5.850,-

Wildschafe

Marco Polo - Tadjikistan € 19.500,-
Schneeschatz - Russland € 11.500,-

NORDAMERIKA

Jagdkosten inkl. Trophäengebühr

Elch - British Columbia \$ 10.500,-
Yukon \$ 19.000,-

Schneeziege - B.C. \$ 8.500,-
Dallschaf - Yukon \$ 19.500,-
Puma - B.C. \$ 7.600,-
Polarbär - NWT \$ 32.500,-

SÜDAMERIKA

Rothirsch - Argentinien - Brunft
 im März - 7 Tage inkl.
 Rothirsch mit 10 kg Ggw. € 5.500,-
 zus. Puma € 6.000,-
 Hirschziegenantilope € 900,-

AUSTRALIEN - NEUSEELAND

Rothirsch - NZ - Brunft im März
 7 Tg. inkl. Rothirsch mit
 SCI Goldmedaille \$ 5.450,-
Wasserbüffel - Australien \$ 8.000,-

AFRIKA

Namibia - First Class - 8 Tage
 inkl. Oryx, Gnu, Springbock
 und Keiler - ab € 3.220,-
 weibliche Begleitperson € 270,-

Kaffernbüffel mit PF 1/1 inkl. Büffel

Zimbabwe - 12 Tage \$ 11.900,-
Tanzania - 12 Tage \$ 12.600,-
 2. Büffel \$ 2.850,-

Exklusive Antilopen

Nyala - Südafrika € 3.680,-
Giant Eland - Kamerun € 17.000,-

Leopard - Zimbabwe
 16 Tage inkl. Leopard \$ 17.350,-

Löwe - all inkl. Angebot

Tanzania - 23 Tage \$ 33.500,-
Südafrika - 7 Tage € 13.550,-

Trophäenelefant - 14 Tage
 PF 1/1 inkl. Elefant - ab € 24.000,-

A-3730 EGGENBURG, WIENERSTR. 6
TEL. +43-2984-3026
FAX +43-2984-3026-11
E-Mail: mistral@mistral-jagd.at
Homepage: www.mistral-jagd.at

Verkauf

Herstellung von hochwertigen **Blockbohlen-Jagdkanzeln** als Bausatz oder zusammengebaut

www.zimmereikruenger.de

geschlossene Jagdkanzel "Diana"

zum TOP-PREIS von
3 Stück 998,- €
 auch lieferbar mit Bockgerüst

Drückjagd-Kanzel "Forst"

aus Kiefer / Fichte
 Fußbodenhöhe 1,10 m

zum TOP-PREIS von
8 Stück 998,- €

Tel.: 0174 - 8275354 • www.naturschutzbau.de

HSM

www.jagdhörner.com

KONSEK HOCHSITZE

Mobile Kanzeln ab 1.250,- €

04702-350 www.konsek-hochsitze.de

www.gummistiefelversand.de

LEDERHOSEN für Jagd und Tracht
 alle Größen - auch nach Massangaben
 Fertigung in Deutschland

ASTRID BAUCHMÜLLER
 Spezialversand für Lederhosen

www.mylederhosen.com
 Telefon 0711 - 44 14 916

Angebot! Oktober 2013

mittlerer D-J-H Drückjagd-Hochsitz
 2-Sitzer | 3,00 m. Standhöhe ca. 2,00 m
 kwf-getestet
6 Stück 678,- € ab Werk,
 zzgl. 99,- € Frachtkosten
 (zur Info: 1 Stück 113,- €)

TEST kwf

holz & raum

Therecker Weg 18 • D-57413 Finnentrop
 Tel. 02395 - 91 82 - 0 • Fax 02395 - 91 82 - 60
www.holzundraum.de • info@holzundraum.de

unsere Partner im Osten: Jens Kirchberg
 Tel. 03571 - 60 54 - 14 • Fax 03571 - 60 54 - 16
jagd-reviergestaltung@freenet.de

alle Hölzer kesseldruckimprägniert
 20 JAHRE GARANTIE • Infomaterial kostenlos

www.kunstbau.de
MESTER Fuchskunstbaue
Tel. 0 1717 33 7575

Jagdholz

Ansitzdrückjagdleiter
 3 m, zum Klappen

155,- €
 ab 5 Stück
 + Versand

TEST kwf

- Drückjagd-
 stände
 - Leitern
 - Kanzeln

Daniel Kirchhoff Tel. 0 163 - 7674 09 6
 Am Halloh 41 Fax 023 95 - 37 68 80 8
 57413 Finnentrop info@jagdholz.de
www.Jagdholz.de

LASERKINO.EU
 Ihr eigenes mobiles Schiesskino 02406-61166

Drückjagdbock
 aus Lärchenholz

◆ 2 Sitzer 2,40 m ◆ Podesthöhe 1,50 m ◆ Sitzhöhe 2 m

ab 119,- €

☎ 0163-7674096 • www.jagdholz.de

INFO@TWEEDSHOP.DE
WWW.TWEEDSHOP.DE



TWEEDJACKEN SHIRTS
 CAPS ACCESSOIRES
 KRAWATTEN SHOOTING STOCKINGS

JAGDBEKLEIDUNG
 VON A BIS Z
www.rascher-shop.de

www.jagdauktion24.com

Wild und Hund, Jg. 1974-1979 und Jg. 2000-2012 an Selbstabh., Preis VB, Tel. (02764) 420

Hochsitz, vom Berufsjäger aus Sachsen Anhalt. Tel. (0170) 3281345

Verkaufe Kaninchen, verkaufte Fuchshaken, Tel. (08574) 667

Original Liederley-Aquarell Enten in sehr gutem Zustand gegen Geobt an Liebhaber zu verkauf., Auswahl des Erwerbs vorbehalten, Tel. (0160) 7213288

Jagdschrank „Schäfer“, 8 Langwaffen, oben Patronenfach, 1,60 x 0,67 m, Tiefe 50 cm, Überschrank, Eiche massiv mit Eichenblättern geschnitzt, **Ölgemälde** Hirschbrunft im Harz v. Fritz Laube, Maße 1,28 m x 1,70 m, mit Rahmen, Tel. (0172) 4182264

Verkaufe erstklassige kapitale und abnorme Rehgehörne, Anfragen nur unter tweholz@gmail.com

Theke aus Jägerhaushalt, Eiche massiv, hell, 2x1 m, Winkelformat, Zapfsäule m. Hirschmotiv, integr. Podiumsitzbank, 6 Barhocker, inkl. Spüle u. Fassbierkühlung, Reinigungsanl. u. Kohlänsäurefl., Preis 1.500,- €, Tel. (0163) 4515386

Vakuumiergerät, Profiaufst., ideal für Jäger, Angler, Hausschlachter. Automatik- und Manuellbetr., preisg. zu verkaufen. Tel. (04271) 1212

Wild und Hund-Ausgaben, jahrgangsweise gebunden, grüner Einband, zum Teil Original-Einband vom Parey-Verlag, von 1977 bis 1987, sehr gepflegt, gegen Gebot, Selbstabholung oder Versand nach Absprache, Tel. (02389) 8164

Leitersprossen, Pfähle, Rundholz aus Robinienholz (Akazie), halten (fast) ewig, Eichenpfähle, Zaunriegel, Anlieferung möglich. Info Tel. (0171) 7732897

Einige Jagdölgemälde von privat günstig abzugeben. Tel. (07127) 3879


Verkaufe hochklassige Sammlung abnormer **Rehgeweihe**, vom 1- bis 4-Stangen Bock, Perücken-, Tulpen-, Schaufel-, Blasenbildung und viel mehr bis zu hochkapitalen Goldmedaillen-Böcken sowie Abwürfe von abnormen und hochkapitalen Hirsch- und Rehstangen, Kellerwaffen bis zu 27 cm Länge, Zuschriften unter W 120844 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Heimliche Stücke? Geringer Bestand? Wenig Anlauf? Nur Wechselwild? Sauen-, Rotwild-, Rehwild! Eine für uns unvorstellbare Wirkung haben die seit Jahrhunderten berühmten Lockmittel der pol.-russ. Jäger. Von der Fachliteratur empfohlen und anerkannt, wirken Sie sofort, lang anhaltend, intensiv km-weit. „Fagus smota“ 5 kg 39.80 €. Russ. Raubwildlockmittel 3 kg 32.80 €. Lockmittel f. Rehwild 4 kg 36.80 €, Lockmittel f. Rotwild 2 kg 48,50 €. Prospekt mit sachverständigen Informationen kostenlos.

Ihnen werde ich helfen!

Fa. Pretzlaw · 56829 Pommern
 Tel.: 026 72 / 24 26 · Fax: 2025
 E-Mail: ruth-pretzlaw@t-online.de

www.Tierfalle.de
 Tel. 0 23 32 / 68 41



Original Sauerland Panoramakanzel
 Sonderanfertigung mit Treppe hergestellt bei Fischer Reviereinrichtungen
 Tel.: 064 35 / 408080
www.fischer-hundsangen.de

WWW.LOCKVOGELJAGD.DE
 Beflockte Krähen, Tauben, Gänse, Enten und viel mehr... die günstigsten in Europa!

LOCKVOGELJAGD.DE
 LOCKVÖGEL UND MEHR!!!

HOCHSITZ 24

Offenser Straße 7
 37170 Uslar
 Tel.: (05571) 9228-41
 Fax: (05571) 9228-48
 E-Mail: hochsitz24@euru-tex.de
 Web: <http://www.hochsitz24.de>

Fertigung & Ausstellung:
 Hans-Böckler-Straße 17
 37170 Uslar (Industriegebiet)

Wir sind auch in Ihrer Nähe

Hochsitz 24 – Partner:
 Firma woodoo GmbH & Co. KG
 15299 Grunow-Dammendorf
 Tel.: (033655) 591128

Hochsitz 24 – Partner:
 Firma Sägewerk Neuhatten
 26209 Hatten
 Tel.: (04482) 1526

Hochsitz 24 – Partner:
 Michael Zumpe
 29499 Zernien / Uelzen
 Tel.: (01520) 8532525

Hochsitz 24 – Partner:
 Bernd Berloger
 29664 Walsrode
 Tel.: (05166) 914714

Hochsitz 24 – Partner:
 Firma Rimböck & Söhne GmbH
 45899 Gelsenkirchen
 Tel.: (0163) 5888144

Hochsitz 24 – Partner:
 Firma Kölner Jagdhütte
 50827 Köln
 Tel.: (01522) 1644350

Hochsitz 24 – Partner:
 Michael Ott
 73433 Aalen
 Tel.: (0173) 3658834

Hochsitz 24 – Partner:
 Firma Göldlin GdBR
 77694 Kehl-Auenheim
 Tel.: (0177) 8536084 Hr. Göldlin
 Tel.: (0171) 2757742 Hr. Hempelmann

Qualität für Ihr Revier
 Bevor Sie sich über „Billig-Importe“ anderer Anbieter ärgern,
kommen auch Sie lieber gleich zu uns!

- Kanzeln aus Lärche
- Schlafkanzeln aus Lärche
- Lieferung & Komplettanbau im Revier
- fahrbare Kanzeln / Schlafkanzeln
- Drückjagdeinrichtungen

Das Highlight für jeden Revierpächter!
Hochsitz 24 - fahrbare Jagdhütte



TEST kwf

www.hochsitz24.de

Wildkühlungen

Kühlschränke
Kühlzellen



mit unserer
bewährten
Rundum-Rohrbahn

Umfangreiches Zubehör,
kostenlose Infos anfordern

W. Balling-Kühlanlagen

Fon: 0049 7475451101
Fax: 0049 7475451102
www.kuehl-balling.de



www.profijagd-shop.de

www.klaus-demmel.de
Tel. 07358/1278
Fax: 07358/9243015

Rottumtaler Wildlocker

Jagdstiefel

Zwiegenähte Schuhe, Jagdstiefel, Filzschafstiefel, Lammfellstiefel, ALUTHERM-Stiefel, Anisitzstiefel, warme Winterstiefel für alle die gern Draußen sind!

Stilvoll, bequem, zuverlässig, warm, wasserdicht, komfortabel und fast unverwundlich. Wir haben die Modelle der führenden Hersteller, Sonderanfertigungen und Wünsche auf Anfrage möglich. Katalog anfordern oder www.vitalinus.de

Zwiegenähte Kurzstiefel
schon ab 169,00 €



Vitalinus HG e. K.
Rosserberg 73
64354 Reinheim
Tel.: 06162-9199717
Fax: 06162-8091121
Info@vitalinus.de
www.vitalinus.de

NEU Zielstock Jakele Z4
www.jakele.de

Förstner's Apfelrestler

Telefon und Fax 07971/8906

<http://www.jagderleben.de/sucheFörstner>

74405 Gaildorf - Ottendorf - Spöck

1. Apfelrestler pur 3,70 €
2. Apfelrestler getrocknet kg 0,70 €
3. Apfeltr. gemischt m. Hafer 20% 5,00 €
4. Apfeltr. gemischt m. Hafer, Weizen, Sesam und Körnermais 20% 5,30 €

in 25 kg Polysäcken ab Lager inkl. MwSt.

5. Sesam 25 kg 18,00 €
6. Apfelrestler lose 50 kg 2,50 €

Außenlager - andere Preise: (anfragen)

72622 Nürtingen Tel. 0172-7409683
94244 Teisnach Tel. 09923/84190
57392 Schmallenberg Tel. 02972-979012
47546 Kalkar/Daun Tel. 02824-3083
86199 Augsburg Tel. 0821-9981904
97355 Kleinlangheim Tel. 09325-282
91284 Neuhaus/Pegnitz Tel. 09156-693
95168 Marktleuthen Tel. 09285-1625
06886 Luth. Wittenberg Tel. 03491-403696
75217 Birkenfeld Tel. 0172-7264211
77656 Offenburg Tel. 0781-54685

Die einzigen mit 2 Prüfsiegeln - von der BG und dem Kwf

Unsere Qualität und unser Service kommen an!!

HIT-Profihochsitze

www.hochsitzshop.de Tel.: 036739-297770

www.waidmann24.de

-Active Outfits-

Luxus-Kanzeln Langlebig und dabei pflegeleicht.

Bestehend aus wasserfestem 12 mm Betoplan.

ab 410,- Euro

Kappeler Werkstätten
Mehlybidyk 21 - 24376 Kappeln
www.kappeler-werkstaetten.de

Weitere Infos unter 04642/9144324

Leiter für Ernte- und Drückjagden

Klappbare Leiter aus getauchtem Fichtenholz.

ab 105,- Euro

clever - kreativ - nachhaltig - passend

Blattschuss?

Dann Fleischschalen von Utz.
Kunststoffbehälter nach deutscher Hygieneverordnung in praktischen 4er Set mit 2 Deckeln.
Für den hygienischen Transport von Fleisch.

Ausführungen:	530x325x100 mm	13,5 l
	x200 mm	27,0 l
	325x265x100 mm	6,0 l
	x200 mm	12,2 l

Online-Bestellpreis: 25,20 € zzgl. MwSt.

onlineshop.utzgroup.com

utzgroup.com Georg Utz GmbH • Nordring 67
48465 Schüttorf • Phone +49 5923 805 0

Online-Shop: www.heck-pack.de

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Heck-Pack

mobile Hecktransporter-Systeme

WILDHECKTRANSPORTER
- mit EEC-Zulassung -

der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (versinkl) 149,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (versinkl) 179,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (versinkl) 169,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (versinkl) 189,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 88,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seitwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannng. à 4m **gratis!**
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505
53783 Eitorf info@heck-pack.de

www.jagdzubehoer.de

Gratis Werkzeug
Katalog

✓ Riesen-Auswahl
✓ Super Qualität
✓ Kleine Preise

Jetzt Katalog anfordern!

www.westfalia.de

www.kieferle.com

Gratis Katalog anfordern!

Seit über 85 Jahren Ihr

Jagdversand

auf der Höhe der Zeit für:

Fallen und Lockmittel
Wildvergrämungsmittel
Jagdkleidung
Jagdzubehör u.v.m.

KIEFERLE GmbH
Kronenstr.12
78244 Gottmadingen
Tel. 07734/97203
info@kieferle.com

Verkauf

BÖKER KATALOGE
Herbst|Winter 2013



BÖKER
MANUFATUR EDLINGSEN
DEIN MESSEGER

OUTDOOR & COLLECTION
Herbst | Winter 2013

Über 320 Neuheiten!
Messer
Einsatzuhren
Taschenlampen
Rucksäcke
Ausrüstung

www.boker.de • E-Mail: info@boker.de

JETZT KOSTENLOS ANFORDERN!

Fallenbau Weißer
Original Schwarzwälder Handschmiedearbeit

Inh. Klaus Weißer
Schoren 4, D-78713 Schramberg
Tel. (0 74 22) 81 99 · Fax 5 23 93
www.fallenbau-weisser.de

Prospektmaterial erhalten Sie kostenlos!

Einschub Rohrfallen System
Magnetauslöser, selbstarretierend nach Auslösung. Rohrfallen System einfach in vorhandene Rohrdurchlässe einschieben.

Holzkastenfälle für Lebenfang. Massivholz von 0,50 m bis 2,00 m Länge. Drahtgitterfallen.



Verschiedene Bausätze für Betonrohrfallen: System Wildmeister Arthur Amann und System Dr. Heinrich Spittler. Conibear-Fallen, sowie Schutzkiste für Abzugesen.



Fuchs-Welpen-Abfangfalle

KNOBLOCH-JAGD
Alu-Hochsitz „Superleicht“
geprüfte Sicherheit – deutsche Fertigung
Telefon 089-7141252
www.hochsitz.net

AUF 430 SEITEN ALLES FÜR...
REISE TREKKING ABENTEUER

OUTDOOR-BEKLEIDUNG & SCHUHE · RUCKSÄCKE · ZEPPE · SCHLAFSÄCKE · GOR · KLETTREILHILFEN

KATALOG KOSTENLOS ANFORDERN



www.WOICK.de
07 11 / 70 96-700
FILDERSSTADT STUTTGART ULM METZINGEN
Pflüger Str. 21/18 Schmale Str. 9 Hafenbad 17 Stuttgarter Str. 45/1

Nistkästen, Hartholz massiv, Stück 8,50 €, Kästen für Großhöhlenbrüter, Stück 35,- €, Tel. (05457) 932532, (0151) 52462240

Parforcehorn günstig zu verkaufen. Tel. (0173) 2771903

2 Betonrohrfallen à 120,- €, 1 Krähen-uv-m-Locker 150,- €, 1 mobile Jagdkanzel 500,- €, 1 Kanzel mit Unterbau neu 400,- €, Tel. (0175) 9605661

Foto-Falle, neu, ultraklein, 3 Sensoren, Monitor, Tarngeh., **Profi-Nachtsichtgerät**, 10 cm! 235 g, stoßfest, modernste Röhre. Tel. (05722) 9054888

Forst- und Jagdlexikon, 2. Aufl. 1904, 60,- €, **Wild und Hund Reprint** 1905 u. 1906, 50,- €, **FG Hensoldt Diagon**, 10x50, 90,- €, **Leitz Trinovid** 8x32, 190,- €, Tel. (0228) 472573

16 Rehbockgeweihe und **3 Hirschgeweihe**, 1 Fuchsdecke aus Nachlass günstig abzugeben, gerne an Selbstabholer, Tel. (02389) 8164

Wunderschöner, extrem gepflegter **Griesfuchsmantel**, Gr. 42, aus Arztfamilie, 620,- €, Tel. (07822) 3684

Hubertus Lodenjackete „Jörg“, Gr. L/52-54, grün, innen Lodenpelz, zus. Einschubtaschen, abnehmbar. Fuchskragen, neu, 175,- €, **Loden Friedl Lodenweste**, grün, Gr. M, neu, 45,- €, **Lodenstiefelhose**, Gr. 50, grün, neu, 50,- €, **Winter-Jagdhose**, Gr. L/52, grün, Thinsulate und Membran, neu, 40,- €, Tel. (0160) 95408574

Hochwertige repräsentative jagdliche Gemälde: Joseph Schmitzberger, „balzende Birkhähne“, Öl/Lwd., 114x94 cm, 1.200,- €, **Arnold Schatz**, „Fasane im Schnee“, Öl/Lwd., 40x55 cm, 1.080,- €, **Zuschriften, Anfragen** unter W 121662 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau od. harti-karl@gmx.de oder Tel. (0841) 967404

Outfox Jacke Sportive, Gr. 56, 210,- €, **Extreme Jacke 2012**, Gr. 56, 260,- €, **Hose Extreme 2012**, Gr. 54, 190,- €, **Jacke Bavaria Classic**, Gr. 56, 290,- €; **Hose Bavaria Classic**, Gr. 54, 210,- €, **Hut mit Gesichtsmaske Bavaria Classic**, Gr. L, 65,- €, **Gesichtsmaske Woodland** (Balaklava), 45,- €, **Lammfell-Überwurf** mit Fußteil von Dittrich, 800,- €, Tel. (0171) 3160529

Kaufgesuche

Kaufe Trophäen, gesamte Jagdnachlässe
C. Neuer, Feldstr. 132, 68259 Mannheim
Tel.: 0621-794405 od. 0171-7151189

Bücher, Einzelstücke u. ganze Bibliotheken kauft Tel. (02643) 903389, Fax (02643) 903392

Suche Original-Bilder, Zeichnungen etc. von **Heinz Geilfus**, Tel (0172) 9897314

Suche Jagdtaschenmesser in Kurzformat, westfäl. Adelsm. von Waidmannsheil, Köller, Hubertus o.ä. Tel. (02366) 83960

Kaufe Trophäennachlässe. J. Riegert, 56424 Bannberscheid, Nordstr. 13, und in Düsseldorf, Tel. (02602) 70319, Fax 70766, jriegert@t-online.de

Suche orig. Gemälde Kröner, Budenberg, Laube, M. Müller oder Löbenberg u. 1 **Stein- od. Gamswild-Werk**, aussagefähiges Angeb. mit Preisangabe u. Foto bitte unter W 121737 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Kaufe alte Gewehrmöbel: Jagdzimmer, alte Gewehrschränke, Schnitzereien wie Tierköpfe, Bären, Hirsche, etc. aus Geweihten gefertigte Objekte. **J. Krader, PF 910168, 90259 Nürnberg, Tel. (0911) 6808689, Fax: 686013 od. (0171) 2701451, E-Mail: j.krader@web.de**

Sofort Bargeld!
Ankauf von jagdl. Nachlässen, Abwurfstangen, Vorderladerwaffen, Dolche usw.
H. Köllner, Lausenhof 3, 95032 Hof, Tel. (09281) 91713 oder (0171) 3426445, Fax 96949, hanskoellner@aol.com

Bordeaux-Weine (Crus Classés), von privat gesucht, gegen bar, auch größere Partien, seriös, diskret, schnell. Tel. (02159) 5745, Fax (02159) 51484, (0172) 2539319

Kaufe Jagdutensilien, Geweihe, Jagdbücher, Waffen, regionale Literatur, Ölbilder, Jagdmesser, Ferngläser und ganze Nachlässe. Tel. (0170) 2909413

Kaufe gesamte Niederwildstrecke, Hase, Fasan, Ente, Kaninchen usw., Tel. (0179) 5914267, nach 18 Uhr

www.Suche-Militaria.de, Orden, Urkunden, Uniformen etc., Tel. (04275) 963321

Falken - Falknerei Kaufe alte Gemälde mit diesen Darstellungen. **H. Draheim**, Tel. (0611) 66040

Übernahme bundesweit von Abwurfstangen, Nachlässen.

Fa. Dörrschuck · Tel./Fax 06364/1726

Geweihel! Jagdmalerei, -Skulpturen, Ferngläser, Nicker, Waidblatt, Jagdmesser; Grandel-, Granat-Korallenschmuck; Medaillen, Orden, Abzeichen jagdlich u. militärisch. **H. Dörr**, Tel. (05536) 999641 od. Tel. (0173) 2637076

Privatmuseum sucht alte dt. Uniformen, Zubehör, Orden, Urkunden, Ausrüstung usw. vom Militär! Zahle sehr gut, z.B. für Nachlass Eisernes Kreuz 1. Kl. ab 250,- €, Dt. Kreuz in Gold ab 2.000,- €, Fliegerpokal ab 4.000,- €, Ritterkreuz ab 6.000,- € und garantiere den Verbleib in meinem Besitz! EWB vorhanden! Tel. (0162) 6724135

Kaufe Jagdnachlass, Hirsch-, Elch-, Damgeweihe, Keilerwaffen, Gamskrucken u. Rehgehörne, auch größere Sammlungen. Tel. (02363) 360949 od. (0151) 40703123

Wer hat sie noch? Pfeifenraucher kauft gebrauchte Tabakpfeifen, übernehme ganze Nachlässe. **Schoppe**, Tel. (05564) 8725

Gesucht: Alles von und über den Maler Prof. Richard Friese, auch Hinweise zum Verbleib seiner Werke. Tel. 05139/87580, E-Mail: werner-siemers@web.de

Emil Nolde Kaufe alles über Emil Nolde und andere Expressionisten. **H. Draheim**, Tel. (0611) 66040

Stellenmarkt

BW Stabs-Offz. a. D., Reiter, Jäger, bietet Home-Sitting-Service. Sie sind auf Reisen, ich bin präsent. Tel. (0160) 3764232

Licht und Leben
www.lebenshilfe-shop.de

Eilige Aufträge erreichen uns auf verschiedenen Wegen.

Am schnellsten über Telefax +49 (0) 2604/978-518

Wild und Hund

Vermischtes

Brillen für Jäger

vom spezialisierten Optiker
mehr Sehfeld - mehr Kontrast
Wechselgläser bis 10 dpt (Patent)
hochwirksame Filter für Tontauben
www.mueller-manching.de

BRILLEN MÜLLER Ingolstädter Str. 30 85077 Manching 08459 2324



Alte Angelgeräte 1850-1950, von Sammler gesucht (Kunstköder, Rollen, Literatur, Kataloge...) **Tel. (0173) 3610570**

Sauen im Mais, unsere geprüfte VdMD-Meute von 15-18 erfahrenen Hunden kann Ihnen sicherlich helfen, auch zu den winterlichen DJ können Sie uns anfordern. **Tel. (0170) 8301948**

Jagdhornbläser-Lehrgang auf niederbayerischem Bauernhof in priv. Atmosphäre, Pless f. Anfänger u. Fortgeschr., Fr.-So., Jagdmöglichkeit. **Tel. (08744) 8920**

Bordeaux-Weine (Crus Classés), von privat gesucht, gegen bar, auch größere Partien, seriös, diskret, schnell. **Tel. (02159) 5745, Fax (02159) 51484, (0172) 2539319**

Sauen in Mais oder Wald? Wir helfen Ihnen gerne mit unserer hoch effektiven Stöberhund-Meuten, eine der erfolgreichsten deutschen Meuten! Kontakt: www.Dog-Control.de, **Tel. (0179) 5126530 od. (05167) 345**

HEINTGES ONLINE

www.JAGDTRAINER.de

Stöberhundmeute hat noch Termine frei, bundesweiter Einsatz, auch wochentags, für jedes Revier die richtigen Hunde, **Tel. (0170) 5273465**

Kraftfahrzeuge

All-Terrain/Ganzjahresreifen für SUV- und Geländewagen



OFFROADREIFEN.COM

Mayerosch Offroadreifen Tel. 06032/925500

Suche Mazda B 2500 Jagd, Sondermodell mit jagdlichem Zubehör wie Seilwinde, Höherlegung usw., bitte Angebote an **(0173) 9246541**

SUBARU AH Wingenter GmbH
Größter und ältester Subaru-Händler im Ruhrgebiet - Ständig Vorführ- und Dienstwagen vorrätig. ☎ 02 03 / 58 31 13

Autohaus Steindorf
Dillfeld 31, 35576 Wetzlar
(06441) 30 98 50



Das Original! Jimny „Pirsch“ mit der ultimativen Jagdausstattung ... vom Jäger für Jäger

Infos unter www.suzuki-pirsch.de

Angabe nach Richtlinie 80/1268/EWG: Verbrauch / 100km: Inner: 8,9 l, außer: 6,0 l, komb. 7,1 l, CO2: 162 g/km
Pirsch ist ein eingetragenes Markenzeichen der Autohaus Steindorf GmbH

20 Marken - 1 Team

Way of Life!

Autohaus-Daub.de

Jimny Hubertus®
€ 14.190,-
Hauspreis

Mit exklusiver Jagdausstattung

Verbrauch/100KM: Inner: 8,9l, außer: 6,0l, komb. 7,1l, CO2 162g/Km**

Autohaus Daub GmbH Tel.: 07451 - 5517 - 22
Suzuki Vertragshändler info@autohaus-daub.de
Ford Service Betrieb www.autohaus-daub.de
Kirschbäumle 2-4
72160 Horb a. N.

Hubertus

Exklusiv nur bei DAUB!

Gebrauchtteile und Zubehör für Suzuki-Geländewagen

Neuteile für sämtliche Geländewagen.
Versand Fa. Telefon (09261) 648 15
Fax (09261) 648 17

Mercedes G-Modelle! 20x Auswahl!

Gebrauchte aus bester Hand bei:
www.BERNARD-G.de
Telefon 0170-9058221

Suche Geländewagen, Bus oder Transporter.

Telefon (02543) 21 98 92
od. **01 71 - 784 00 78 (gew.)**

Ständig 400 PKW-Anhänger!

Barankauf Toyota LG / Mercedes G / Suzuki + PICK-UP !!

www.anhaenger-kirsten.de
Tel. 0 65 71 - 95 55 58

Mercedes-Benz 250 GD-Wolf, Geländewagen, direkt vom Bund, Bj. 07/92, TÜV/AU neu, Fotos auf Anfrage, **Tel. (0174) 3075310, sar-gbr@t-on line.de**

Suzuki Grand Vitara, EZ 10/10, TÜV/AU 09/2015, 24.800 km, schwarz-metallisch, fachgerecht reparierter Heckschaden, schwarze Alufelgen, NR, Gargenwagen, VB 11.990,- €, **Tel. (02363) 567670 od. (0151) 52504042**

KAUFE ALLE GELÄNDEFahrzeuge und Pick-Ups, auch PKW und Busse
Tel. 089/13039538 • Fax 089/13039537
Handy 0172-3698121 / Kfz-Firma.

Hyundai Tucson 2,7 I, 4 WD, 49 TKM, AHK, dkl.-blauet., unfallfrei, EZ 2005, Klima, Tempom., Automatik, top gepflegt, Wi.-Rä., VHB 8.900,- €, **Tel. (07221) 994842**

VW Touareg V6 TDI 3,0, Luftfederung, PDC, Navigation, EZ 4/2008, 104.000 km, 239 PS, silber-metallisch, div. Extras, 19.900,- €, Dez. 13 abzugeben, **Tel. (0173) 7291683**

Zubehör

TAUBENREUTHER

since 1966

Unser neuer Shop mit Ausstellungsstücken, B-Ware, Gebrauchtteilen, etc.

www.taubenreuther-outlet.de



TAUBENREUTHER GmbH
Am Schwimmbad 8 · 95326 Kulmbach
verkauf@taubenreuther.de
Tel. +49 92 21/95 62-0
Fax +49 92 21/95 62-22



WOHNSITZ DER EXTRAKLASSE
RITTERGUT südl. AACHEN
 Imposante Anlage. Exzellente Ausstattung des Herrenhauses
 Am Rand des Hohen Venns, Eifelnahe, Jagdmöglichkeit, evtl.
 Jagdpacht. KP 1 800 000,- € plus Provision
www.JAGDSCHLOSS.net Tel. 033205 630-58

JAGDSCHLOSS
GRANDE PASSION
 EXCLUSIVE LANDSITZ

Landsitz in Main-Spessart
 Ortsrand Weinort (Würzburg 20 km), ca. 30.000 m², Wildgehege, Wald,
 Weinberg 5 ar, Wohnfläche ca. 200 m² + Nebengebäude, 3-fach-Garage,
 DSL + Kabel. Von privat, Preis auf Anfrage.
E-Mail: landsitz-msp@gmx.info oder Telefon 0170/7514718

BISON RANCH in B.C. Canada,
nahe Prince George, zu verkaufen.
 Ranch umfasst 64 Hektar Weideland, umgeben von Waldbeständen. Mehr Weideland
 kann angepachtet werden! Zuchtbestand von über 70, z.T. preisgekrönte Zuchtbisons.
 Reichliches Wasser aus eigenen Quellen das ganze Jahr über vorhanden. Dazu alle
 notwendigen Landmaschinen, Traktoren etc. zur Heuzubereitung, 2 Scheunen und
 Wohnhaus, Schwimmbecken, Sauna, Hot tub. Großer Fluss fließt an Grundstücksgren-
 ze. Gute Fisch- und Jagdmöglichkeiten (Elch, Schwarzbär, Wapiti sowie Weiß- und
 Schwarzwedelhirsche (Deer), Lachs, Forellen und Ddolly Varden). Hauptstraße zur Stadt
 (40 km) und Schulbus an der Rancheinfahrt. Verhandlungsbasis: \$ Can. 1,2 Millionen.
Nähere Informationen: mydrummer@hotmail.com (Englisch) - egonschlick@hotmail.com (Deutsch)

Notarkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
 Die Notarkasse verkauft aus ihrem Eigenbestand ein
zusammenhängendes Waldgrundstück
(Eigenjagdrevier), ca. 85 ha,
 35 km östlich von München gegen Gebot. Zugang zum Datenraum mit allen rele-
 vant Informationen nach Anmeldung mit Ihren persönlichen Daten unter
 www.notarkasse.de/immobilien. Die Verkäuferin rechnet damit, dass nur solche
 Bieter zum Zuge kommen, die bereit sind, einen „Liebhaberpreis“ zu zahlen.
 Angebote sind bis 2. November 2013 schriftlich zu richten an die
Notarkasse Anstalt des öffentlichen Rechts
„Gebot für Waldgrundstück“, Ottostraße 10, 80333 München

Land- und Forstgüter seit 1960

agrarboden
 Wir verbinden Interessen

- kompetente und diskrete Beratung
- bundesweit Regionalvertretungen
- mehr als 3.000 Gesuche
- ca. 20.000 ha seit 2007 vermittelt

Objektangebot:
 MVP: Eigenjagd mit ca. 110 ha Ackerland, zur Kapitalanlage, KP 2,6 Mio. €.
 Bitte bieten Sie uns auch bundesweit Eigenjagden an.

Agarboden GmbH & Co. KG
 Telefon: 0 25 25 - 9 62 22 90 • Telefax: 0 25 25 - 9 62 22 99
 info@agrarboden.de • www.agrarboden.de

NORDIC-HAUS
 Made in blockhäuser aus Finnland



Welcome to Nature
 Hochwertige Blockhäuser aus massiven finnischem Holz
 Am Weiher 1 · D-49439 Steinfeld
 Tel.: (05492) 7491 · Fax: (05492) 7455 · **www.nordic-haus.de**

Aufwendig restauriertes Winzerhaus!
 Kirschroth, 528 m² Grundstück, ca. 250 m² Wohnfläche, KP 330.000,- €.
Ines Leibrock, Gebietsleitung der LBS Immobilien GmbH
 Bad Kreuznach, Telefon 0671-844010.

Gut eingeführte Jagd- und Gästefarm (16.000 ha)
in Namibia zu verkaufen. Zentrale Lage.
 Bei Interesse bitte Zuschriften unter W 121342 an Anz.-Abteilung
 WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau.

Geldanlage
in Grund und Boden
Acker- und Forstflächen
104 ha in Brandenburg
 Ca. 56 ha Forst, ca. 48 ha Ackerland.
In reizvoller und abwechslungsreicher Lage.
Mit TOP-Eigenjagd
 Rot-, Dam- und Rehwild,
 Sauen und Raubwild.
 Orientierungswert 890.000,- €
 Verkauf nach Gebot.
Brandenburgische
Agrar- & Immobilienvermittlung
 Telefon 033971-71610
 info@fachvermittler-agrar.de

AMTL. VERSTEIGERUNGEN
 Land-/Forstbetriebe, Resthöfe, Wald, Wiesen,
 Gewässer usw., ca. 500 Objekte in Dtschl.;
Katalog, Telefon 08546/1400 (Verlag)

Verkaufe in Rheinland-Pfalz
Weideland ca. 30 ha,
 davon 24 ha voll arrondiert.
 Gepflegte Anlage - ideal
 für Gestüt oder ähnliches.
 Zuschriften unter W 117137 an
 Anz.-Abt. WuH, Postfach 1363,
 56373 Nassau.

Suchen kleines Haus, absolute Al-
 leinlage, Teich od. Bach, Wald evtl.
 Forsthaus od. ähnl. wäre schön, bei
 Kauf Barzahlung, **Tel. (0160)**
91640085

Aller-Leine-Tal, Nähe Celle, wildrei-
 che Reviere (alle Schalenwildarten), div.
 Jagdmöglichkeiten auch über Landes-
 forsten, Traumvilla, 550 m² Wfl., park-
 ähnliche 3.200 m² Grund, 10 Zimmer,
 Bj. 82, saniert 2004, Preis 750.000,-
€, Tel. (01573) 8190902

Teichanlage in Mittelhessen,
 Grundstück ca. 10.000 m², Wohn-
 blockhaus ca. 190 m² Wohnfläche,
 Zentralheizung, Bad, Dusche, WC, Kam-
 min, Jagdmöglichkeit zu verk. Zu-
 schriften unter W 121668 an Anz.-Ab-
 teilung WuH, Postfach 1363, 56373
 Nassau

EIGENJAGD IN
MECKLENBURG-VORPOMMERN
 110 ha Mecklenburg. Seenplatte,
 Rot-, Dam-, Schwarz- und Reh-
 wild. Jagd frei. Kaufpreis: 2,6 Mio.
Friedrichs-Immobilien
58568 Schalksmühle
 Tel. (02355) 1865 • Fax (02355) 1867
 E-Mail: Post@friedrichs-immobilien.de
 www.friedrichs-immobilien.de

Solventer Investor sucht Forstgut
 mit Eigenjagd nahe Berlin zwecks Er-
 werb: A24 bis Neuruppin, B96 bis Lie-
 benwalde, B5 bis Ribbeck. Zuschriften
 unter W 110980 an Anz.-Abteilung
 WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

**Repräsentatives Anwesen für Nat-
 urliebhaber** am südl. Rand des Ruhr-
 gebietes, 570 m² Wfl. inkl. Wellness u.
 Einliegerwhg., hochwertig u. modern
 ausgestattet, 10.000 m² Grdstück.,
 parkähnlich u. uneinsehbar, natürlich
 eingewachsen, kompetent umzäunt, an-
 grenzend sind 6,5 ha Wald u. 1 ha
 Weideland optional mgl., optimale Ver-
 kehrsanbindung nach Essen, Wup-
 pertal, Düsseldorf, KP 1.550 T € VB,
 prov.frei von privat, **Tel. (0201)**
2404584 od. (0173) 5260884

Vermietungen

**Ostbayern - Naturpark Steinwald/
 Fichtelgeb.,** Ferien im komf. Forst-
 haus direkt am Wald, Haustiere will-
 kommen. **Tel. (09634) 9159025, Fax**
9159026, www.herzogoed.de

Finnhaus am Lotschensee, Nähe
 Schorfheide, dauerhaft für 300,- € +
 NK/Monat zu vermieten, Haus und
 Grundstücksarbeiten müssen über-
 nommen werden, **Tel. (0170) 8830706**

Ferienwohnung für Jäger, Golfer
 und Wintersportler, Schmallenberg/
 Rehsiepen Nähe Altastenberg zu ver-
 mieten, Wohnfl. 60 m², 2 Zimmer, Kü-
 che, Duschbad, WC, Erdgeschoss,
 300,- € Kaltmiete, **hno-nrw@gmx.de,**
Tel. (0171) 4140379

Im Alleinauftrag gesucht:
Forstrevier 500 - 1.000 ha
 mit Rotwild als Standwild, auch mit
 geringerem Holzbestand für leistungs-
 fähigen Barzähler zu aktuellen Preisen.
 Vertrauliche Nachfrage an:
Tel. (05 51) 49 89 0
evers Fachmakler für Land und Forst seit 1910
www.evers-immobilien.de

Die Jagdgenossenschaft Billingshausen, Kreis Göttingen, verpachtet ab sofort den Jagdbezirk Oberbillingshausen in Größe von 263 ha für 9 Jahre. Niederwildrevier mit Schwarzwild als Wechselwild.

Schriftliche Angebote an den Jagdvorstand A. Karschin, Am Rodebach 5, 37120 Bovenden, Tel. 05594-943495. Der Zuschlag ist freibleibend.

Neuverpachtung

Rotwildrevier im Rothaargebirge

Die Jagdgenossenschaft Werthenbach im südlichen Siegerland gelegen, verpachtet im Wege der freihändigen Vergabe ab dem 1.4.2014 eine Jagd für 12 Jahre. Von den insgesamt 375 ha sind 350 ha bejagbar. Zu bejagen ist Rotwild, Schwarzwild sowie Rehwild. Auskunft erteilt: Herbert Schwunk, Jagdvorsteher, Tel. 02737-91884 oder 0175-8554655

www.derjagdvermittler.de

Reviere u. Jagdgelegenheiten - 0 26 96/93 11 52



WW Abf. Neuwied, Niederwildj. mit gutem Schww.-Bestand, Fixkosten für 1/2 Anteil 3.000,- €, Wildschadenbegrenzung, Fragen? **Tel. (0172) 7071575**

Hochwildrevier, Eifel, Abgabe od. BGS. Zuschriften unter W 121437 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Für den Neuaufbau eines Pfälzerwaldreviers in der Südpfalz suchen wir noch drei ruhige zuverlässige Jäger mit Sitzfleisch, **Tel. (07271) 713263**

Jagdmöglichkeit für Jäger mit Hund, südl. Offenbach, geboten. Zuschriften unter W 121783 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Biete Jagdgelegenheit im gepflegten Jagdrevier im Rhein-Lahn-Kreis gegen Mithilfe, Feld-Wald-Revier, vork. Wildarten; Reh, SW, Damwild Standwild, Rotwild Wechselwild. Zuschriften unter W 121744 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Die Jagdgenossenschaft Wolfhagen,

Jagdbogen IV, verpachtet mit Wirkung zum 01.04.2014 auf die Dauer von 10 Jahren ein landwirtschaftlich sehr schön gelegenes Jagdrevier, ca. 12 km zur A44.

Bejagbare Fläche: Ca. 575 ha, davon ca. 12 ha Wald.

Vorkommende Wildarten: Rehwild, Schwarzwild, Niederwild.

Ansprechpartner:

Herr Werner Wachenfeld, Wartepfad 4, 34308 Bad-Emstal-Balhorn, Telefon: 05625/925103, Fax: 05625/925104, Mobil: 0170/7935287, E-Mail: werner-wachenfeld@t-online.de.

Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Weißenbach verpachtet ab 01.04.2014 für die Dauer von 12 Jahren die Jagdnutzung.

Es handelt sich um ein Niederwildrevier mit Rotwild als Wechselwild und liegt in der Rotwildhegegemeinschaft Bayerische Rhön.

Reviergröße:

Jagdbare Fläche 350 ha, davon ca 7% Wald und Stilllegungsfläche, Rest landwirtschaftliche Nutzfläche.

Die Jagdbedingungen können nach Vereinbarung beim Jagdvorsteher Herrn Roth, Detterer Str. 45, 97799 Weißenbach (Telefon 0163/2073541) eingesehen werden.

Angebote sind schriftlich bis 20.12.2013 in einem verschlossenen Umschlag beim Jagdvorsteher abzugeben. Das Angebot muss einen eindeutigen Gesamtbetrag in Euro ausweisen. Ein Nachtragsangebot bzw. eine Aufstockung nach Antragsfrist ist nicht möglich.

Die Jagdgenossenschaft ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Roth

Jagdverpachtung

- Teiljagdbezirk Bergweiler III -

Verpächter: Ortsgemeinde 54518 Bergweiler, Landkreis Bernkastel-Wittlich

Größe Teiljagdbezirk: ca. 533 ha, davon ca. 76 ha Wald und ca. 393 ha Feld

Pachtzeit: ab 01.12.2013 bis 31.03.2023

Abschusszahlen: Rehwild Schwarzwild

	männl.	weibl.	
Jagdjahr 2010	13	7	6
Jagdjahr 2011	8	1	4
Jagdjahr 2012	13	14	21

Pachtbedingungen: können angefordert werden bei: Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land, Kurfürstenstr. 1, Zimmer 214, 54516 Wittlich (Tel. 06571/10748) gegen Einzahlung einer Gebühr von 5,- €.

Pachtgebote: in verschlossenem Umschlag an v.g. Adresse bis **Freitag, den 08.11.2013, 11.00 Uhr, anschl. Angebotseröffnung**

Jagdverpachtung (Nordhessen)

Die Jagdgenossenschaft Twistetal-Mühlhausen verpachtet zum 01.04.2014 für die Dauer von 10 Jahren eine Niederwildjagd (Rehe, Wildschweine und Raubwild).

Die bejagbare Fläche beträgt 850 ha, davon ca. 45 ha Wald und ca. 45 ha Buschwerk und kleine Waldparzellen.

Die Jagdbedingungen und die Revierkarte können beim Jagdvorstand Fritz Schultze eingesehen werden. Revierbesichtigungen sind nach Absprache möglich. Schriftliche Pachtgebote bitte bis zum 30.10.2013 an unten genannte Adresse senden.

Die Jagdgenossenschaft behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zu Zuschlagserteilung verpflichtet. Jagdvorstand: Fritz Schultze, Auf der Brede 20, 34477 Twistetal, Tel. (05695) 388, Mobil (0173) 5457353, E-Mail: Jagd.Twistetal.Muehlhausen@gmx.de.

Verpachtung eines Jagdrevieres

Die Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Iversheim-Kalkar verpachtet zum 01.04.2014 für die Dauer von zehn Jahren ein ca. 270 ha großes Jagdrevier.

Die vorkommenden Hauptwildarten sind Schwarzwild, Rehwild sowie sonstige Wildarten. Rotwild ist nur vereinzelt als Wechselwild vorhanden.

Die Verpachtungsbedingungen und Anforderungen der Angebotsabgabe erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von 10,00 € beim Jagdvorsteher unter 02253-930766.

Jagdverpachtung

Erzenhausen/Kreis Kaiserslautern

Die Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Erzenhausen wird zum 01.04.2014 auf die Dauer von 9 Jahren als Niederwildjagd verpachtet. Der Jagdbezirk umfasst ca. 470 ha. Die bejagbare Fläche beträgt ca. 430 ha, davon ca. 137 ha Wald.

Die Verpachtung erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe nach schriftlichem Gebot. Pachtinteressenten werden gebeten, ihre schriftlichen Gebote im verschlossenen Umschlag, spätestens bis zum 30.11.2013 beim Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft, Herrn Ortsbürgermeister Klaus Urschel, Im Borfeld 21, 67685 Erzenhausen oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach, Rummelstr. 15, 67685 Weilerbach einzureichen. Der Nachweis der Jagdpachtfähigkeit ist beizufügen.

Der Verpächter behält sich die Erteilung des Zuschlages vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Urschel

Jagdvorsteher und Ortsbürgermeister

Jagdreviere

Gesuche

DER JAGDSPEZIALIST

ist ständig auf der Suche nach Jagdrevieren, Jagderlaubnisscheinen, Drückjagden und Ansitzwochenenden. Diskretion ist selbstverständlich.
www.der-jagdspezialist.com

Zuverlässiger Jäger sucht kame-radschaftliche Jagd gelegenheit (entgeltl. BGS oder Mitpacht) im Kreis EU, Tel. (01520) 1044455

Suche eine Jagd gelegenheit im Umkreis Nienburg-Weser, 43 J., 27 J.J., Hegebeitrag selbstverständlich, Tel. (0176) 63187626

Suche Niederwildjagd am Niederrhein zu pachten oder als Mitpächter, Angebote Tel. (0171) 833609

Kameradschaftlicher Jungjäger, 2 JJ, 52 Jahre, kein Schießfer, sucht dauerhafte Jagd gelegenheit in einem Waldrevier im Kreis Viersen / Schwalm-tal oder Umgebung. Zuschriften unter W 121780 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Zuverlässiger Jäger sucht BGS oder Teilpacht im Westerwald, Kreis Weyerbusch-Altenkirchen. Zuschriften unter W 121695 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Suche Revier / Teil / selbst. BGS in od. um SFA, Tel. (05192) 2954

Zwei erfahrene Gänsejäger suchen Jagdmöglichkeit auf Gänse gegen Unkostenbeitrag, Tel. (0152) 27297839

Suche für 6-10 Mitjäger eine Möglichkeit an 3-4 Tagen zw. Nov./Januar auf Gänse zu jagen, gern inkl. Ü/F, Tel. (0172) 5394560

Erfahrener, solventer **Jäger sucht Hochwildrevier** in MV, BB, SA, NS, NRW, TH od. HE, möglich wäre auch faire Partnersch. mit einh. Pächter. Zuschriften unter W 121338 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Jägerpaar such Revier ab 1.000 ha zu pachten, hoher Waldanteil gewünscht, gerne in MV oder BRB, Tel. (0163) 6688405

Präparationen



Trophäenschilder

Schommer

www.roman-schommer.de
Im Unterdorf 17
66620 Nonnweiler Sitzerrath
Tel. 06873/7949 • Fax 6296
Gratis-Katalog



Raubwild abbalgen:

z. B. Marder gegerbt 30,- €, Fuchs 38,50 €, inklusive Kernentsorgung. Anlieferung per Paket möglich.
Tel. 02191-3609263 oder 0178-8367611

Trophäenzubereitung durch Berufs-jäger, z.B. Bock, wandfertig, 14,- Euro (Liste anfordern). Postversand od. direkt. **Groß, Revieroberjg., 19073 Schossin, Westmecklenbrg., Feld-str. 14, Tel. (03869) 780014 od. (0178) 2838360**

Tierpräparation - Fellgerbung. Eckert, 90584 Allersberg, B.-Neu-mann-Str. 6, Tel. (09176) 7696, www.trophy-eckert.de

Fuchsfelle aus den letzten 3 Wintern, 1a gegerbt, ca. 60 Stk., à 25,- €, Tel. (0170) 2717432

Elfenbeinzahn, ca. 80 cm lang, 3,2 kg schwer, mit Cites-Bescheinigung, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Zuschriften unter W 121696 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Jagdtrophäenbearbeitung, z.B. Reh. 14,- €, Keilerwaffen 15,- €, Fertigstellung 1-2 Wo., Tel. (09728) 717

Eisbär, Grizzly, Elch, Wolf, Moshus, K.Büffel, div. afr. Antilopen aus Nachlass zu verk., Papiere/Cites vorh., Tel. (04262) 8631

Südafrikanische Trophäen von privat zu verkaufen! Kudu, Kaffernbüffel, Warzenschwein, Springbock, Zebra-fell, Trommeln ect., Bilder und Preise erhalten Sie per E-Mail, **Jani na.1991@live.de** Ich freue mich über Ihre Anfrage!

Bekanntschaften

RAMONA, 52 Jahre...

JÄGERIN, e. gutausseh., weibliche Frau mit herz-l. Wesen u. toller Ausstrahlung. Ich möchte nicht mehr länger einsam sein u. suche e. zärtl. Partner, der ebenso das gehobene Leben auf dem Land liebt. Damit wir in diesen Tagen gemeinsam glücklich werden, melden Sie sich bitte jetzt. Wir können uns vielleicht am Wochenende sehen. Fragen Sie bitte nach mir über

☎(05761) 92010 9-22 Uhr - auch Sa.u.So.
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Fachvermittlung für Jagd & Forst seit 1983

Einsame GABY, 43 Jahre...

e. freundliche, gute Hausfrau mit Humor u. zuvor-kommendem, warmerzigem Wesen, äußerst naturverb., schik., gut aussehend, vielseitig, treu u. zuverlässig. Nach vielen Stunden der Einsamkeit suche ich nun einen aufrichtigen Partner für eine glückliche Zukunft. Habe e. PKW und könnte Sie evtl. schon am Wochenende besuchen kommen. Melden Sie sich bitte über

☎(05761) 92010 9-22 Uhr - auch Sa.u.So.
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Fachvermittlung für Jagd & Forst seit 1983

Suche nette, ehrliche, symp. Sie gerne Jägerin aber kein Muss, bin Jäger 45 Jahre, 178 cm, NR, allein lebend. Würde mich freuen, wenn du dich melden würdest, gerne mit Bild, um gemeinsam durchs Leben zu gehen. Zuschriften unter W 121669 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Suche Mann zwischen 27-34 aus dem Raum Sachsen der meine Leidenschaft zur Natur und den Jagdhunden teilt. Bin zwar kein Jäger, aber würde gern wieder einige Bereiche der Jagd mit jemandem teilen. Ich heiße Anne, bin 27/162, meldet euch unter **frank.bischofswerda@freenet.de**

Kennt du das: morgens wach werden und sich auf den Abend zu zweit freuen? Den Duft des anderen schon vor dem Duschen mögen? Gestandener Jäger mit Humor; romantisch lebt im grünen Herz von Deutschland, Mitte 40, 1,80 m groß, graue Mähne, heller Kopf möchte einen behutsamen Neuanfang wagen. Wenn Du eine Jägerin mit Herz & Verstand bist, so freue ich mich sehr auf deine Zuschrift unter: **jaegersucht67@gmx.de**

Bodenständiger Jäger aus dem Odenwald mit Herz u. Humor, 64, 1,78, NT u. NR mit vierbeinigem Anhang sucht naturverbundene Frau für gemeinsame Pirschgänge durch die Natur u. das Leben. Bist Du nett, treu u. ehrlich, dann würde ich mich freuen Dich kennen zu lernen, keine PC-Zuschrift. Zuschriften unter W 121725 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

INGO, 59/186...

ein sympathischer, attrakt. Mann, sehr gutausseh. und vermögend. Sein idyll. gelegenes, wunderschönes Haus bietet Platz, seit dem Tod seiner Frau fühlt er sich dort jedoch sehr einsam. Ich halte mich fit, liebe die Jagd und finde Ausgleich in Natur oder Wald. Ja, ich bin romant. u. wünsche mir e. liebe Frau, mit der ich niemals "alt" werden möchte. Kontakt über

☎(05761) 92010 9-22 Uhr - auch Sa.u.So.
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Fachvermittlung für Jagd & Forst seit 1983

Bin e. sympath., attrakt. Mann, 1,96/98 kg, ehrlich, treu, romantisch veranlagt, beruflich sehr erfolgreich und Jäger mit einer großen Eigenjagd. Ich suche auf diesem Wege eine einfühlsame, naturverbundene Frau (NR/NT) bis Ende 30, die mit mir eine Familie gründen möchte. Bitte nur ehrliche Zuschriften (ein Bild wäre nett) unter W 121613 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau oder per E-Mail: **karsten.rene@web.de**

Nette Frau, 53, nicht schlank, Jägerin mit Retriever, sucht ebenso netten Mann für gemeinsame Lebensgestaltung, vorzugsweise Norddeutschland. Zuschriften unter W 121352 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Mir 69-jährige Jägerin (mit eig. Revier) wird immer gesagt es ist nie zu spät für die Liebe! Bin vielseitig interessiert und feue mich einen netten Widmann kennen zu lernen. Zuschriften unter W 121768 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Jäger und Hundliebhaber, 49 J., 190 cm groß, kräftig, sucht die naturliebende, ehrliche, treue aber auch starke Frau bis 45 J., zierlich oder schlank für eine dauerhafte liebevolle Partnerschaft. Freue mich auf deine Antwort bitte mit Bild unter W 121485 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Jäger mit Hund sucht Sie zwischen 27-38 Jahren, ich bin 36, 1,75 m groß, schlank, NT u. NR, suche verständnisvolle Sie, naturverbunden, jagdlich interessiert, lebensfroh und winterlichen Mondschein-Ansitzen zu zweit nicht abgeneigt ist, wenn auch du etwas dauerhaftes suchst, dann fasse Mut u. schreib mit Bild. Ich freue mich. Zuschriften unter W 121637 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Mittfünfzigerin/174 cm, sehr schlank, attraktiv, Jägerin, sucht Ihn für 2. Leb.hälfte im Raum Südwest, gerne auch im Ausland. Bitte nur ernstgemeinte Bildzuschriften, keine PV. Zuschriften unter W 108783 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau



Gerben von Bälgen und Schwarten

als Vorlage oder Pelz.

Anlieferung auch im Kern.

Infos im Internet: www.gerberei-birke.de

Gerberei D. Birke • Neuenkirchener Str. 426 • 49497 Mettingen
Tel. 0 54 52/8 31 • Fax 0 54 52/15 41

INES, 35 Jahre...

ich bin e. liebev. SIE vom Lande, die gern lacht u. stets positiv nach vorn schaut. Ich bin gesch. und jetzt schon länger allein. Ich denke unkompliz., bin anpassungsf. und offen für Alles. Ich warte auf e. Partner mit Zukunftsplänen, bei dem ich Geborgenheit finde und Liebe nicht umsonst gebe. Ich würde alles für Dich aufgeben, wenn Du anrufst u.

☎(05761) 92010 9-22 Uhr - auch Sa.u.So.
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Fachvermittlung für Jagd & Forst seit 1983

NATÜRLICH - ILKA, 30 J. ...

Diese Frau ist eine ganz besonders liebe Sie mit ihrem hübschen Aussehen, ihrer Natürlichkeit und ihrer gefühlv. Art. Sie ist modisch u. doch bequem gekleidet - e. Frau für Wind und Wetter. Ich mag die Natur, damit verbunden die Jagd und suche e. gleichgesinnten Partner, mit dem ich schon bald alle Vorlieben u. mein Leben teilen kann. Ruf an u.

☎(05761) 92010 9-22 Uhr - auch Sa.u.So.
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Fachvermittlung für Jagd & Forst seit 1983

Nächste erreichbare Ausgabe: Heft 22/2013 – Anzeigenschluss für Kleinanzeigen: 23.10.2013, 12 Uhr

- ▶ Exklusivkurse
- ▶ Kompaktkurse
- ▶ Wochenendkurse
- ▶ Wiederholerkurse



REVIERJAGDMEISTER KRATZENBERG

WIR MACHEN JÄGER!

Jagdschule Sauerland
Gut Ruckeljahn 1
58809 Neuenrade
info@jagdschule-sauerland.de
Fon: 02392 805252-0



NATUR- UND JAGDSCHULE SCHLOSS LÜDERSBURG

Erweitertes Kursprogramm:

- » Kompaktseminare
- » Spezialseminare
- » Wochenendseminare
- » Individuelle Kursplanung
- » Fangjagdseminare
- » Hundeseminare
- » Anschusseminare
- » Maisjagdseminare



Tel.: 04139-6112 www.jagdschule-luedersburg.de



Jan Kretzschmer
Revierjagdmeister

Telefon +49 (0) 21 04 2 08 99 09
Mobil +49 (0) 172 3 66 95 97
www.jagdtausbildung.com

Die Jagdschule in NRW!

Wochenend-, Intensiv- & Exklusivkurse



Jagdschule Gut Grambow
Mecklenburg-Vorpommern

Noch 1 Prüfungstermine in 2013
z. B. Kompaktkurs vom 09.11. – 29.11.2013

11 Prüfungstermine in 2014
z. B. Kompaktkurs vom 04.01. – 24.01.2014
oder Kompaktkurs vom 01.02. – 21.02.2014
oder Kompaktkurs vom 01.03. – 21.03.2014

Lange Str. 16 · 19071 Grambow · Tel.: 03 85/66 66-422 · Fax: 66 66-423
E-Mail: jagdschule@gutgrambow.de

www.gutgrambow.de

schnell + professionell zur Jägerprüfung!

Jägerschule Seibt
Rheinland-Pfalz GmbH

Kooperationspartner des LJV Rheinland-Pfalz

Schulung in Bad Münster am Stein-Ebernburg

3 Wochen-Kompaktkurs
09.11. bis 30.11.2013
ab 2.490,- €

jeweils inklusive Jägerprüfung

hohe Erfolgsquote

INFO DURCH DIE LJV-GESCHÄFTSSTELLE
55457 Gensingen
Tel. 0 67 27/89 44 0
Fax 0 67 27/89 44 22
Mobil 01 70/86 87 56 6
E-Mail: info@ljb-rlp.de

Mit uns sicher zur Jägerprüfung!

www.jagdschule-frankenland.de

- Kompakt- und Blockkurse
- 11 Prüfungstermine pro Jahr

Tel.: 09180 969048



Das Original

Jägerschule Seibt

Saarland Nonnweiler
3-Wochen-Kompaktkurse ab € 2690,-
16.11.-8.12.2013
11.1.-1.2.2014; 15.2.-9.3.2014;
5.4.-25.4.2014; 19.7.-10.8.2014;
16.8.-7.9.2014; 15.11.-7.12.2014
Wo-Endkurs ab € 1590,-
1.5.-22.6.2014; 20.9.-2.11.2014
2-Wochenkurse ab € 1798,-
7 Termine in 2014
Kurse auch als Module buchbar

Niedersachsen Lüchow/Dannenberg
Prüfungskurse € 990,-
22.11.-29.11.2013; 10.1.-17.1.2014;
21.2.-28.2.2014; 26.4.-3.5.2014;
6.6.-13.6.2014; 22.8.-29.8.2014;
17.10.-24.10.2014; 12.12.-19.12.2014

Sachsen Moritzburg/Dresden
ab € 1.690,-; 12.4.-3.5.2014

Falknerkurse Saarland € 790,-
2.11.-10.11.2013; 15.3.-23.3.2014

NEU: Termine 2014

Einzelunterricht/Managerkurse
Fernkurs ab € 390,-
Workshops ab € 95,-

eLearning € 495,-

Die Experten für Jägerausbildung
www.jagdschule-seibt.de

Jägerschule Seibt GmbH
Prälat Faber Str. 14
D-66620 Nonnweiler
Tel.: 06873 - 99 27 07
+ 0171-7722234
www.jagdschule-seibt.de
eMail: info@jagdschule-seibt.de



Land zum Leben
Grund zur
Hoffnung

Brot für die Welt

Kompakt- und Wochenendkurse GANZJÄHRIG mit Prüfung am Schulungsort
Schüler-Ferienkurs August-September 2014

Tausende erfolgreiche Teilnehmer · Mehrere Prüfungen im Jahr
bundesweite Anerkennung ohne Wohnortwechsel · Geld-zurück-Garantie
Schulung durch erfahrene Berufsjäger und Förster

Frühbucher-Rabatte 2014!!!

Ideal bei der A8 Stuttgart / München

Infos unter www.jaegerschule.com oder bei
Andreas Pohl · Schöntalweg 99 · 73349 Wiesensteig
Telefon 07335 - 55 32 · Fax 07335 - 61 85

Jagdschule Pohl
Wiesensteig

zertifizierte Jagdschule gem. LJV BW



Jungjägerausbildung



**Wir machen
JÄGER!**

Alles komplett:

Schule • Übernachtung • Verpflegung • Schießstand • Prüfung

Stressfrei und rundum versorgt erwerben Sie nach Ihren individuellen Wünschen den Jagdschein – denn: Wir machen Jäger!

- Individuelle monatliche Jagdschein-Kurse**
- **Zwei-/Drei-Wochen-Kompaktkurse**
- **Managerkurs/Einzelunterricht**
- **Wochenend-Kurs**

Der **Jägerhof-Ostsee** in Mecklenburg-Vorpommern lädt Sie ein!
Jagdschule24 • Jägerhof 1 • 23942 Dassow/Holm
Fon 038826/89559 • Fax 038826/89467
E-Mail info@jagdschule24.de • www.jagdschule24.de



**Das
JagdGymnasium**

Mit Stipendium zum Jagdschein!
Bewerben Sie sich bei Sebastian Henke unter 0152 / 33 62 34 60

www.jagdgymsium.de/wuh

**WWW.
jagdschule-celler-land
.de**

**Eilige Aufträge
erreichen uns auf
verschiedenen
Wegen.**

**Am schnellsten über Telefax
+49 (0) 2604/978-6516**

Wild-hund

Jagen Lernen **Die Profis am Linslerhof**
Tel. 06836 - 685 183 Mobil 0163 - 77 98 378
www.jagen-lernen.de

Jagdschule Teutoburger Wald
Ihr sicherer Weg zum Jagdschein!
Benjamin Haverkamp
Revierjagdmeister
Tel. 0 25 33 / 93 45 60
Mobil 01 72 / 7 56 97 28
www.jagdschule-teutoburgerwald.de
kontakt@jagdschule-teutoburgerwald.de

Jägerschule Rottal-Inn
40 Jahre Jungjägerausbildung
In 3 Wochen zum Jagdschein!
Kurs 2. November mit 10 % Rabatt.
Neue Termine für 2014 vorhanden.
Info: Telefon 0 85 31 / 98 18 70 · www.jaegerschule-rottal-inn.de

Jagdschule Blatt
Hubertus-von-Nell-Straße 4 D-66706 Perl/Saarland BlattR@t-online.de

- ✓ Familiäre Atmosphäre
- ✓ Kurze Intensivkurse
- ✓ Staatlich anerkannt

Kostenlose Infos:
Tel. 06867 560769 www.Jagdschule-Blatt.de

Jagdschule ROTES SCHLOSS
Inhaber: Dipl. Biol. Tilman Stolz
74249 Jagsthausen
Telefon: 0 79 43 - 41 40 30
Mobil: 01 76 - 32 24 61 57
www.jagdschule-rotesschloss.de

- Kompakt- und Blockkurse
- Kleingruppenunterricht
- Ermäßigung für Schüler und Studenten

JÄGERLEHRHOF WENDLAND
3 Wochenkompaktkurse zur Jägerprüfung u.v.m.
TEL. 05848/9994009-3
www.jagen-im-wendland.de
Inh. C. Sültereier | Dünsche Nr. 11 | 29494 Trebel

Tiere

Fasanen und Rebhühner zu verkaufen
Hans Wefers · Steyler Str. 178
41334 Nettetal · Tel. 02157/4282

Birkhühner von 2013 aus eigener Nachzucht, Hähne u. Hennen, Tel. (05971) 54152

Rot-, Dam- und Muffelwild aus hoch-kap.-Zucht
www.wildgehege-weber.de
Telefon 05281-7373

2 alte kapitale Muffelwidder zu verkaufen, Tel. (0170) 4531363

Jagdfasane
auch größere Mengen lieferbar
Fasanerie Cl. Bornemann · Cloppenburg
04471/3000 · 0176/62989663

Rothirsch, 7. Kopf, 22-Ender u. die 4 schönsten Muttertiere mit 4 starken Kälbern zu verkaufen, wegen Erweiterung der Sika-Zucht, Tel. (09173) 9706, (0171) 5258710

www.pommernhirsche.de

Sehr starke Hirsche, 12- bis 40-Ender, zum Abschuss oder zur Zucht zu verkaufen, Geweihgewicht 7-13 kg, Tel. (0160) 96709492, www.rotwild-boeke.de

Verg. günst., kapit. Muffelw. + Hirschabsch., Bronze-, Silber- + Goldmed., ger. Abschüsse ab 150,- €/St., auch selt. ausgef. Troph. Tel. (09176) 1510, (0160) 96577644

Verkaufe Rotwild lebend sowie Abschüsse starker, abnormer Hirsche zu günstigen Preisen, Tel. (0043) 6766263047, hirschhof@aon.at

Schwarzwild aus Freigehege: Keiler, Bachen, Überläufer, Frischlinge abzugeben! Tel. (04445) 7166, Fax (04445) 7181

Kapitales Damhirsch, zur Zucht bzw. Abschuss (mit oder ohne Wildbret-übernahme), zu verkaufen, Tel. (0173) 2371910

Zucht- u. Abschusshirsche bis 20 kg zu verkaufen
Jagen in 150 ha Jagdgatter möglich.
Telefon 0043 664 502 3908
www.wildgehege.info

5,1 Frettchen zu verkaufen, Farben Natur, Zimt und Harlekin, gew. 14.04.2013, Preis pro Tier 50,- €. Tel. (0172) 4202348, 27308 Kirchlinteln

Sika-Wild aus Zucht im Westerwald zu verkaufen, ruhig u. an Menschen gewöhnt, ideal für Zucht und Zoo. Tel. (0201) 57625 od. (0178) 8130860

Jagdfasanen aus großen Flugvolieren, beste Qualität, vital und hervorragend flugfähig, ideal für Ihr Revier, preiswert zu verkaufen, Versand kein Problem, **Michael Horst, Straelen-Herongen, Niederdorfer Str. 85, Tel. (0175) 5019326, neuenhof-herongen@t-online.de**

Kapitales Zuchtwild
Stein-, Rot-, Muffel-, Damwild
www.blumern.de Telefon 0151-58953542

Nächste erreichbare Ausgabe: Heft 22/2013 – Anzeigenschluss für Kleinanzeigen: 23.10.2013, 12 Uhr

www.my-jagd Waffen.de

Büchsen

SLB Benelli Argo STD 9,3x62 mit Docter Sight II 2011, neu, nicht geführt, 1.500,- €; **Bergstutzen Brno** 8x57 IRS-5,6x52 R, bayrische Backe, ZFR Kahles CBX 3-12x56 Abs. 4 Leuchtpunkt, 2011, neuwertig, beide Waffen durch BM eingeschossen, reichlich Einschießmunition vorhanden, 1.500,- €; **Einlaufbüchse** 12/70 Isch 18 E, 50,- €; nur an EWB, **Tel. (0151) 10514343**

Nur an EWB: **R8 Professional**, von 4/13, .300 WinMag. inkl. Magazin- und Magazinschachtabdeckung, 2.795,- €; **Zeiss Diatal M** 6x42 T Abs. 1 mit Bläsermontage 950,- €; **Hitpoint** mit Bläsermontage 730,- €; **Tel. (0175) 2681100**

Steyr Mannl. Mod. MK, .30-06, ZFR Zeiss 6x42 Abs. 4, trock. Flint.Abz., sehr gute Schussl., m. Schaftverschn. u. K.Griff, Waffe neuw., Verk. nur an EWB, 1.550,- € VB, **Tel. (02773) 1530**

Blaser Bergstutzen, 6,5x57, .22 Hornet, ZFR Zeiss 1,5-6x42, VP 900,- €; **Steyr Mannl. SL** 5,6x50 Mag., ZFR Habicht 2,2-9x42, VP 600,- €; **Steyr Mannl. Luxus**, 7x64, ZFR Zeiss 2,5-10x52, VP 1.100,- €; Verkauf nur an EWB, **Tel. (09742) 1531 od. (0171) 6517695**

Holzschäft Sauer 303, gerade, ohne Backe, für Rechts- und Linksschützen, Holz im „Matt-Look, Bilder auf Anfrage, Preis: VB, nur an EWB, Kreis Frankfurt am Main, **Tel. (0160) 97341986**

Verkäufe **5,6x57 Krico** mit ZFR 2,5-10x52 Zeiss zzgl. 60 Schuss und 3 Magazinen, VB 1.100,- €, nur an EWB, **Tel. (02242) 9337880 (AB)**

Doppelbüchse aus Altersgründen abzugeben, **Merkel 8x57 IRS mit Ejektor**, Seitenplatten graviert, rechts Rothirsch, links Keiler, ZFR Zeiss 1,5-4,5x18 Abs. 4, Waffe wie neuwertig, gute Schussleistung, Preis 2.600,- €, Verk. nur an EWB, **Tel. (02962) 2843**

Achtung! Bei Anzeigen, die nicht gegen geltendes Recht bzw. gute Sitten verstoßen, ist der Verlag zur Veröffentlichung verpflichtet.

Wild und Hund

Biete neuen Sauer Mod. 202 Hinterschäft, Qualität Grand (Neupreis 700,- €), zum Ankauf, Preis VHS, nur an EWB, **Tel. (0211) 752488**


Geschenke Zeit
www.lebenshilfe-shop.de


AUS ALT MACH NEU

Schaft komplett abziehen, entfernen der Kratzer und Dellen, schleifen u. polieren, einschneiden einer Schuppenfischhaut mit Eichen- oder Distellaubabschluss anstelle der alten Fischhaut, beizen und ölen **komplett € 260,-**

www.schaftverschnneiden.de

Farbprospekt anfordern!
H. Zachmeier, Anzenhofen 21, 92367 Pilsach, Telefon 091 86/1496, Fax 1604

k.u.k. Hof- Lieferant
JOH. SPRINGER'S ERBEN
Wien seit 1836



Losnummer 194 aus der kommenden 12. Auktion:
Johann Fanzoj - Ferlach
Fallblockbüchse System Heeren, Kaliber 6,5x57R
in Lederkoffer mit Zielfernrohr und allem Zubehör.
Rufpreis: 9.000,-

Bieten Sie mit!

Live im Internet oder telefonisch bzw. vorab online oder schriftlich per Brief, Fax und E-Mail. Alle Exponate ab Oktober auf www.springer-vienna.com zu besichtigen.

12. Klassische Auktion am 06. November 2013, 14 Uhr im Hotel Marriott Wien
Für exklusive FFW, Jagd-, Sport-, Antik-, Ordonnanz- und Sammlerwaffen.

12. Stille Auktion bis 09. November 2013, 15 Uhr.
Für preiswerte FFW, Jagd-, Sport-, Antik-, Ordonnanz- und Sammlerwaffen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter +43-1-512 77 32, per Mail an auktion@springer-vienna.com oder besuchen Sie uns auf unserer Website www.springer-vienna.com.

STORES. AUKTIONEN. JAGDEN. WERKSTÄTTE.

HOLT'S
Auctioneers of Fine Modern & Antique Guns
- Um Einlieferung wird gebeten -
Repräsentanz von Holt & Company Auctioneers Ltd.
Deutschland, Österreich & den Niederlanden
- Ralph Paschen -
Grillparzerstraße 10 · 76185 Karlsruhe
Mobil: +49 171 534 4054
Telefon: +49 721 96 88 78 16
E-Mail: sr007@gmx.com
Web: www.holtsauctioneers.com

HEINZ Henke
www.henke-online.de
Nicht verpassen!
unsere Internet-Monatsangebote
Nutzen Sie außerdem unseren Newsletter-Service!
D - 49753 Werlte • Postf. H1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50

WAFFENSCHRÄNKE

- Langwaffentresore
- Kurzwaffentresore
- Munitionstresore
- Tresorraumtüren
- Privat- & Geschäftstresore

Empfohlen vom Bundesverband Deutscher Berufsäger

Gratis
Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

Paderborn Pamplostraße 2 05251/17440
Berlin Kurfürstendamm 63 030/88708770
Hamburg Vorseetzen 41 040/36905430
Düsseldorf Graf-Adolf-Str. 70 0211/17937349
Köln Hohenstaufenring 48-54 0221/8201820

HARTMANN  TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

Hobby-Auflösung

Wegen Beendigung meines Hobbys offeriere ich zu günstigen Preisen die folgenden Artikel:

- ◆ Seltene Trophäen & Geweihe
- ◆ Büchsen
- ◆ Ferngläser
- ◆ Zielfernrohre
- ◆ Nachtsichtgeräte
- ◆ Antiquarische Bücher
- ◆ Und vieles mehr!

Bitte Informationen anfordern. Lieferung und Abholung möglich.

Clerk & Partner - Rechtsanwälte & Notare - Büro Holland
kanzlei.clerk@clerk.com • Tel. (Niederlande) 0031.6.310.88.769 - wir sprechen Deutsch

Waffentresore
für Lang- und Kurzwaffen
in **Grad 0** nach **EURONORM**
mit **elektronischem Verschluss**

ab € **899,-**

natürlich von
ZFS SAGERER
Telefon
0911 / 933 88 0
www.sagerer-tresore.de

Waffen Werkstatt
Schleierladen

www.triebel.de
10.000 Artikel online

TRIEBEL

Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

Browning BAR Modelle ab Lager lieferbar

Zenith Prestige Big Game, 9,3x62, 1.590,- €
BAR Camo, .30-06 lh od. rechtshand, 1.450,- €
BAR de Luxe, 9,3x62, 1.950,- €
mit Zeiss Conquest, 3-9x50 Abs 4, + 990,- €
Verkauf nur an EWB. Telefon 02191-88520
www.theduke.de - info@theduke.de

www.augustinus-von-papen.de

Manufactur Theo Jung
www.waffenjung.de

BRUNOX
Waffenpflege
ist perfekte
- Laufreinigung
- Korrosionsschutz
- und Schmierung

Erhältlich im guten Fachhandel. Info: BRUNOX Korrosionsschutz GmbH
Tel. 0841 961 2904, Fax 0841 961 2913,
www.pirsch.de/38092.html und www.pirsch.de/38146.html

Wildkamera Beratung
wir rüsten Ihre MMS Kamera um
von 39ct auf 2ct/Bild

- Kanzelmonitor-194,50
- Kanzel lauscher-59,50
- Premium Wildkamera- ab 189,-
- Autodach Dreh-Scheinwerfer

MMS 2 ct/Bild

Kamera ab € 257,-

• Inland ab 2.998,-

• Ausland

• Alleskönner Nachtsicht-Vorsatz

Pooh Technik Jagdkontor
Joh.-Müller-Str.10, 56068 Koblenz
0261-97385590, info@pooh.net
www.pooh.net

Achtung! Bei Anzeigen, die nicht gegen geltendes Recht bzw. gute Sitten verstoßen, ist der Verlag zur Veröffentlichung verpflichtet.

Wild und Hund

Büchsen

Repetierbüchse Fabarm Iris, Kal. .30-06, Handspannsystem, ZFR S&B 2,5-10x56 Zenith FD4 EAW SM, Waffe ist 1 Jahr, VB 2.600,- €, nur an EWB, **Tel. (01520) 9595259**

Verkaufe nur an EWB: **Kriehoff Ultra BDB**, Kal. 9,3x74R, keine Gebrauchsspuren, 1x geführt, mit Zeiss ZFR 2,5-10x50, Angebote unter Düsseldorf **Tel. (0211) 752488**

Nachlassverkauf: Munition, HP 6,5x57R, 8,0 g, 58 Stück, RWS KS 6,5x57R, 8,2 g, 30 Stück, RWS Teil.-S. 6,5x57R, 6,0 g, 69 Stück, gesamt 157 Stück, nur an EWB, bei Interesse: **Tel. (0163) 3344804**

Schöner Stutzen, Kal. .243 Win., mit Schaftverschneidungen von Männlicher mit Zeiss 6x42, wenig geführt, Zustand 1-2 inkl. Lederriemen, VB 1.000,- €, Plz. 44/34, Abgabe nur an EWB, **Tel. (0172) 2815618**

Verkaufe DB Heym, 9,3x74 SEM, Diavari Abs. 4 3-12x56 mit Leuchtkreuz, Varipoint Abs. 0, 1,5-6x42 Leuchtpunkt, Restmunition, nur an EWB, VS 5.600,- €, **Tel. (0171) 3881418**

Rep. Steyr Mannl., Kal. .222 Rem., ZFR Zeiss Diavari 1,5-6x42 Abs. 1, dt. Stecher, sg. Schussl., mit reichl. Mun. u. Zubehör an EWB für 900,- € zu verk., Raum 53937, **Tel. (0163) 6585500**

Mauser Jagd-Gewehr, selten, Kal. 8x60, Mauser-Werke Oberndorf am Neckar, mit Glas Nickel 6x42 Abs. 4, Laufl. 70 cm, inkl. 80 Sch., **Gewehr 88 Loewe**, Berlin 1891, Kal. 8x57 IS, nur an EWB und Selbstabholer, **Tel. (0157) 86749356**

Sauer 202 Highland zu verkaufen, Kal. .30-06, Zeiss Optik 3-12x56 VM VP, Schwenkmontage, 2 Magazine, Sauer Koffer, ideal für Jungjäger, leichte sehr fühige Waffe, Lauf geflutet, FP 3.100,- €, nur an EWB abzugeben, **Tel. (0170) 2219714**

Eilige Aufträge erreichen uns auf verschiedenen Wegen.

Am schnellsten über Telefax
+49 (0) 2604/978-6516

Wild und Hund

Sauer GTi Selbstl.büchse, neu, Handspannung, Lochschaft abnehmbar. Mündungsbremse, Black Magic Trigger Abz., Battue-Schiene 2- und 4-Schuss-Mag., Swarovski 2,5-10x56 Leuchtabs. für Tag und Nacht, neu, 6.000,- €, jetzt 4.900,- €, nur an EWB, **41539 Dormagen, Tel. (02133) 42505 od. (0177) 5388432**

SLB Remington Woodsmaster, .30-06 Docter Sight u. Zeiss 6x42, sehr guter Zustand, Restm., an EWB Selbstabholer, 750,- €, **Tel. (0231) 529192 Dortmund**

Verk. Walther Rep., .22 Mag. + Glas Zeiss, 400,- €, nur an EWB u. Selbstabh., **Tel. (02235) 9940932 Raum Köln**

Präzisions-Einschieß-Gerät
www.einschiessen.de
Handgemachte Messer

Männlicher Schöner Stutzen 1903, Kal. 6,5x54 MS, neue Montage mit Kahles Helia Super 3-9x42, 48 Schuss Mun., 1.250,- €, nur an EWB, **Tel. (0170) 3593763**

Blaser R93 Luxus, 8x68 S, inkl. Zeiss Diavari 3-12x56, Leuchtabs. 4, 60 Schuss, hervorr. Schussl., nur an EWB, Preis 2.900,- €, **Tel. (0171) 9544935 (Franken)**

Rep.-Stutzen Steyr Mannl. Luxus 9,3x62 m. Steyr-SM, 30er Rge., ausgez. Zust. u. SL, wg. Übbst. für VB 1.450,- €, nur an EWB, **Tel. (0160) 93167400 Raum GE**

HK SLB 2000 Drückjagd, 9,3x62, keine 50 Schuss, wie neu, EAW-Festmont. Ø 30 mm, ohne ZFR, 50 Stk. Restmunition, 2 Magazine, VB 1.000,- €, nur an EWB, **Tel. (0171) 7543993**

www.Druckjagdbuechsen.de

Rep. Tikka, .243 Win., Einsteckmag., Sup-ZFR 8-32x56 Mil-Dot LA rot + grün, 50 Stk. Mun., Waffe gebraucht aber o.k., ZFR neu, VB 1.200,- €, nur an EWB, **Tel. (0171) 7543993**

Blaser R8 Professional .338 Lapua Mag. mit ausgesuchtem Semi-Weight-Lauf und Mündungsbremse, inkl. 20 Patronen, absolut neu, VK 4.100,- €, nur an EWB, mediadruck@hotmail.com

Sauer S 202 Elegance, neu und ungeschossen, Holzklasse 6/7, Kal. .30-06, 3.750,- € VHB, nur an EWB, Anfragen & Bilder unter **Tel. (0171) 3815999**

Flinten

SL Flinte Franchi , 12/70, LL 70 cm,	€ 280,-
Spanische Seitenschlossflinte , Doppelflinte, 17/70, Purdey-Verschluss, englischer Schaft, gute Gravur, Ej., Do.-Abzug,	€ 1.250,-
Franz. Doppelflinte , 20/70, englischer Schaft, LL 73 cm,	€ 675,-
Meffert Doppelflinte , 12/70,	€ 380,-
Leichte Belg. Doppelflinte , 16/70, LL 70 cm,	€ 450,-
Nur an Berechtigte zu verkaufen!	
Waffen Ebert · Kasernenstraße 11 · 38102 Braunschweig · Tel. 05 31 / 34 21 67	

BDF (Italien) Choke 1/4 + 3/4, LL 71 cm, 12/76, SL 36 cm mit Beilagen veränderbar, Einabzug mit Umschaltung, neuwertig, VP 280,- € nur an EWB, **Tel. (0178) 6988325**

Benelli Super 90 M3, Kal. 12/76, Stahlchrotbesch., Feld + Waldlauf, Wechselchokes + 120 Patr., 900,- €, nur an EWB, **Tel. (0561) 94995434**

Doppelflinten Adler 16/70 100,- €, Baka 12/70 200,- €, guter Zustand, nur an EWB, **Tel. (06732) 7841**

BDF Kettner Campione Light, 12/70, Wechselsch. um. Einabzug, ohne Ejektor, ideale fürs Revier, VB 400,- €, nur an EWB, **Tel. (0171) 7543993**

Kombinierte Waffen

Fortuna-Suhl-Drilling, 7x65R, 16/70, ZFR 6x42 SEM, Bj. 1973, s. g. Zustand und Schussleistung, mit original Anschussscheibe, langer E-Lauf, .22 Horn., nur an EWB, VB 1.150,- €, **Tel. (06461) 8521**

www.waffen-meih.de

BDB - Sauer 97/Blaser 97 Luxus 2x 9,3x74 R, DA-Feinabzüge, vor 3-4 J. viele NT: Läufe (mit neuer Justierung), Abzüge u. Schaft (schöne Masierung) alles orig. Blaser (Waffe fast neu), super Zust. u. SL, auf Wunsch mit ZFR Docter 3-12x56 Abs. 4 mit LP auf BSM (2009) inkl. Mun. 2.490,- € inkl. ZFR 3.250,- €, nur an EWB, **Tel. (0151) 70521952**

Sauer Drilling 7x65R-16/70 mit Zeiss 4x32 Abs. 1, SEM, Beschuss 1966, Verschluss dicht, Läufe blank, guter Pflegezustand und sehr gute Schussleistung für 650,- € an EWB zu verkaufen, **Ralf Ludewigs, Tel. privat (02174) 38882, Geschäft (0212) 314067**

BDB Tikka 412 S, 2x 9,3x74R, System schwarz, DA mit Rückst., justierbare Läufe, 4 J. alt, kaum gef., top Zust. u. SL, mit 8x56 Swarovski Habicht Abs. 4 o. LP auf SM, inkl. BBF-WL .308 Win., 12/76 mit Zeiss 2,5-10x52 Abs. 11 u. weiteres Drückjagd-Rotpunktglas, alle super Optiken, eine Waffe für alles, inkl. Mun. kompl. 2.490,- €, nur an EWB, **Tel. (0151) 70521952**

mehr als 1700 Stück! - seit über 30 Jahren führend -
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Größte Auswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An- u. Kommissionsverkauf Katalog mit über 1700 Artikeln (gg. 5€ Vorkasse) oder mit Bildern auf unserer Homepage info@waffen-frank.de - Steingasse 6 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

BBF 9,3x74-12/70 mit Swarovski 3-9-fach für 1.150,- € VB nur an EWB zu verkaufen, **Tel. (02645) 977585, (0170) 4731579**

An EWB: **Suhler Drilling** 12/70, 6,5x57, Einstecklauf, .22 Rem. Mag., ZFR 3-10x46 Hertel & Reuss Exklusiv, mit breitem Vorderschaft und Kaisergriff, **Tel. (09704) 6384**

Suhler Drilling Fortuna 7x65R, 16/70, Zeiss 6x42 SEM, Zustand 1-2, Schussl. 1, VHS 850,- €, **Blaser BBF**, .222 REM 16/70, neues Redfield-Glas 3-9x50, EAW-Brückenschwenkm., Zustand u. Schussleistung s. g., VHS 850,- €, Paketpreis 1.500,- €, nur an EWB, **Tel. (0162) 2920220**

Drilling Sauer & Sohn Mod. 3000, 12/70-7x65R, langer EL Z-Rasant, .222 ZFR Docter 3-12x56M mit LP, „sehr gut i. Schuss“, Preis 2.800,- €, nur an EWB, **Tel. (07745) 7925**

Gebrauchte Waffen unter: www.gebrauchtwaffen.de

Drilling Sauer & Sohn, 16/70, 7x65R, Mod. Luxus, schnürender Fuchs, röhrender Hirsch, bester Pflegezust., wenig geführt, inkl. Koffer + Hensoldt Wetzlar Diavari, 1.900,- €, nur an EWB, **Tel. (08022) 6408, curt-alexander @web.de**

Produkte aus Behinderten-Werkstätten

www.lebenshilfe-shop.de
Oder Katalog anfordern:
Tel.: (02404) 986626

KARGL-EINSTECKLAUF MOD. 2010 vom Büchsenmacher-Meisterbetrieb!

Stahlkugelgelagert – bewährte Konstruktion – Edelstahl, ausgezeichnete Schussleistung, keine Treffpunktverlagerung beim Warmschießen. Exakt Mündungslang und von vorne verstellbar. Preis 748,- € mit Einschließen und staatl. Beschuss.

Preisgünstige Waffenreparaturen und Zielfernrohrmontagen!

www.waffenkargl.de

Waffen-Kargl • Austraße 14 • 74626 Bretzfeld/Adolzfurt
T. 07946/941524 • Fax -9440286 • office@waffenkargl.de

Barankauf von gebrauchten Jagd- und Sportwaffen



... im Leben geht mancher Schuss daneben, ...

www.Kanzlei-Birkenstock.de

RAe Dr. Reinhard Birkenstock, Martin Bücher und Jordana Wirths

Fachanwälte für Strafrecht

Bundesweite kompetente Verteidigung in allen strafrechtlichen Fachbereichen, insb. Wirtschafts-, Steuer- und Jagdstrafrecht.

Köln: 0221-205160 (24 h Notruf)

Kombinierte Anzeigen

Blaser K95 Luxus, 6,5x65R, wie neu, 2.685,- €, **BBF Kriehoff Teck** 7x65R-12/70, Zeiss 2,5-10x52, SEM, s. g. Z., 1.775,- €, nur an EWB, **Tel. (0176) 51633716**, Raum IN

Aus Nachlass an EWB: **Blaser, FN, Mauser, S&S, Merkel, Simson usw.,** Spektiv-Gläser + Messer, **Tel. (03882) 821382, (0174) 4967392**

Zu verkaufen: **RepB Krico**, Kal. 7x64 mit Stecher, ZFR Zeiss Diavari ZMF Abs. 4, Suhler Einhak-Mont., Gummikappe, 1.200,- €, **Blaser BBF**, Kal. .30-06-12/70, Gravur Seitenplatten, Zeiss Diavari 2,5-10x52 T, Schwenkmont. Abs. 1, 1.600,- €, **RepB Voere**, Kal. .22 lr, ZFR Tasco 3-9x32, 150,- €, zuzüglich Verpackung und Versand, nur an EWB, **Tel. (02241) 311193**

Rep. Kal. .222 Rem., 5-Schuss-Magazin, Monte-Carlo-Ölschaft, dt. Backe, Edelholtz-Abschluss, ZFR Hertel & Reuss 6x46 SEM Abs.1, dt. Stecher, nur mit WBK, EWB, 400,- €, **Waffenschrank/A** f. 5 Langwaffen, absch. Innenfach, neuwertig 180,- €, **Tel. (0160) 8513622**

Narkose-Gewehr Telinjekt Varo 1V bis 3 ml & Blasrohr 2 m bis 3 ml, mit vielem Zubehör, Pistole 6,35 neu, nur an EWB mit Voreintrag in WBK, neu original Canvas-Thermoparka, Gr. 50/52, fällt groß aus, 6 Taschen, Fleece-Futter, Reißverschluss & Druckknopfleiste, neu original Trekk-Star Boots mit Innenschuh/Hüttenschuh, Gr. 43, Präparate Damhirsch, Flugwild/zeug, Trophäen Reh-/Rotwild & Abwurfstangen, **Tel. (02774) 2295, mllergerd0506@yahoo.de**

BBF/BS. Sauer 54, 7x57R, ESt. .222 Rem., + 70/50 Schuss, 8x Hensoldt, 1,5-6x Zeiss, 2x SEM, SM, Stecherumsch., guter gebr. Zustand, 1.850,- €, **Colt Python**, .357 Mag., 3 Zoll, Gummigriff, s. guter Zustand, Lederh., + ca. 220 Schuss, 495,- €, nur an EWB zu verkaufen, PLZ 48, **Tel. (0171) 5475498**

Steyr Mannl. Luxus, .30-06, Zeiss 2,5-10x52/4, 1.190,- €, **BDF FN Spezial-Jagd**, 12/70, 960,- €, **DF Simson Suhl** 12/70, 190,- €, Jagdaufgabe, nur an EWB, **Tel. (02801) 4629**

Elegante Darne Doppelflinte 16/70 (absolute Rarität mit schönem Geradzugverschluss), VB 1.300,- €, **RepB Anschutz**, .22 lfb mit Tasco ZFR 4x32 Abs. 1, VB 200,- €, **Einzellader-Pistole Contender**, .357 Mag., VB 300,- €, alle Waffen in gutem Zustand, nur an EWB, **Tel. (0170) 5834113**

Diverse Rep. Steyr Mannl. Schön. Modell GK 7x64-7x57 mit ZFR, diverse Rep. 98, 8x57-7x64-.30-06 alle mit SEM + ZFR, Rep. Brünnler 7x64 Schwenkmont. Zeiss DJ ZFR, Rep Stutzen 98, 7x64 SEM + ZFR, RepStutzen Steyr Mannl. Schön. Modell 7x64-7x57-8x57-.30-06 alle mit Zeiss ZFR, Rep 98, 9,3x64, Recknagelsicherung, Schwenkmont. S&B 8x56, System graviert, Schaftverschneidungen, Merkel Büchseflinte Seitenschlosse, volle Gravur 16/70-9,3x74 mit SEM und Zeiss 1,5-6x42T*, Schaftverschneidungen und WL 16/70, Hahn-DF Seitenschlosse 12/70 volle Gravur, Miroku BF 12/70, FN B25 12/70, Blaser BBF 7x57-16/70 mit SEM + ZFR, EL 5,6x50R, Drilling Heym 8x57R-16/70, EL .22 Hornet mit S&B LP, ZF, Neuwaffe BBF Kriehoff Teck Handspanner .30-06-12/70 mit SEM Zeiss 2,5-10x52, EL .22 Magnum, 44 Kriehoff extra und WL 12/70, Wild- & Eichenlaubgravur, DF 16/70, KK .22 lfg + ZFR, KK .22 Magnum + ZFR, Pistole Walther PPK, 7.65 + Holster, Pistole Walther PPK/S 9 mm, viele Kal. Kugelpatronen, Schrotmunition, Flintenlaufgeschosse, Patronentaschen, Patronengürtel, Rucksäcke, Wildtragebeutel, Sitzstöße, Jagdjacken (Loden/Tuch), Lodenmäntel, Lodenkotzen, Lederkniebundhosen, hochwertige Jagdschuhe + Stiefel, Le Chameau Gummistiefel mit Lederfutter, diverse Pumamesser (Gr. Waiclblatt etc.), neu ovp, Waffenschrank Hartmann E-Schloss, zweitürig, nur an EWB, **Tel. (0157) 36588869**

Kombinierte Anzeigen

An EWB unbenutzte Schrankwaffe, **Rep. Sako** .222 Rem., Kahles 3-9x EAW-SchwM., 1.500,- €, **Hahn-DF Parkemy** (Ayora) 12/70, 500,- €, **Tel. (02924) 878499**

Zu verkaufen: **BDF Beretta**, Kal. 12/70, Einhandabzug, 350,- €, **RepB IB**, Fa. Gustloff - Suhl (ca. 75 Jahre), Art Wehrsportkarabiner, ZFR 4x, Suhl-Einhakmontage, 150,- €, **Revolver Colt Cobra**, .38 Spez., 100,- €, nur an EWB, **Tel. (02241) 311193**

Blaser BS 750, Luxus Bergstutzen mit Schaftmagazin im Kal. .30-06 und 5,6x50R Mag., mit S&B 2,5-10x56 Abs. 1 SEM, VB 2.400,- €, **CZ 550 Mag.**, im Kal. .375 H&H Mag. SWM mit Swarovski 8x56 Abs. 4, kompl. mit Matrize und Hülsen, VB 1.400,- €, Verkauf nur an EWB, **Tel. (0170) 4019894**

Krieghoff DB Classic, 9,3x74, Schmidt & Bender 3-12x50 LA Abs. 4, 3.700,- €, **DF Winchester**, 12/76, Ejektor, dunkler Schaft, Mod. 23XTR, 450,- €, alle Waffen VB, top Schussleistung, nur an EWB, 41539 Dormagen, **Tel. (02133) 42505, (0177) 5388432**

Neuwaffe Blaser Doppelbüchse S2, bestes Schaftholz, 8x57 IRS, Varpint VM 1,5-6x42, 4.500,- €, nur an EWB, **Tel. (05286) 479**

Ferlacher Bockdrilling 7x65 R-5,6x50 R-16/70 m. 1,5-6x42 SWA, kl. Kugel verstellbar, lg. Seitenpl. m. Gravur, Schaftmagazin, bayr. Backe, Schuppenhaut, VB 5.250,- €, **DF Merkel S347**, 12/70, Seitenschl. engl. Schaft, VB 2.950,- €, **DF Simson** 12/70, engl. Schaft, 76 cm LL m. Seitenplatten-Gravur, VB 750,- €, **Pistole S&W Stainl.**, 9 mm, wie neu, VB 425,- €, **Spektiv Swarovski AFZ V 25-40x75 S-NZ**, 450,- €, nur an EWB zu verk., **Tel. (0172) 2701273**

Wegen Jagdaufgabe zu verkaufen, von privat an privat: **Steyr Mod. SL Matchwaffe**, Kal. .222 Rem., gebr. sehr gepflegter Zustand, super Schussl., ZFR 6-18x46 Redfield, dt. Stecher, **Ferlacher BBF**, von Franz Sodia Ferlach, Kal. 7x65 R-16/70 m. bayr. Backe, grav. Hase u. Hirsch, kombiniert m. Bergstutzen Kal. 7x57 R u. .22 Hornet, von Johann Fanzoj Ferlach, ZFR Nickel 2,5x22 E/D/S, Zeiss Diatal-D 6x42 Abs. 4, Zeiss Diavari-Z 2,5-10x52 Abs. 1 im Koffer, geführt, **S&W Rev.** Mod. 25-5, Kal. .45 LC, 8 $\frac{1}{2}$ Lauff., Blue im Mahagonika-sten mit rotem Velours ausgelegt inkl. Putzwerkzeug, gepfl. Zust., **Steyr Mannl. Mod. M**, Kal. .30-06, Ölschaft, ZFR S&B 2,6-10x56 Abs. 1 o. LP, ventilierte Schaftkappe u. Riemen, sehr gute Schussl., zu besichtigen nach tel. Vereinbarung, nur an EWB, Selbstabholer bevorzugt, Verk. nur in BRD, Zwischenverkauf vorbehalten, Raum 53721 Siegburg, **Tel. (0177) 3294414**

Kerner-Anson-Drilling, 8x57 IR-16/70, ZFR S&B 4x36 (1), SEM, 850,- €, **Heym Drilling** 8x57 IRS-16/70, SM Zeiss Z 2,5-10x52 (1), 1.950,- €, **Krieghoff-Trumpf-Drilling**, mit Einabzug 9,3x74 R (freiliegend), 16/70, ZFR S&B 1,5-6x42 (4), 3.900,- €, **Sauer & Sohn Drilling** Mod. 3000, 9,3x74 R u. 16/70, SM Zeiss Z 2,5-10x48 (1), neuer Schaft mit bayrischer Backe, 2.200,- €, **Seitenschlossdrilling Sauer & Sohn**, Suhl 8x57 IR u. 16/65, SEM, ZFR Zeiss 1,5-6x36 (1), 2.900,- €, **Ferlacher Drilling**, ält. Modell, .222 Rem. u. 16/70, SEM Kahles 3-9x42 (4), 1.800,- €, **Steyr Mannlicher Stutzen** .222 Rem. + Munition, SM Hensoldt 8x52 (4), 1.300,- €, **Merkel BBF** Mod. 203 E Seitenschloss, Kal. 8x57 IRS u. 16/70, Bj. 1959, SEM, Zeiss 1,5-6x36 (1), englischer Schaft + BDF Wechsellauf, 3.500,- €, nur an EWB, **Tel. (05571) 3100**

Kurzwaffen

Revolver 38 Spezial CZ, 50,- €, nur an EWB, 41539 Dormagen, **Tel. (02133) 42505, (0177) 5388432**

Walther GSP, Kal. .22 Ir, Sportpistole, Zustand top, mit Koffer, VB 390,- €, nur an EWB, **Tel. (0176) 13021958**

Les Baer Ultimate Master mit Kompensator und Aimpoint Kal. .45 ACP, 5 Magazine, top Zustand, VB 1.290,- €, nur an EWB, **Tel. (0176) 13021958**

Nur an EWB: **Damenrev. Stainless „Lady Smith“**, .38 Sp., 5 Schuss, 75 mm Lauflänge, neuwertig, mit orig. Box, 340,- €, **Tel. (0911) 6324090**

Sonstige Waffen

RWS Büchsen-geschosse, 7 mm TIG, 10,5 g, 125 St., 80,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 7 mm TIG, 11,5 g, 100 St., 70,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 7 mm Teil-Rundkopf, 9 g, 75 St., 30,- €, **neue RWS Hülsen**, .30-06, 100 St., 100,- €, **neue RWS Hülsen**, 7x65 R, 60 St., 60,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 9,3 mm Teil-mantel Rundkopf, 18,5 g, 150 St., 100,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 9,3 mm, TUG 19 g, 50 St., 50,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 9,3 mm, V. Vollmantel, 18,5 g, 50 St., 30,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 6,5 mm, KS 8,2 g, 100 St., 80,- €, **RWS Büchsen-geschosse**, 6,5 mm, H-Mantel, offene Hohlspitze, 10 g, 100 St., 80,- €, nur an EWB, **Tel. (06656) 2419725**

www.feine-jagd-waffen.de

Gesuche

Suche Automag III, .30 Carbine, EWB vorh., bitte melden: **Tel. (0176) 34955393**

Wir suchen Jagd-, Sport- und Sammlerwaffen

auch Sammlungen, EWB vorhanden.
Angebote bitte an:
Antes Jagd- und Sportwaffen GmbH
Bahnhofstraße 25 · 64569 Nauheim
Telefon: 0 61 52 / 96 06 88
Fax: 0 61 52 / 96 08 72
E-Mail: info@waffen-antes.de

Suche gepflegte BBF (nur Ein-schloss-Handspanner) im Kaliber 7x65R/12 mit oder ohne ZFR, EWB vorh., **Tel. (07042) 21255** od. **22001**

Schwarzer Dienstdolch, M33 oder M36, nur Original, Zustand egal, EWB vorhanden, **Tel. (05309) 8727**

Jäger kauft **08-Pistolen u. Zubehör**, P38, C96, FN, PPK, usw., bis 1945, sowie ältere Modelle v. Colt, S&W, H&K, Ber. vorh., **Tel. (02957) 1209**

Suche Jagd- und Sammlerwaffen, auch ganze Nachlässe, EWB vorhanden, **Tel. (0171) 3107469** NRW

Fairer Ankauf Ihrer jagdlichen Nachlässe, EWB vorhanden.

Waffen Stegmann
Tel. 06182/895448, Fax 06182/895447

Kaufe jagdliche Nachlässe (Waffen, Optik, Zubehör, Trophäen,...), komme nach Hause und zahle bar, EWB vorhanden, **Tel. (02373) 1659350**

Suche Ferl. BD gr. Kgl. 7-8 mm, kl. Kgl. .22 Hornet, Schrot 20-16, ZFR 50er Ø m. Abs.-Bel., exzell. Schusslsg., lange Seitenpl., exzell. Gravur, gutes Holz, auch Linksschaft, EWB vorh., Angebote mit Bildern unter W 121390 an Anz.-Abteilung WuH, Postfach 1363, 56373 Nassau

Suche Repetierer od. Kippaufbüchse im Kal. .257 Roberts, EWB vorh., **Tel. (0173) 5685841**

Kal. 257 Roberts, Munition auch Restmunition gesucht, EWB vorhanden, **Tel. (0173) 5685841**

Scharfschützen-Sammler sucht: Zielfernrohre, Montagen und ZF-Behälter vom 1. u. 2. WK, auch kompl. Scharfschützengewehre, EWB vorhanden. **N. Waldi, 74909 Meckesheim, Tel. (0177) 4070363** od. **(06226) 785915**

Gebrauchtwaffen Optik - Zubehör

ges. Jagdnachlässe gesucht.
Welken u. Simon GmbH
Werler Str. 250-252, 59063 Hamm
Tel. 02381/57878, Fax 52598
E-Mail: Kontakt@welken-simon.de
www.welken-simon.de

Allgemeine Abkürzungen für den Waffenmarkt

Abs.	Absehen	KB	Kippaufbüchse
AKM	Aufkippmontage	KM	Klemm-Montage
ASchubM	Aufschubmontage	LPV	Leuchtpunktvisier
BS	Bergstutzen	LochK	Lochkimme
BIB	Blockbüchse	OV	Offene Visierung
BB	Bockbüchse	Pist	Pistole
BBF	Bockbüchsenflinte	RepB	Repetierbüchse
BD	Bockdrilling	RepF	Repetierflinte
BF	Bockflinte	Rev	Revolver
BSM	Brücken-Schwenkmontage	SEM	Suhler
BüF	Büchsenflinte	SM	Einhakmontage
DioptV	Dioptr-Visierung	SIB	Schwenkmontage
DBV	Doppelbüchsen-Vierling	SIF	Selbstladebüchse
DBD	Doppelbüchsen-Drilling	UhRepB	Selbstladeflinte
DB	Doppelbüchse		Unterhebel-repetier-büchse
DF	Doppelflinte	Vierl	Vierling
Drill	Drilling	VoSchRepB	Vorderschaft-Repetierbüchse
EM	Einhakmontage	VoSchRepF	Vorderschaft-Repetierflinte
EIF	Einlaufflinte	ZFR	Zielfernrohr
EWB	Erwerbsberechtigte		
FM	Festmontage		

WOLF-EYES T 3-II ROT

DIE NEUESTE GENERATION DER T3 SERIE



- Inkl. Kabelschalter
- Akku- oder Batterieversion
- 270 Lumen
- Lichtfarbe rot

Auch in grün oder weiß erhältlich!



Lampen für alle Einsatzbereiche

Tel. Beratung: Mo-Do 9-13 u. 14-17 Uhr, Fr-13 Uhr

An der Hochstr. 1
91617 Oberdachst. **HOFFMANN IMPORT**
GBR - Inn. S. Hoffmann
Tel.: 098 45/98 75 11 · Fax: 098 45/98 75 35
info@ph-import.com · www.ph-import.com

Rot/Grünlicht-LED-lampe 270 Lumen, kein Leuchtkraftverlust durch Filter, bis 140 m klar ansprechen, 1x benutzt NP 190,- € / FP 120,- €, Kabelschalter und Universalmontage gibt es gratis dazu, Nachsuchelampe 3000 Lumen, NP 400,- € / FP 200,- €, div. Wildkameras günstig zvk, **Tel. (01520) 5992774**

Tausche Hitpoint PRO mit BSM gegen Zeiss Diavari mit LP u. BSM (2,5-10x50 od. 3-12x56), **jm.pr@gmx.de, Tel. (0176) 53954586**

Zeiss ZFR 1,1-4x24 + LP HT, Zeiss 2,5-10x50 LP Diavari VM, Zeiss 2,5-10x50 LP Victory, Zeiss FG 8x56 Dialyt, Zeiss FG 8x56 BT P, Hensoldt FG 8x56 gummiarm. + beledert, **Tel. (0157) 36588869**

GERO TRADING
night vision equipment

DIE NUMMER 1 IN EUROPA
Nachtsichttechnik und WÄRMEBILDTECHNIK



Das komplette Programm für Nachtsicht- und Jagdtechnik.

Für die BRD gibt es Auslandsjagd- und Schwarzwild-Lösung.

In Holland ist Nachtsichttechnik jeder Art frei zu erwerben!

Neuen Katalog 2013 Anfordern:

Gero Trading • Van der Waalslaan 9
NL-7535 CN • Enschede • Holland
Tel.: 00 31-53-4 61 41 59
Fax: 00 31-53-4 61 36 97
E-Mail: gerotrading@wxs.nl
Homepage: www.nachtsichtgeraet.com
(Besuch und Vorführung nach Vereinbarung in Enschede)

www.jvs-outdoor.de

- ARMASIGHT
- DEDAL
- ATN
- DIPOL
- PULSAR

Tel: +49 174 1410 830

Grüne Laser statt Nachtsichtgerät

- € 325 statt € 4000
- Macht alles sichtbar
- Wild sieht grüne Laser nicht

www.countrygoods.nl
Tel. 0031 113316277

Meopta ZFR Artemis 2100, 7x50 RD LP, neuwertig, Neupr. 650,- € für 400,- € zu verkaufen, **Tel. (03601) 449076** nach 20 Uhr

Fernglas Zeiss Victory FL 8x56 mit Lotutec, Farbe grün und im Bestzustand, Preis 1.350,- € VB, **Tel. (0173) 8621592**

GIGA FIRE
Die ultimativen Hi-Power
XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE
Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!
Gesamtangebot gegen € 1,45 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei
GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

Jagd-Aufgabe: **Fernglas Zeiss Victory** 8x40, BT-P, 675,- € (Festpreis), **Tel. (0177) 7526325** (Raum Köln)

ZFR Swarovski Habicht 8x56 Abs. 4, Mr. Ø 25 mm, Sauenglas, leichte Gebrauchssp. aber o.k., VB 400,- €, **Tel. (0171) 7543993**

Modernste Nachtsicht
100% professionell 100% fair
100% diskret
100% legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722/9619070

ZFR Swarovski Habicht 1,5-6x42 Circle-Dot LA, sehr wenig gebr., wie neu, Mr Ø 30 mm, VB 1.200,- €, **Tel. (0171) 7543993**

ZFR S&B Zenith 3-12x50 Abs. 4 mit LP ohne Schiene, super Optik, nur mont. - nicht gef., 1.250,- €, **Tel. (0151) 70521952**

Zeiss Victory Kompakt Point (Rotpunkt) für Blaser, neuwertig, NP 801,- €, 440,- €, **Tel. (030) 8326763, (0172) 8783433**

Nachtsichtgeräte für die Auslandsnachtjagd !!!
Telefon 0951/14911 · Mobil 0172/7585130
R.W. Nachtsichttechnik · 96049 Bamberg

Achtung!

WILD UND HUND weist darauf hin, dass allein schon der Besitz von verbotenen Gegenständen untersagt ist (Straftat nach § 52 Waffengesetz). Hierunter fallen insbesondere der Besitz von für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten oder markieren (z.B. Zielscheinwerfer, Laser, Zielpunktprojektoren), ferner Nachtsicht- und Nachtzielgeräte mit Montagevorrichtungen für Schusswaffen sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielfernrohre u.a., sofern sie einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen (Anlage 2 zum Waffengesetz, Nr. 1.2.4.1 und 1.2.4.2). Der Paul Pary Zeitschriftenverlag geht davon aus, dass alle in unserem Optik-Markt angebotenen optischen Nachtsichtgeräte konform mit dem neuen Waffengesetz sind.



Gen. II+ CommGrade SuperGen®
Gen. III XD-4™ XRS™

Wir bieten Nachtsichttechnik für die perfekte Jagd! Absolut zuverlässig und unübertroffen leistungsstark. Durch unzählige Jäger erprobt und bestätigt!

Speziallösungen für die Auslandsnachtjagd! Schockfest auch bei Großwild-Kalibern.

Leistungsstarke Nachtsichtgeräte schon ab 549,- €

Auf unsere Technik bieten wir bis zu 5 Jahre Vollgarantie! Anruf genügt. Wir beraten Sie umfassend und persönlich.

FAX +49 (0)6104-945 74 00 TEL +49 (0)6104-945 74 01
mail@alpha-photonics.com www.alpha-photonics.com

Nachtsicht-/Nachtjagdproblemlösung

von Jäger zu Jäger, sehr effektiv, Sonderpreis!
Paket 1: kompl. 900,- € • Paket 2: Gen. 2/3, kompl. 1650,- € • Paket 3: kompl. 2.380,- €
Telefon 01 63 / 379 20 62, tägl. 8-20 Uhr
www.westfalen-jagdoptik-gmbhcokg.de

LASERLUCHS®

DER NEUE LASERLUCHS IST DA!

Aus sehr gut wird noch besser – mit optimiertem Leuchtkegel, Kippschalter mit Einschaltenschutz und verstärktem Fokussiergewinde! Jetzt erhältlich in den Wellenlängen 808, 850, 980nm und in der neuen 905nm Version speziell für Rotwildbeobachtung. Natürlich nur bei Ihrem Fachhändler! Weitere Infos unter **(0261) 983 497-80** oder auf **WWW.LASERLUCHS.DE**

Offizieller und exklusiver Vertriebspartner und EU-Service-Center für Dedal-Nachtsichttechnik in Deutschland, Österreich und in anderen 10 EU-Ländern.

Wir präsentieren eine Innovation im Nachtsichttechnik-Bereich. Nachtvorsätze Dedal 541, Dedal 542, Dedal 543, DEPO, XD-4, XR-5, Onyx (schwarz/weiß) Gen. III. (Original-Datenblatt) Machen Sie Ihr Tageslichtgerät bei Nacht weiter sichtbar! Wir machen Vorführung vor Ort! *



Ninevia GmbH, Parkstraße 57, 65191 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 1749662, Fax +49 (0)611 2387510, E-Mail: info@gun-tec.com
Homepage: www.gun-tec.com * Ab 3 Kaufinteressenten

Achtung! Die jagdliche Leistungszucht und das Prüfungswesen werden durch die im Jagdgebrauchshundverband (JGHV) zusammengeschlossenen Rassevereine seit mehr als 100 Jahren gewährleistet. WILD UND HUND empfiehlt daher die Anschaffung eines Jagdhundes mit JGHV-Papieren. Leider stehen auch uns nicht immer die notwendigen Informationen zur Verfügung, über welche Ahnentafeln die annoncierten Hunde verfügen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Zuchtverein der jeweiligen Rasse.



Stöberhund-Meute hat noch Termine frei, wir jagen überall auch unter der Woche, der kurzfristige Einsatz ist möglich, ab 20,- € pro Hund, je nach Lage, www.jagdhunde-felde.de, Tel. (01520) 5641000

Wurfankündigung, DD-Zw. vom Flaßdiek erwartet ca. 20. Okt. Welpen aus Jule vom Flaßdiek, nach Kuno vom Erthal, Info u. Bilder www.glasfort.jimdo.com, Hub. Glasfort, Tel. (0152) 23871035

NACHTSICHTTECHNIK "Made in Germany" direkt vom Hersteller

NIGHT-MAX® M2 (Lieferbar in 2. oder 3. Generation) **Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät**

NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler) **LASER FIRE®** (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wild-schadenabwehr • Mini-Sender • Gold- und Metallschutzgeräte

Gesamtpaket gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachgelt

GUTZEIT GMBH Mälzerstr. 12 • Tel. 07351 47677 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

SCHMIDT FAHRZEUGBAU GmbH

Weltweit die Nummer 1

www.hundeboxen.de
07774/9220-0

DD-Hün., Dalka v. d. Brookmühle, Brsch, gew. 04.12.11 mit VJP, HZP, wird auf die VGP vorbereitet, ruhiger umgänglicher Hund, sehr wasserfreudig, mit Haus, Hof, Familie u. Kindern vertraut abzug., www.vom-deutscheschen-eck.de, Tel. (04964) 438

Wurfankündigung DD-Zw. „v. Hörster-Bruch“, gew. Mitte Okt., Schwschl., Brschl.-Welpen aus auf Form u. Leistung geprüft, Eltern, aus „Chiela v. Hörster-Bruch“, VJP, HZP, VGP, HD- u. OCD-frei, Form sg 11, Haar 12 V, nach „Gino II v. Liether-Moor“, VJP, HZP, VGP, HD- u. OCD-frei, Form Sg 11, Haar Sg 11, beide Eltern stehen i. ständigen jagdl. Einsatz, sind leichtfüßig u. ruhig, Tel. (0178) 6171871, Dingwerth-seb@gmx.de, www.deutsch-drahthaar.npage.de

Achtung!
Interesse an der perfekten Nachtjagd?
Photonis Vertretung Deutschland
Vertragspartner im gesamten Bundesgebiet sowie Österreich, Niederlande und Ungarn.
Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info und unser Händlerverzeichnis an!
Zentralruf: 030/4031474 - Fax: 030/4021897

Sonderangebote
Nachtjagd
im Ausland
Lichtverstärker
für Zielfernrohre
www.nachtjagd.nl / 0049-160-4 86 71 91
Tel / Fax 0031-53-483 7781

IEA MIL-OPTICS **Hensoldt Night-Tronic**

Night Tronic 940
orig. L3 Insight Gehäuse - USA Fertigung vom Weltmarktführer!
Photonis Röhren aus EU Fertigung
kleines Leichtgewicht, 280gr und 10cm

Vielseitig:
3x und 5x Mil-Spec Vergrößerungen
Tagoptikadapter (Spektriv, Foto, etc.)
Kopf- und Helmhalterungen
2 Geräte kombinierbar zu einer Brille/Fernglas

IEA Mil-Optics 72202 Nagold/Eisberg T. 07452 - 882988 www.i-e-a.de

ab 2890,- auch als XD4, XR5 und Onyx lieferbar

Deutsch Drahthaar

Sehr schöner dunkelbrauner DD-Rüde mit Brustfleck und deutlichem Bart, gew. am 08.04.12, zu verkaufen, VJP 73 P., HZP 178 P., JEP inkl. Schweiß, HN, gezogen nach Eika v. Bandorfer Forst x Idax vom Fuchsberg, Info Tel. (0160) 97225667 od. www.caveacani.de

DD-Hündin, gew. 22.04.10, Brsch., VJP, HZP, BP, aus Zeitmangel abzugeben, Tel. (02551) 3300

DD-Hündin, Schwsch., gew. 05/2012, ruhige, leichtfüßige, gehorsame Hündin mit Bart, VJP, HZP, ev. VGP nach Bautz v. Liether Moor, Tel. (04472) 506

DD-Welpen m. bester Abstammung, gew. Okt., a. Maxi vom Bandorfer-Forst, n. Ralf del Tefiro, m. sg-Prüfungen, Zw. v. Bökelburger-Forst, Schl.-Holst., Tel. (04830) 1288

Großbrahmige, bejagte Schwsch-DD-Hündin abzugeben, gew. 2010, komplett geprüft, VGP, ÜF 1. Pr. Die Hündin ist spur- u. sichtlaut, sie ist frei von Erbkrankheiten u. zuchttauglich, kinderlieb, Zwinger/Haus, Auto gewöhnt wg. Nachzucht abzugeben in entsprechende Hände, Tel. (0173) 6144074

Sehr schöner ausdrucksvoller DD-Schwsch.-Rüde, gew. 14.02.2011, festes Vorstehen, wasserfreudig, VJP 74 P., HZP 191 P. (Suchensieger), VGP 324 P. ÜF, Bringselverw., VSwp 20 h-Fährte II, VSwp 40 h-Fährte III Btr., AH, HN, Spl, HD-/ED-/OCD-frei, Haus, Auto, Zwinger gewöhnt, HN an Waschbar u. Marderhund, Tel. (01578) 6749356

JSA nightlux night vision optics
www.night-lux.de | info@night-lux.de
Mit Photonis Bildröhren, ab 1999,-€ (Mono III)

Jakob Schultz
Handel mit Optik
Weinholdenstr.8
DE-73095 Albershausen
Tel. +49 (0) 171-3634894
Fax. +49 (0) 711-25359874

JSA 14 **DE-14** **Goggles 2x**
NV Mono III 2x **NV Mono III 4x** **NV Hunter 1 HD AG**

MADE IN GERMANY

www.wildundhund.de

Online-Welpenvermittlung.
Hund live und in Farbe

Wild und Hund



Deutsch-Drahthaar
leistungstark - erfolgreich - sympathisch
Die Rasse und ihr Leistungsvermögen - Welpenangebote - Deckrüden -
Informationen zum Verein unter
www.drahthaar.de

DD-Rüde, Braun., m. Bart, Zwinger v. Burgwald, gewölft: 1.6.12, festes Vorstehen, Härtenachweis, VJP 72 Punkte, HZP und VGP Anfang September, sehr anhängl., absolut ruhig, leichtführig, mit Kindern groß geworden, Haus, Auto und Zwinger gewohnt, Mittelschlag, Preis 3.500,- €, **Oberförster G. Rickes, 55758 Sien, Tel. (0171) 3703459, Fax (06788) 1369**

Sehr schöner DD-Rüde, Schwisch, nach HZP und VGP abzugeben, aus Leistungszucht, VJP, HD-, ED- und OCD-frei, sehr wasserfreudig, kinderlieb, Haus, Auto und Zwinger gewohnt, **T. Landwehr, Tel. (05204) 7944, (0173) 9790469**

DD-Rüde, 18 Mon., Brschl., VJP 75, 76, HZP 199 u. 188 Suchensieger, BP Land BRB, spl, sil, HD-, OCD-, ED-frei, Kinder, Auto, Schwarzwild gew., Bilder unter www.weimaraner-brandenburg.de

DD-Rüde, Lando v. d. Ruwenburg, Schwischl., gew. 15.05.2011, VJP 60 P., HZP 181 P., VGP 324 P. 1. Pr., HD-A-frei!!! Haus, Zwinger und Auto gewöhnt, auf Grund von beruflicher Veränderung schweren Herzens abzugeben, **Tel. (0160) 94672238**

DD-Rüde, 1. Feld, Brschml. Guter Bart, VJP 74 P., festes Vorst., Haus, Auto, Zwinger gewohnt, ruhiger, verträgl. Rüde, sehr leichtführig u. gehorsam, Mittelschlag, HD-, OCD- und Willebrand-frei, im September nach HZP und VGP abzugeben, Preis: 3.500,- €, **Oberförster G. Rickes, Forsthaus Burgwald, 55758 Sien, Tel. (0171) 3703459, info@rickes-weihnachtsbaum.de**

Schwisch.-Hdn., gew. 11.05.12, VJP, HN, HD-, ED-, OCD-frei, leichtführig, anhänglich, ruhig, nach HZP und JEP abzugeben, www.von-der-berkelquelle.de, **Felix Schulze Eistrup, 48727 Billerbeck, Tel. (02543) 25323 od. Tel. (0171) 3861194**

4,4 Brsch./Schwisch. Welpen aus praxiserprobten Elterntieren abzugeben, Rüde u. Hündin kpl. durchgeprüft (VJP, HZP, VGP, Btr., VswP), beide Elterntiere frei v. Erbkrankheiten (HD, ED, OCD und Willebrand) beide laut jagend! Kräftige Welpen mit deutlichem Bart und hartem Haar, auf artgerechte Haltung u. Aufzucht (Rudel) sowie entsprechende Sozialisierung der Welpen wird bes. Wert gelegt, DD-Zwinger v. Kiebitzmoor, **Tel. (0421) 8302481**

Schwarzschimmel Zuchtrüde, Terminabsprache, www.deutschdrahthaar-schwarzschimmel-xito-vom-mardersteg.de

Deutsch Kurzhaar

Deutsch-Kurzhaar. Der vielseitige Jagdgebrauchshund, edel, zuverlässig, familienfreundlich u. pflegeleicht. Welpenvermittlung und Hundemarkt, Ausbildungshilfe. Info: www.KlubKurzhaar-voran.de, **Zuchtwart Willi Werner Immken, Telefon (0171) 3707113, (04493) 1850, w.w.immken@klubkurzhaar-voran.de**

DK-Hündin, braun, 1 Jahr alt, Derby I, Fw: sg/j nach der Brauchbarkeitsprüfung abzugeben, sehr hübsche und angenehme Hündin, **Tel. (0172) 4529103**

2 DK-Rüden, Yoster u. Yacco von Neuarenberg, braun u. Brschl., gew. 13.04.2012 mit Derby I. Preis, Solms, werden auf VGP vorbereitet, abzug., ruhige, leistungsstarke Rüden die mit Haus, Hof, Familie u. Kindern vertraut sind, www.vom-deutschen-eck.de, **Tel. (04964) 438**

Bildhübsche Deutschkurzhaar-Vorstehhundwelpen in allen Farben wie forellenschimmel, schwarzschimmel, braunschimmel, hellschimmel, braun und weiß von Eltern mit herausragender Blutlinie und einmaliger Ordensschnalle wie Derby/VJP, Solms/HZP, VGP, Schweiß, IKP, Dr. Kleemanns Ausleseprüfung, HD-frei, HN, Vbr., Btr., BOB mit hoher Veranlagung zum Formwert „V“. Die Eltern sind sehr gute Jagdhunde mit denen man stressfrei jagen kann, sie sind ruhig und angenehm im Zwinger, Haus, Auto und mit Artgenossen, abzugeben, **Tel. (04493) 920920, Tel. (0171) 3707113, www.dk-von-neuarenberg.de**

Deutsch-Kurzhaar, Der Jagdgebrauchshund, Welpenvermittlung und Hundemarkt Klub Artland-Emsland **Zuchtwart H. Dierker, Tel. (05472) 4080, Fax (05472) 408222, www.dk-artland-emsland.de**

Besitze einen Deutsch-Kurzhaar-Rüden, Farbe Dunkelbraun, gew. 14.03.2003, Zb-Nr.: 0546, Zuchtschau: Saarland V1, Rheinland V2, HD-A1, Prüfungsergebnisse: Derby Rhld. 1. Pr., Derby Saarland 1. Pr. mit Andreasstern m. Spurlaut, SS. HZP: alle Noten mit 10. AZP: alle Noten 4, SS, VGP: alle Noten 4, Vbr bestanden, ebenfalls Btr. und HN, der Rüde ist leichtführig und kinderlieb, Deckanfragen richten an: **Kurz Milz, Saarburger Str. 35, 54441 Trassem, Tel. (06581) 3394**

Große Münsterländer

GM-Welpen aus dem Zwinger „vom Jägerweg“ abzugeben, M.: Donka „v. Lohner Forst“, VJP, HZP, VGP, V.: Morris-Minor „aus der Stockmannsmühle“, VJP, HZP, HZP v. W., VGP, **Tel. (05467) 317**

Anton Fichtlmeier „Die Ausbildung des Jagdhundes“
Von der Früherziehung bis zum vielseitig einsetzbaren Jagdhelfer.
2 Bücher + 5 Std. Ausbildungs-Lehrfilm auf DVDs.
Telefon 08171/27233 • www.jagdhundeerziehung.de

Kleine Münsterländer



Kleiner Münsterländer

- Intelligenz
- Arbeitsfreudig
- Leistungsfähig
- Vielseitig
- Wesensfest
- Schön

Welpenvermittlungsstelle: C. Förster
Bachstraße 56 • 32423 Minden i. W.
Telefon: 0571/30254, Fax: 0571/4051571
E-Mail: christafoerster@t-online.de
Internet: www.kleine-muensterlaender.org

KLM-Welpen, A-Wurf ab Mitte Oktober abzugeben, beide Eltern leichtführig, sehr wasser- und apportierfreudig, **Tel. (0171) 1702609**

KLM-Zwinger v. d. Sieben Auen Wurftag Anfang Okt., Vater u. Mutter VJP, HZP, VGP, Btr., HN, Vbr., VswP, Brw., **E. Stock, 64521 Gr. Gerau, Tel. (06152) 4383 od. (0170) 3100782**

Der KLM-Zwinger „von der Reuterstadt“ erwartet Ende Oktober einen Wurf „Kleine Münsterländer“ aus jagdl. Leistungszucht (beide Eltern VGP), **Tel. (0173) 6343139**

KLM-Rüde „vom Forstweg“ nach HZP u. VGP zu verkaufen, VJP 72 P., Sil, Spl, leistungsstark, sozialverträglich u. kinderlieb, www.klm.vom-forstweg.de, **Tel. (0171) 6988707**

KLM-Zwinger „vom Eichenkamp“ gibt KLM-Welpen ab, Wurfd. 09.09.2013 braunw., Mutter Gwendi aus der Wolfskammer, VJP 74 P., HZP 181 P., VGP 327 P. I. Pr./ÜF, Spl., Btr., HN, Zuchtschau sg/sg, Vater: Dedde vom Ammerland, VJP 76 P., HZP 180 P., VGP 308 P. I. Pr./ÜF, Spl, HN, AH, Zuchtschau v/v, I. Schwoppe, **Neuer Kamp 4, 49457 Drebber, Tel. (05445) 1820, E-Mail: he.schw@t-online.de**

Deutsch Langhaar

Deutsch Langhaar in NRW. Welpenvermittlung **Burkhardt Lambertz, Tel. (02384) 2223 oder (0173) 2568872, www.ClubLanghaar.de**

Braune DL-Hündin, Zw. „von Heek“, gew. Nov. 2011, VJP 69 P., HZP 175 P., BP NRW zu verkaufen, **Tel. (02561) 962067**

Pudelpointer

PP-Hün. Otti vom Grünen Weg, braun, gew. 25.03.2012, nach HZP u. BRP abzug., www.vom-deutschen-eck.de, **Tel. (04964) 438**

PP-Hünd. Fee von der Seeburg, braun, gew. 14.04.2012 nach HZP u. BRP abzug., www.vom-deutschen-eck.de, **Tel. (04964) 438**

Weimaraner (Kurzhaar und Langhaar)

5,6 Kurzhaar-Weimaraner-Welpen, gew. 06.09.2013, zu verkaufen, Elterntiere jagdlich geführt, **Tel. (04497) 1765, (01520) 7289914**

Weimaraner-KH-Welpen, Leistungszucht, Ende Nov. abzugeben (Zw. „vom Erntal“), M.: Cora „vom Erntal“, V.: Edelbert „von Walhalla“, beide Eltern jagdl. sehr leistungsstark, leichtführig, verträglich, A1-Hüften, Form-/Haarwert 3x vorzüglich, sicht- und spurlaut, Info unter www.weimaraner-kurzhaar.com bzw. **Tel. (05903) 7390**

Hübsche Weimaraner-KH-Hündin, 1 Jahr alt, s.g. veranlagt (Nase, Vorstehen, apportieren, Wasser), sehr ausgeglichenes angenehmes Wesen, äußerst föhrig, wachsam, kinderlieb, Haus, Auto, Zwinger gewöhnt, wegen Krankheit abzugeben, www.weimaraner-kurzhaar.com, **Tel. (05903) 7390**

www.weimaraner-galgenheide.de, **WK-Zwinger** aus 45721 Haltern plant für Anfang 2014 E-Wurf, Infos unter **Tel. (02364) 8794 AB od. (0173) 7138609**

Weimaraner -KH-Rüde, gew. 4/2012, der Rüde hat auf der VJP 75 P. erreicht, Zuchtschau v/sg, nach HZP, Brauchbarkeit und VGP ab Mitte Okt. in Jägerhände abzugeben, der Rüde ist mit kleinen Kindern aufgewachsen, ist Haus und Zwinger gewöhnt, Preis den Leistungen entsprechend, **Tel. (0170) 4935651**

Weimaraner Klub e.V., Vermittlungsstelle f. Weimaraner-Vorstehhunde. Vermittlung nur an Jäger. **Wilfried Möhlenberg, Dorfstr. 8, 26215 Wiefelstede, Tel. (04456) 269, Fax 329**

www.wildundhund.de

**Online-
Welpenvermittlung.**

Hund live und in Farbe



Wild und Hund

Pointer

Pointerwelpen u. Junghund aus Leistungszucht, braun-weiß, abzugeben. „Zwinger Zur Alten Mühle“, W. u. L. Kugler, Tel. (07971) 21912, Informationen: www.pointer-kugler.de

Französische Vorstehhunde

Französische Vorstehhunde, 13 Rassen, im VBBFL. Info: **VBBFL, Köstlering 4, 91275 Auerbach, Tel. (09643) 3742, maxweindler@web.de**

www.der-bretonne.de

4,4 Bretonenwelpen von der Hubertushöhe, in rot-weiß, schwarz-weiß und tricolor, ab 10.11.13 an Jäger oder Falkner abzugeben, Vater franz. Arbeitschampion, Mutter Derby 1. Preis, TAN, HZP 179 P., BrP., Tel. (04441) 5850, mehr über uns unter www.bretonne.de

Bracken und Beagle

Vereinigung der Meuteführer Deutschland e.V.
www.meutefuehrer.de
Kontakt: 0170/83 01 948

Beagle
Verein Jagd-Beagle e.V.
Mitglied im Jagdgebrauchshundverband (JGHV)e.V.
Wir züchten nur für den jagdlichen Gebrauch
SPURLAUT WESENSFEST GESUND
Info Tel: (02238) 303173 www.jagd-beagle.de

Brandlbracken-Welpen abzugeben, Eltern jagdlich geführt, mit ÖKV-Papieren, NÖ, Tel. (0043) 6643929202, burnakogl.npage.de

Deutscher Bracken-Club e.V.
Deutsche Bracke und Westfälische Dachsbracke
Jagdhundtradition seit 1896
Welpenvermittlung
0160 - 701 3038
klaus.scheffer@deutscher-bracken-club.de
www.deutscher-bracken-club.de

Ungarische Vorstehhunde (UK od. UD)

Verein Ungarischer Vorstehhunde
Vizsla-Welpen
www.vuv-vizsla.de

Briefmarken für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Cocker- und Springerspaniels, Basset

6,1 engl. Cocker-Spaniel „vom Schlossberg“ Jagdspaniel-Club, JGHV, gew. 13.07.13, unküpiert, rot, schwarz, schw. m. loh., aus jagd. Anlagenzucht, Mutter aus Leistungszucht, Splt. 4, in ständigem Jagdeinsatz, drückjagderfahren, sofort abzugeben, Standort Regensburg, **mar gretscriba@arcor.de, Tel. (0171) 5257970, www.cockerspanielvom-schlossberg.de**

Schweizer Niederlaufhunde kleine spurlaute, wesensfeste Bracke, Welpen-Farbschlag: Berner, Schwyzer, Luzerner aus FCI-Weltsiegern mit jagdli. Prüfungen, BbPr., JGHV-VSwP-Swl, Infos unter: **www.berner-niederlaufhunde.de, Tel. (03985) 863759**, Ras-seporträt: WuH-Ausg. 11/2012

Kopov-Welpen, Elterntiere sehr gute Saujäger, hervorragend auf Schweiß, Auskunft: **Tel. (0048) 6933 41761**

Siebenbürger Brackenwelpen (Kopov), Eltern hervorragende Saujäger und sehr gut auf Schweiß, Totverbeller abzugeben, Anfragen an Jäger **Tel. (0175) 5607034**

Der Zwinger v. d. Osterburg gibt ab Ende Oktober Alpenländische Dachsbrackenwelpen ab, **Tel. (03663) 4246553 od. (0170) 4047737**

KELLNER ZWINGERANLAGEN
Hebenstreit & Kellner GbR
besonders günstig!
Gratisprospekt
Kellner-Zwingeranlagen
Hebenstreit & Kellner GbR
Angerberg 13 · 37351 Kreuzebra
Tel. (036075) 31260 · Fax (036075) 52787
www.hundezwinger.de · info@hundezwinger.de

Retriever

Unsere Züchter sagen JA zu kontrollierter Zucht – finden Sie bei uns Ihren VDH-Welpen!

Labrador Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle
Overhagenweg 4
D-48653 Coesfeld
Tel. +49 25 41-9 26 09 74
Fax +49 25 41-9 26 09 75

office@lcd-labrador.de



www.lcd-labrador.de

Deutscher Retriever Club e.V.
Labrador-, Golden-, Flat Coated-, Chesapeake-Bay-, Curly Coated & Nova Scotia Duck Tolling Retriever
Vertrauen Sie unseren Züchtern und der Kompetenz des Deutschen Retriever Clubs. Wir wachen über Gesundheit, artgerechte Aufzucht und Rassestandards.
Eine aktuelle Welpenliste erhalten Sie unter der Telefon-Nr.: 0 56 65/1 85 90 90 sowie unter www.drc.de
DRC Geschäftsstelle
34302 Guxhagen • Dörnthagener Straße 13
Tel.: 0 56 65/1 85 90 90 • E-Mail: office@drc.de
Mitglied im VDH/FCI/JGHV
VDH FCI JGHV
DRC

Einzeljagd auf Wildschweine?
Mit erfahrenen Kopovhunden aus unserem Forst Cibajky
Alle unsere **Kopovhunde** sind eingearbeitet, mit Schweissprfg. VP + Brackenprfg. SD
Wir garantieren Preise um/ab 3.000,- €
Telefon: (0152) 07432777 oder
E-Mail: Colnico1@azet.sk

Wachtelhunde

DW-Welpen im Zwinger v. Steinacker aus HD-freier Leistungszucht ab Mitte Nov. abzugeben, M: JP, EPB, GP, HN, FW-V, V: JP, EPB, GP, FW-SG, Tel. (06524) 200

www.wachtelhund.de

3-farbiger Wachtelrüde, 2 Jahre alt, mit Papieren abzugeben, an Sauen eingejagt, guter Finder, braucht viel Arbeit, **Tel. (06746) 730071**

**IHRE SPENDE
MACHT UNS MUT**
Die Seenotretter



Finanziert nur durch Spenden



Bitte spenden auch Sie!
Spendenkonto 107 2016
BLZ 290 501 01 | Sparkasse Bremen
www.seenotretter.de

Foxterrier

Deutscher Foxterrier-Verband e.V. (Mitglied im JGHV und VDH/FCI). Der kleine, vielseitige Jagdgebrauchshund **Drahthaar- und Glatthaar-Foxterrier**. Welpenvermittlung für den Jagdgebrauch; **Peter Mätzke**, Tel. (036743) 30122, www.foxterrier-verband.de

Zw. vom Gehrenberg, 5,0 Glatthaar-Welpen a. Flocke v. Gehrenberg n. Emil v. Bottwartal, beide Eltern JP-BP spur laut viel an Sauen bejagt, in gute Jägerhände abzugeben. **Tel. (0157) 74338811**

Deutsche Jagdterrier

2,3 DJT-Welpen, gew. 20.08.2013, kleiner Schlag, Fuchssprenger, vom Jäger für den Jäger abzugeben, www.vom-deutschen-eck.de, **Tel. (04964) 438**

www.jagdterrier.de

2,1 DJT-Welpen, gew. 15.08.2013 aus Pegggi „v. d. Zeiler Klinge“, nach Rakki „v. Hause Gebroth“ Leistungszucht, Eltern jagdlich geführt, in gute Jägerhände abzugeben. **A. Dockweiler, 66978 Merzalben, Tel. (06395) 395**

DJT-Zwinger „vom Loo Hook“ gibt Ende 11/13 Welpen aus jagdl. Leistungszucht ab, M.: Joy v. der Braamer Heide, ZP1, Form sg/sg, SH34/BU44, V.: Dux v. „Oberwiese“, Zuchtrüde/Westfalen DJT Club e.V., SH 34, beide Elterntiere arbeiten mit Härte und Verstand an Sauen u. Raubwild, **Tel. (0157) 73280564, Borken NRW**

Parson Russell Terrier

www.parsonrussell-vom-watzenhahn.de Wir erwarten um den 8. 7. einen sehr vielversprechenden Wurf im LZB des PRTCD aus Joy vom Watzenhahn, JLZ, v., JP, BP, ZP, SJG, EF, FD, spl., fl., -/-, vollzahnig, nach Buster von der Silberbreite, LZB, v., JP, BP, ZP, HN, SJ, SJG, Lt., spl., -/-, vollzahnig, Anfragen und Vorbestellung: **Tel. (06436) 2537**

Eine Bitte der Anzeigenabteilung!

Namen, Adressen und Daten sind für Außenstehende schlecht zu lesen. Eine saubere und deutliche Schreibweise (möglichst Druckbuchstaben) ist daher angebracht. Damit ersparen Sie sich und uns unnötige Rückfragen.

Es dankt Ihnen Ihre Anzeigenabteilung

www.prtcd.de

Parson Russell Terrier Club Deutschland e.V.

Spezialversand

Seit 1994
*Teletakt
*Hundezaun
*Antibellband

Jetzt anrufen. Auskunft & Beratung unter:
034202-51212
PAC www.PacDog.de

Jack Russell Terrier

1R/4H JRT aus jagdl. Leistungszucht (SJ/BP/Brauchbk) lange Beinell ab 19.10. abzugeben. **Tel. (05062) 368, www.vom-tiefen-tal.de**

Jack Russell Terrier Verein e.V., angeschl. dem JRTC of Great Britain, Infos über die Rasse, den Verein und Welpen unter www.jrtv.de und **Petra Schikora** (Zuchtwartin) (05561) 8280158 sowie **Korena Knuth** (Zuchtbuchamt) (02245) 610421

www.jagdhunde.de

Sonstige Terrier

Heideterrierwelpen aus leistungsstarken, praxisbewährten Eltern abzugeben. **W. Behrens, Tel. (0170) 8050150** od. www.drueckjagdmue.de

2,3 Borderterrier abzugeben, Wurfstag 13.5.13, aus Leistungs- und Schönheitszucht, Elterntiere mehrfach V1, jagdliche Prüfungen: Saujagdeignungs-, Baueignungs-, Jagdeignungs- und 20 Std. Schweißprüfung und Begleithunde-Prüfung. **Tel. (05461) 65511** od. **Tel. (0175) 4025787**

Westfalenterrier

Verein für Westfalenterrier e.V. Kostenlose Welpenvermittlung. **H. Beckmann, Tel. od. Fax Info: (0211) 6799259 U. Kruck, (02853) 1603, www.westfalenterrier.de**

2 Westfalen-Terrier-Rüden, gew. 13. Juli, Eltern aus jagdlicher Zucht und Jagdeinsatz, leichtfüßig, arbeits- und wasserfreudig, familienfreundlich, **Martina Söte, Tel. (09132) 7459411**

Westfalenterrier Verband Deutschland e. V. Welpenvermittlung. Auskunft: **Tel. (02423) 7330, www.westfalenterrier-verband.de**

www.westfalenterrier.com

Kurzhaardeckel

Wurfankündigung Kurzhaardeckel, Standardgröße, **Welpen** rot, s/r, röttlicher, schwarzziger VDH, jagdlich geprägt. **MintHill-Kurzhaardeckel.de.tl**

Kht.-Hünd., 6 Mon. mit DTK-Pap., beste Anlagen für Schweiß-, Stöber- od. Raubzeugarb., Elt. hoch pass., schw.-rot, **Tel. (0157) 82274017**

VJT-Zwinger „a. d. Engelstadt“, gibt noch **2,0 schwarz/rote KHT-Welpen** ab, WT: 23.6., PRA-fr., jagdl. LZ, M: Brandy vom Bernbach: AP, EP, GP, WP, FW: V, V: Ares von der Starkenburg: AP, EP, FW: V. **Dr. med. vet. Th. Mengel, Tel. (06725) 5471** od. (0175) 4105654, www.tierarztpraxis-mengel.de

Braune Kurzhaardeckelwelpen DTK-Zwinger „v. Erietal“ (TH) Anfang Dezember abzugeben, V: Jackpot „v. NordWind“ 0300239K, M: Otta „v. Hof Härter“ 12T0044K, Leist.zucht, beide FW vorz., **Tel. (0178) 9296400** od. (0171) 6439732

Rauhaarteckel

Teckel

kauft man beim Züchter des **Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.**
DTK-Welpenvermittlung u. Beratung:
SH und HH, Tel. 04523/4664
www.teckel-nord.de
Hessen, Tel. 05603/919972
www.hessenteckel.de
Westfalen, Tel. 02372/10767
www.teckel-westfalen.de
Niedersachsen, Tel. 05822/1350
www.teckel-niedersachsen.de

DTK, dkl.sauf. RH-Teckelwelpen aus jagdl. Gebrauchszucht abzugeben, Eltern beide GS, Welpen kommen aus liebevoller Hausaufzucht, **Tel. (04487) 451**

Teckelzw. „up Dirks Kamp“ gibt **5,3 Rauhaarteckelwelpen**, dkl.sauf. zu Ende Oktober ab, WT 21.08.13, M.: Orka „vom Schnepfengrund“, V.: Bruno „von Staufenberg“, beide Eltern GS und jagdlich geführt, nur in gute Hände abzugeben, **Udo Blom, Gartenstraße 8, 49536 Lienen, Tel. (05484) 675, D2: (0173) 2914133**

Rauhaardackelwelpen aus Leistungs- und Schönheitszucht mit DTK Ahnentafel, Eltern Gebrauchssieger, www.rauhaardackel-vonloorpe.de.vu, **Tel. (05954) 627**

Rauhaarteckel-Welpen, frisch gewölft (04.09.2013), Anfang November abzugeben, Zwinger „vom Zigeunerbusch“, Verein für Jagdteckel, **3 Rüden, 1 Hündin** (Normalschlag), Infos und eventuelle Besichtigung: **Tel. (02604) 942155**

3,2 Rauhteckelwelpen, dsf. u. braun, Ende Oktober abzugeben, beide Eltern werden jagdl. gef., M.: BhFK 95, BHP 1, 2, SfK., Sp/J, Wat, Fw: V, Xandra „v. Wilstedter Moor“, V.: BHP 1, 2, BhFK 95, BhN/F, SchN, SfK, Sp, JvP, WaT, BJS DTK 2005, DtJch 2005, DCh 2007, LS 2007, WUT-Ch 2007, Ch of ChDtk 2008, GS 2009, D-vetch 2012, LSVet 2012, DVetCh 2013, ESVet 2013, LSVet 2013 Asterix „v. d. Wallrekte“, Fotos unter www.buhnerhoe.de, **Tel. (05733) 180857, J. Weinert Vlotho**

Teckel - Dachshund - Dackel

Die jagdliche Alternative



www.jagdteckel.de
info@jagdteckel.de

Zwergteckel und Kaninchenteckel

Zwergteckel, Rauhaar, schw.-rot, sauf. und dürrlauf. Eltern im jagdl. Einsatz. Welpen, Junghunde. **Tel. (0231) 803235, www.teckelzwerge.de**

Rauhaar - Kaninchenteckelwelpen mit DTK-Papieren abzugeben. Eltern im jagdlichen Gebrauch. **Ferdinand Tensmann, Tel. (02368) 3396**

TÜV-geprüfte Qualität

4pets PROLINE

Schweizer Fertigung
Lieferbar in 13 Größen
Einzigartiges Zubehör


Kostenloser Katalog:
WAIDWERK
DER JAGDHelfER
www.waidwerk.de
Tel (0 79 45) 94 10 - 100, Fax - 200

Hannoversche Schweißhunde

Hannoversche Schweißhunde aus Leistungszucht, Kontakt: www.vonder-roten-fahrte.de, Tel. (03663) 4246550 od. (0172) 3528560

HS-Welpen abzugeben, Tel. (036379) 449676, www.zwinger-vom-ordensholz.de

Schwarzwälder Schweißhunde

Verein für Schwarzwälder Schweißhunde e.V.
Infos zur Zucht und Welpenvermittlung:
Hubertus Schätzle, Telefon 07823/5831
Prüfungen und Schweißhundführerlehrgang:
Josef Hupfer, Telefon 07826/9669880
www.schwarzwaelder-schweisshund.de

Bayerische Gebirgs-Schweißhunde

Welpen mit anerkannten Papieren nur vom Klub für Bayerische Gebirgs-schweißhunde 1912 e.V. Wir sind Mitglied im JGHV, VDH, FCI und ISHV. www.kbgs.de

BGS-Rüden mit FCI-Papieren, Wurf-tag 29.06.12, umständehalber in gute Hände abzugeben, der Rüde hat schon zwei Prüfungen und einige Nachsuchen mit Erfolg abgelegt, Tel. (036736) 23292

BGS-Welpen, dunkel mit Maske, FCI-Papieren abzugeben, Tel. (03375) 950290

Laika

2,7 Laika, rus.-eur. mit JGHV-Papieren, Wurftermin 24. Juni, Rüde, GP, VPS, SL, S, Hündin: GP, SL, BP, beide Elterntiere im Jagdeinsatz (Stöber- u. Niederwild), weitere Informationen unter Tel. (0151) 12100123

Hunde ohne Papiere

BGS-Welpen aus jagdlicher Zucht. Beste Anlagen! Tel. (0151) 22542204

KLM-Welpen, brw./Brsch., à 250,- €, Tel. (05926) 266

Wunderschöne Patterdale-Welpen, beide Eltern werden jagdlich geführt, speziell für die Baujagd, Fuchs und Dachs, geimpft und entwurmt, Info: Tel. (0031) 6494 21393, E-Mail: r.ellers@vodafonehuis.nl

www.wildundhund.de

Online-
Welpenvermittlung.

Hund live und in Farbe



Schweißhund Rüde, 1 Jahr alt, aus gesundheitlichen Gründen abzugeben, Tel. (0175) 2621109

Schweißbrackenwelpen, Mutter: Brandlbracke, Vater: Hannoverischer Schweißhund, zur Nachsuche und zum Jagenlassen, stöbern und durchgehen. Wiederholungswurf mit besten Kritiken! Vom TA untersucht, entwurmt und geimpft! Hervorragende Aufzucht! Tel. (0171) 3198083

Hannoversche Schweißhundwelpen, hirschrot mit schwarzer Maske, Wiederholungswurf mit besten Leistungen, mittelschwerer Schlag, sehr gehorsam und kinderlieb, Wildschärfe sehr gut, Totverbeller! Hervorragende Aufzucht, vom TA untersucht, entwurmt u. geimpft! Tel. (0171) 3198083

Hannov.-Schweißh.-Welpen, o. P., gew. 09.08.13, aus hervorrag. Paarung, Eltern im ständ. Jagdgeb., kinderlieb, Totverbeller, wildscharf, Welpen werden regelm. entwurmt, geimpft, auf Wunsch gechipt, Tel. (09728) 717

BGS-Welpen o. P., hirschrot, dunkle Maske, entwurmt, geimpft, Eltern im jagdlichen Einsatz, günstig abzugeben. Tel. (09354) 1297

Abrichtung und Pflege

www.top-schleppwild.de

Versand ab 5,- €

0179 / 5 91 42 67

Abkürzungen für den Hundemarkt

A-Sgr. = Ausstellungssieger
AT = Ahnentafel
AZP = Alterszuchtpfugung
Btr. = Bringtreue-Prüfung (am Fuchs)
D = Derby
FS = Feldsuche
g = gut
gen = genügend
gew. = geworfen, gewölft
GS = Gebrauchssieger
GP = Gebrauchsprüfung
G.Sg = Gebrauchssieger
HZP = Verbands-Herbstzuchtprüfung
HN = Härtenachweis
IKP = Internationale Kurzhaar-Prüfung
JEP = Jagdeignungsprüfung
JZ = Jugendzuchtprüfung
JGP/R = Jagdgebrauchsprüfung
j = aus jagdlicher Zucht
JP = Jugendprüfung
JGHV = Jagdgebrauchshundverband
KS = Kurzhaarsieger
LL = Leistungsliste
LZ = Leistungszucht
m = mangelhaft
PO = Prüfungsordnung
Sw I = Verbands-Schweißprüfung auf der über 20 Stunden alten Fährte mit 1. Preis bestanden

Sw II = Verbands-Schweißprüfung bestanden: auf der über 20-stündigen Fährte 2. Preis
Sw/III = auf der über 40-stündigen Fährte 3. Preis
sg = sehr gut
sg/v = Hund wurde auf Form- und Haarwert beurteilt und mit der Formwertnote „sehr gut“ und der Haarwertnote „vorzüglich“ bewertet
S = Solms (Herbstzuchtprüfung des DK-Verbandes)
SchwhN = Schweißprüfung auf natürl. Wundfährte
TF = Tagfährte
Tvb = Totverbeller
ÜF = Übernachtsfährte
VJP = Verbands-Jugendprüfung
VJP 67 P = Verbands-Jugendprüfung mit 67 Punkten bestanden
VGP = Verbands-Gebrauchsprüfung
VGP I = VGP mit 1. Preis bestanden
VSwP = Verbands-Schweißprüfung
Vbr. = Verlorenbringerpr. auf natürl. Wundspur (Hase oder Fuchs)
VZPO = Verbands-Zuchtprüfungsordnung(en)
VGPO = Verbands-Gebrauchsprüfungsordnung
VHZP = Vereins-Herbstzuchtprüfung
WT = Wurfstag
wdl = waidlaut
WP = Wasserprüfung
ZPO = Zuchtprüfungsordnung

Schleppwild-Discount Spitzenqualität

Schleppwild, Schweiß und Wildlockmittel vorrätig
Füchse ohne Fuchsbandwurm durch Abkühlung auf -195° C.
Porto ab 10 € bis 31 kg.

Preisliste unter:
www.schleppwild-discount.de
Telefon 01 71 / 7 87 37 64
Fax 0 21 31 / 3 67 96 18

www.schleppwildexpress.de

Ente, Fasan, Kaninchen u.s.w.
Versand in Isolierverpackung.

0170/5288343-0170/1223255



Keine Zeit?

Ich nehme Ihren Hund in Ausbildung und führe auf Prüfungen!
www.hundeschule-barbara-schaefer.de
Mobil: 0171-5802865

Übernehme die Ausbildung Ihres Hundes bei bester Unterbringung (keine Zwingerhaltung), über 25 Jahre Erfahrung. Tel. (0174) 3261472

Nehme Ihren Hund in Ausbildung od. Pension, speziell Gehorsam, Apport, Schleppe, 35 Jahre Erfahrung, Tel. (0172) 9195637, (0170) 1876587

www.Jagdhundeschule-Zoerb.de

Heidi Zörb – 35625 Hüttenberg
Telefon (0 64 47) 393

persönlich und individuell

Schleppwild ab Welpengröße, Frostware und Trockenapportel, naturgerber, Schweiß, Füchse usw. Tel. (08574) 667

Ausbildung + Jagdhaus-Ambiente, Jagdhund-Appell-Festigung beim HF, oder Grundgehorsam beim J-Hund in „Nicht-Jäger-Hand“ durch gewaltfreie Alternative gleich erreichen, Erstkontakt-Aufnahme per E-Mail: jagdhaus-ambiente@arcor.de

Wärmeplatte

15-30° stufenlos regelbar, für Hundehütte oder Wurfkiste, auch in 12-V-Ausführung, verschiedene Größen, schon ab 169,- Euro.

Tel. 0 23 52 / 9 59 90
www.hund-und-revier.de

Vorschau – 21/2013

ERSCHEINT AM 7. NOVEMBER

Die Redaktion bittet um Verständnis, wenn sich Themen aus aktuellen oder organisatorischen Gründen ändern.



Wilde Eleganz

In der Edelsteinstadt Idar-Oberstein fertigt Hans-Peter Moser exklusive jagdliche Preziosen für WILD UND HUND. Markus Deutsch schaute dem Meister über die Schulter.



Gams-Hochzeit

In den Bergen ist der erste Schnee gefallen – Der Gamsbock trägt seinen schwarzen Hochzeitsanzug. Heiko Hornung stellte ihm nach.

Test-Stöbern

Stöbern im Jagdbetrieb, Verbandsstöberprüfung oder die Arbeit im Schwarzwildübungsgatter – es gibt zahlreiche Modelle, die Qualifikation unserer Hunde für die Bewegungsjagd unter Beweis zu stellen. Wie praxisnah sind diese Prüfungen?



Notnagel Henne

Mancherorts wird das Geschlechterverhältnis ins Feld geführt, um Hennen zu bejagen. Warum der Finger nur bei Hähnen krumm gemacht werden sollte, erklärt Elmar Eickhoff.



Fotos: Thomas Fuchs, Markus Deutsch, Sven-Erik Arndt, Michael Breuer



DER PARCOURS® DER ERSTE ERMÜDUNGSFREIE STIEFEL

MIT DÄMPFUNGSKEIL

10 MODELLE FÜR ALLE WADENWEITEN, JEDES GELÄNDE
UND JEDES WETTER.

Händlernachweis über: Albrecht Kind GmbH (AKAH)
Tel: 02261 / 705 - 0 – info@akah.de – www.akah.de



AIGLE



FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE
IM EXKLUSIVEN FACHHANDEL
UND ONLINE AUF WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



DIE Z6(i) FAMILIE **PRÄZISION IN JEDER SITUATION**

Pirsch. Bergjagd. Drückjagd. Safari. Ansitzjagd. Viele beeindruckende Facetten der Jagd, jede für sich reizvoll und spannend. Mit dem Z6(i) sind Sie für jede dieser Situationen gerüstet, denn dieses Meisterstück von SWAROVSKI OPTIK hat den praktischen Nutzen des Zielfernrohres revolutioniert – mit einem 6fach-Zoom, der bei niedriger Vergrößerung ein beeindruckendes Sehfeld gewährleistet sowie bei hoher Vergrößerung alle entscheidenden Details erkennbar macht. Wählen Sie aus acht verschiedenen Modellen, die allesamt eine kompromisslose Optik im Kern mit allen nötigen Feinheiten kombinieren. Perfekt abgestimmt und bereits über 100.000 Mal bewährt. Wenn Augenblicke entscheiden – SWAROVSKI OPTIK.

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



**SWAROVSKI
OPTIK**